

Biblioteka  
Politechniki Wrocławskiej

III

M 2007

*Geschichte*  
*der*  
*Deutschen*  
*Kunst*  
*VON*  
*Georg Dehio*

*Der Abbildungen*  
*erster Band*

Biblioteka  
Politechniki Wrocławskiej

M 2007 III





M. 2007. III.

# GESCHICHTE DER DEUTSCHEN KUNST

VON GEORG DEHIO

DER ABBILDUNGEN  
ERSTER BAND



BERLIN UND LEIPZIG 1919

VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER  
WALTER DE GRUYTER & CO.

VORMALS G. J. GÖSCHEN'SCHE VERLAGSHANDLUNG · J. GUTTENTAG, VERLAGSBUCHHANDLUNG ·  
GEORG REIMER · KARL J. TRÜBNER · VEIT & COMP.

ZWIĄZEK STUDENCKI  
ARCHITECTURY - WROCLAW

24  
133

Alle Rechte, insbesondere das Übersetzungsrecht,  
von der Verlagshandlung vorbehalten.

Copyright by

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger  
Walter de Gruyter & Co.

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung · J. Guttentag, Verlags-  
buchhandlung · Georg Reimer · Karl J. Trübner · Veit & Comp.

Berlin und Leipzig 1919

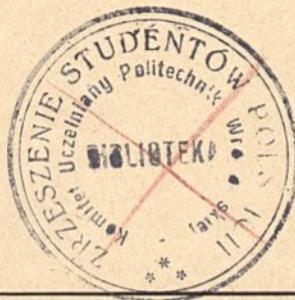


~~M. i. w. 15282~~

Inw. L. 15282.

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Völkerwanderung und Folgezeit . . . . .	4— 9
II. Baukunst des frühen und hohen Mittelalters	
Karolingische Bauten . . . . .	10— 25
Romanische Basiliken . . . . .	26— 47
Romanische Gewölbebauten . . . . .	48—109
Zisterzienserbauten . . . . .	110—117
Frühgotische Bauten . . . . .	118—135
Romanische Außenarchitektur . . . . .	136—177
Dorfkirchen . . . . .	178—179
Klostergebäude . . . . .	180—195
Palastarchitektur . . . . .	196—203
Schmuckformen . . . . .	204—241
III. Malerei des frühen und hohen Mittelalters	
Buchmalerei . . . . .	242—287
Gravierung und Email . . . . .	288—291
Wand- und Deckenmalerei . . . . .	292—331
Fußbodenmosaik . . . . .	332—333
Teppiche . . . . .	334—335
Glasmalerei . . . . .	336—341
IV. Plastik des frühen und hohen Mittelalters	
Elfenbeintafeln . . . . .	342—349
Bronzeplastik . . . . .	350—359
Taufbecken und Antependien . . . . .	360—363
Steinplastik . . . . .	364—435
Goldschmiedeplastik . . . . .	436—443



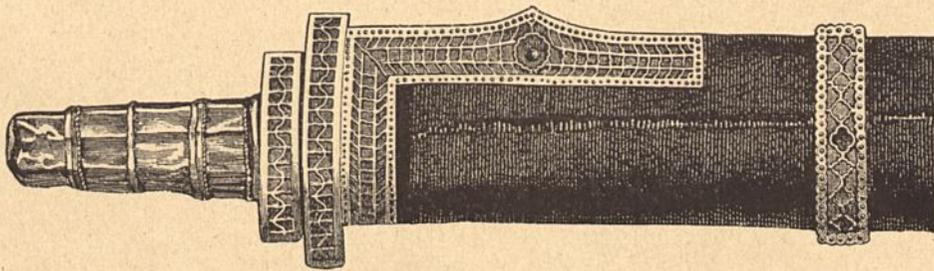
## Völkerwanderung und Folgezeit.

### Arbeiten in Zellenmosaik, Gold und Granat:

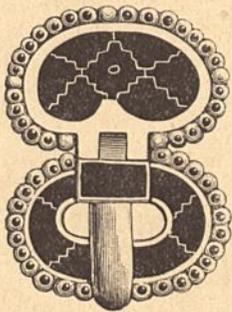
1. Schwert aus dem Grabe des Frankenkönigs Childerich († 481) in Doornyk (Tournay); Griff und oberer Teil der Scheide.
2. Schnalle, gefunden in der Gegend von Eßlingen.
3. Schmuckstück, gefunden im Rheinland.
4. Gewandfibel aus Witislingen, Bayern,  $\frac{3}{4}$  der natürlichen Größe.

### Silber und Eisen:

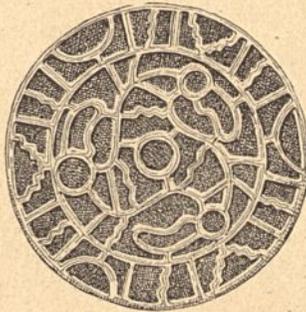
5. Gürtelbeschlag, gefunden in Hessen.



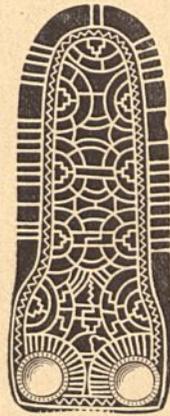
I



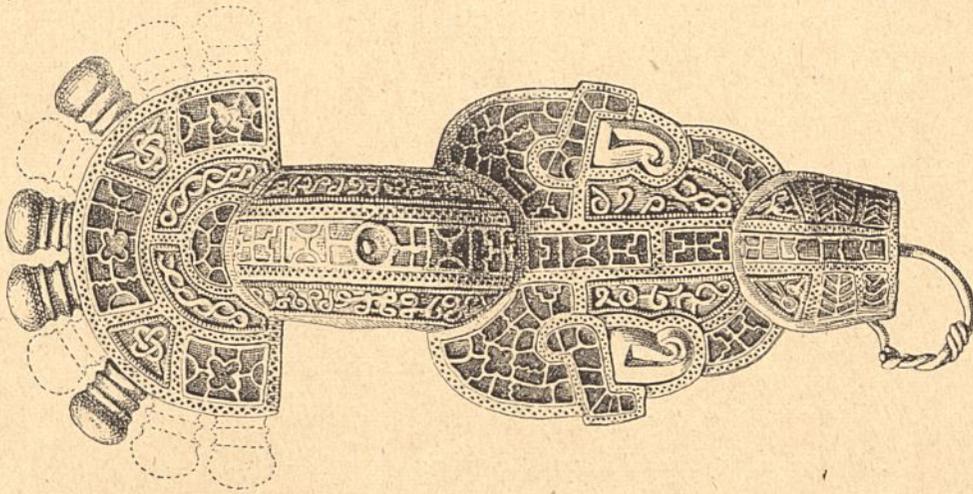
2



3



5



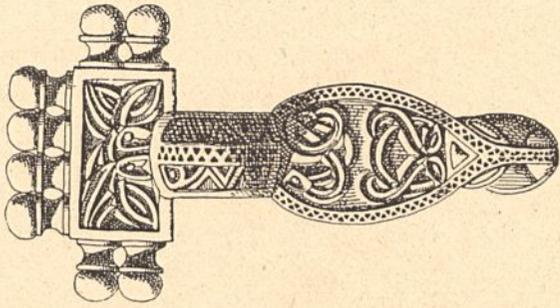
4

## Völkerwanderung und Folgezeit.

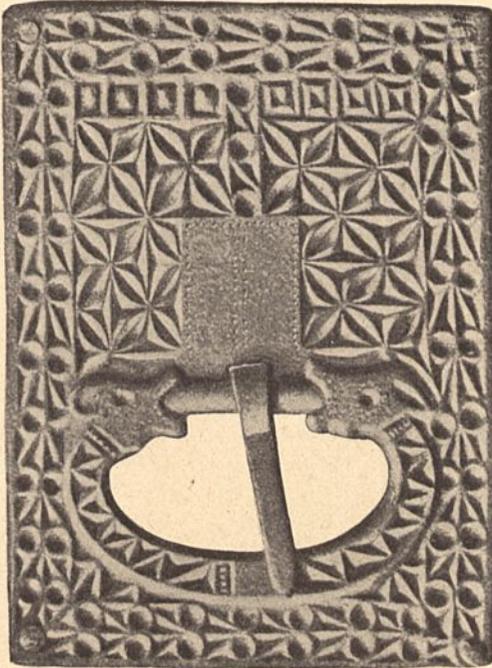
### Metallarbeiten in Keilschnitt.

6. Gürtelschnalle aus Dalmatien.
7. Endbeschlag eines Riemens, Aquileja
8. Fibel aus Italien.
9. Aus Thüringen.
10. Aus Ostpreußen.

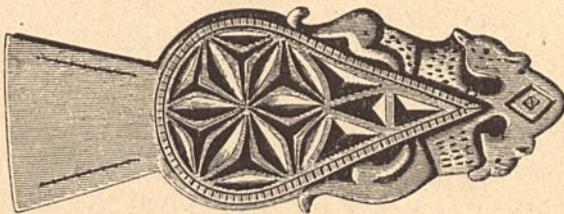




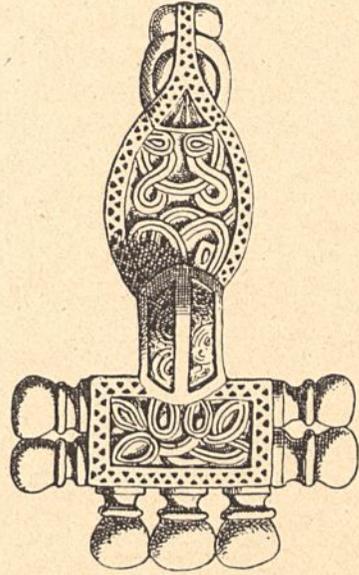
8



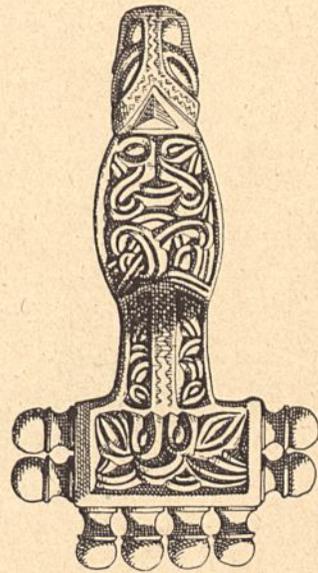
6



7



10

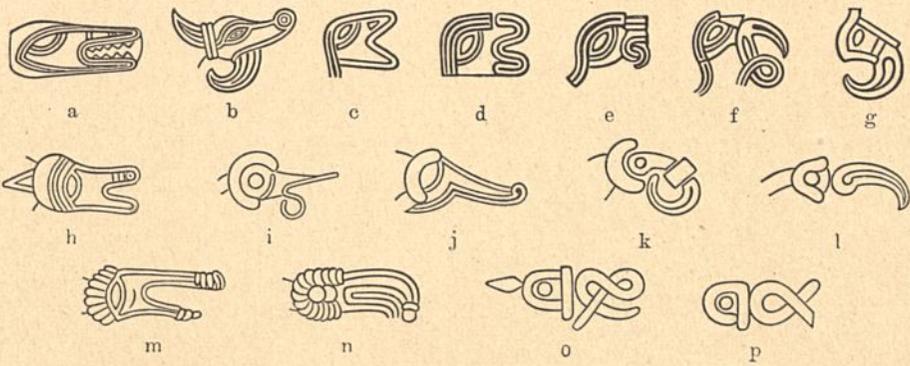


9

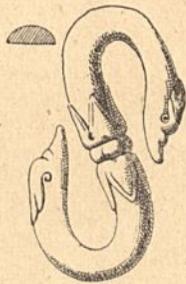
## Völkerwanderung und Folgezeit.

### Tierornamentik.

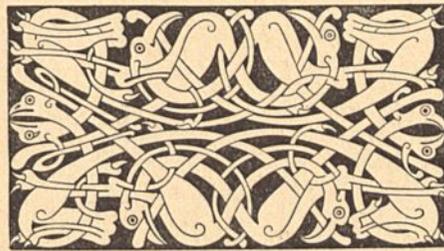
11. Beispiele von Köpfen in fortschreitender Auflösung zum reinen Ornament (nach B. Salin).
12. Römische Gürtelschnalle, gefunden in der Gegend von Udine.
13. Dasselbe Motiv in ornamentaler Umbildung, Rheinhessen.
14. Desgleichen, Testona.
15. Aus einem irischen Manuskript in St. Gallen (cod. 51).
16. 17. Aus Schweden.
18. Aus Traunstein in Oberbayern.



II



12



15



13



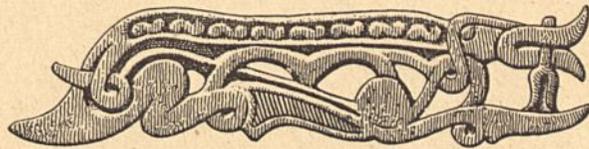
16



17



14



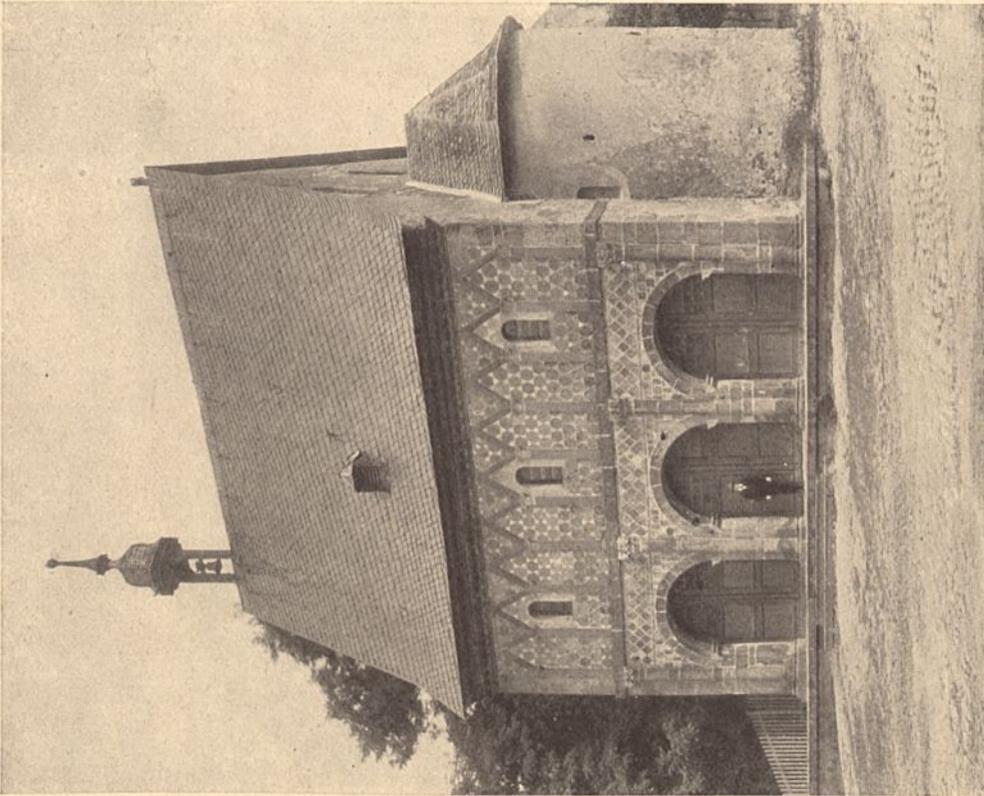
18

## Karolingische Baukunst.

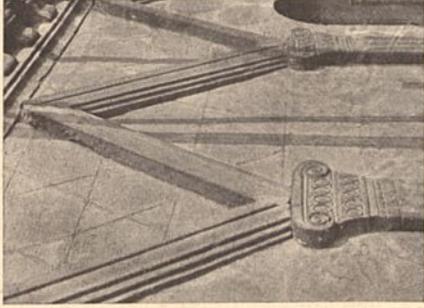
Die Torhalle des Klosters Lorsch. Die Entstehungszeit nicht sicher, die Annahmen schwanken zwischen Ende 8. und Mitte 9. Jahrh.

19. Fassade. Bei dem Umbau zur Kapelle im 12. Jahrh. wurde die Altarapsis hinzugefügt.

20. 21. Einzelheiten.



19



20

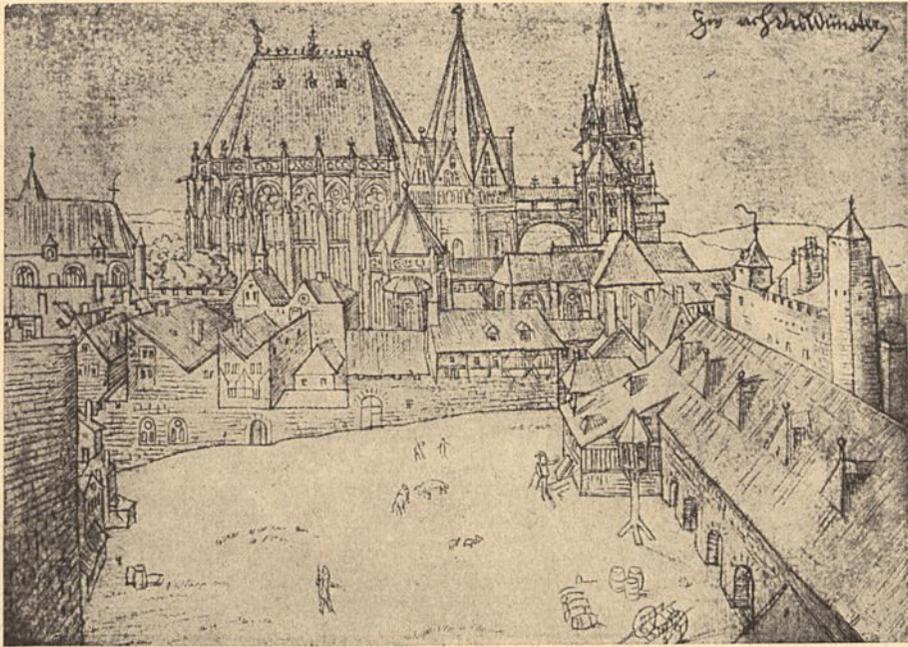


21

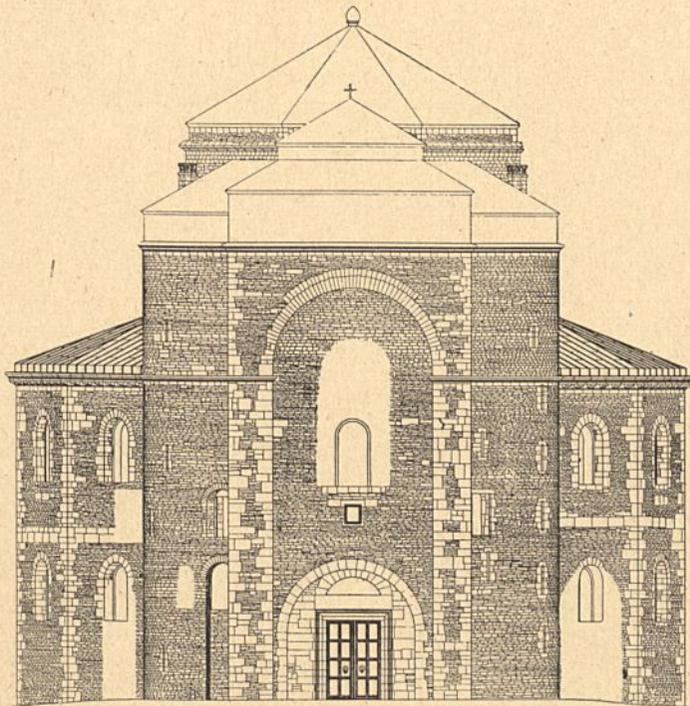
## Karolingische Baukunst.

### Das Münster zu Aachen.

22. Nordansicht. Zustand des Jahres 1520, gezeichnet von Albrecht Dürer. Links der gotische Chor des 14. Jahrh., in der Mitte das karolingische Oktogon mit spätromanischem Aufsatz, rechts der karolingische Westbau, überhöht von spätgotischem Turm und mit dem Oktogon durch einen Brückengang verbunden, tiefer die gotischen Kapellenanbauten.
23. Westansicht, soweit als karolingisches Mauerwerk erhalten. Der obere Abschluß vermutungsweise ergänzt.



22

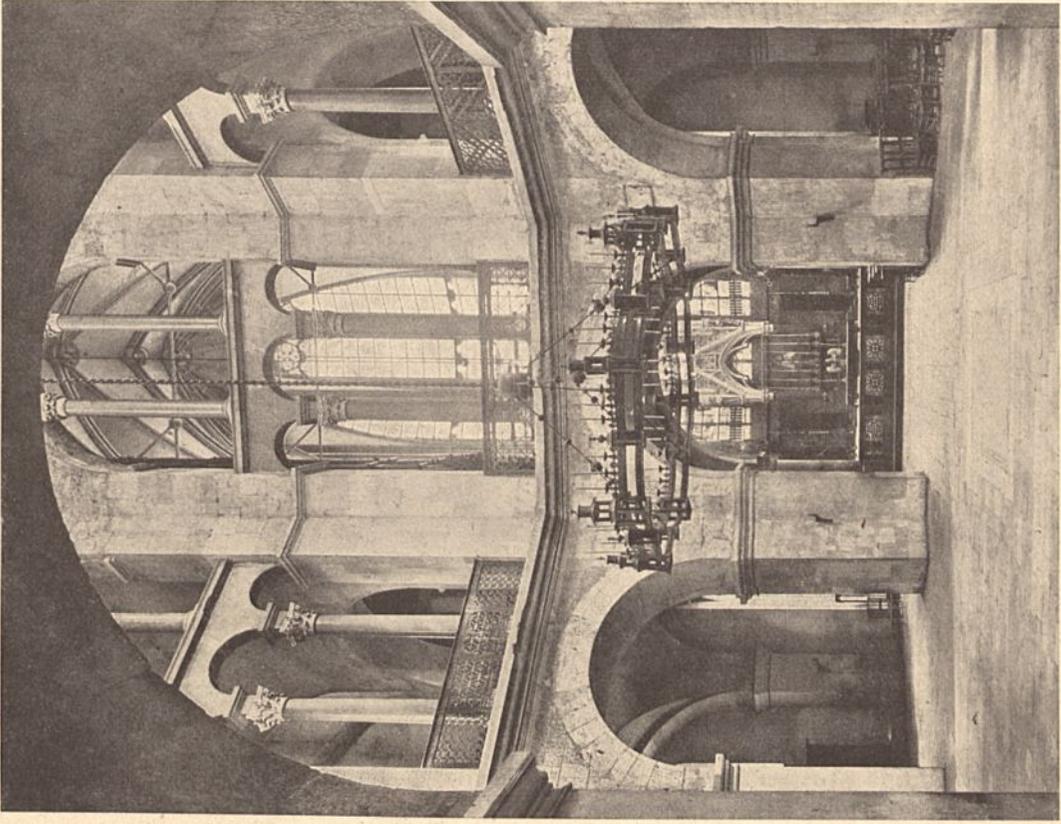


23

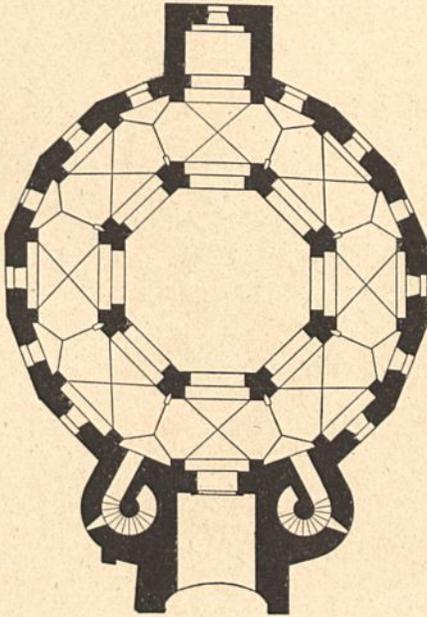
## Karolingische Baukunst.

### Das Münster zu Aachen.

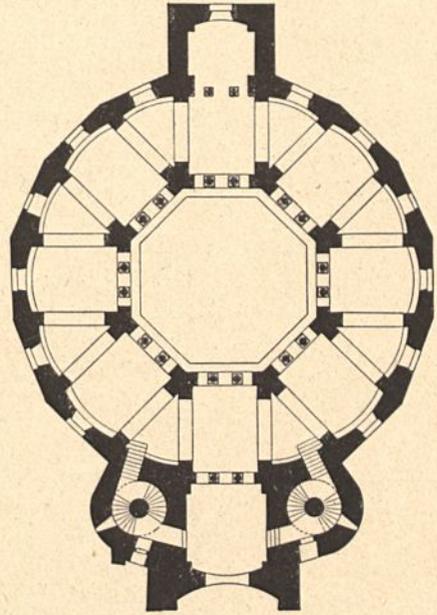
24. 25. Grundriß der Palastkapelle, links geschnitten über dem Erdboden, rechts in Höhe der Emporen.
26. Innenansicht vor der letzten Restauration.



26



24



25

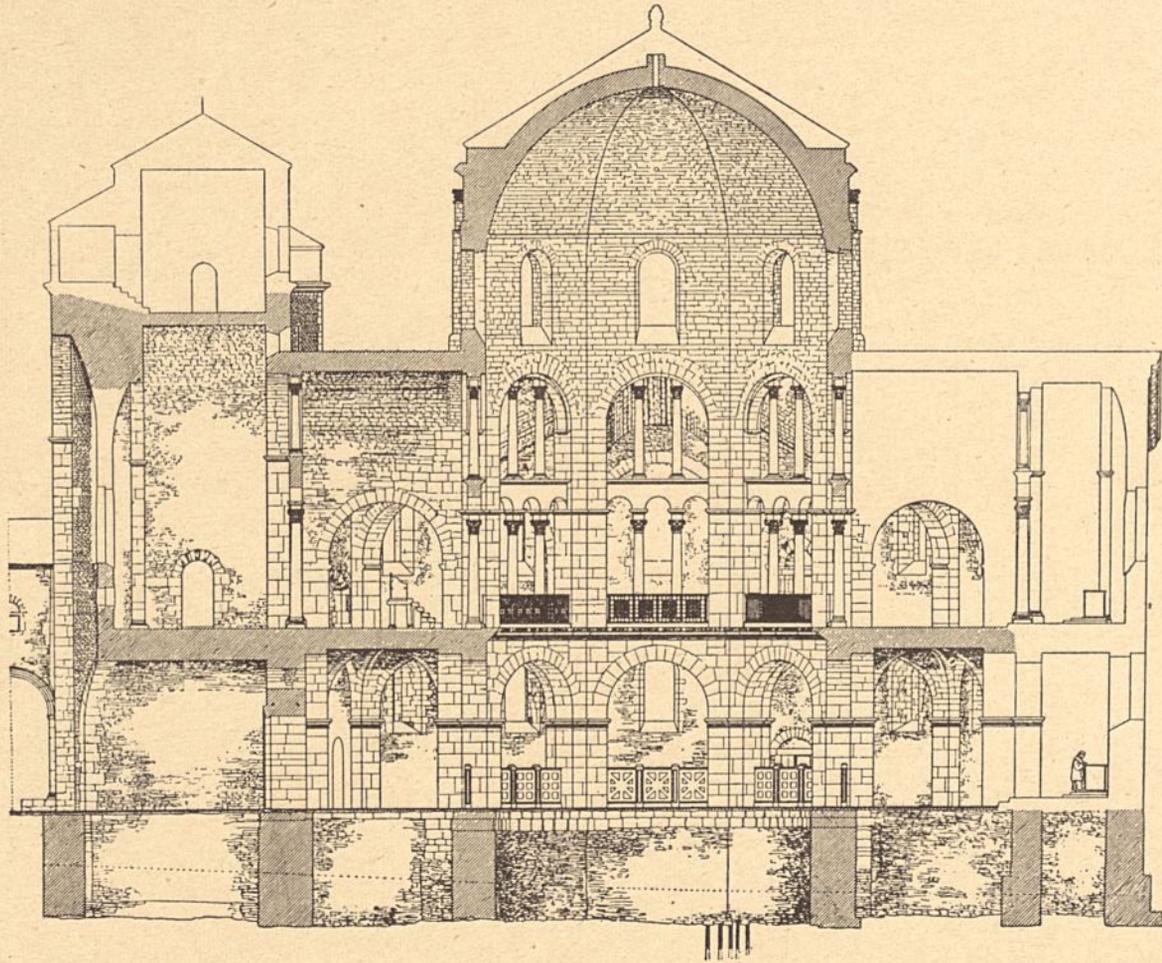
ZWIĄZEK ŚLUGACZY  
ARCHITEKTURY - WROCŁAW  
Nr 133

15

Karolingische Baukunst.

Münster zu Aachen.

27. Schnitt von West nach Ost.

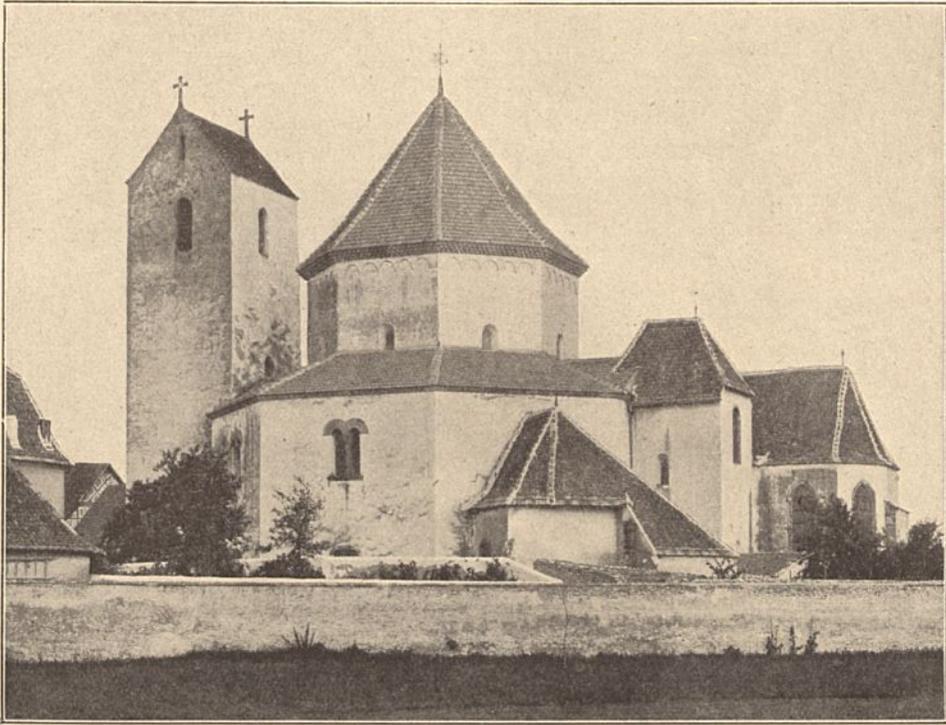


## Nachkarolingische Baukunst.

Nonnenstiftskirche zu Ottmarsheim. Erste Hälfte des 11. Jahrh.  
Nachahmung des Aachener Münsters, nur der Umgang darin  
verändert, daß er nicht 16 Seiten hat, sondern, symmetrisch  
zum Hauptraum, 8 Seiten.

28. Außenansicht um 1890.

29. Innenansicht von den Emporen aus.



28



29

## Nachkarolingische Baukunst.

### Klosterkirche Corvey a. d. Weser.

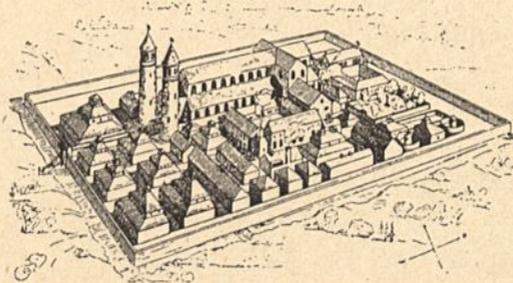
30. Eingangshalle unter der Westempore. Umbau des 11. Jahrh. Die Säulen nicht unwahrscheinlich aus dem spätkarolingischen Bau. Durch Aufhöhung des Fußbodens der untere Teil der Basen verdeckt.

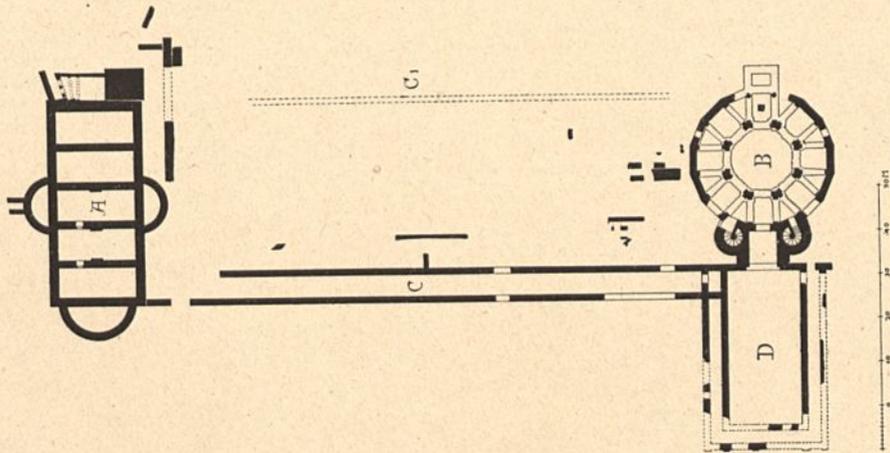


30

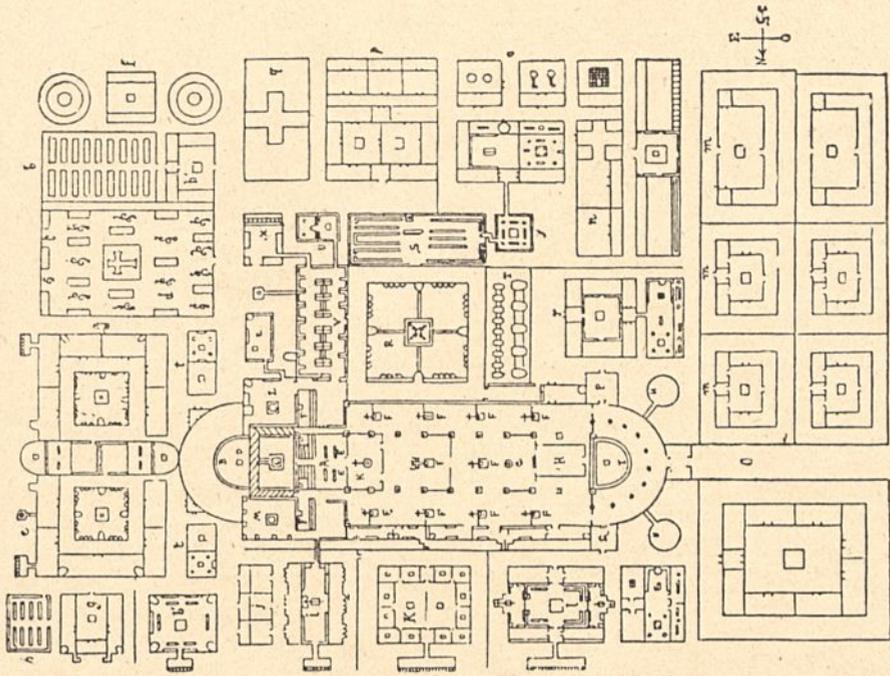
## Karolingischer Wohnbau.

31. Grundriß des Palastes Karls des Großen in Aachen nach den letzten Ausgrabungen (Jahresberichte des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft). Die vor- wie die nachkarolingischen Funde sind in der Zeichnung weggelassen. A Königshalle, B Kapelle, C Verbindungsgang, C' ein zweiter, nach Mutmaßung symmetrisch ergänzt, D Vorhof der Kapelle.
32. Das Kloster St. Gallen nach dem Riß von 820.
33. Dasselbe. Ideale Rekonstruktion des Aufbaus (nach Lasius).





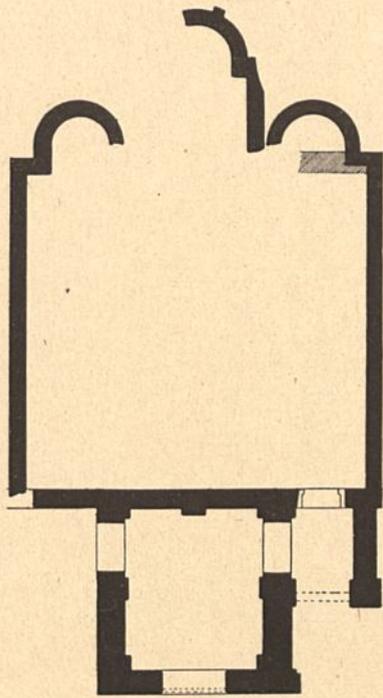
31



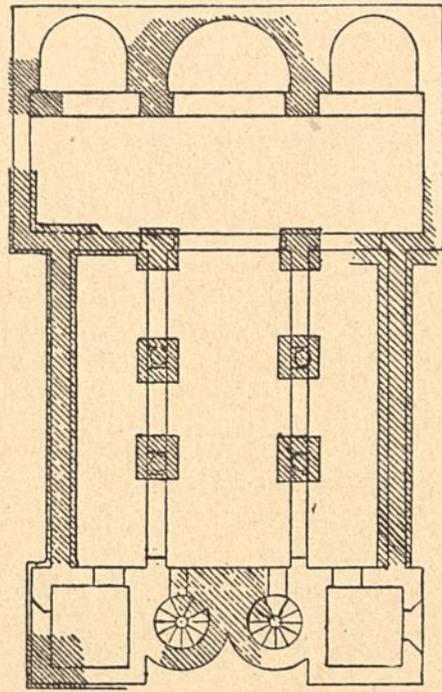
32

### Grundrisse karolingischer Basiliken.

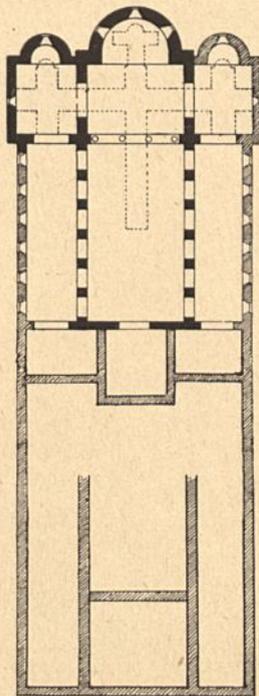
34. Cornelismünster bei Aachen. Fundamente des Baues von a. 814.
35. Salvatorkirche in Frankfurt a. M. Fundamente des Baues von a. 852.
36. Einhartbasilika bei Michelstadt, a. 821. Nur die schwarz angelegten Teile heute erhalten, die schraffierten in der Grundmauer nachgewiesen, die punktierten geben die Krypta an.
37. Die Basilika von St. Gallen, aus dem Riß maßstäblich entwickelt, a. 820.



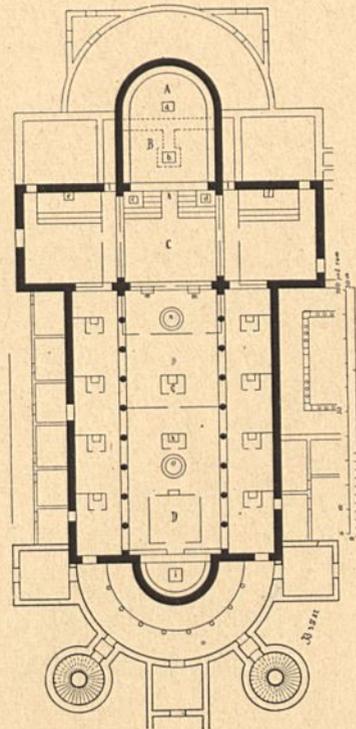
34



35



36



37

## Romanische Basiliken.

### Das kreuzförmige Schema.

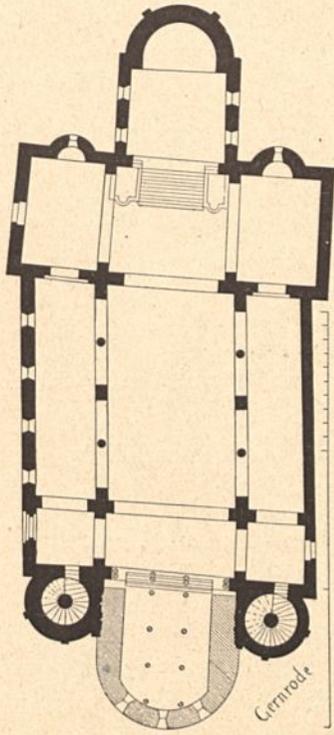
38. Kloster Gernrode, nach a. 961, Westchor 12. Jahrh.
39. Kloster Drübeck. Erneuert im 12. Jahrh. auf ottonischen Fundamenten.

### Doppeltes Querschiff.

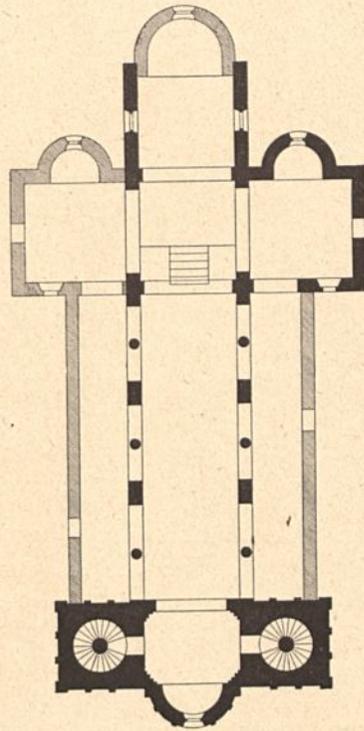
40. Köln, St. Pantaleon, um 970. Das Langhaus im 12. Jahrh. erneuert.

### Das querschifflose süddeutsche Schema.

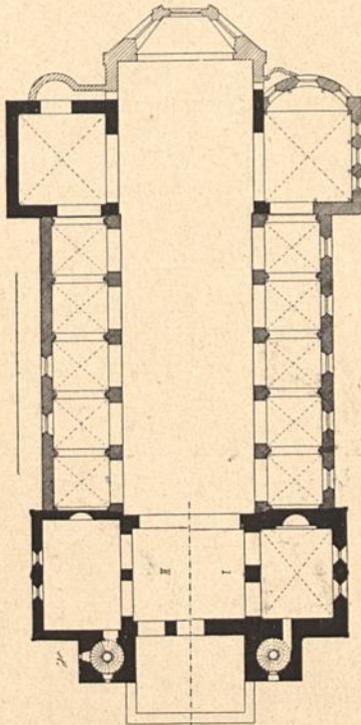
41. Dom zu Freising, a. 1159. Die äußeren Seitenschiffe aus 17. Jahrh.



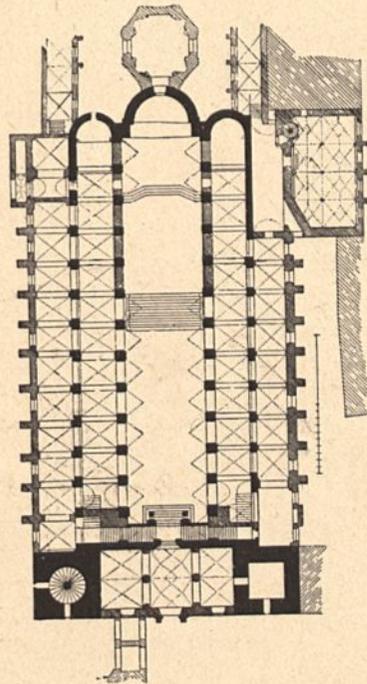
38



39



40



41

## Romanische Basiliken.

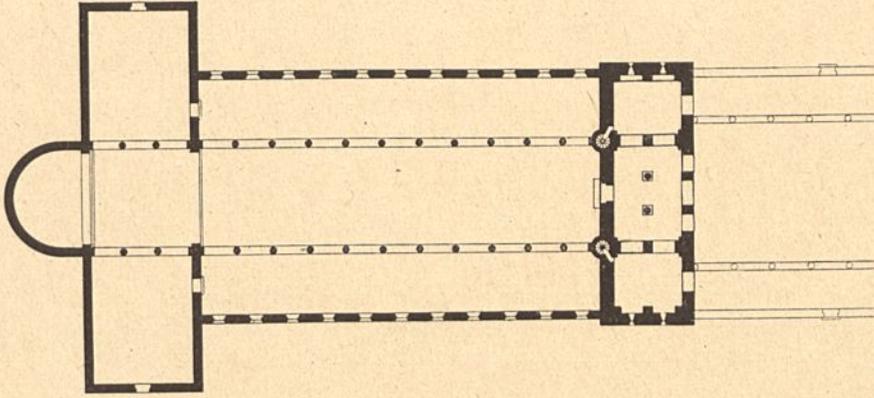
Das süddeutsche Schema erweitert durch ein westliches Querschiff.

42. Dom zu Augsburg, a. 994. Querschiff im Westen, Türme im Osten. (Die gotischen Anbauten ausgeschieden.)

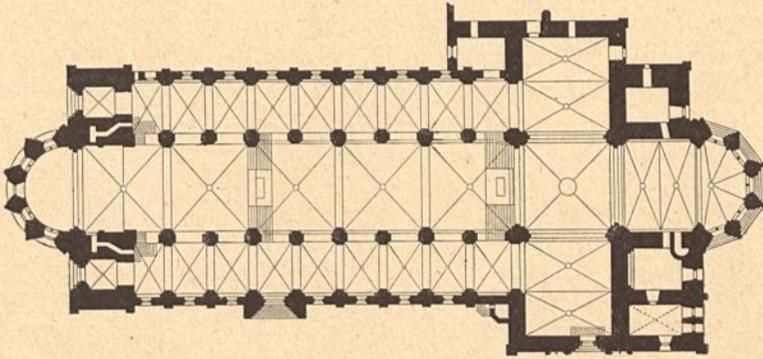
43. Dom zu Bamberg, a. 1004. Der bestehende Bau aus dem 12. und 13. Jahrh., jedoch auf den Grundmauern des Stiftungsbaus.

Das primitive T-förmige Schema.

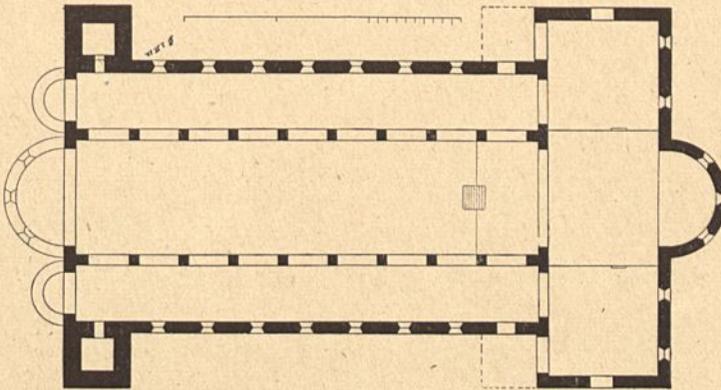
44. Münster zu Straßburg, a. 1020. Die Rekonstruktion (von J. Knauth) in den meisten Zügen gesichert, auch die Teilung des Querschiffes eine gut begründete Vermutung.



44



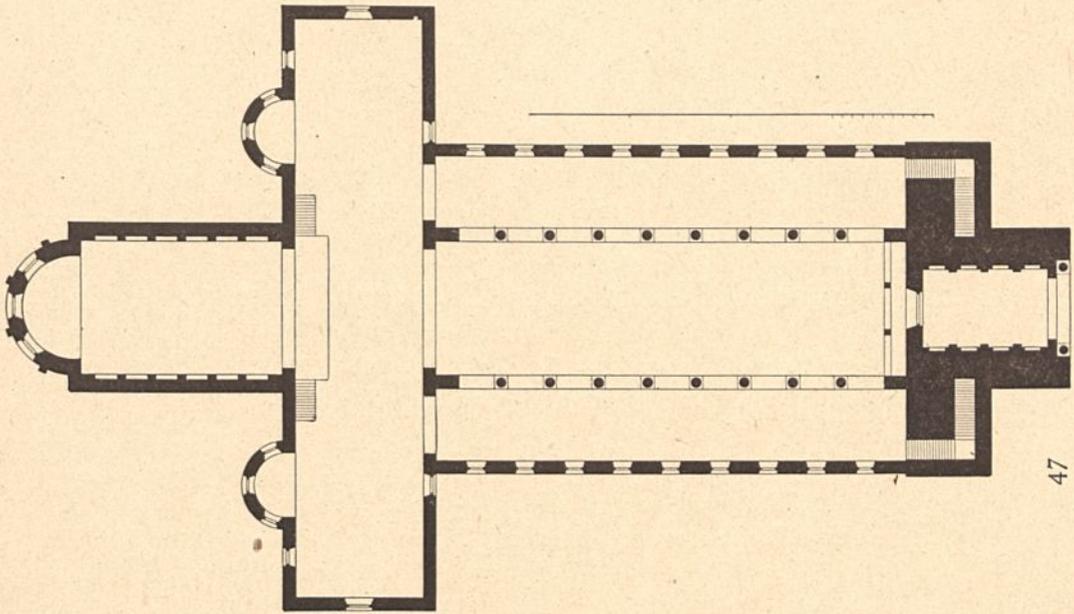
43



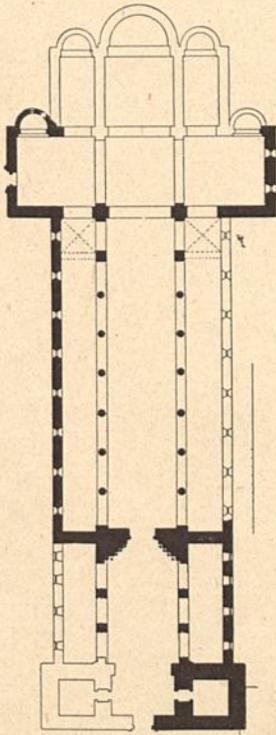
42

## Romanische Basiliken.

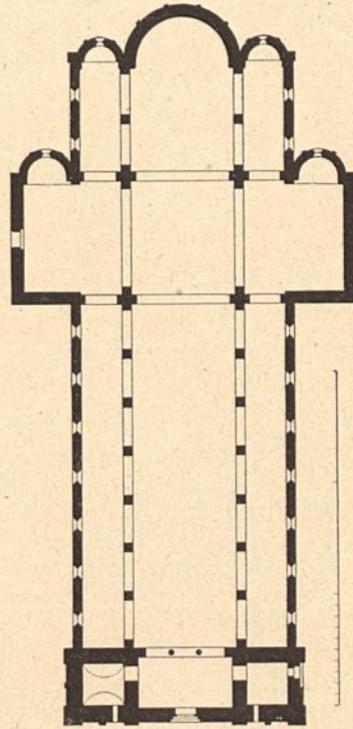
45. Klosterkirche Paulinzelle, a. 1112. Anlage im vollständigen Hirsauer Schema. Die durch bloße Linien angegebenen Teile sind heute nur in den Grundmauern nachzuweisen.
46. Klosterkirche Breitenau, a. 1113. Anlage im vereinfachten Hirsauer Schema, ohne Vorkirche und Osttürme.
47. Klosterkirche zu Hersfeld, a. 831. Neubau nach 1037. Es ist einigermaßen wahrscheinlich, daß die für den entwickelten romanischen Stil abnorme Disposition von Querschiff und Chor auf die karolingische Anlage zurückgeht. Im Westbau liegt über der mit einem Tonnengewölbe eingedeckten Eingangshalle ein halbkreisförmiger Chor.



47



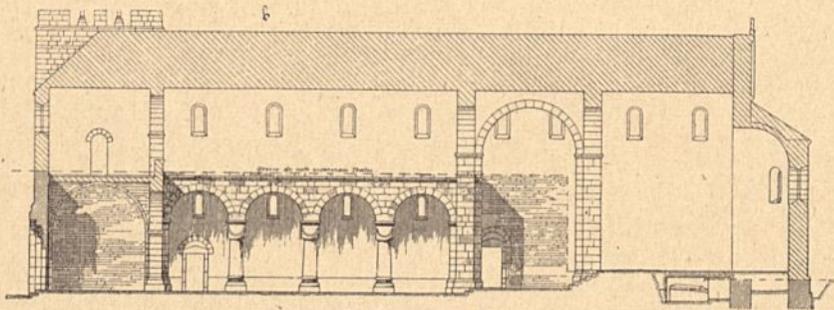
45



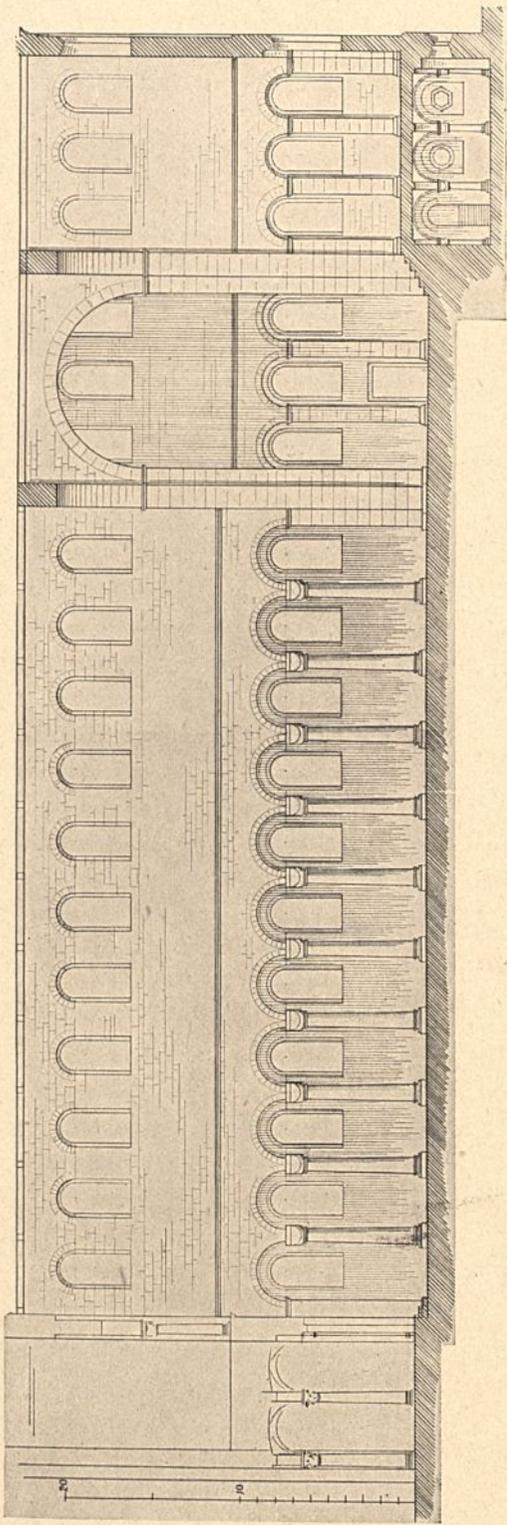
46

## Romanische Basiliken. Längenschnitte.

48. Klosterkirche Limburg a. d. Hardt, a. 1025—1045. Rekonstruktion der Ruine gesichert bis auf den Westbau.
49. Hildesheim, St. Godehard, a. 1133—1172.
- 49 a. Kloster Hirsau, Aureliusbasilika, a. 1070. Nur die dunkel ausgeführten Teile im ursprünglichen Zustand erhalten.



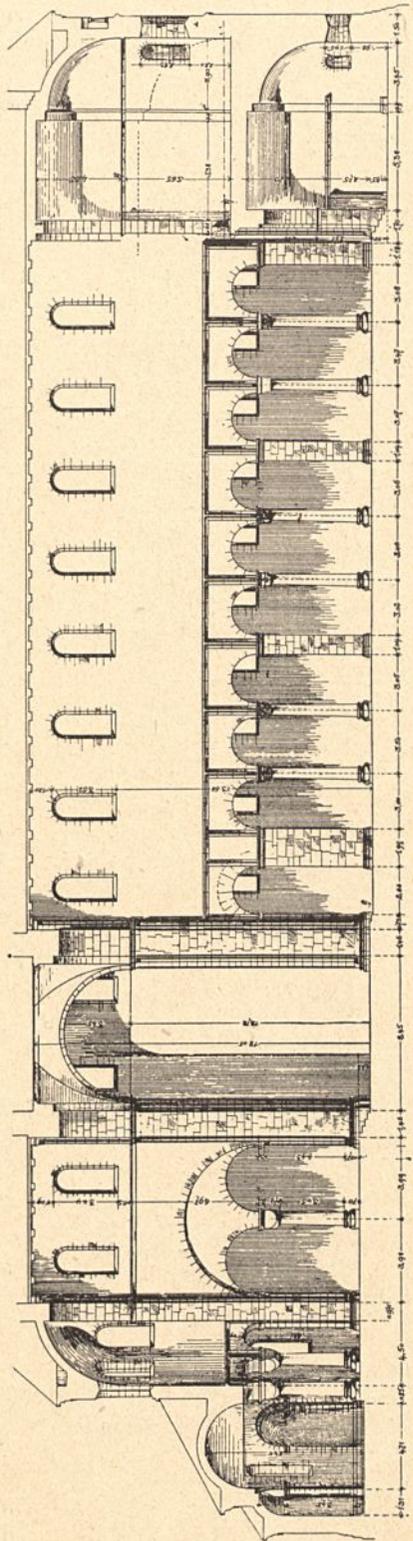
49 a



West

48

Ost



Ost

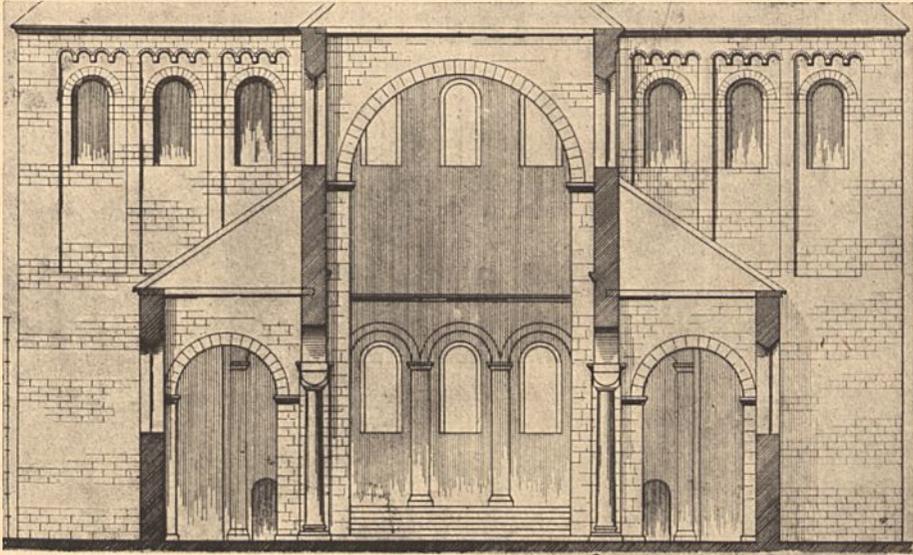
49

West

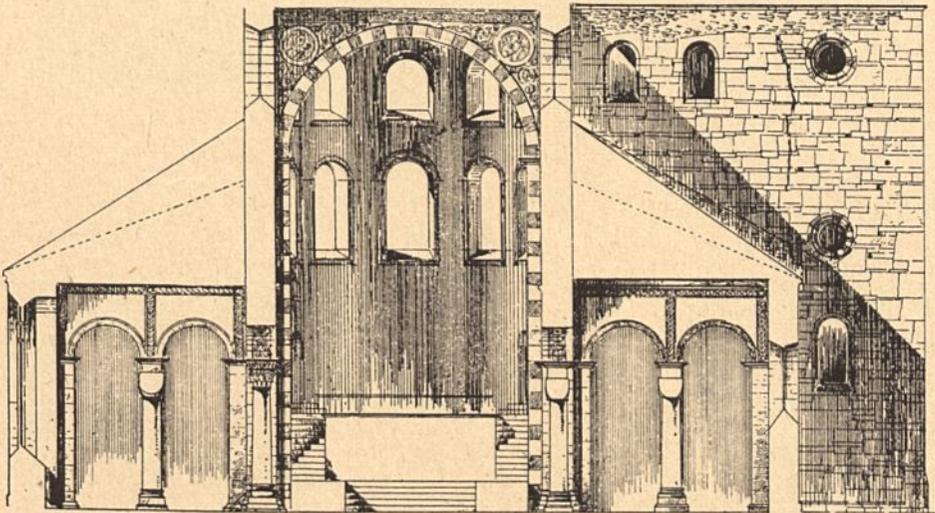
Romanische Basiliken. Querschnitte.

50. Limburg a. H.

51. Hildesheim, St. Michael.



50



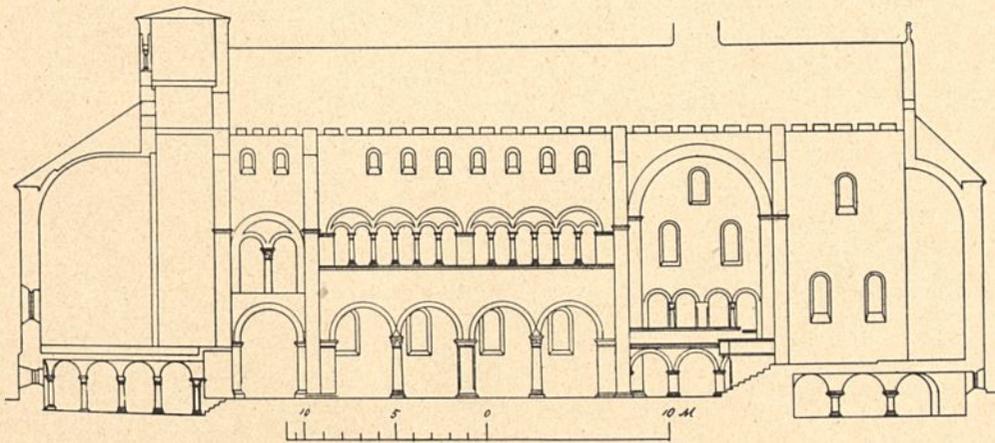
51

Romanische Basiliken. Innenansichten.

52. 53. Gernrode, 10. Jahrh.; vergl. Grundriß 38.



52



53

Romanische Basiliken. Innenansichten.

54. Klein-Komburg, 12. Jahrh.

55. Abdinghof bei Paderborn, 12. Jahrh.



54

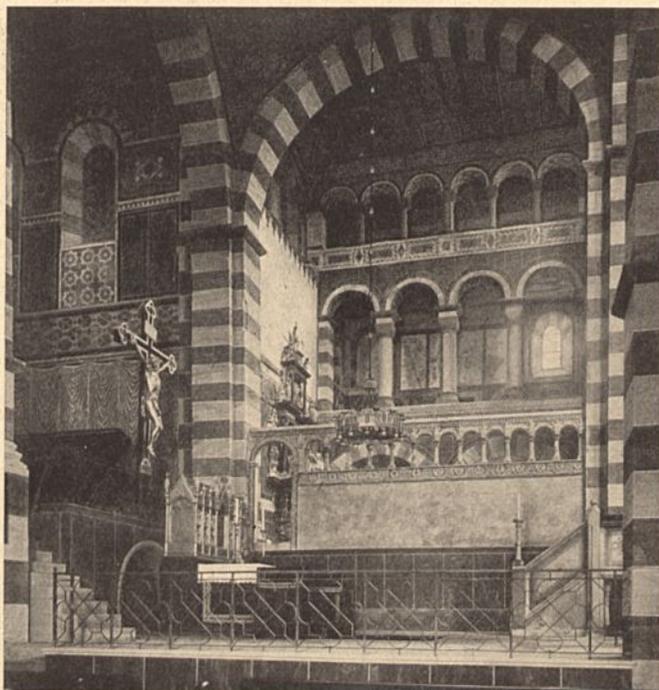


55

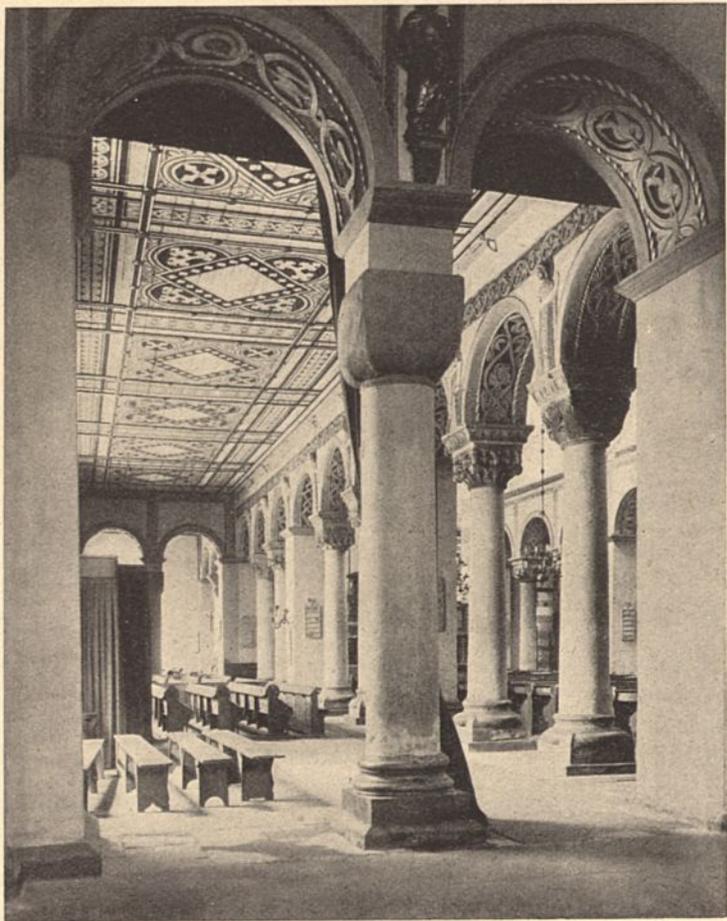
## Romanische Basiliken. Innenansichten.

56. 57. St. Michael in Hildesheim. Seitenschiff und Mittelschiff. Anfang 11. Jahrh., restauriert 1186. Vom ersten Bau die Säule im Vordergrund der Seitenschiffsansicht. Die Decke des Seitenschiffes neu, die des Mittelschiffes um 1200.

57a. Desgleichen. Blick durch die Vierung ins Querschiff.



57 a



56



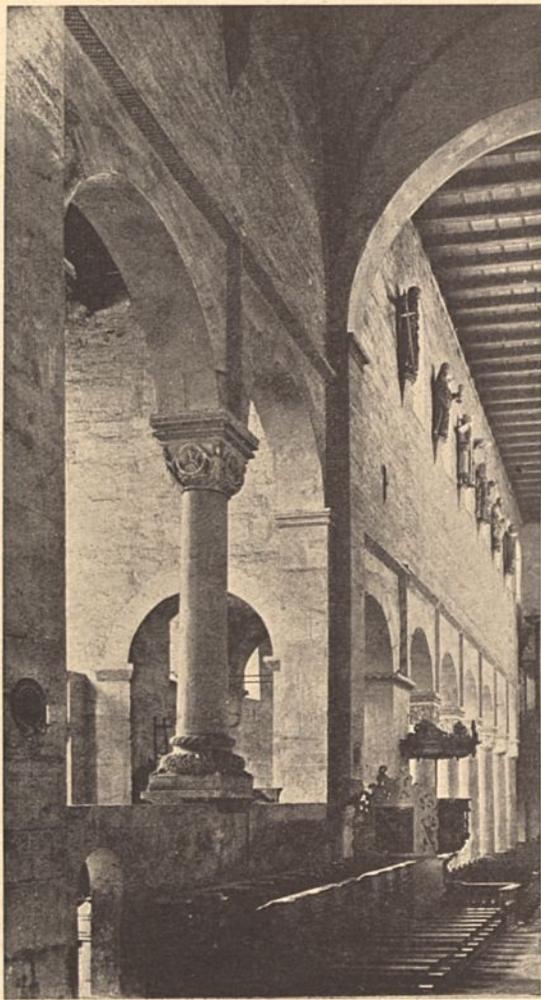
57

Romanische Basiliken. Innenansichten.

58. Stiftskirche in Quedlinburg, Seitenschiff, Anf. 12. Jahrh.
59. Klosterkirche Hamersleben, Blick aus der Vierung ins Langhaus, Mitte 12. Jahrh.



58



59

## Romanische Basiliken. Innenansichten.

60. Klosterruine Paulinzelle, Blick nach Westen, erstes Drittel 12. Jahrh.
61. Stiftskirche Königslutter, Mitte 12. Jahrh. Gewölbe im 17. Jahrh. hinzugefügt.



60



61

Romanische Basiliken. Innenansichten.

62. Klosterkirche Oberzell auf Reichenau, 9. und 10. Jahrh., Decke neu.  
63. Schottenkirche St. Jakob in Regensburg, 12. Jahrh., Decke neu.



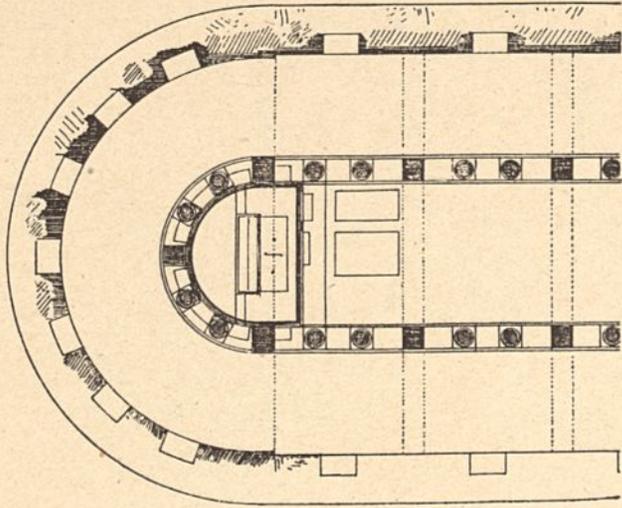
62



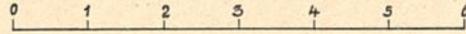
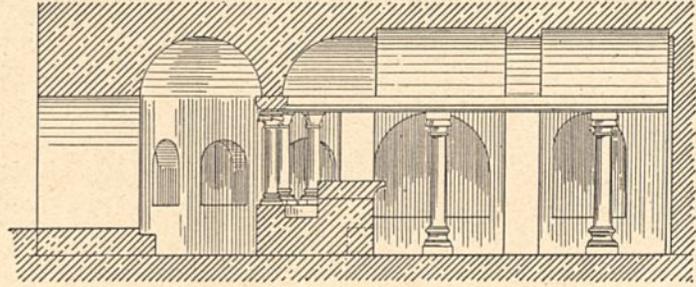
63

### Frühromanische Gewölbebauten.

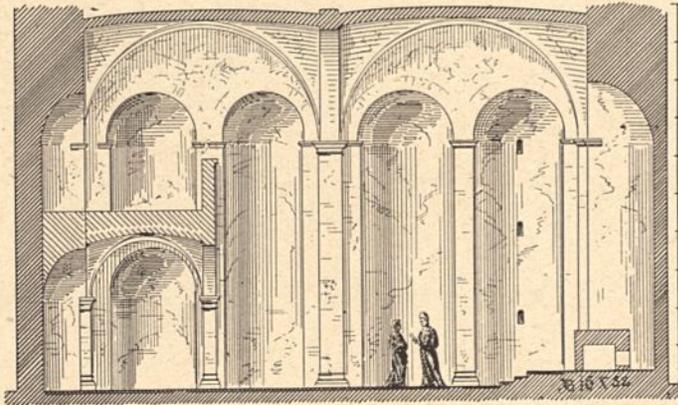
64. Quedlinburg. Älteste Gestalt der Schloßkirche, 10. Jahrh. Nach 1070 in Krypta verwandelt; der Aufbau zu denken wie Abb. 65.
65. Quedlinburg. Krypta des Wipertiklosters, ursprünglich herzogliche Pfalzkapelle, Anfang 10. Jahrh. Grundriß wie Abb. 64.
66. Regensburg. St. Stephan beim Dom, ehemals bischöfliche Pfalzkapelle, um 1050.
67. Donaustauf bei Regensburg. Kapelle der bischöflichen Burg, um 1050.



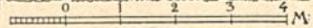
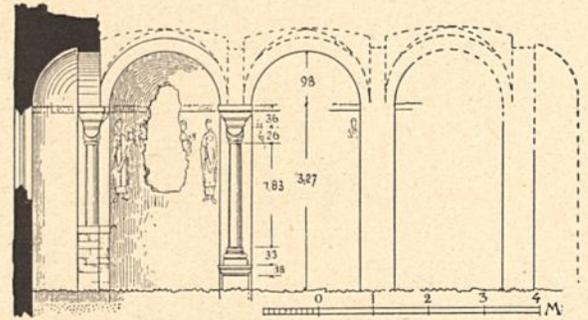
64



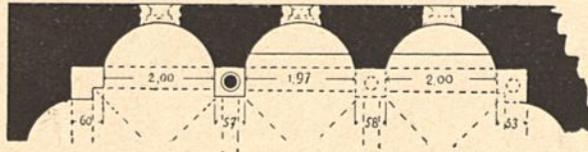
65



66



67

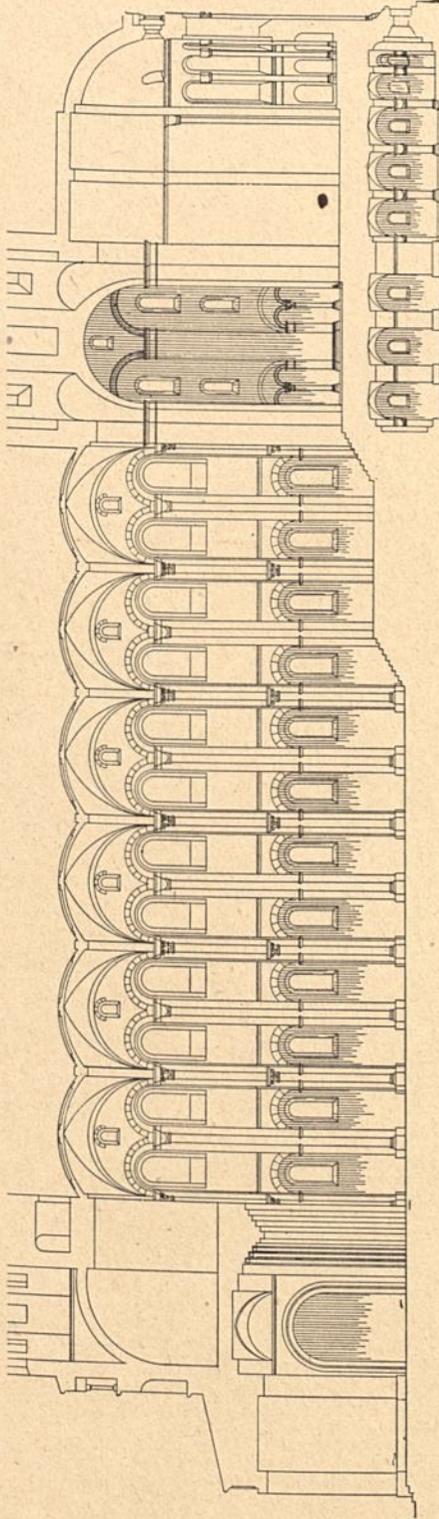


## Dom zu Speier.

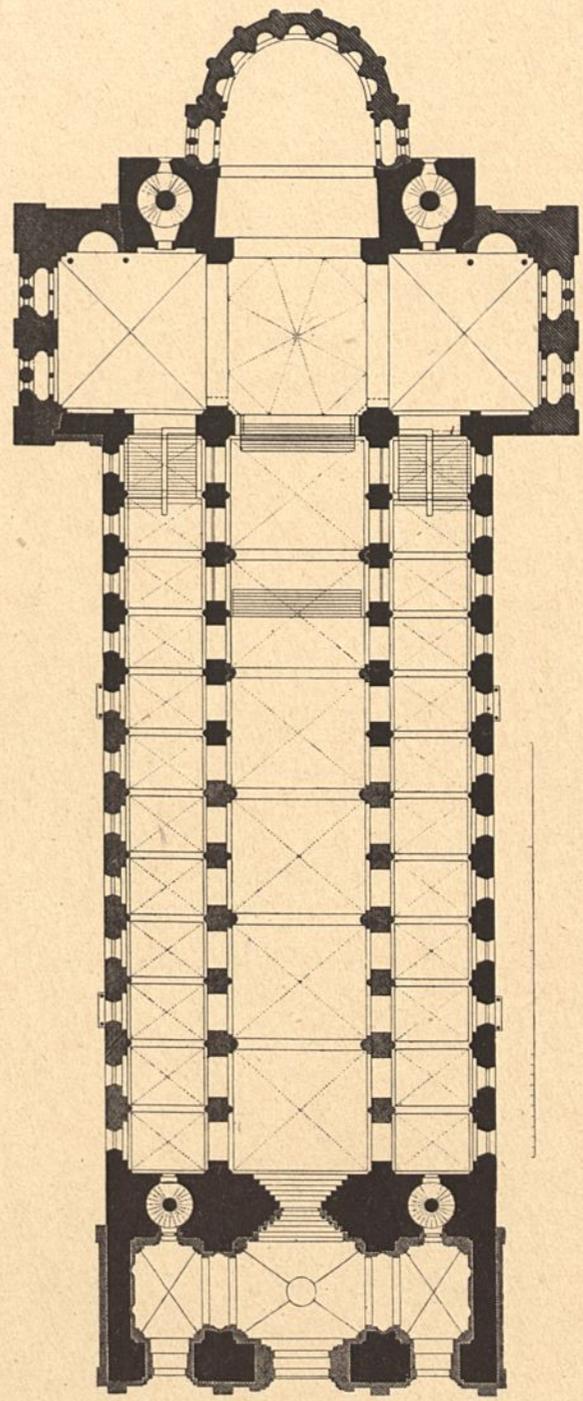
68. Längenschnitt.
69. Grundriß. Die schwarz angelegten Teile vom Bau Konrads II., die einfach schraffierten aus der Zeit Friedrich Barbarossas, die kreuzweise schraffierten aus dem 18. und 19. Jahrh.
- 69 a. Ansicht vom Jahre 1756 nach der Sprengung durch die Franzosen.



69a



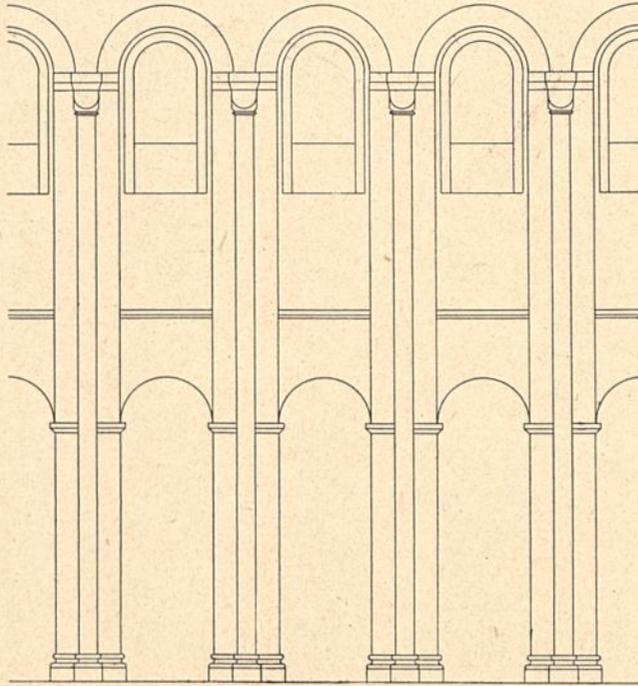
68



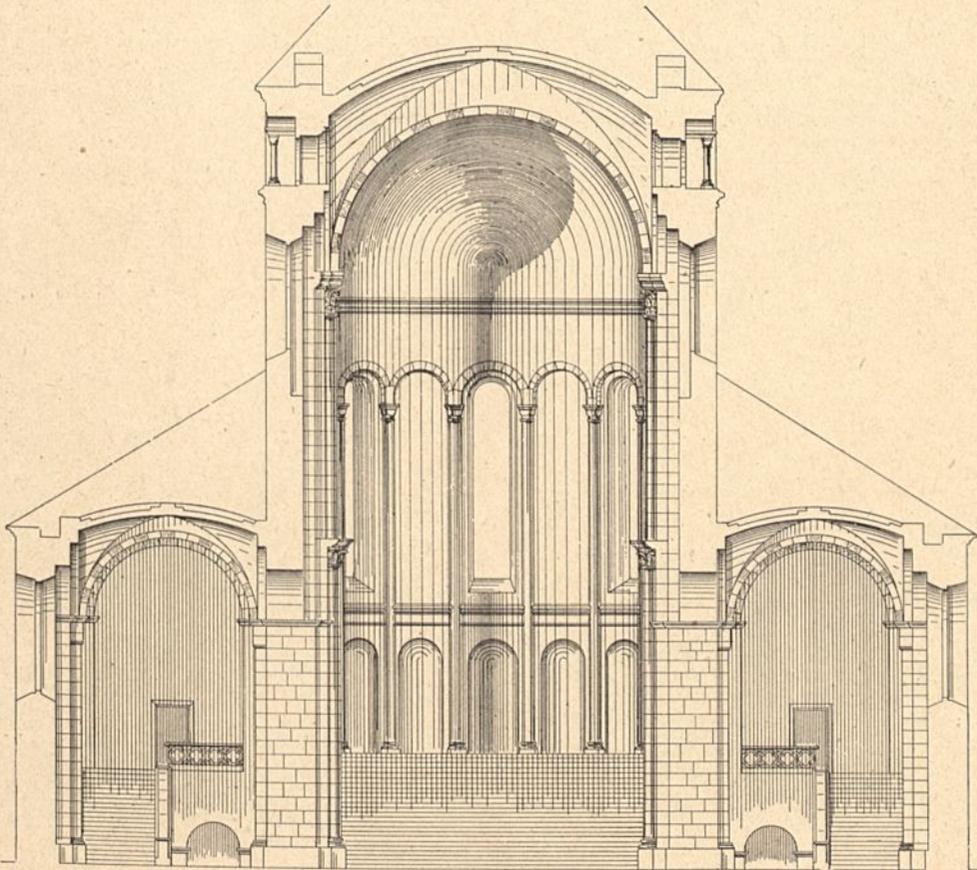
69

Dom zu Speier.

70. System des ersten Zustandes. Die Decke ist als unsicher nicht mitgezeichnet.
71. Querschnitt des jetzigen Zustandes mit den Gewölben des 12. Jahrh.



70



71

Dom zu Speier.

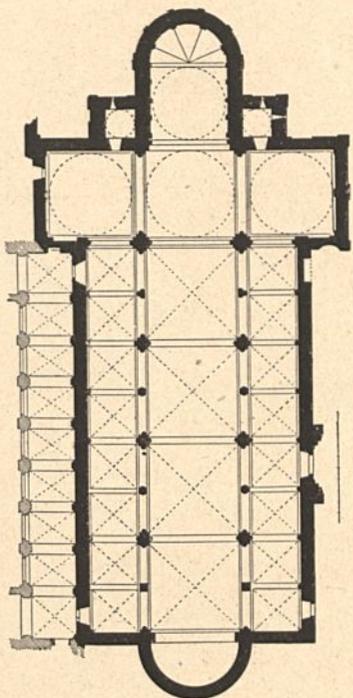
72. Innenansicht gegen Osten.



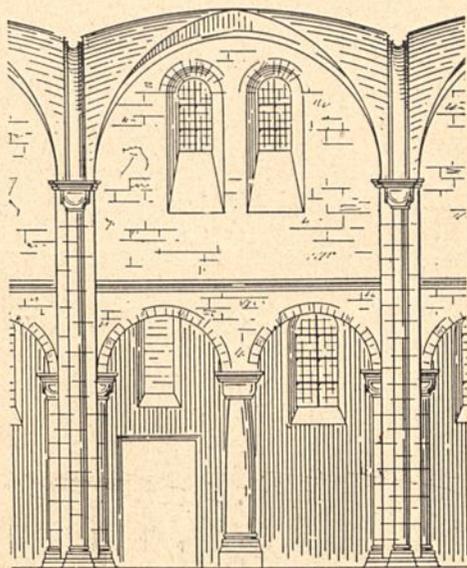
Romanische Gewölbebasiliken  
im gebundenen System.

73. 74. Abteikirche Knechtsteden. 1138—1150.

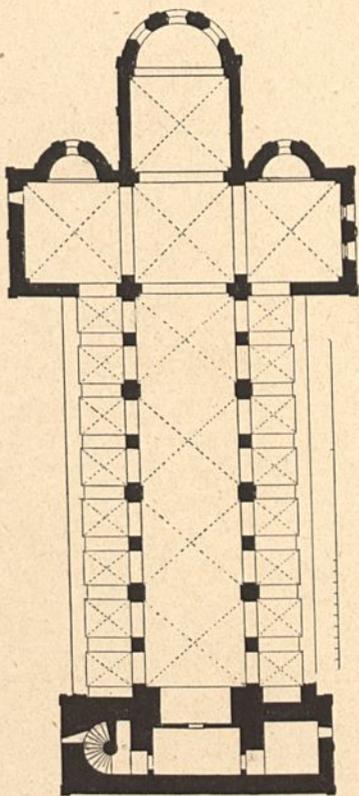
75. 76. Stiftskirche (»Dom«) zu Braunschweig. 1173—1195. (Die Seitenschiffe wurden gotisch erweitert und sind im Grundriß auf den romanischen Bestand zurückgeführt.)



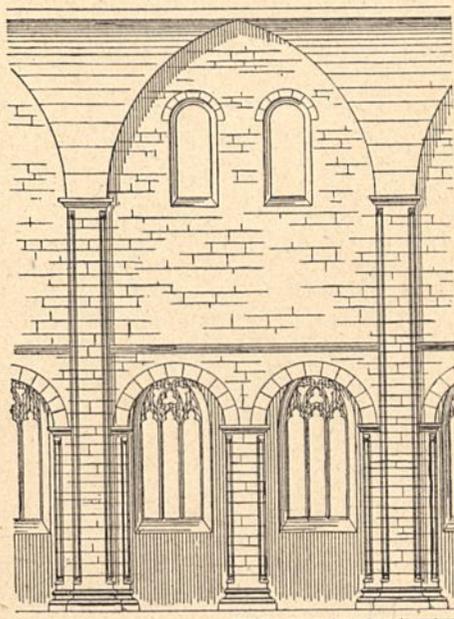
73



74



75



76

Innenansichten des gebundenen Systems.

77. Knechtsteden (vergl. Grundriß Abb. 73).

78. Dom zu Ratzeburg (Grundriß wie in Braunschweig, Abb. 75).



77



78

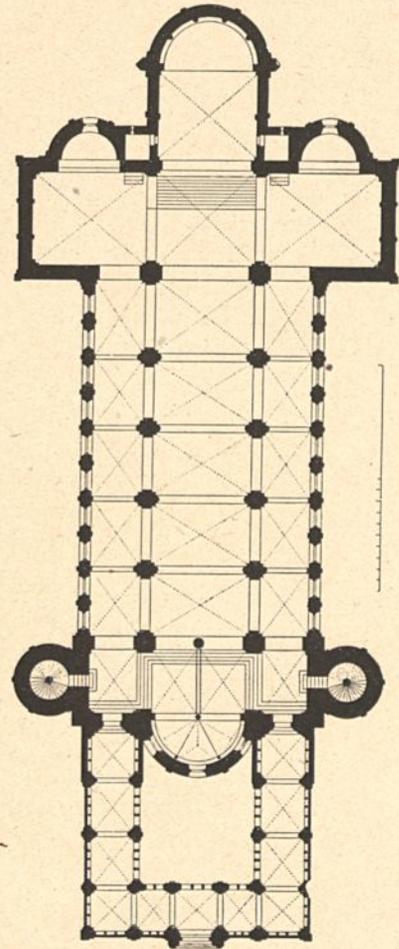
Abteikirche Laach.

79. Innenansicht.

80. Grundriß.



79

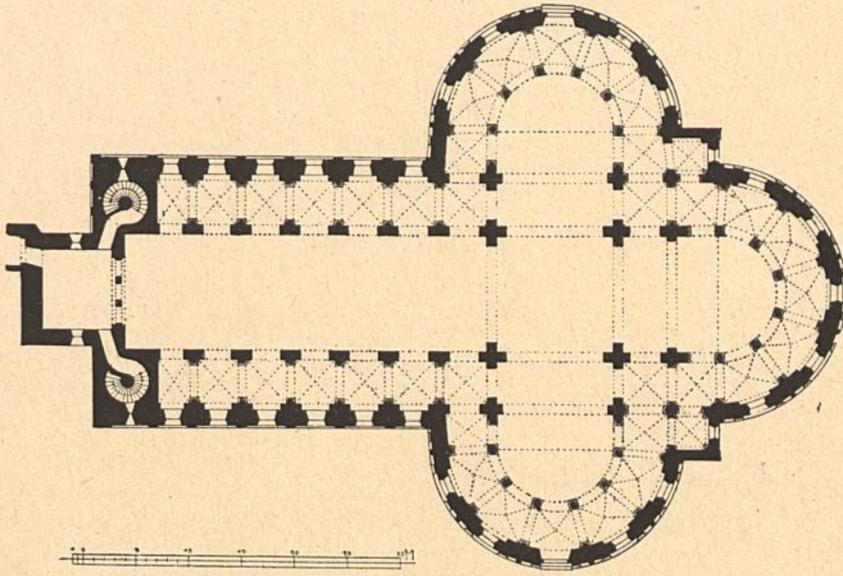


80

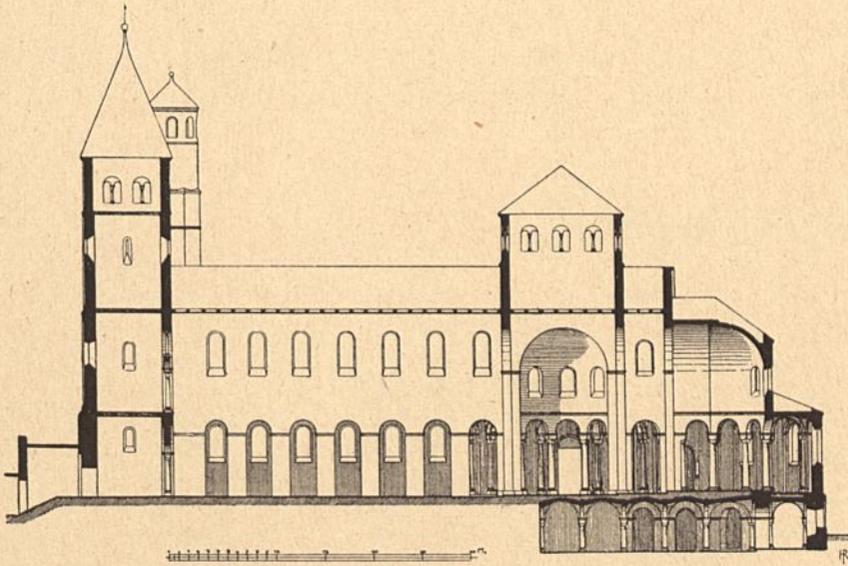
Köln: St. Maria im Kapitol.

81. Grundriß, 11. Jahrh.

82. Längenschnitt, Zustand des 11. Jahrh. (nach H. Rahtgens).



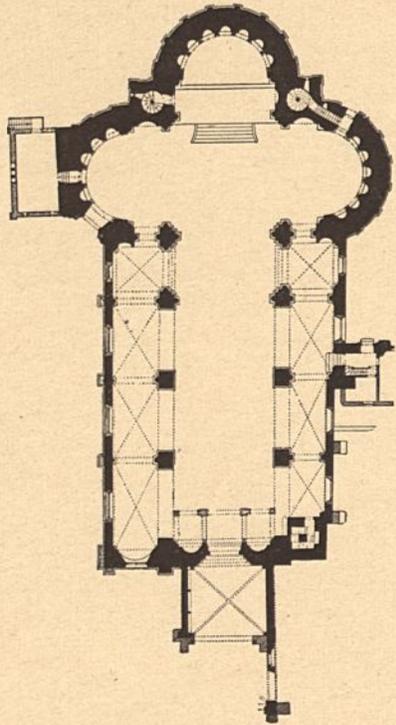
81



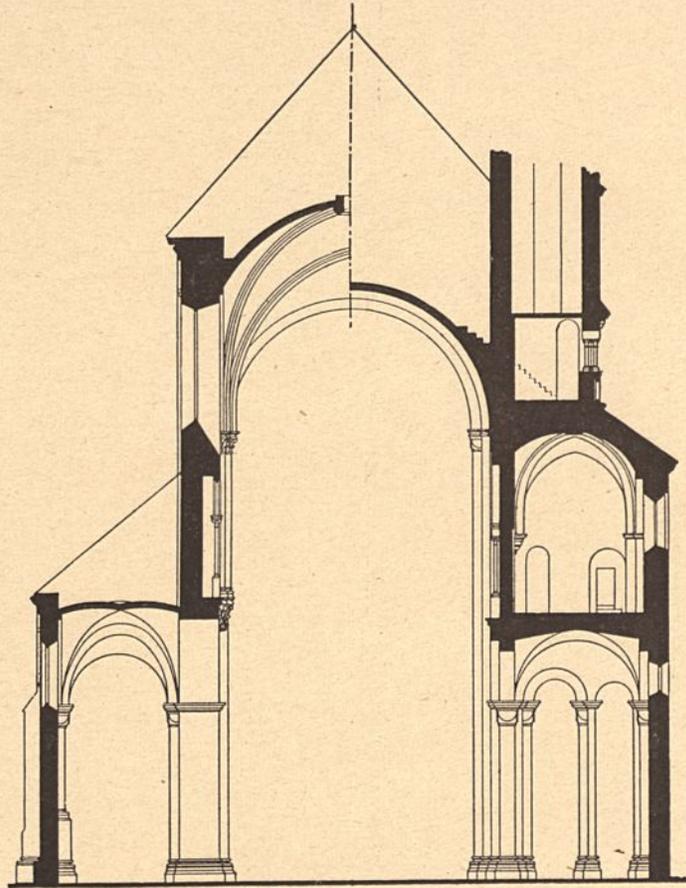
82

Köln: Klosterkirche Groß-St. Martin.

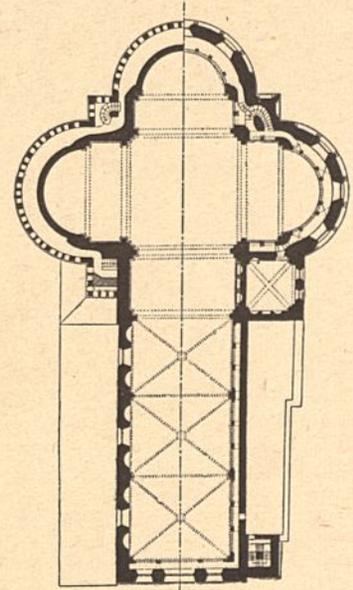
83. Grundriß zu ebener Erde.
84. Grundriß rechts in der Höhe der Emporen, links in der Höhe der Oberfenster (nach H. Rahtgens).
85. Querschnitt, rechts durch das letzte, links durch das vorletzte Joch des Langhauses.



83



85

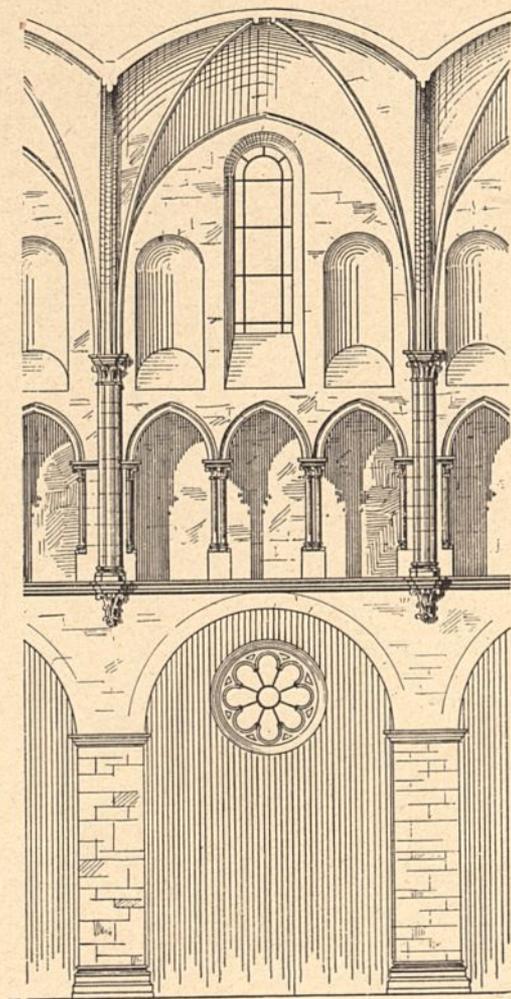


84

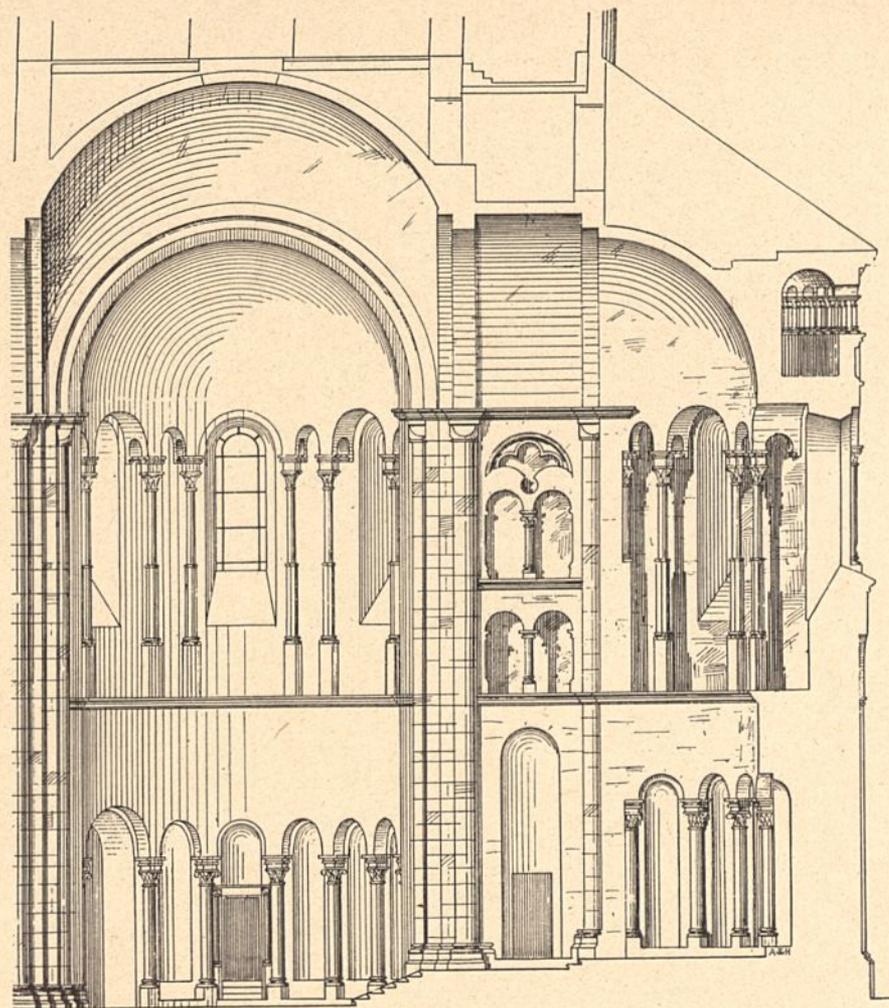
Köln: Groß-St. Martin.

86. System des Langhauses, um 1230—1240.

87. Schnitt durch Vierung und Chor, um 1200.



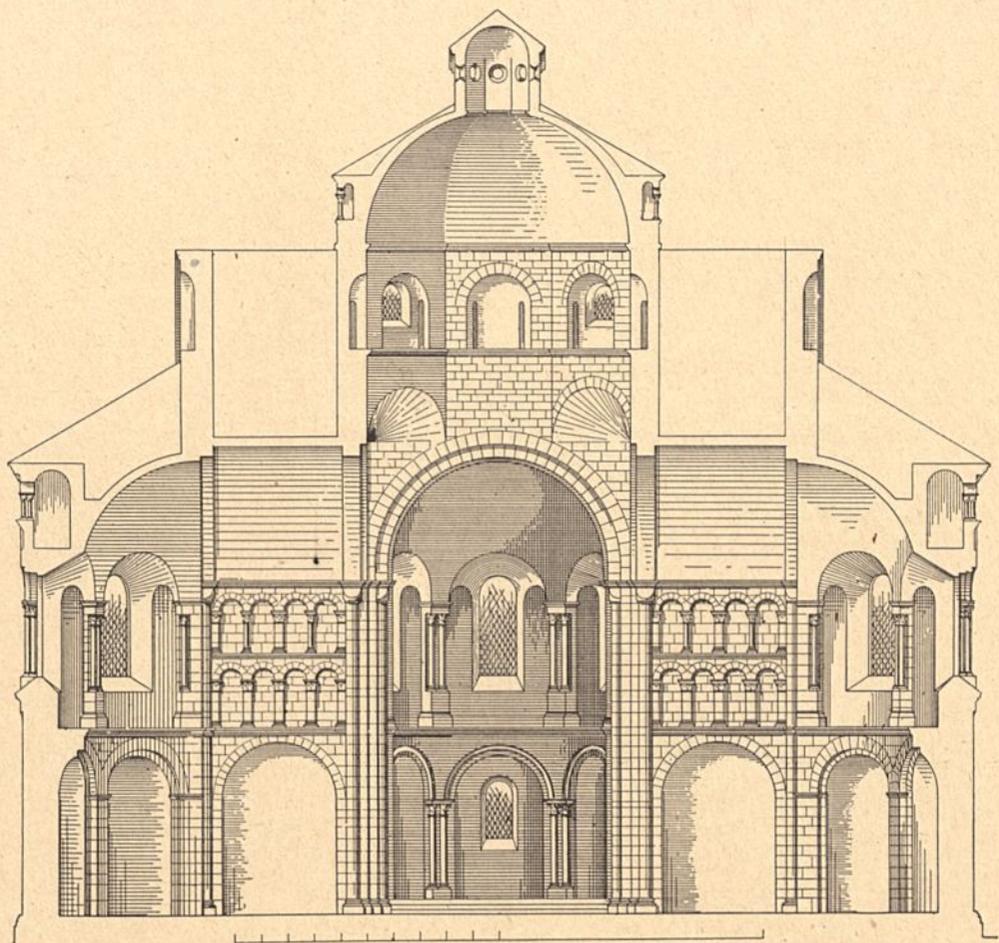
86



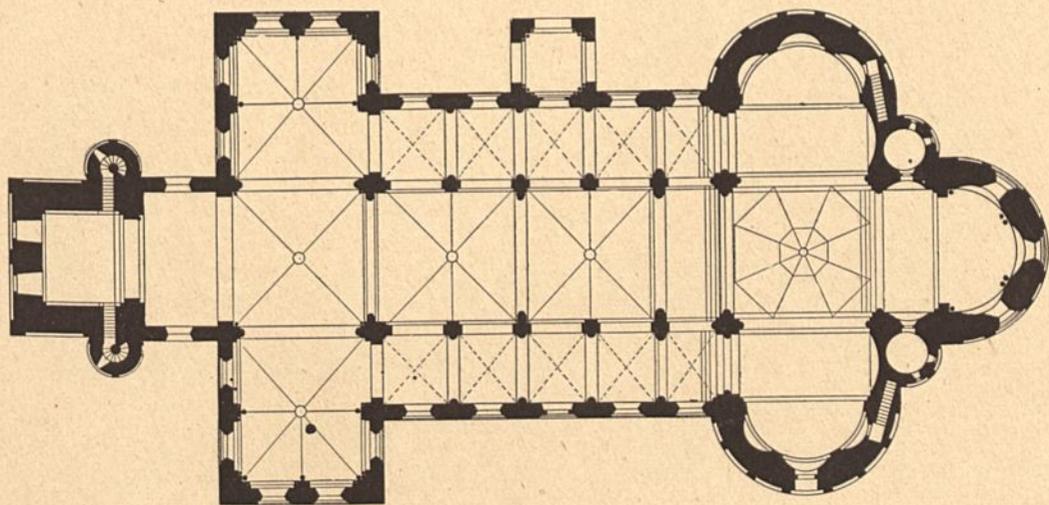
87

## Köln: St. Aposteln.

88. Schnitt durch das östliche Querschiff, begonnen ca. 1200.
89. Grundriß. Westchor, westliches Querschiff und Langhaus, ca. 1000 bis 1036; Ostteile, begonnen ca. 1200. Wölbung des vorher flachgedeckten Langhauses, um 1230. Die am Westchor eingezeichneten Türen im 19. Jahrh. eingebrochen.



88

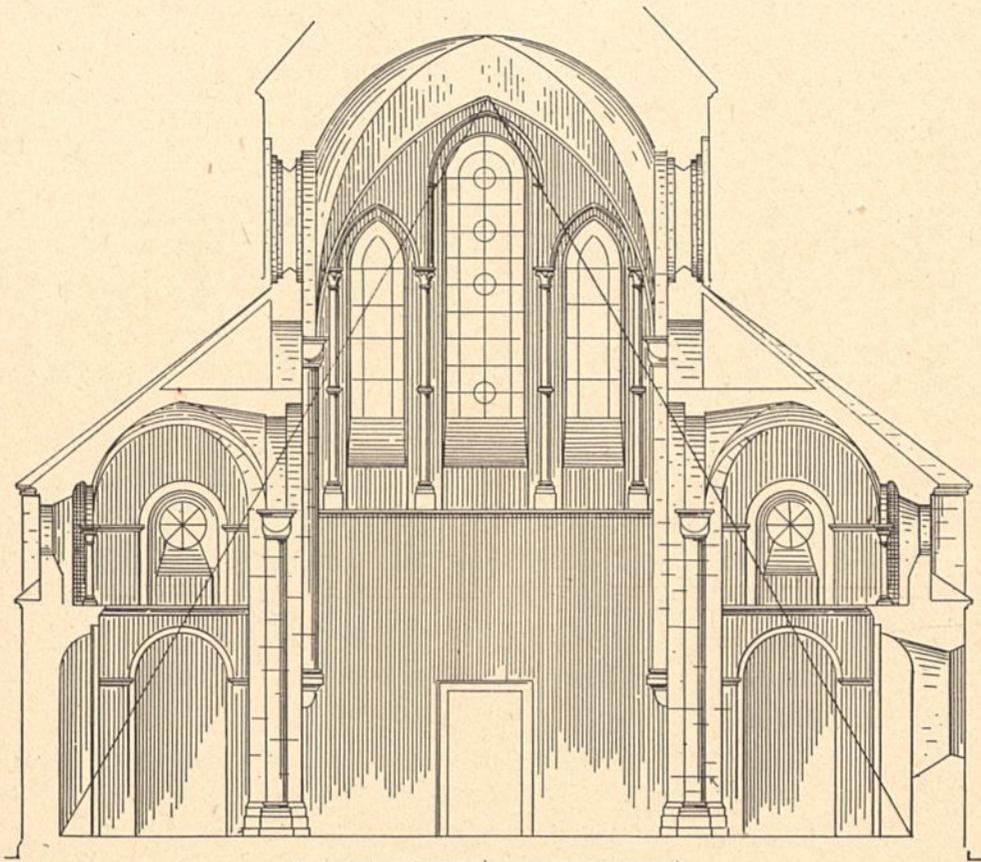


89

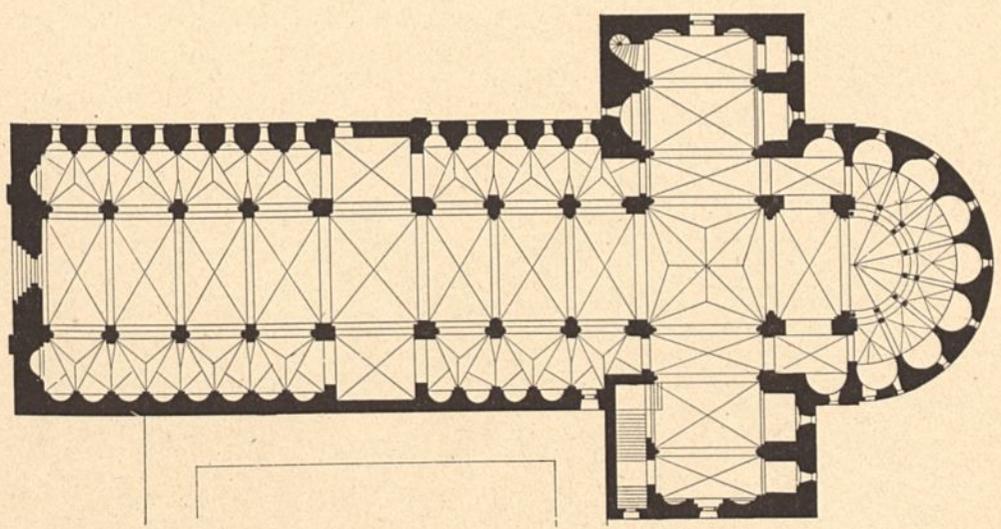
## Abteikirche Heisterbach.

90. Querschnitt durch das Langhaus, Blick nach Westen, a. 1202  
bis 1237. (Aufgenommen für Boisserée vor dem Abbruch 1810.)

91. Grundriß, a. 1202.



90

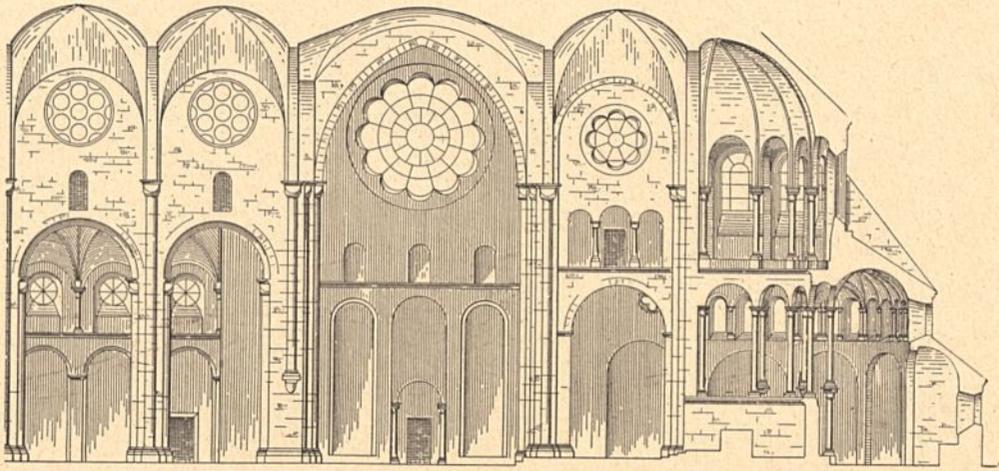


91

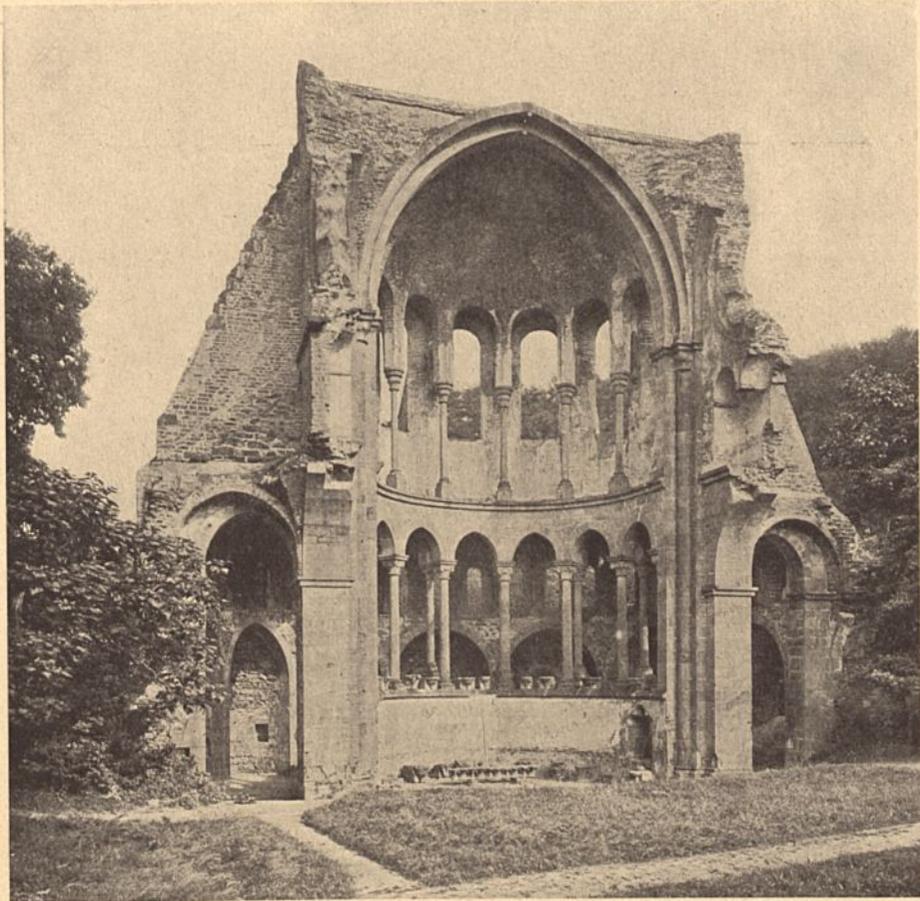
Abteikirche Heisterbach.

92. Östlicher Teil des Längenschnittes.

93. Ruine des Chors in heutigem Bestande.



92

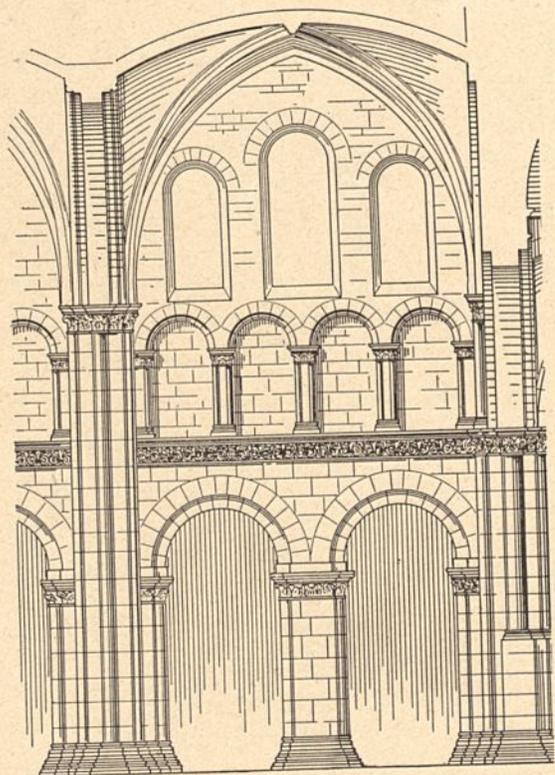


93

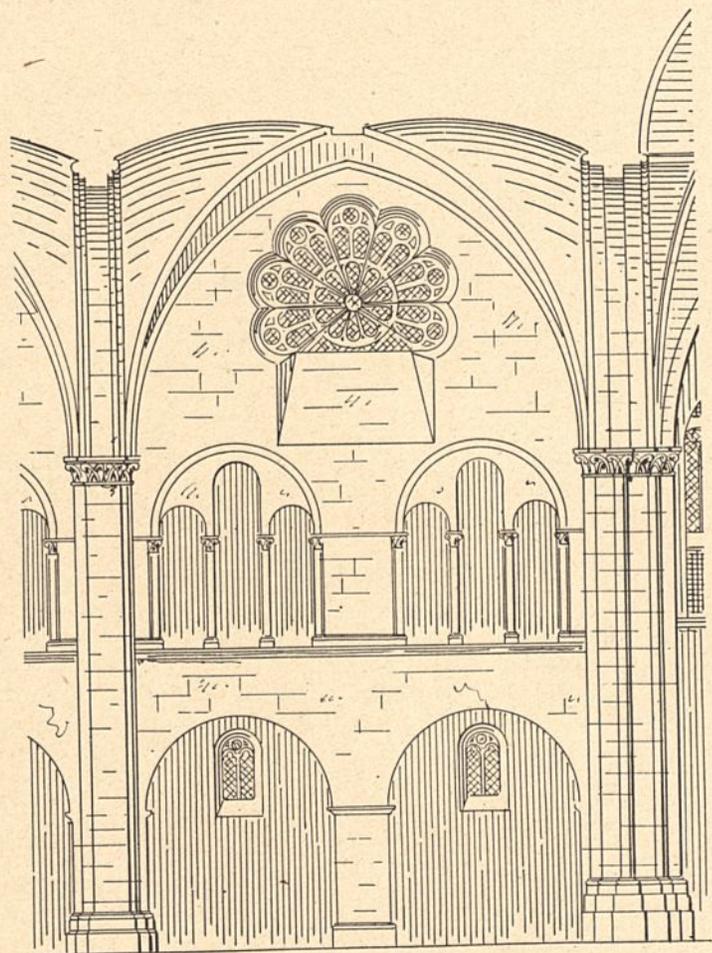
### Spätromanische Systeme.

94. Köln, St. Andreas, zwischen 1220—30.

95. Sinzig, Pfarrkirche, zwischen 1220—40.



94

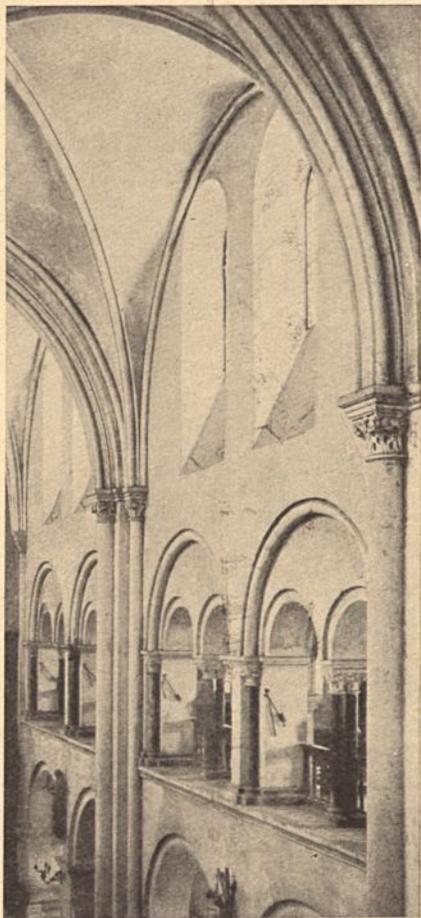


95

### Spätromanische Systeme.

96. Andernach, Pfarrkirche, um 1200—1220.

97. Münstermaifeld, Stiftskirche, Chor, um 1230—1240.



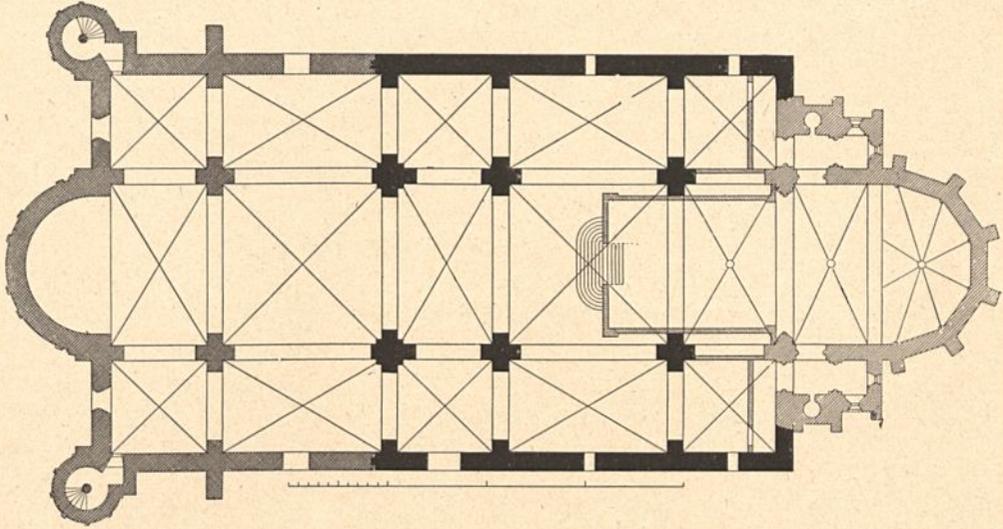
96



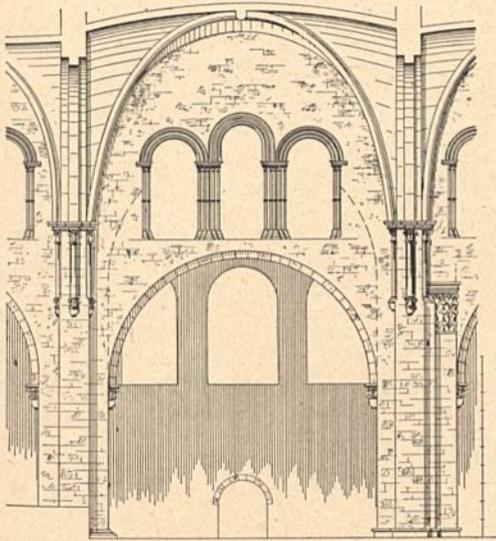
97

### Spätromanische Systeme.

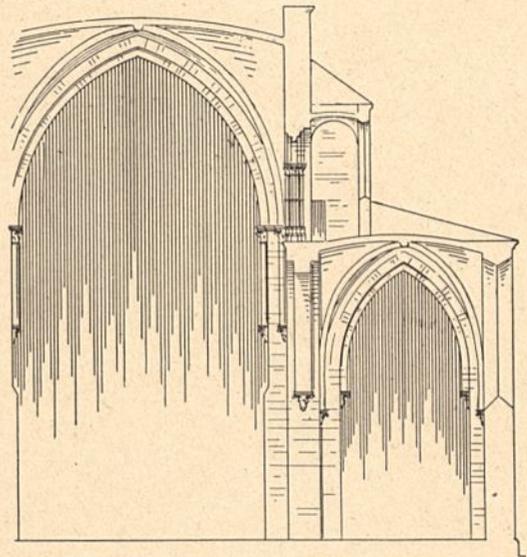
98. Dom zu Trier. Die schwarz angelegten Teile ergeben den spätrömischen Bau vom Ende des 4. Jahrhunderts. Die Kreuzschraffierung entspricht der Erweiterung des 11., die einfache Schraffierung (Ostchor) dem Anbau des frühen 13. Jahrhunderts.
99. Dasselbe. Längenschnitt durch die östlichen Teile des Langhauses. Am Pfeiler rechts ein kolossales römisches Kapitell erhalten. Die punktierte Linie gibt die Bogenöffnung des römischen Baues. Die jetzige Arkade aus 11. Jahrh., Gewölbe und Oberfenster 13. Jahrh.
100. Dasselbe. Querschnitt.



98



99



100

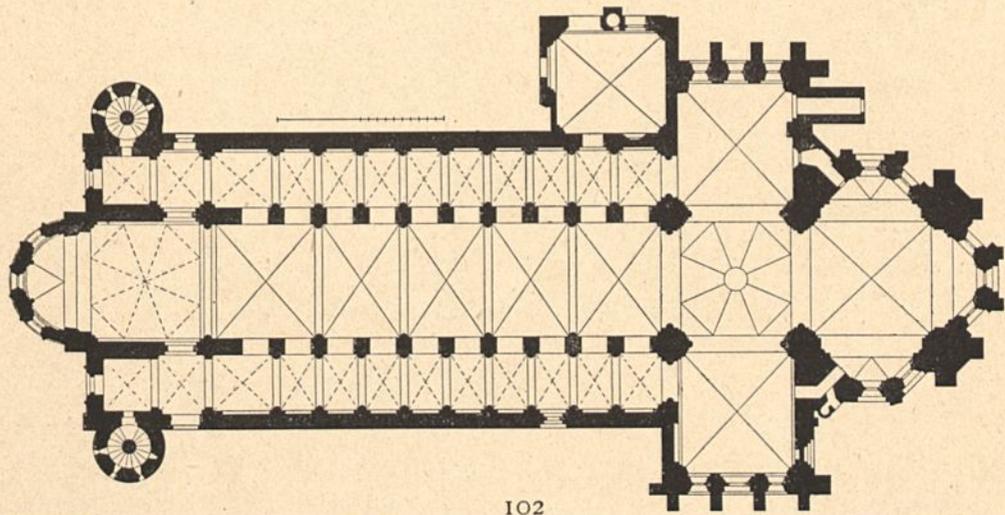
Dom zu Mainz.

101. Längenschnitt durch den Westbau, um 1220—1239.

102. Grundriß.



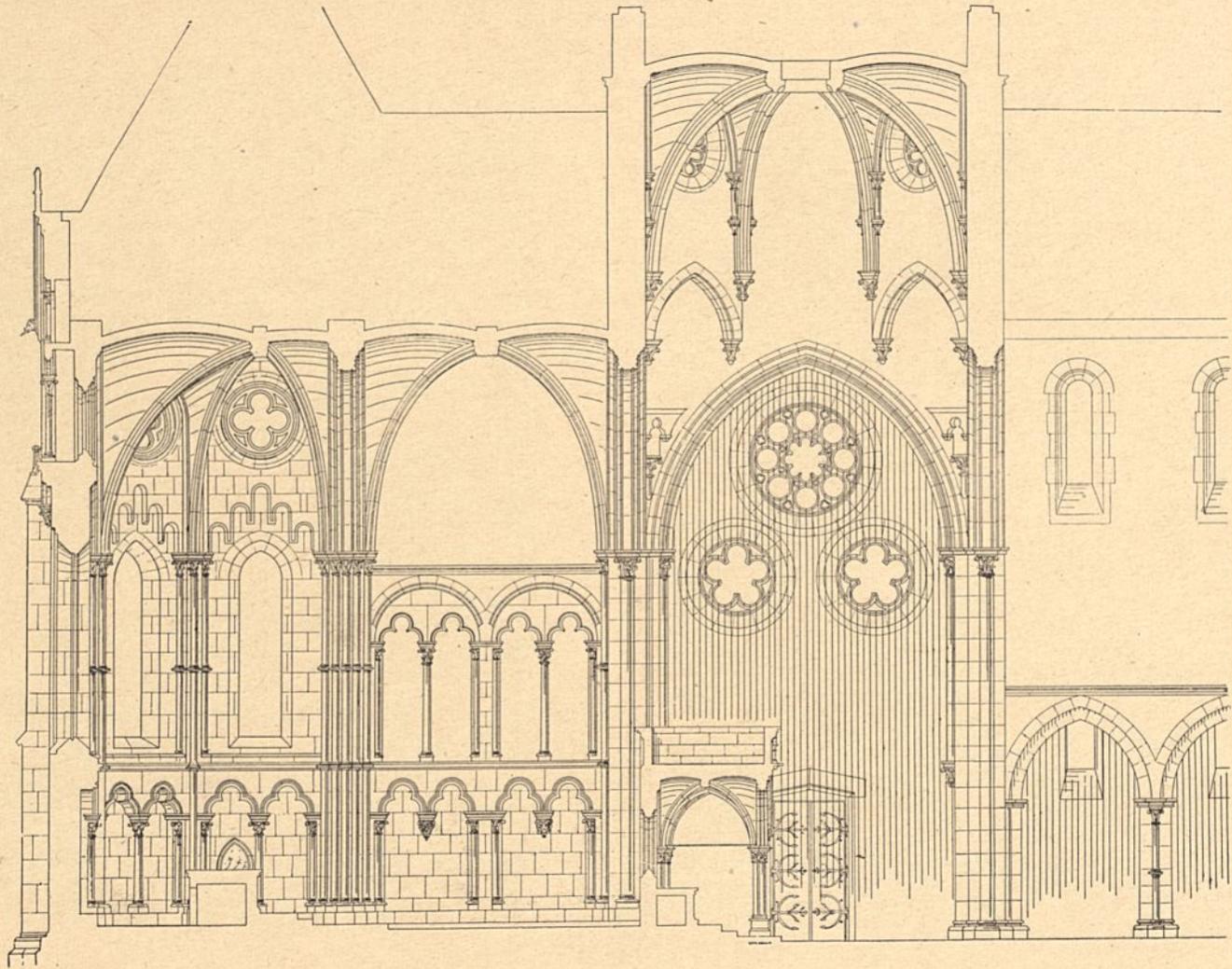
101



102

Spätromanisch im Übergang zur Frühgotik.

103. Gelnhausen, Marienkirche, Chor mit Lettner und Querschiff,  
um 1230—1240.



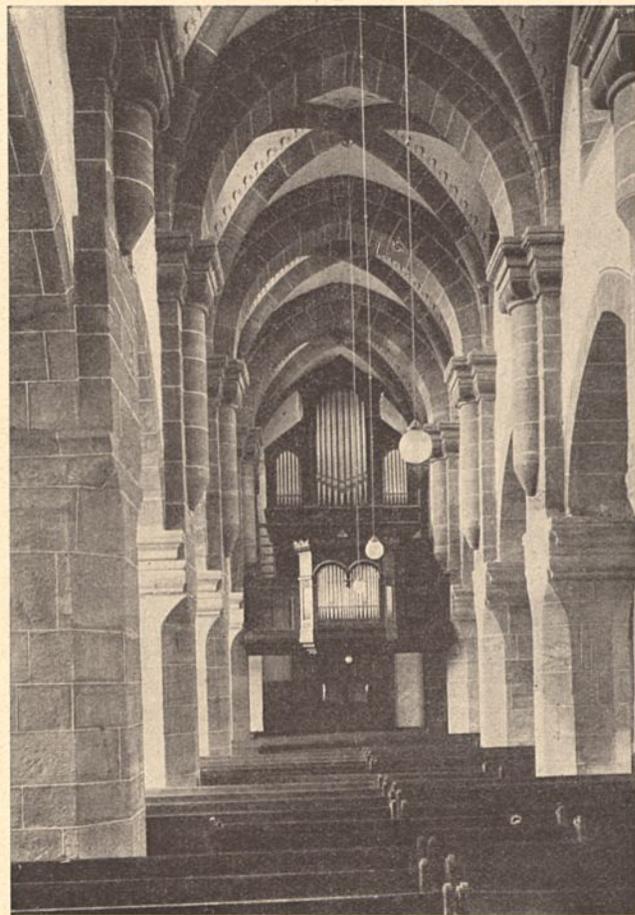
Elsaß.

104. Rosheim, St. Peter und Paul, Partie aus dem Mittelschiff, um 1170.

105. Neuweiler, St. Adelphi, Mittelschiff, um 1230—1240.



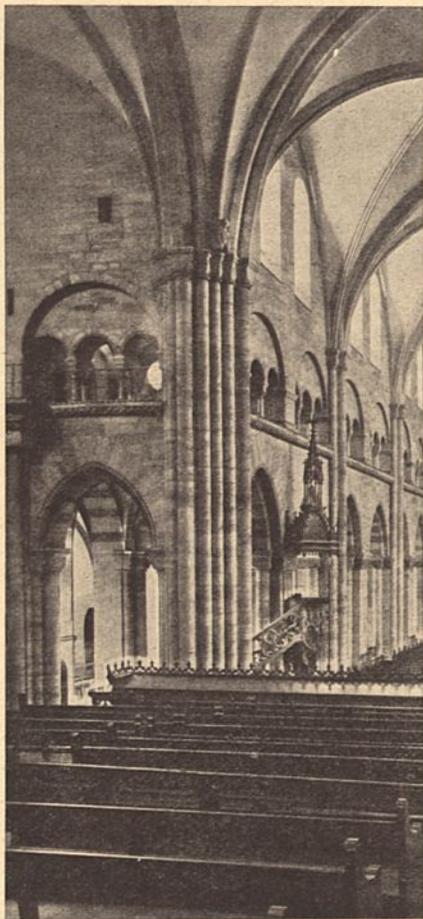
104



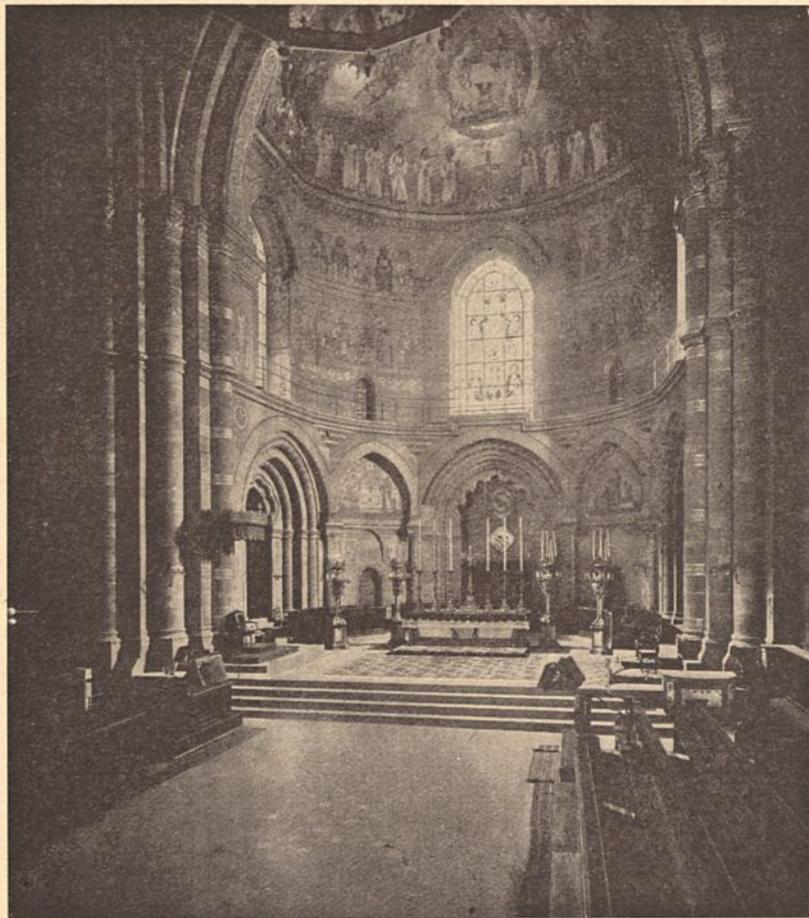
105

## Elsaß.

106. Münster zu Basel. Blick aus der Vierung ins Langhaus, um 1200,  
Gewölbe 14 Jahrh.
107. Münster zu Straßburg, Chor, um 1220—1230.



106



107

Elsaß.

108. Münster zu Straßburg, südliches Querschiff mit dem sogenannten Engelspfeiler, um 1230—1240.
109. Rufach, St. Arbogast, um 1240—1250.



108

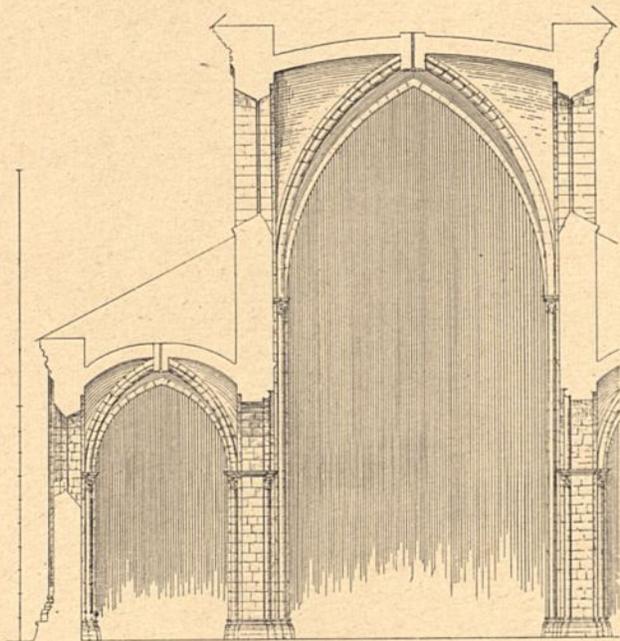


109

Dom zu Bamberg.

110. Querschnitt (vgl. Grundriß Abb. 44).

111. Innenansicht, um 1230.



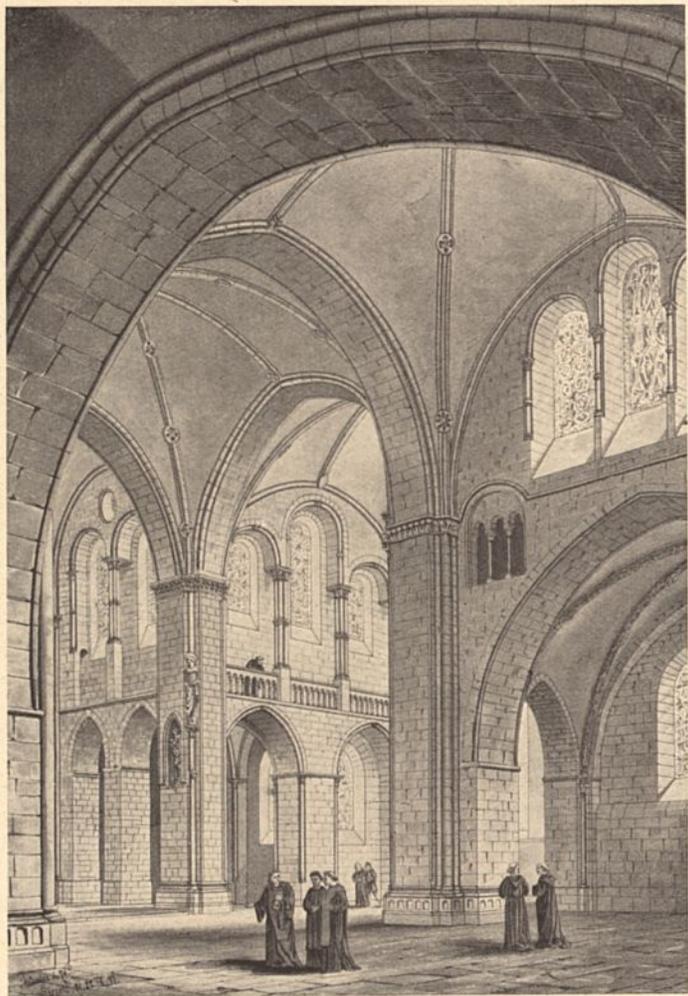
110



111

## Westfälischer Übergangstil.

- 112. Dom zu Münster, Durchblick vom Mittelschiff gegen das Querschiff; 1225 ff.
- 113. Zisterzienserkirche Loccum, um 1230, Gewölbe nach 1250.



112



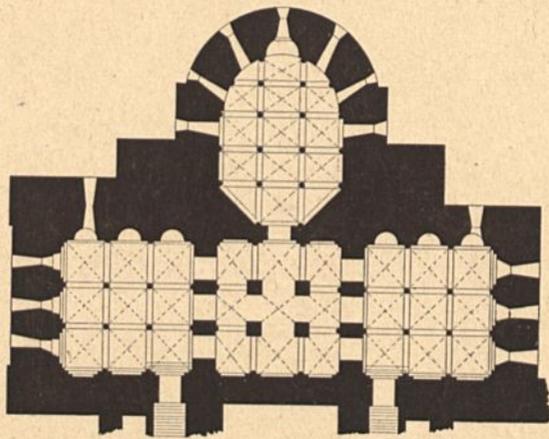
113

## Krypten.

114. Dom zu Speier, 2. Drittel 11. Jahrh.

114a. Grundriß dazu.

115. Dom zu Bamberg, 1. Drittel 13. Jahrh.



114a



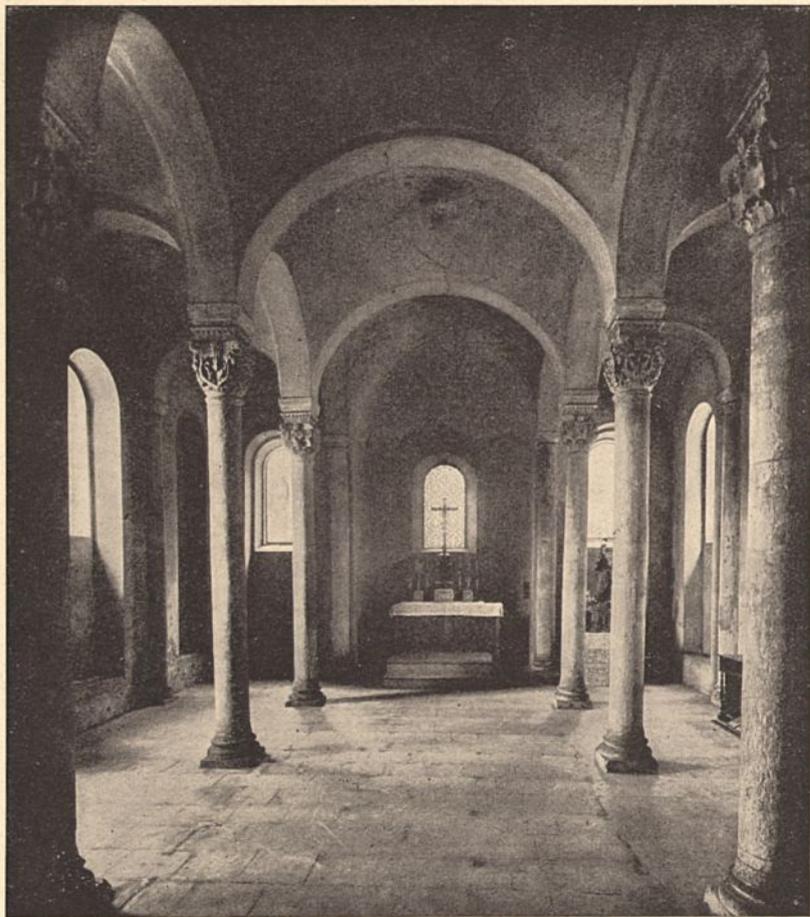
114



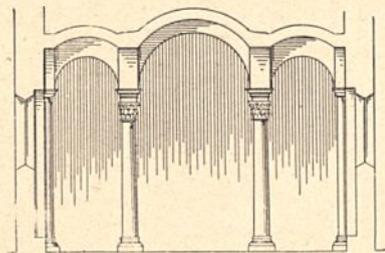
115

### Westfälische Hallenkirchen. Querschnitte.

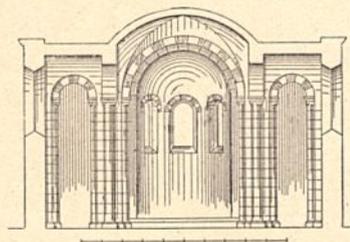
116. 117. Bartholomäuskapelle in Paderborn, frühes 11. Jahrh. Form der Gewölbe: Mischung von Hängeküppel und Kreuzgewölbe.
118. Dorfkirche in Balve, Ende 12. Jahrh. Im Mittelschiff grätige Kreuzgewölbe, in den Seitenschiffen quergestellte Tonnen.
119. Dorfkirche in Melverode bei Braunschweig, Ende 12. Jahrh. Durchdringung von Tonnengewölben ohne trennende Gurten, beziehungsweise Tonnengewölbe mit Stichkappen.



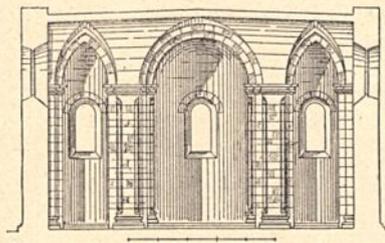
116



117



118



119

## Westfälische Hallenkirchen.

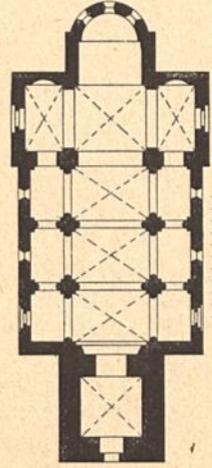
120. 121. Balve, Ende 12. Jahrh., vgl. Abb. 118.

122. Kirchlinde, um 1200. Im Mittelschiff Hängekuppeln, in den Seitenschiffen quergestellte Tonnen.

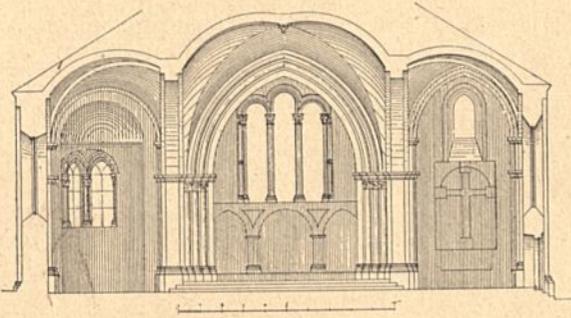
123—125. Soest, Maria zur Höhe, um 1220, mit Benützung einer älteren Kirche (nördl. Seitenschiff und Apsis).



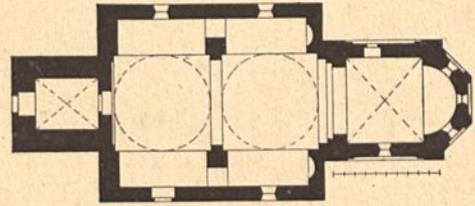
120



121



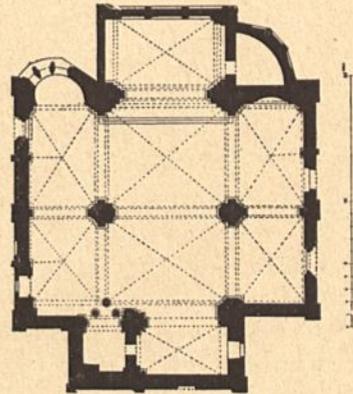
124



122



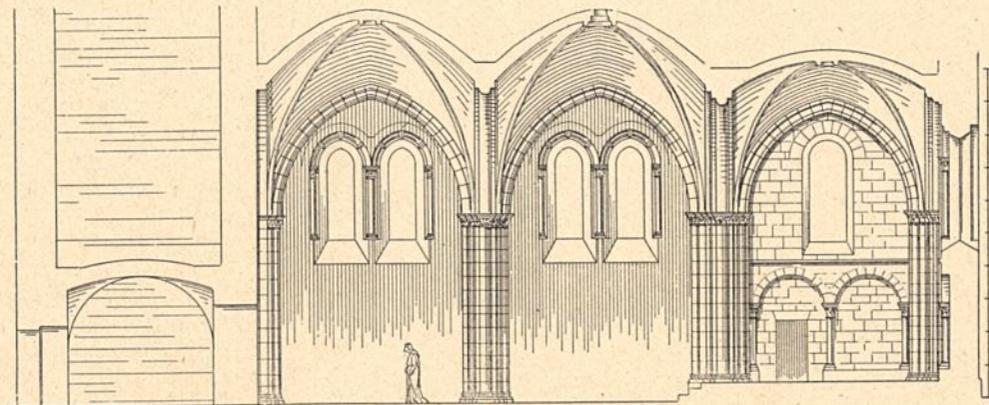
125



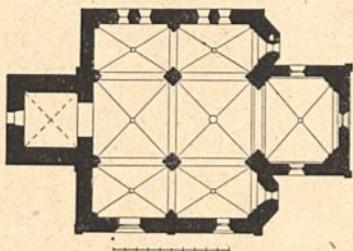
123

## Westfälische Hallenkirchen.

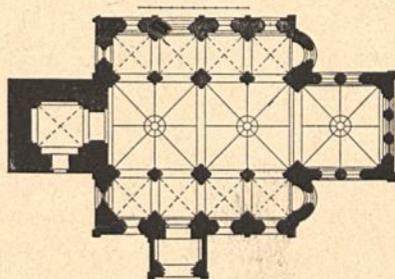
126. 127. Pfarrkirche in Methler. Mitte 13. Jahrh.
128. 129. Pfarrkirche in Legden. Gegen Mitte 13. Jahrh. Anwendung des gebundenen Systems auf die Hallenkirche.



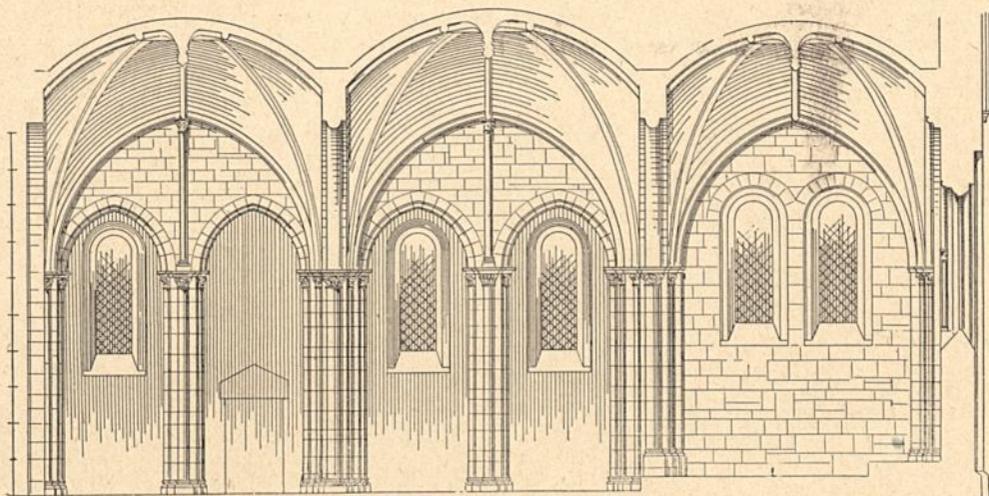
126



127



128



129

Westfälische Hallenkirchen.

129a. Dom zu Paderborn, um 1240—50.

129b. Kathedrale von Poitiers, um 1170—1200.



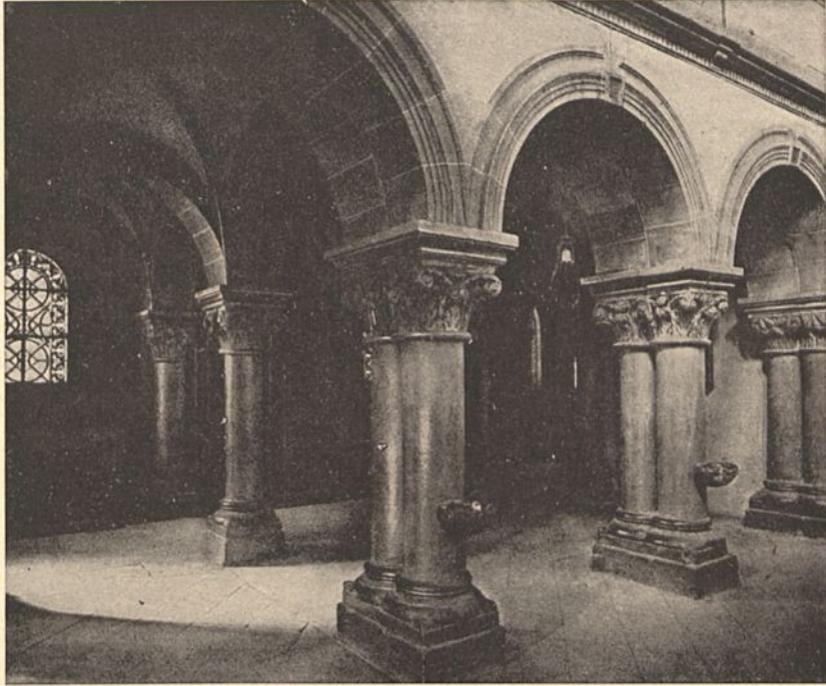
129 a



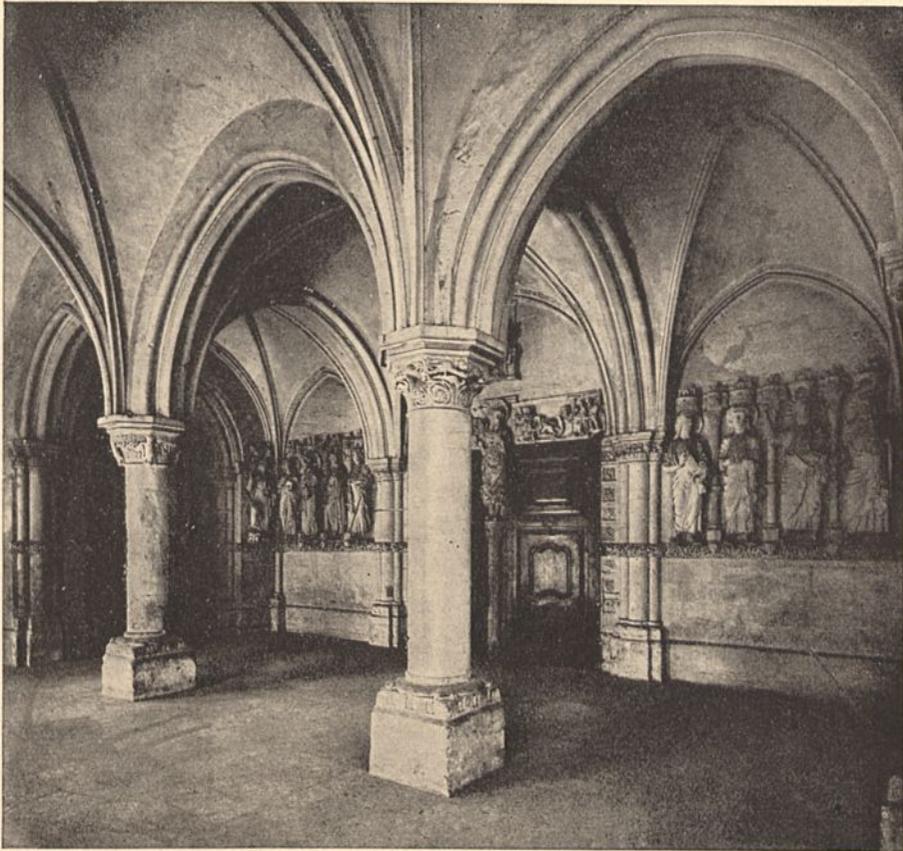
129 b

## Vorhallen.

- 130. Stiftskirche zu Aschaffenburg, um 1220.
- 131. Dom zu Münster, um 1230. Ursprünglich nach den Seiten offen, noch im 13. Jahrh. die Seiten geschlossen, im 15. Jahrh. nach vorn verlängert (zu beachten die Unterschiede der Rippenprofile).



130

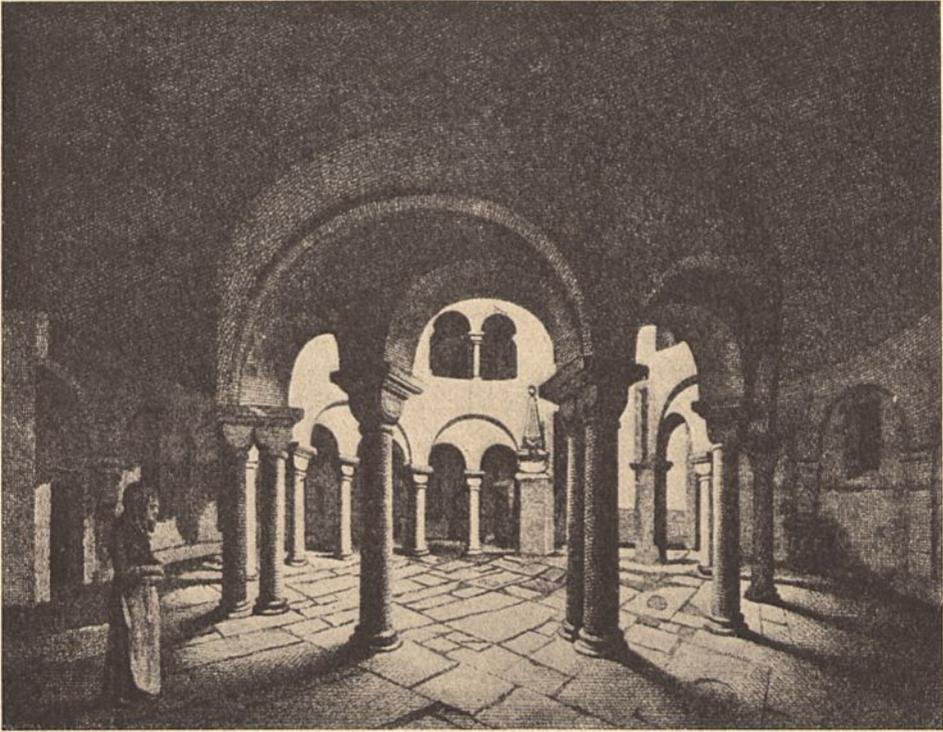


131

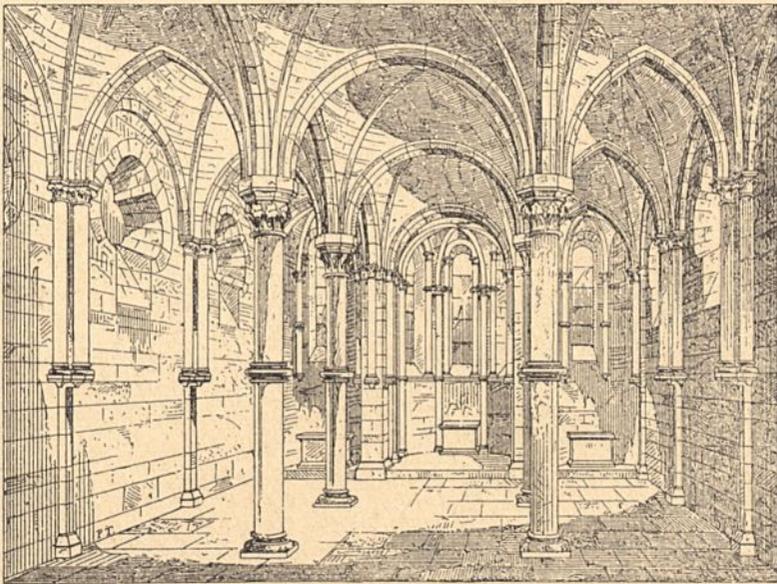
## Vorhallen.

132. Bonn, die abgebrochene Taufkapelle St. Martin, vor Mitte  
11. Jahrh.

133. Bonn (Ramersdorf), die Deutschordenskapelle, 2. Viertel 13. Jahrh.



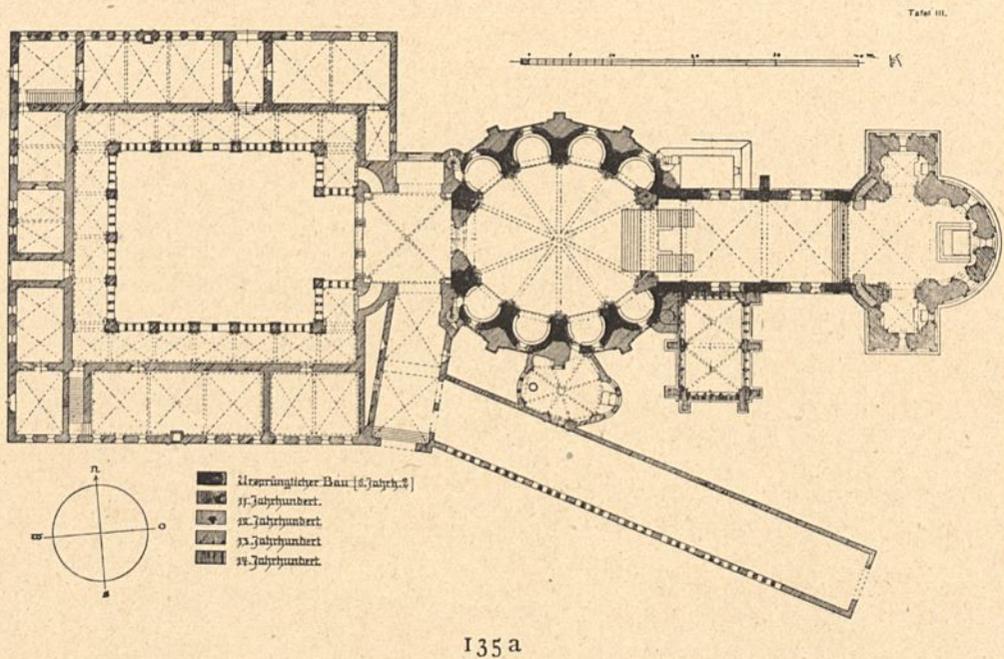
132

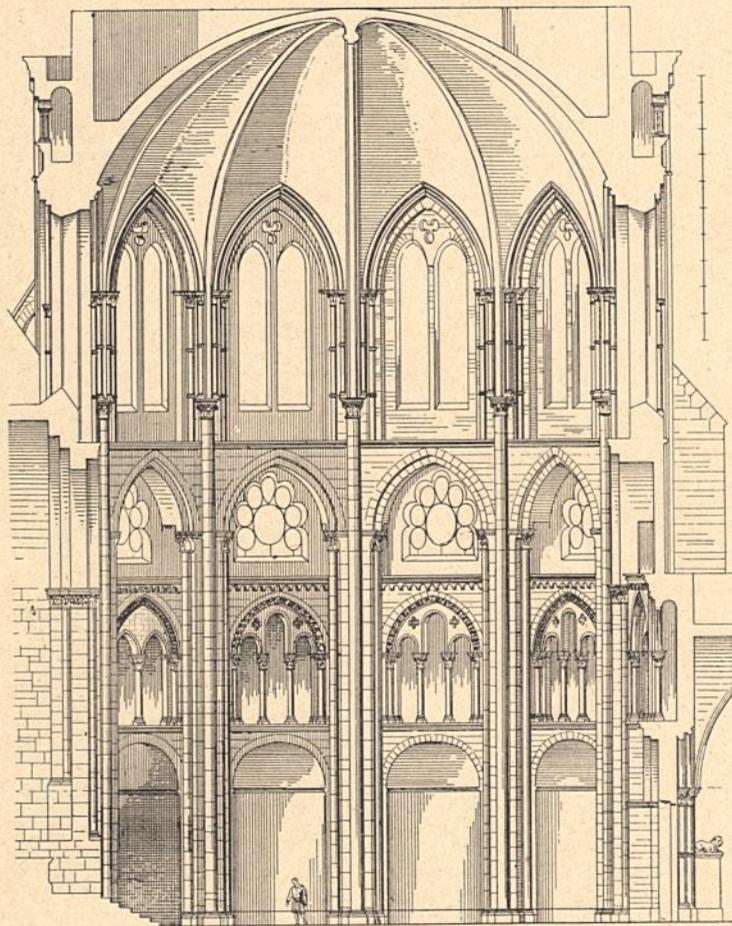


133

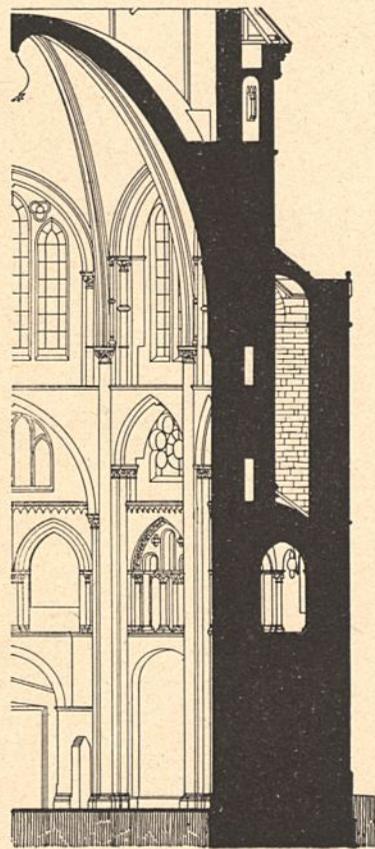
## St. Gereon in Köln.

134. Schnitt durch das Dekagon von Ost nach West; Erdgeschoß spätantik, Emporgeschoß 1219 ff., Oberfenster und Gewölbe nach verändertem Plan vollendet 1227.
135. Schnitt durch die Pfeiler (aus Versehen der Maßstab etwas zu klein).
- 135a. Grundriß. Der Kreuzgang mit dem Klostergebäude, 1813 abgebrochen.





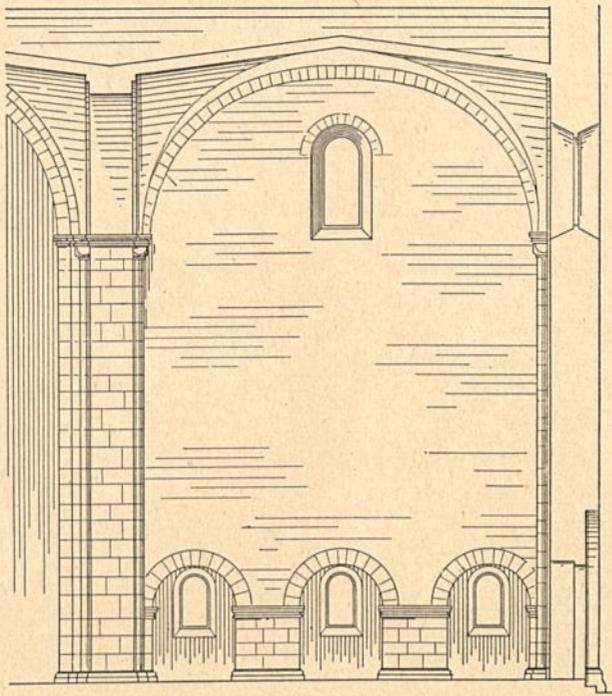
134



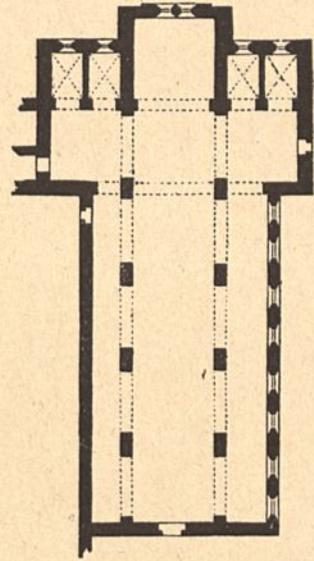
135

### Zisterzienserkirchen.

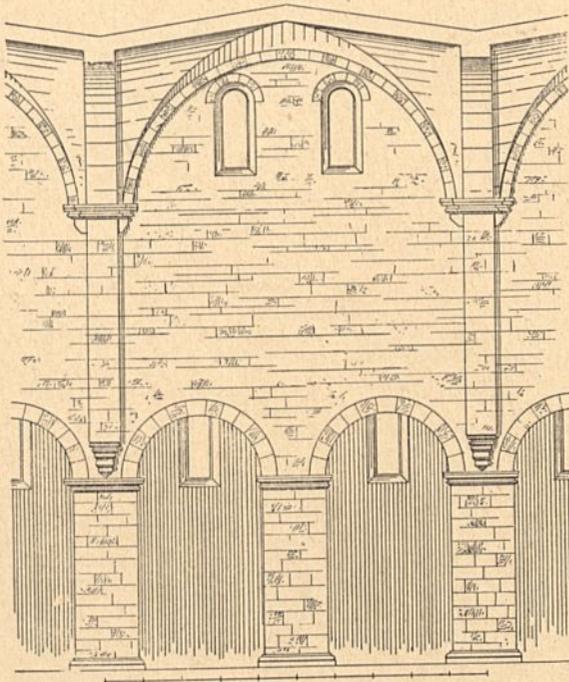
136. Eberbach, um a. 1170 – 1186; Südflügel des Querschiffes.
137. Desgl., System des Langhauses (vgl. Grundriß Abb. 213).
138. Pforte, Mitte 12. Jahrh.
139. Riddagshausen, 2. Viertel 13. Jahrh.



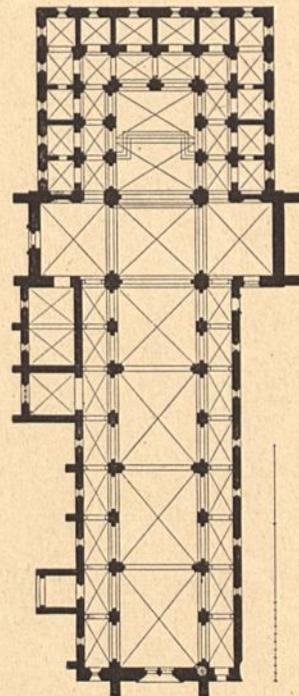
136



138



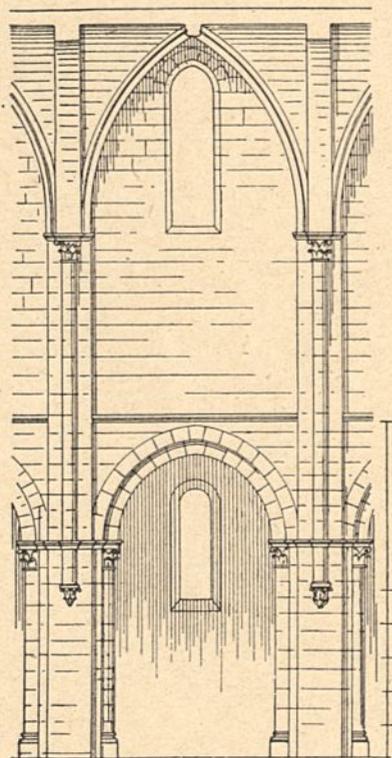
137



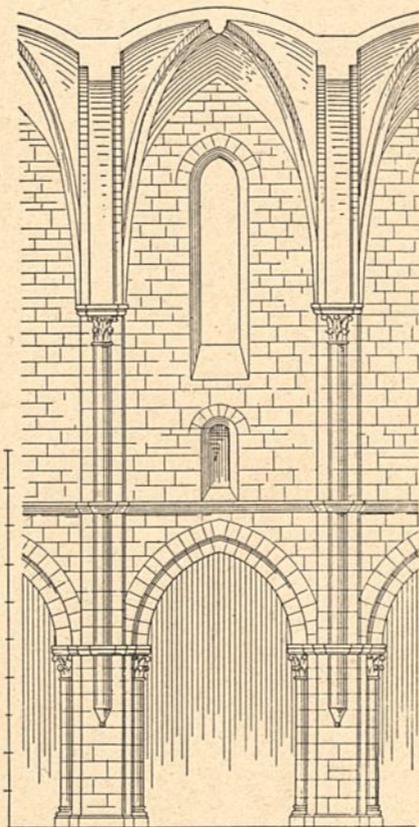
139

### Zisterzienserkirchen.

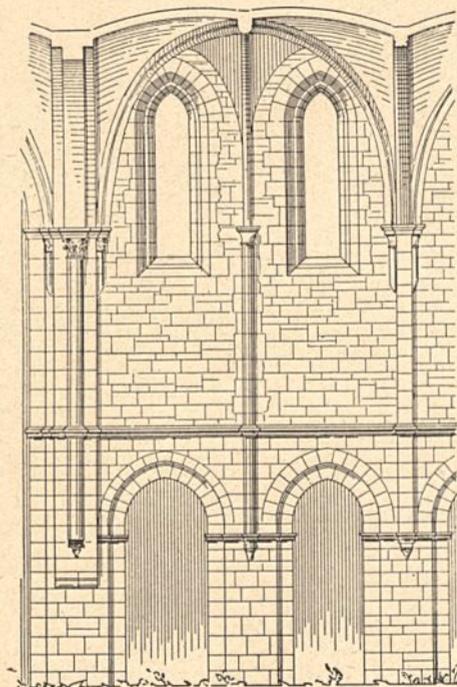
- 140. Ebrach in Franken, erstes Viertel 13. Jahrh.
- 141. Casamari in den Abruzzen, letztes Viertel 12. Jahrh.
- 142. Walkenried am Harz, zweites Viertel 13. Jahrh.



140



141

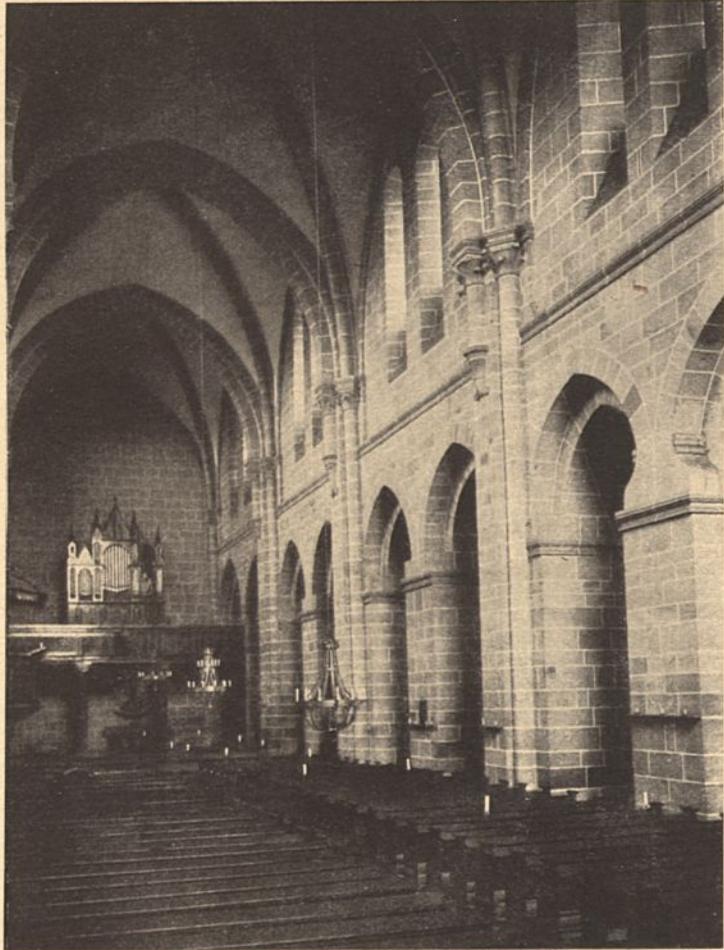


142

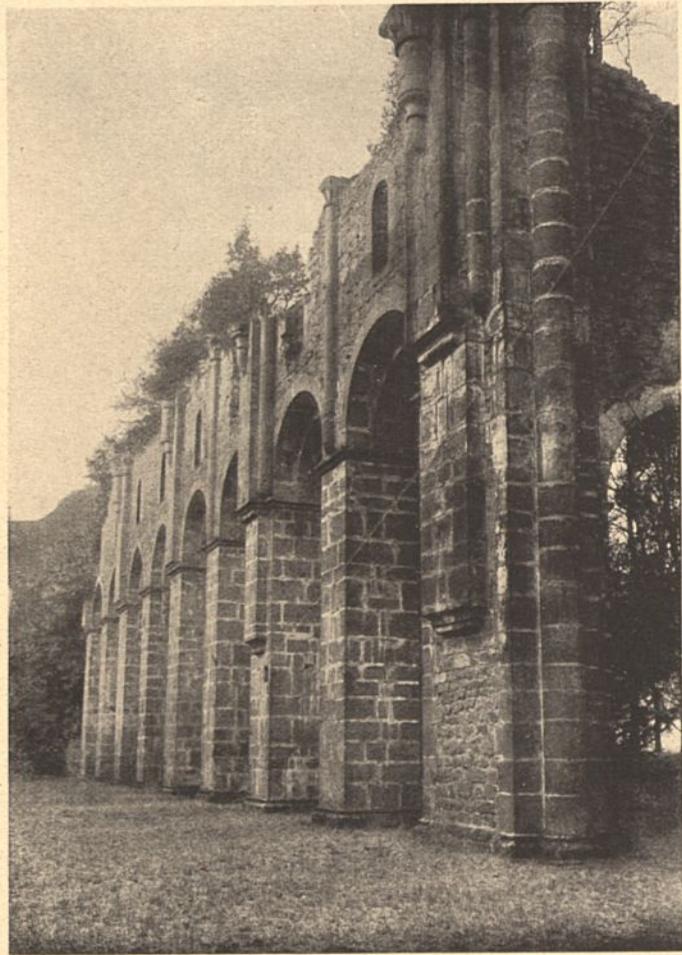
Zisterzienserkirchen.

143. Otterberg. 2. Viertel 13. Jahrh.

144. Arnsburg, 1. Viertel 13. Jahrh.



143



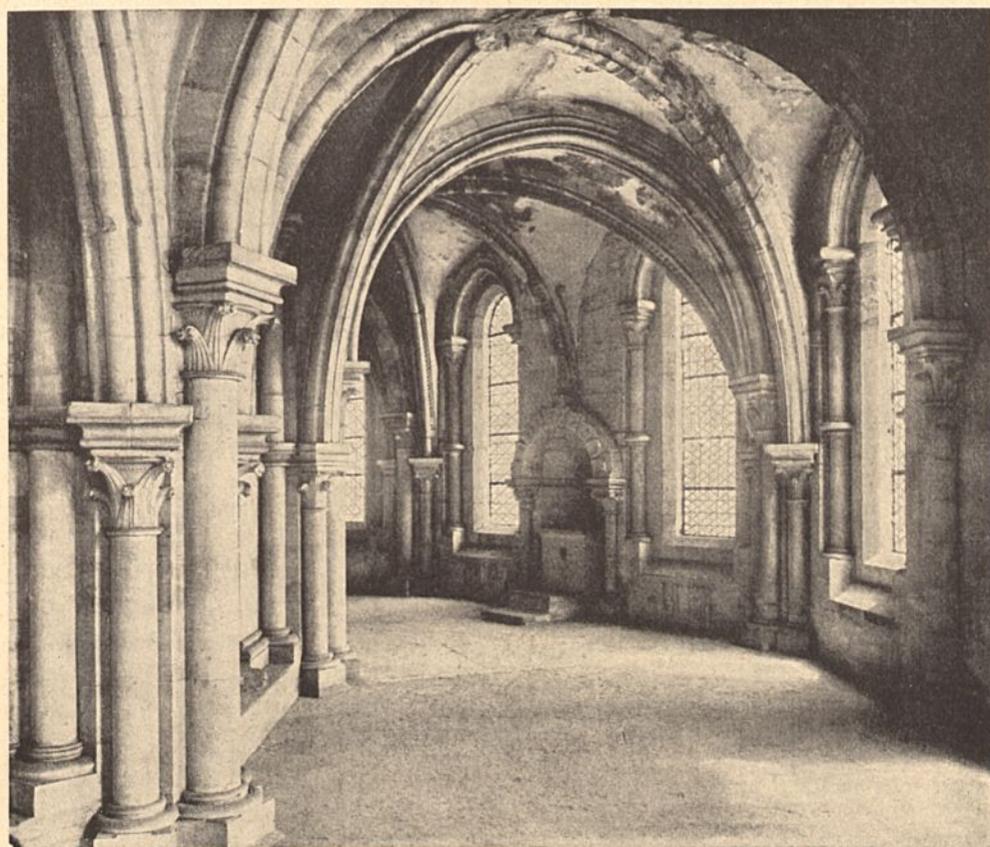
144

### Zisterzienserarchitektur.

145. Kloster Maulbronn, Vorhalle (»Paradies«), um 1210—1220.
146. Dom zu Magdeburg, Empore des Umgangs (»Bischofsgang«), um 1220—1230.



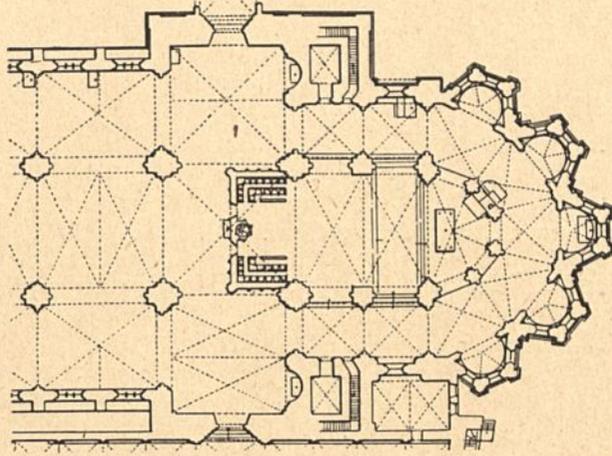
145



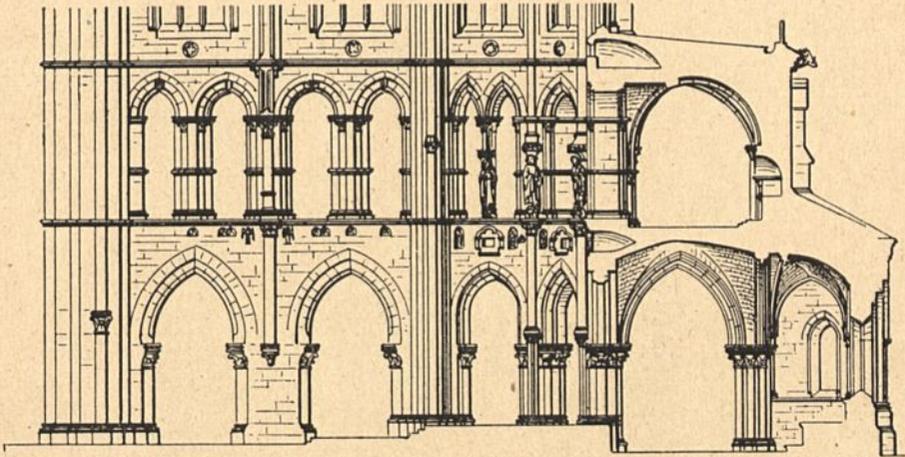
146

## Frühgotik.

147. 148. Dom zu Magdeburg, Chor. Erdgeschoß und Empore. 1209 bis 1231. Das Obergeschoß wurde, weil einer jüngeren Bauzeit angehörend, auf der Zeichnung weggelassen.



147



148

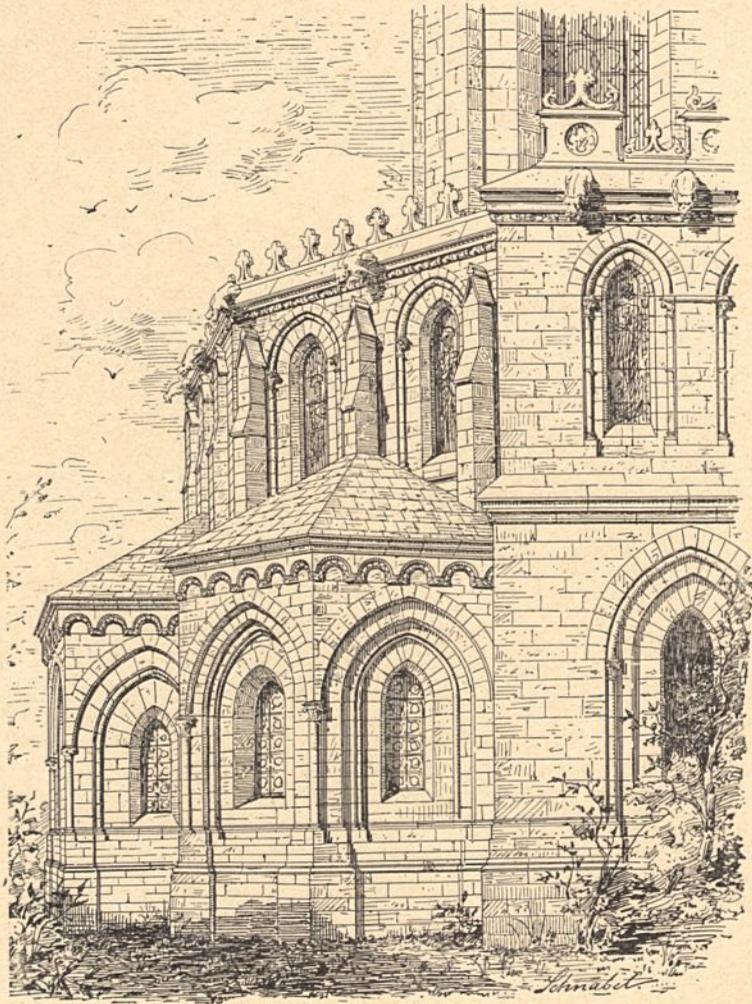
Frühgotik.

149. 150. Dom zu Magdeburg, Chor.

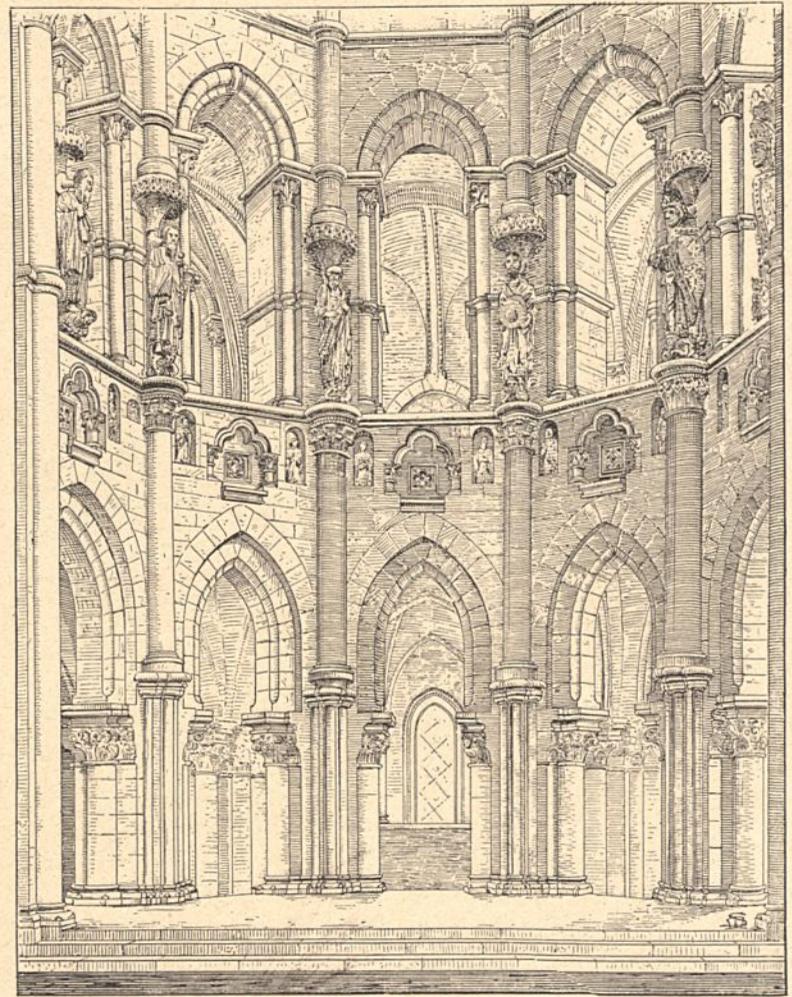
150a. Ebenda. Blick aus dem Querschiff in den Chor.



150a



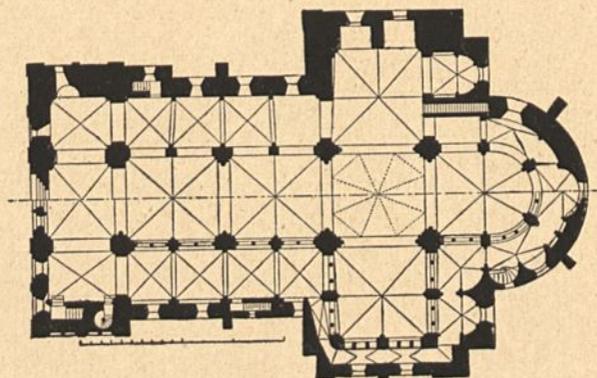
149



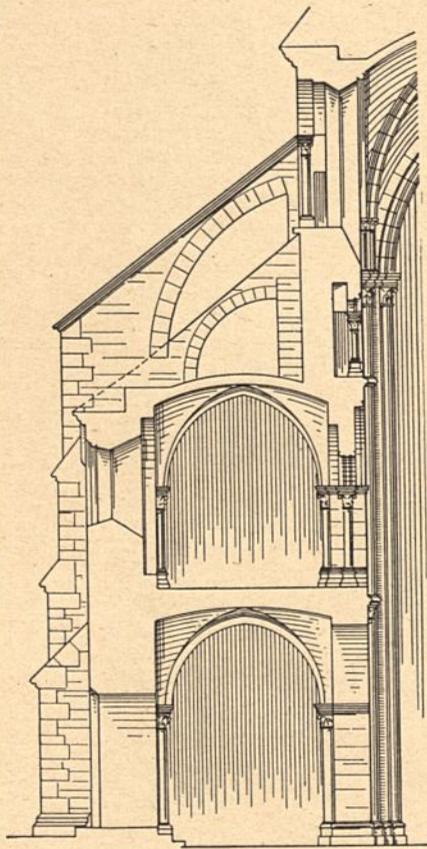
150

## Frühgotik.

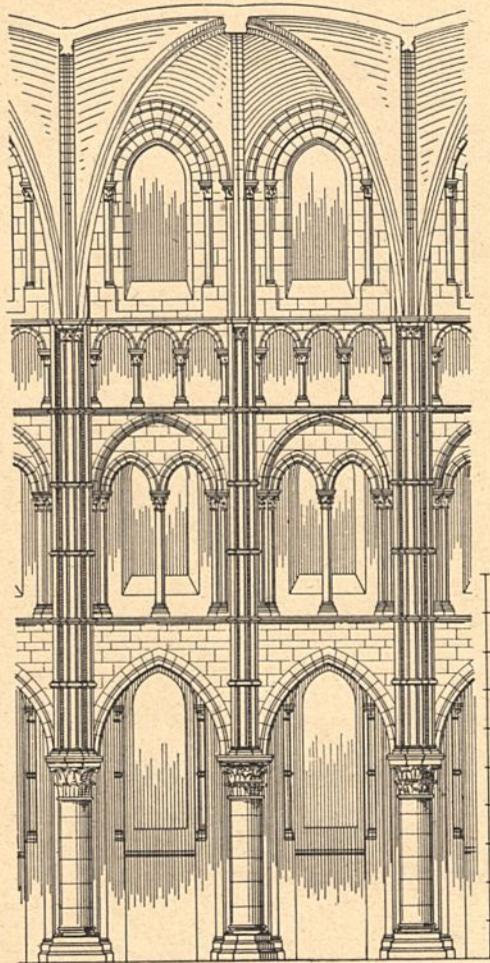
151. 152. 152a. Stiftskirche St. Georg in Limburg a. d. Lahn, begonnen vor 1220, vollendet nach 1235. Der Grundriß links durch das Erdgeschoß, rechts durch die Emporen geschnitten.
153. Kathedrale von Laon. Gezeichnet im gleichen Maßstab wie Limburg.



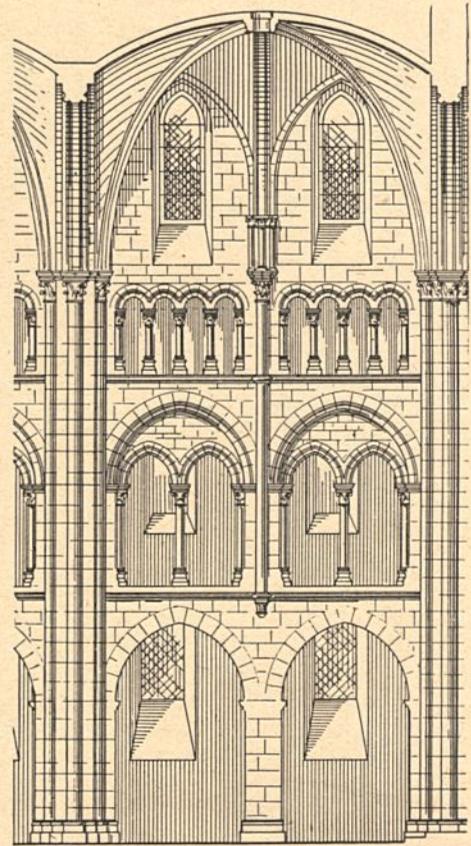
152a



151



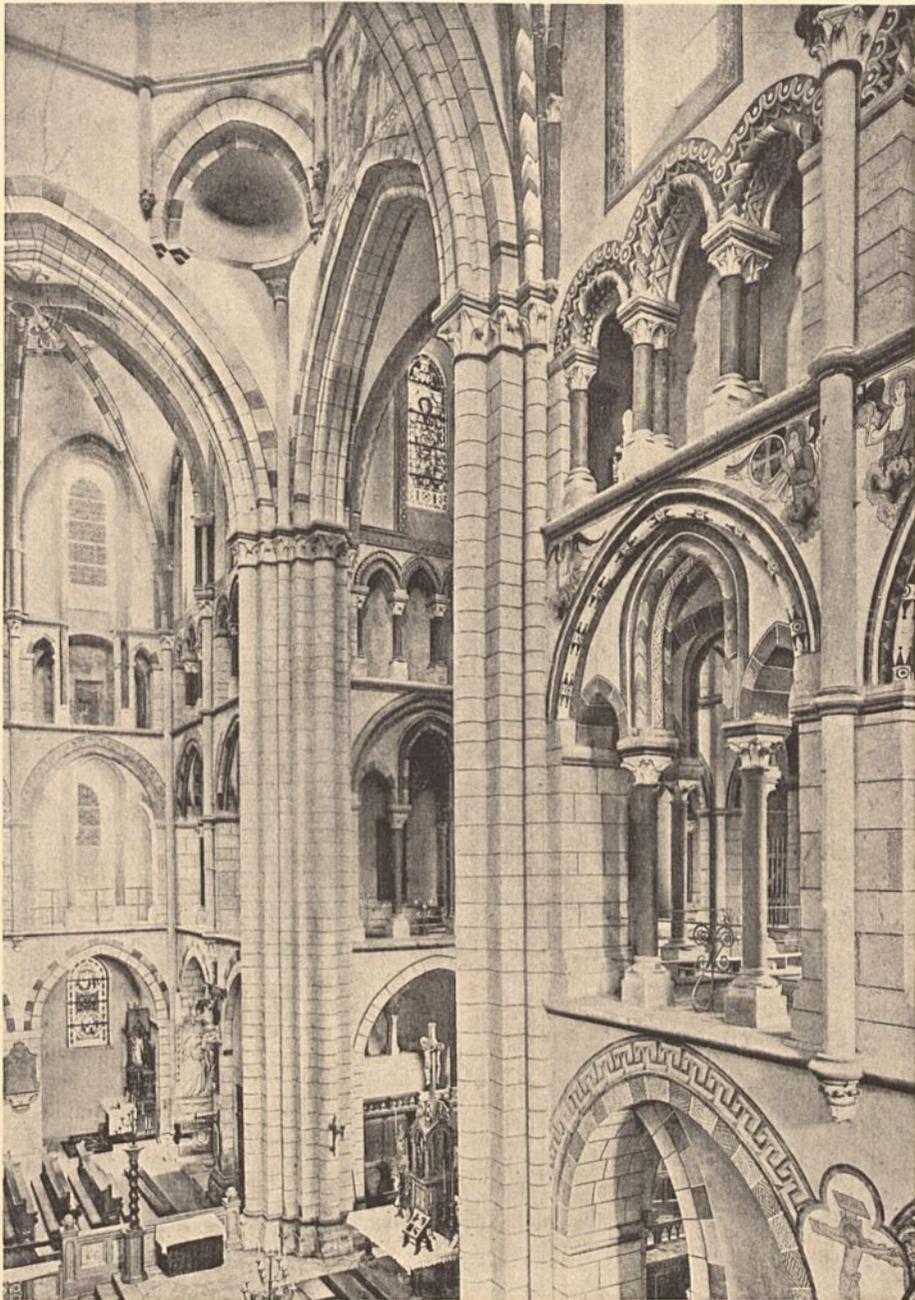
153



152

Frühgotik.

154. Limburg, Querschiff.

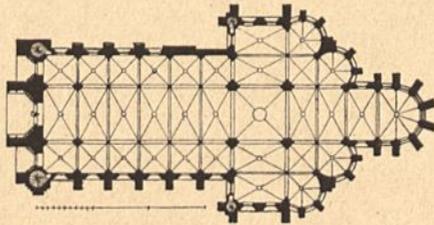


## Frühgotik.

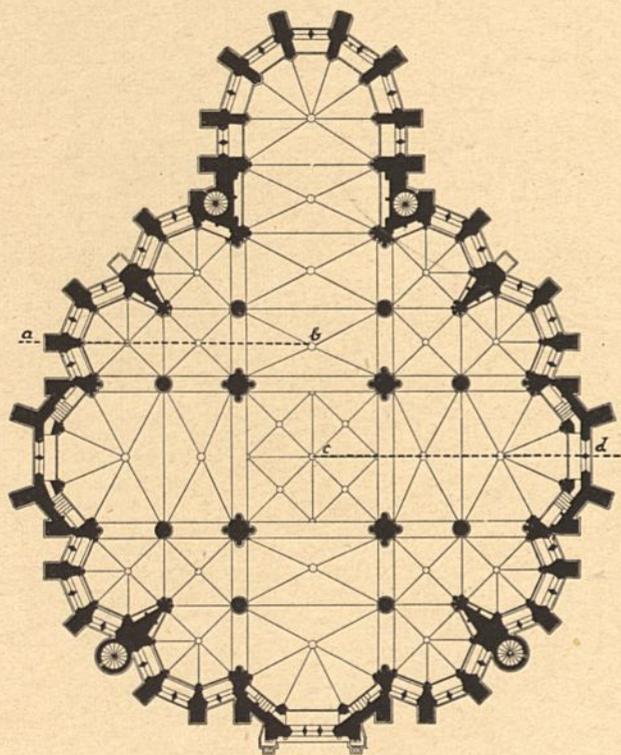
155. Liebfrauen in Trier, um 1240—1250, Grundriß.

156. Desgl. Schnitt, links nach a—b, rechts nach c—d des Grundrisses.

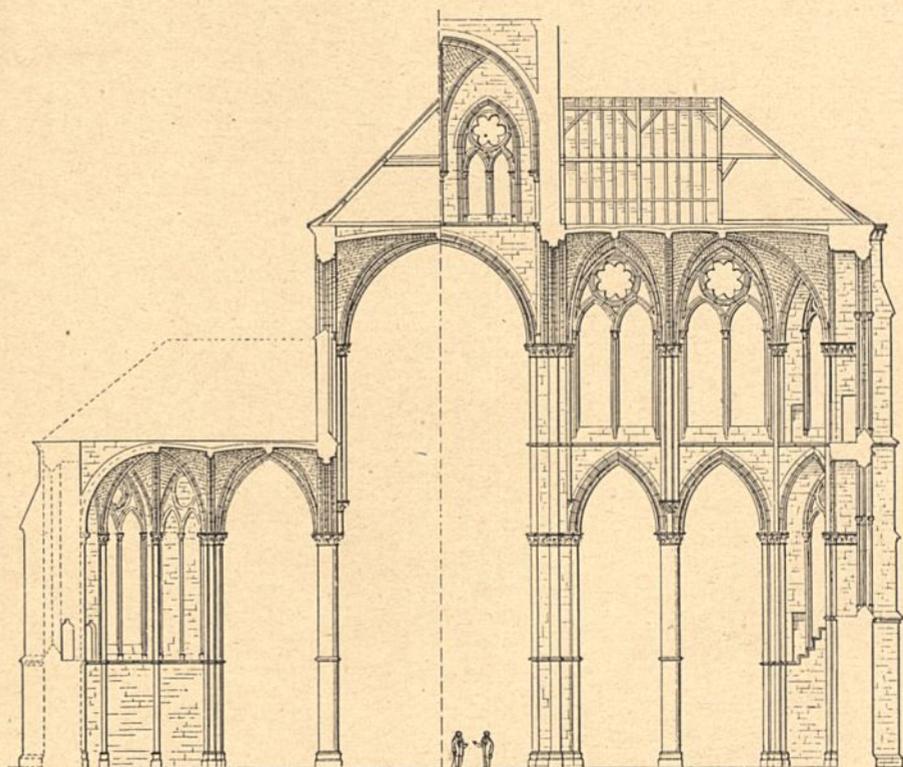
156a. Grundriß von St. Yved in Braisne.



156a



155



156

Frühgotik.

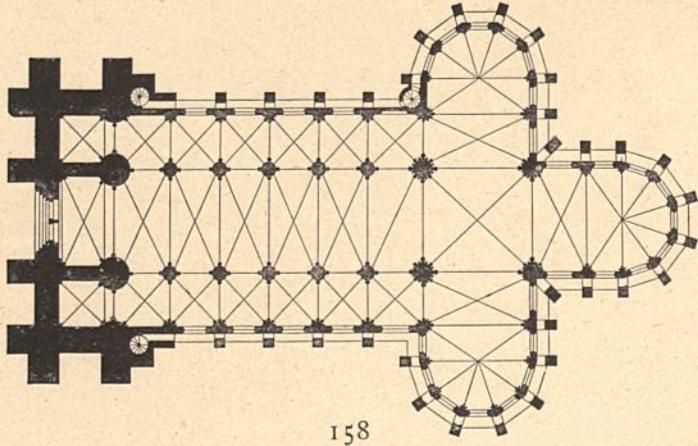
157. Liebfrauen in Trier, Innenansicht gegen Ost.



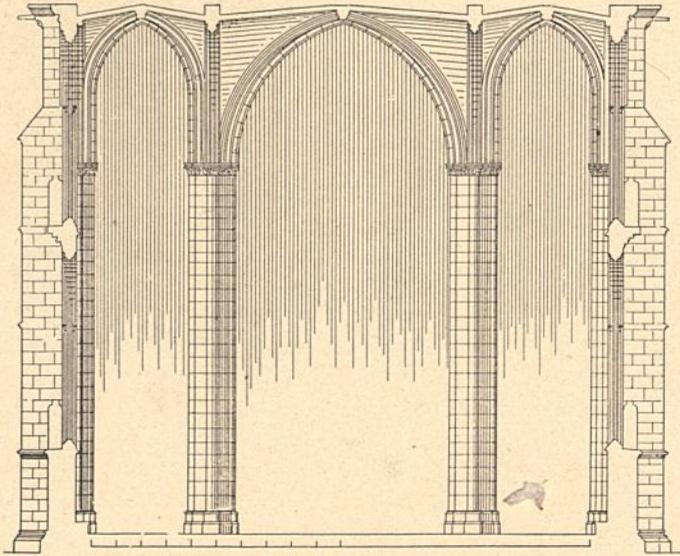
157

## Frühgotik.

158—160. St. Elisabeth in Marburg. Chor und Querschiff 1235—1250,  
Langhaus 1255—1270.



158



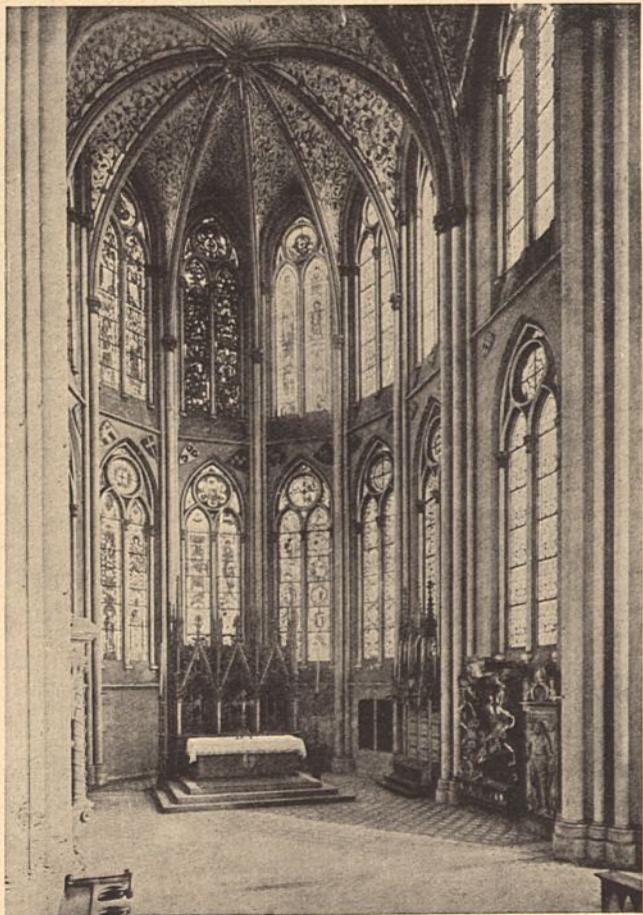
159



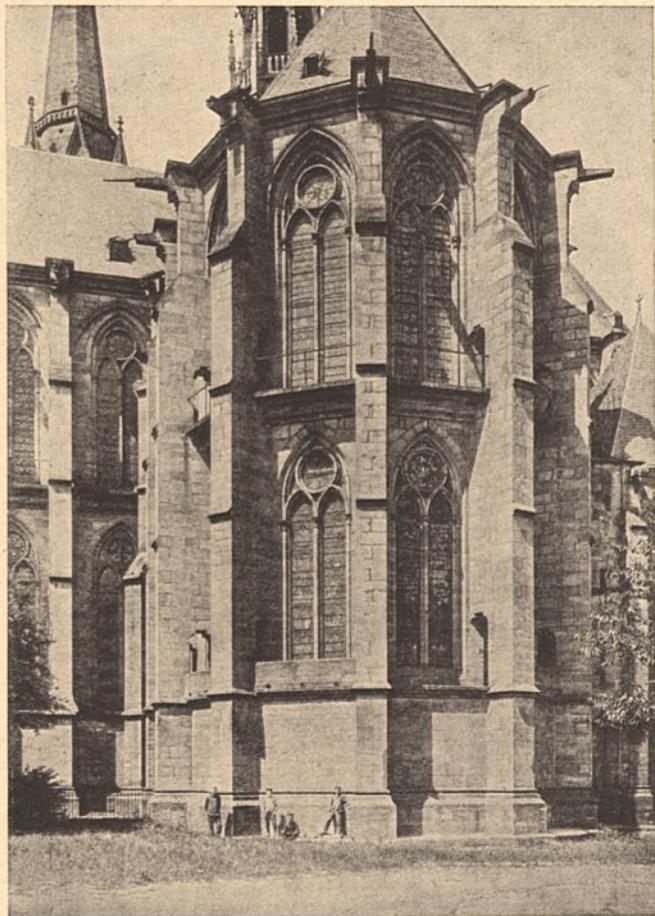
160

Frühgotik.

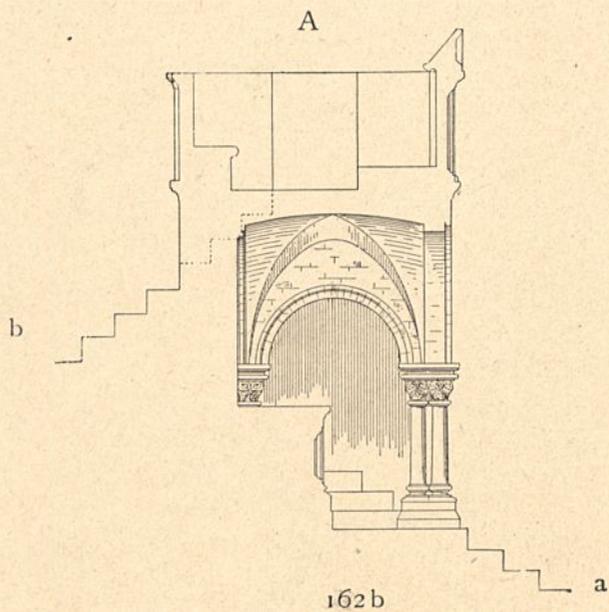
161. 162. St. Elisabeth in Marburg; Innen- und Außenansicht des Chors



161



162

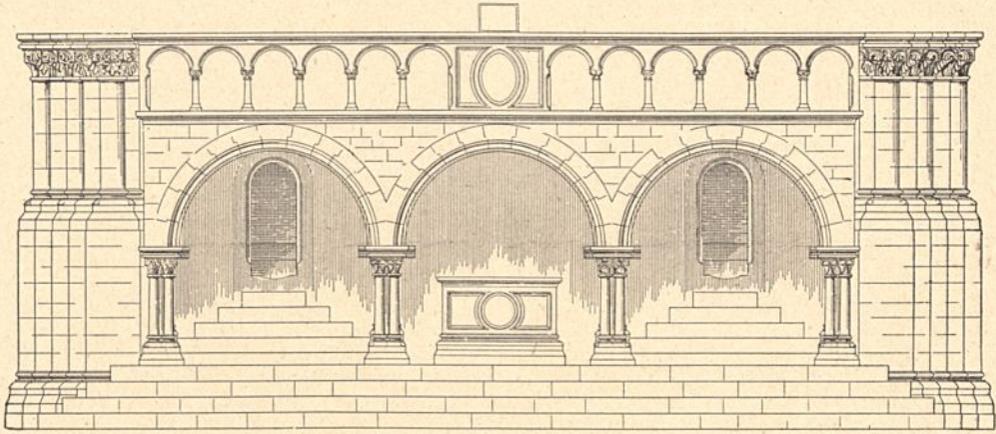


162a. Lettner im Ostchor des Doms zu Naumburg (vom Schiff aus gesehen).

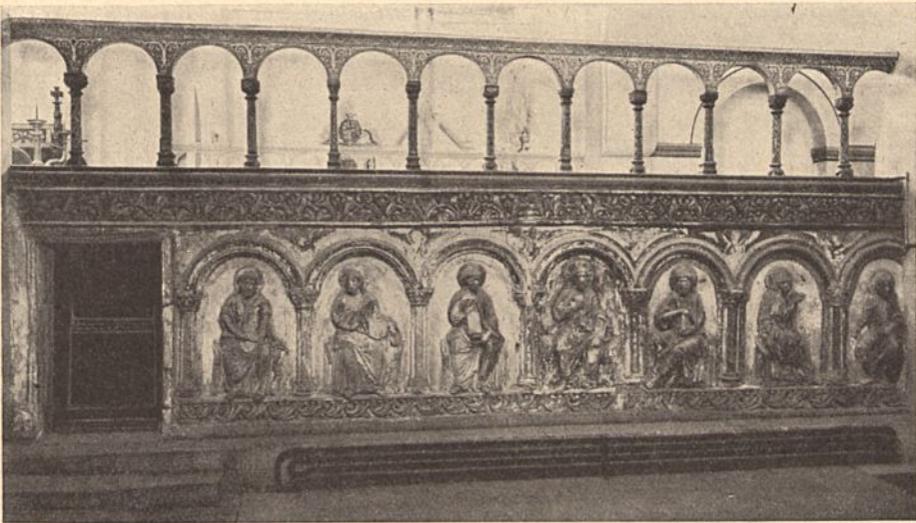
162b. Derselbe, Querschnitt: a Fußboden des Schiffs, b Fußboden des Chors, A Sängerbühne, hinten mit Bank, vorn mit Lesepult.

162c. Liebfrauenkirche in Halberstadt, seitliche Chorschranken.

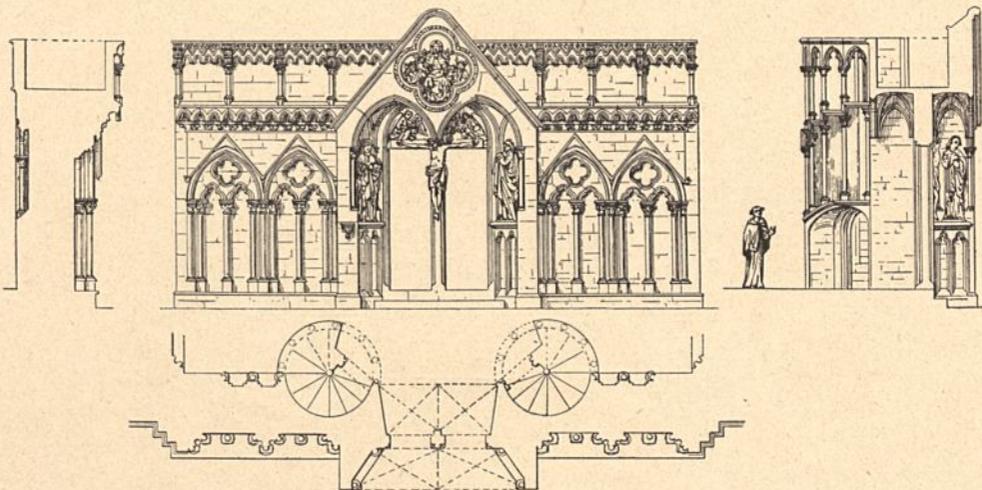
162d. Lettner im Ostchor des Doms zu Naumburg. (Die Reliefs an der Brüstung nicht eingezeichnet.)



162a



162c



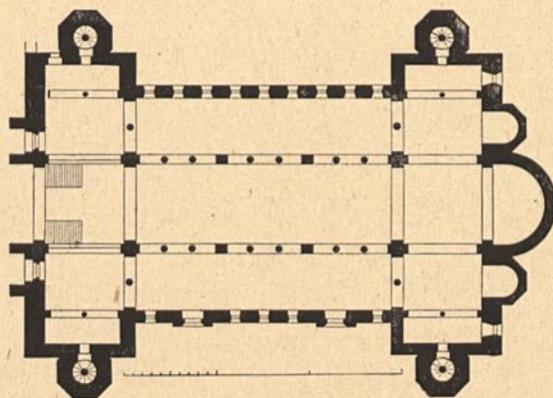
162d

## Romanische Außenarchitektur.

163. St. Michael in Hildesheim. Anfang 11. Jahrh. Basilika mit doppeltem Chor und doppeltem Querschiff. Der Westchor im 12. Jahrh. verlängert.

163a. Desgl. Grundriß.

164. Apostelkirche in Köln. Basilika mit doppeltem Chor und doppeltem Querschiff. Erste Hälfte 11. Jahrh. Ostbau und Krönung des Turmes über dem Westchor seit 1200. (Westportale modern eingebrochen.)



163a

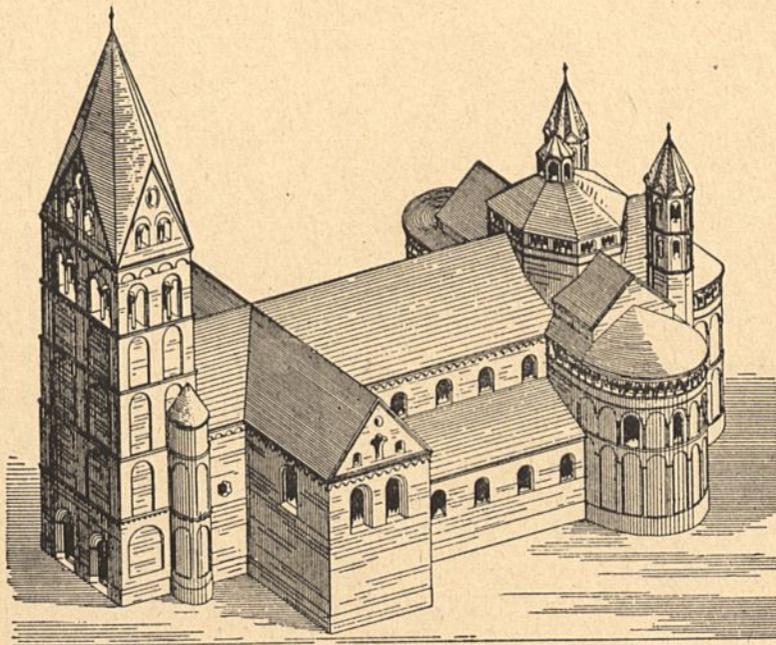
West



Ost

163

West

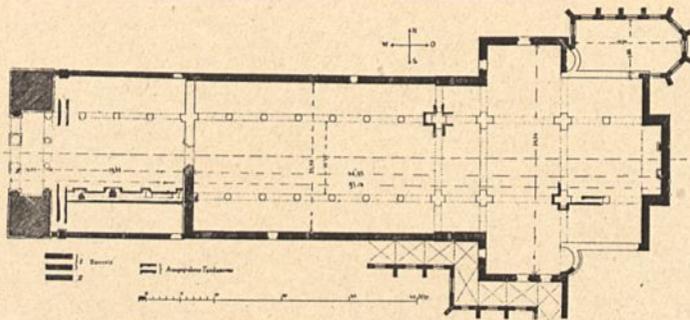


Ost

164

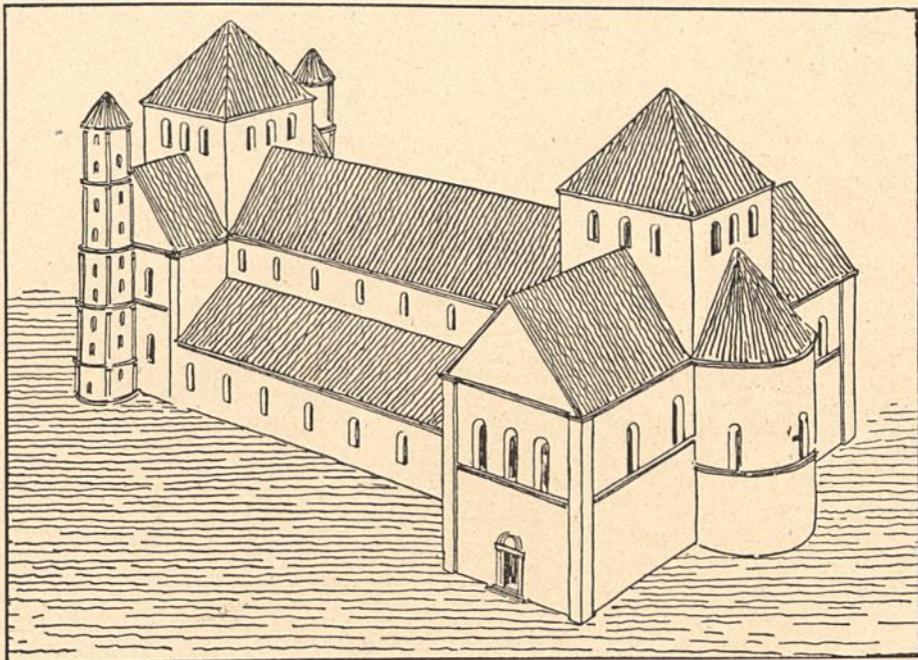
## Romanische Außenarchitektur.

165. Dom zu Mainz im späten 10. und frühen 11. Jahrh. (Rekonstruktion von R. Kautzsch).
166. Klosterkirche St. Peter und Paul in Hirsau. Ende 11. Jahrh. Nur der Nordwestturm erhalten, das übrige nach dem Grundriß rekonstruiert; hinsichtlich der ersten offenen Gestalt des Vorhofs bleibt manches zweifelhaft. (Rekonstruktion von Dehio.)
- 166a. Desgl. Grundriß.



166a

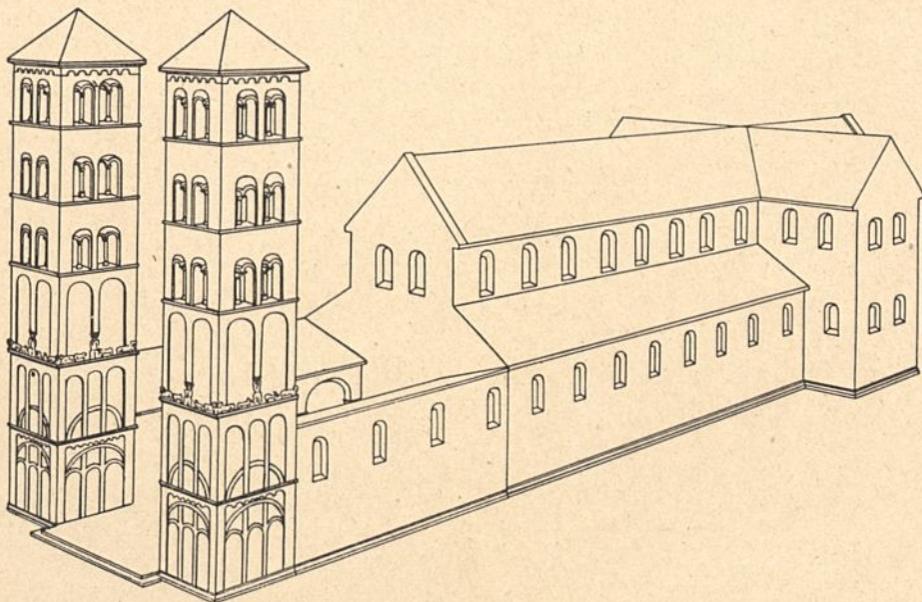
Ost



West

165

West



Ost

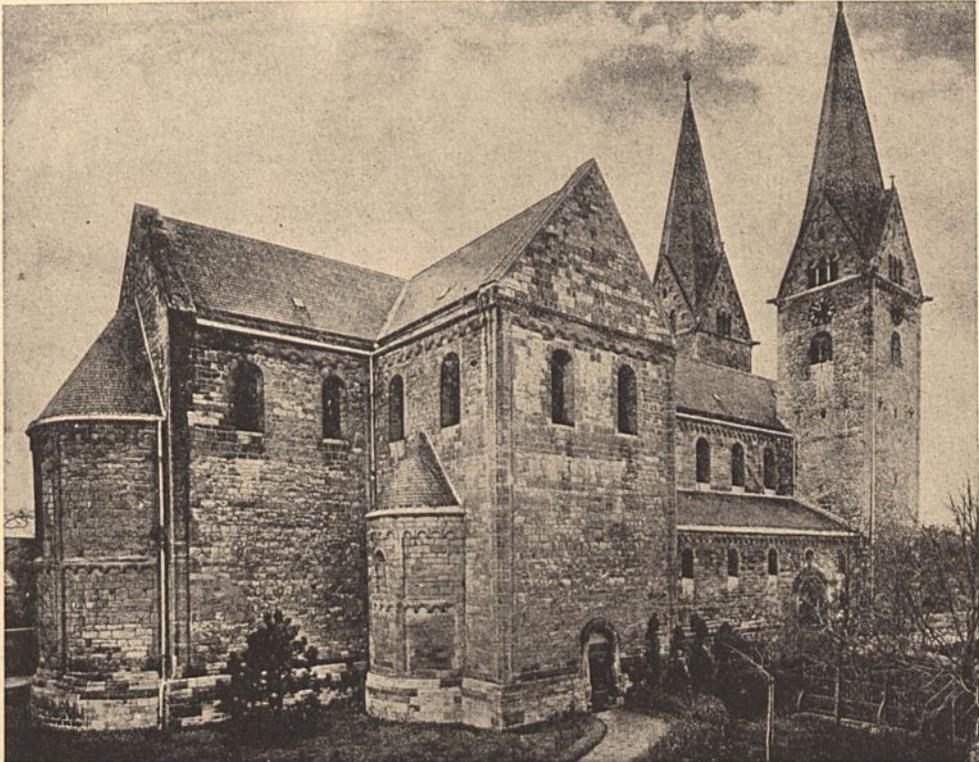
166

### Romanische Außenarchitektur.

167. Stiftskirche (jetzt „Schloßkirche“) in Quedlinburg, 10. Jahrh.,  
umgebaut 1. Viertel 12. Jahrh. (Turmkronungen neu.)
168. Klosterkirche Hecklingen, Mitte 12. Jahrh. (Turmhelme gotisch.)



167



168

## Romanische Außenarchitektur.

169. Stiftskirche Freckenhorst, Westbau, Anfang 12. Jahrh. (ursprünglich ohne Tür, die vorhandene modern).

170. Klosterkirche Brauweiler, Westbau, 2. Hälfte 11. Jahrh.

171. Klosterkirche Corvey, Westbau, 2. Hälfte 11. Jahrh.

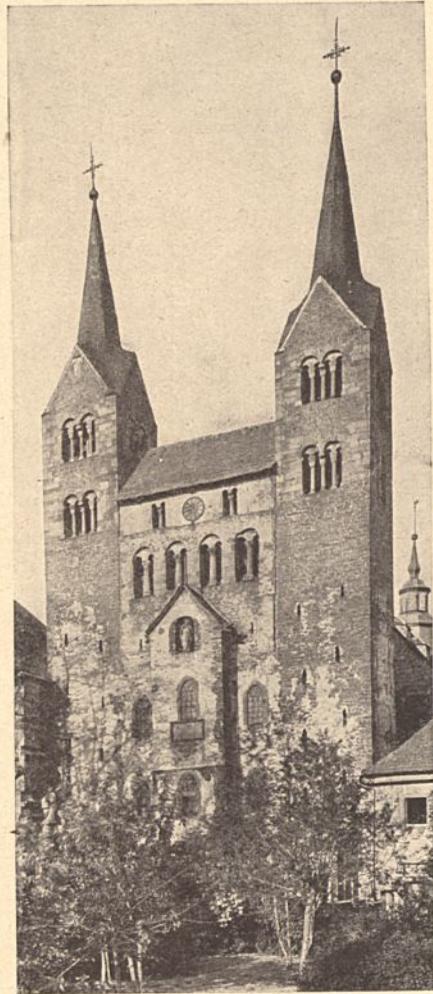
Überall die Dächer neu.



169



170



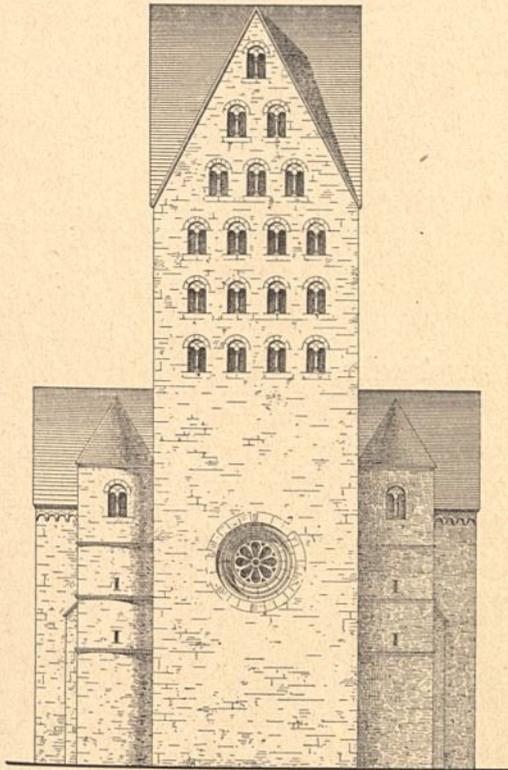
171

## Romanische Außenarchitektur.

172. Westbau des Doms zu Paderborn. Frühes 11. Jahrh. Das Rundfenster im 13. Jahrh. eingebrochen. Die ursprüngliche Gestalt des Daches nicht überliefert.
173. Westbau des Domes zu Minden, 11. Jahrh. Ursprünglich zweitürmig mit zwischenliegendem Giebel angelegt. Die jetzige Krönung aus 12. Jahrh.
174. Marktkirche in Goslar. Schnitt durch das Schiff und Ansicht des Westbaus von der Ostseite. 12. und 13. Jahrh.
- 174a. Stiftskirche zu Gandersheim, Westbau, 12. Jahrh.



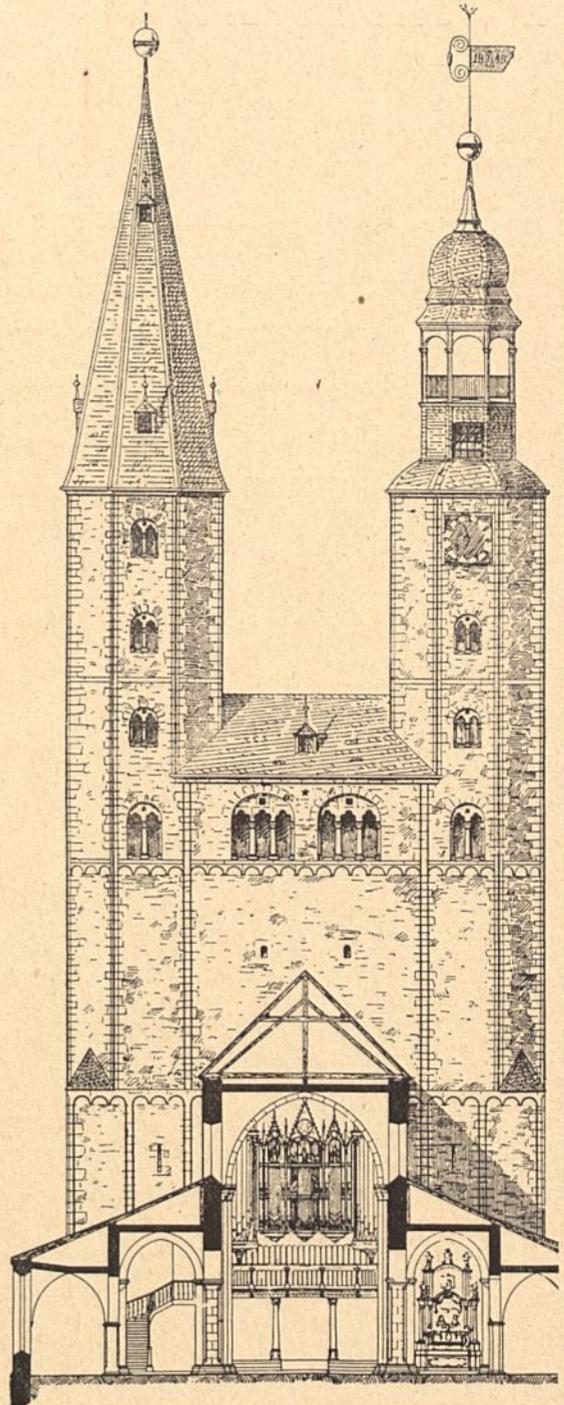
174a



172



173



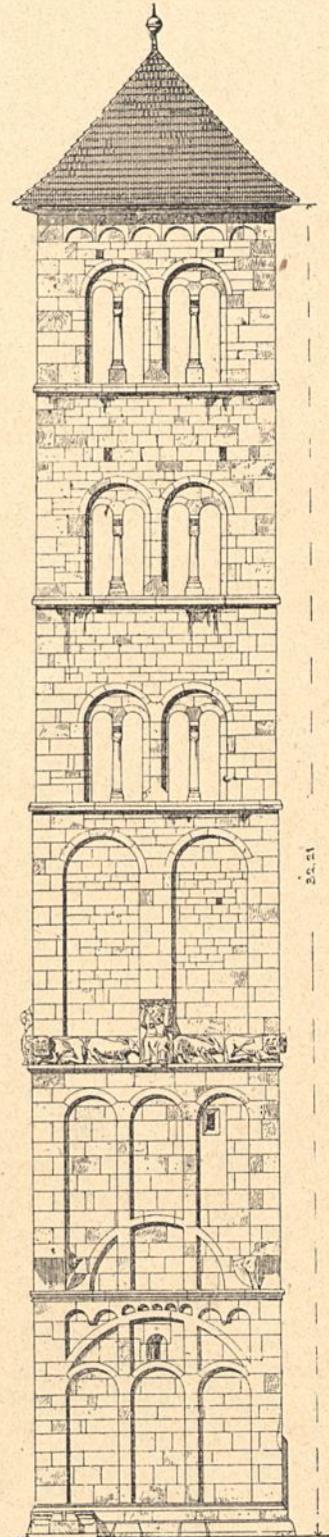
174

## Romanische Außenarchitektur.

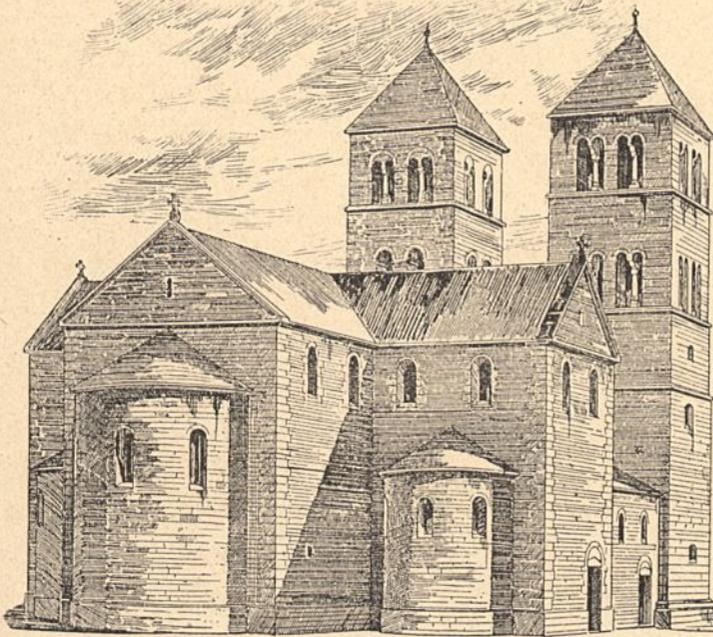
175. Stiftskirche in Wimpfen im Tal, Westbau einer ehemaligen Zentralanlage des 11. Jahrh., Türme im 12. Jahrh. überhöht.
- 175a. Hirsau, St. Aurelius, spätes 11. Jahrh., Turm 12. Jahrh.
176. Hirsau, St. Peter und Paul, Nordturm der Westfasade (vgl. Abb. 166), Ende 11. Jahrh.



175



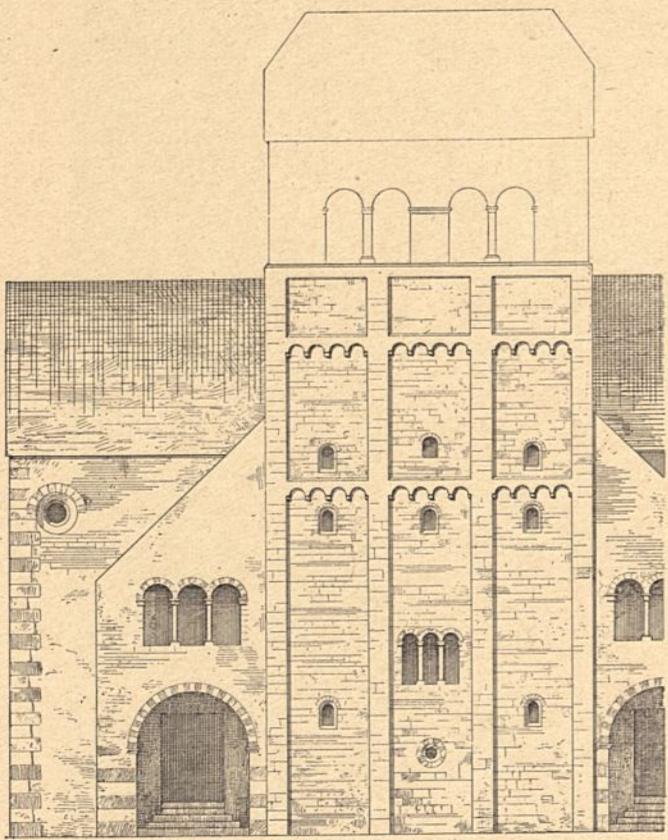
176



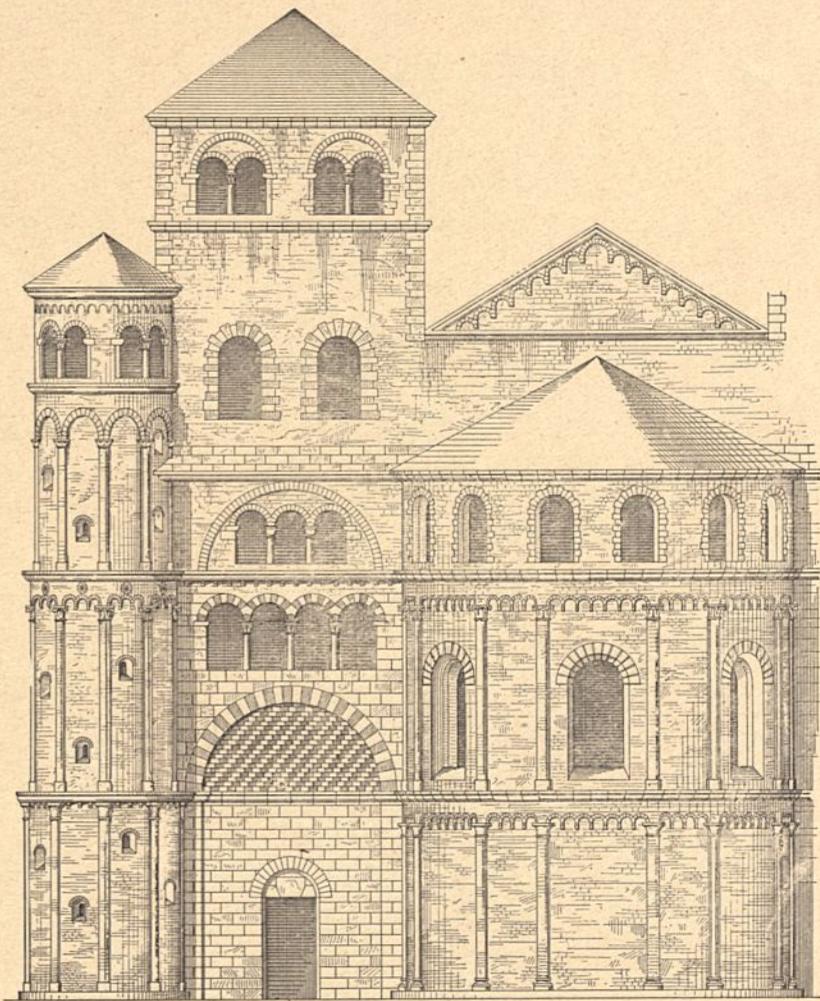
175a

## Romanische Außenarchitektur.

177. Hauptkirche des Klosters Reichenau, Westfront mit Westchor,  
1. Hälfte 11. Jahrh.
178. Dom zu Trier, Westfront mit Westchor (die symmetrisch zu  
ergänzende rechte Hälfte nicht mitgezeichnet), gegen Mitte  
11. Jahrh.



177



178

Romanische Außenarchitektur.

179. Dom zu Mainz, Südansicht.

180. Dom zu Worms, Südansicht.



179



180

## Romanische Außenarchitektur.

181. Dom zu Mainz, Ostansicht vor der letzten Restauration (seit 1879). Der bei dieser Gelegenheit abgebrochene Mittelturm got. 1360. Die Seitentürme Anfang 11. Jahrh. Der mittlere Teil der Front etwa 1130.
182. Dom zu Mainz, Westansicht, erste Jahrzehnte des 13. Jahrh., das mittlere Geschloß des Hauptturms 1490, die Krönung aller drei Türme 1774 von F. J. Neumann (vgl. die Seitenansicht Abb. 179).



181



182

## Romanische Außenarchitektur.

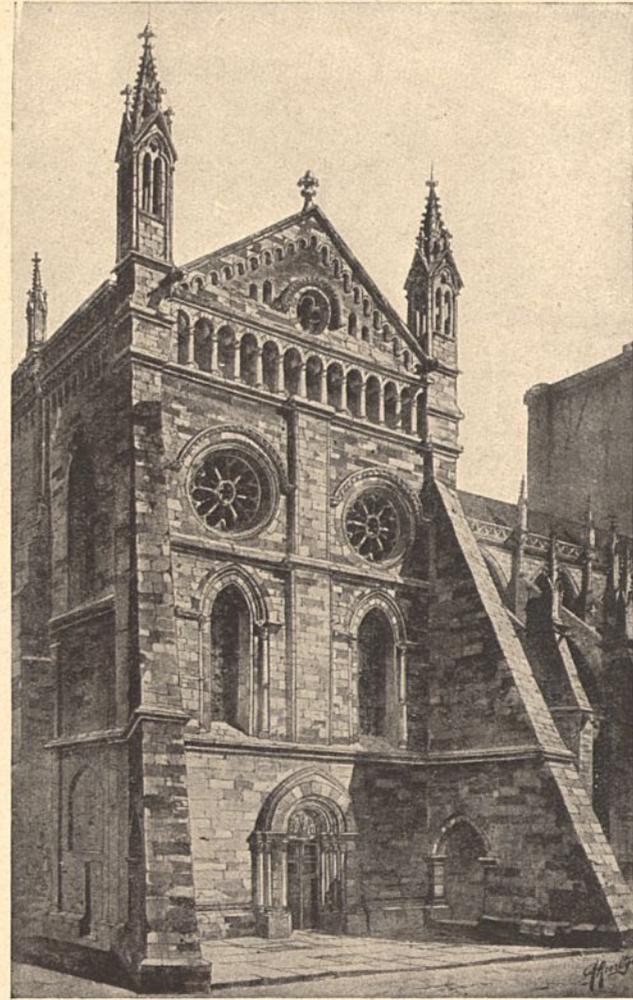
183. Dom zu Speier, Nordseite, 11. Jahrh., die obere Galerie Ende 12. Jahrh. (vgl. Abb. 69a).
- 183a. Desgl. Westfassade, nach einem Holzschnitt aus 17. Jahrh.
184. Münster zu Straßburg, Nordfront des Querschiffs, etwa 1220 bis 1230, die Ecktürmchen frühgotisch, die dem Erdgeschoß vorgebaute spätgotische Kapelle auf der Zeichnung weggelassen.



183a



183



184

## Romanische Außenarchitektur.

185. Abteikirche Maursmünster im Elsaß, Westfront, nach Mitte  
12. Jahrh.
186. Stiftskirche Lautenbach im Elsaß, letztes Viertel 12. Jahrh.



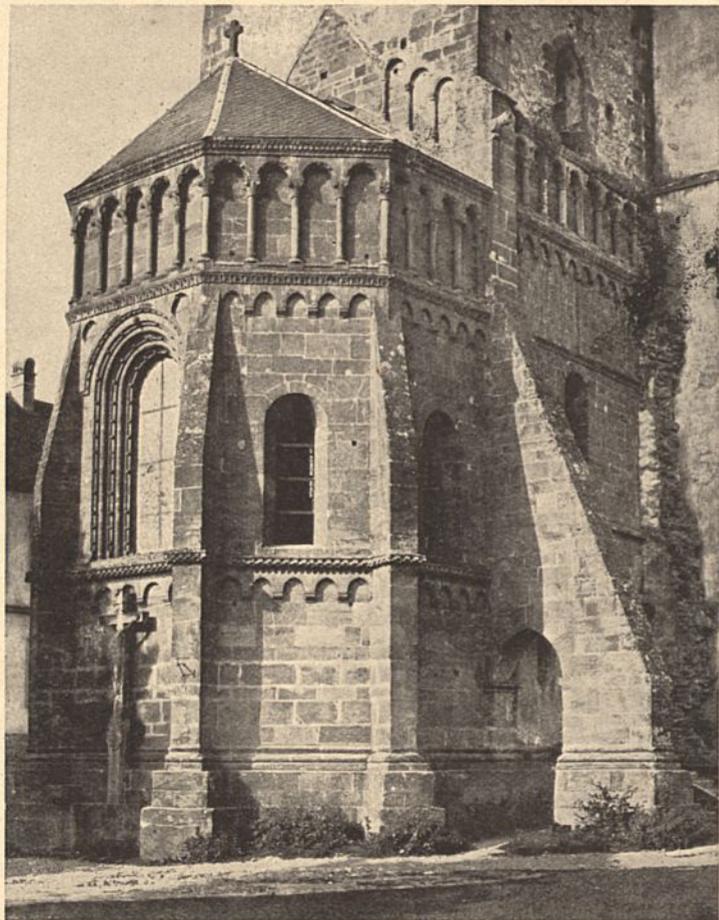
185



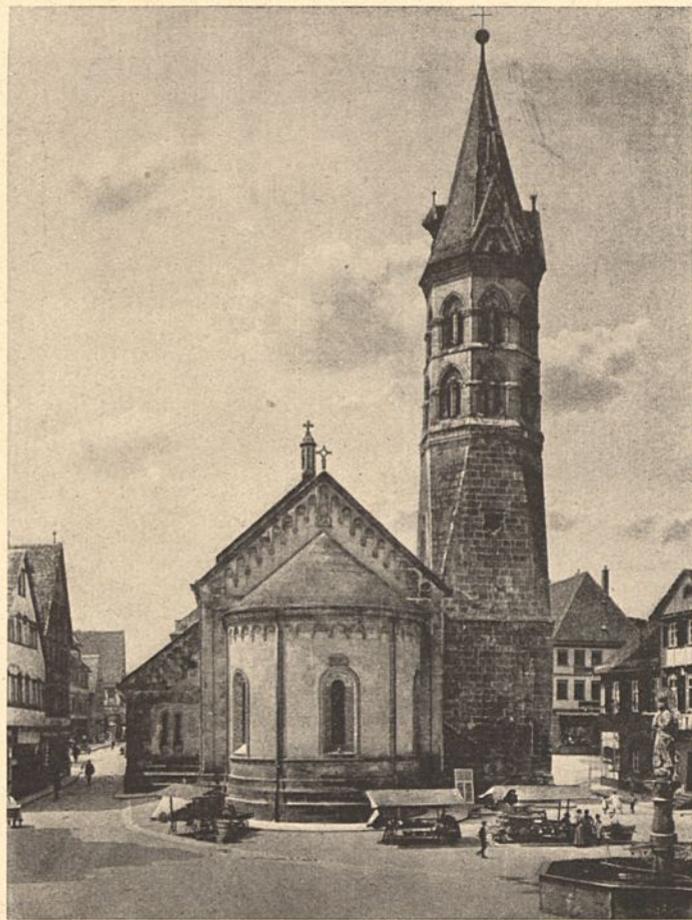
186

## Romanische Außenarchitektur.

187. Pfaffenheim im Elsaß, Pfarrkirche, um 1210—20.  
188. Schwäbisch-Gmünd, St. Johannes, um 1210—20, Oberbau des Glockenturms um 1240—50.



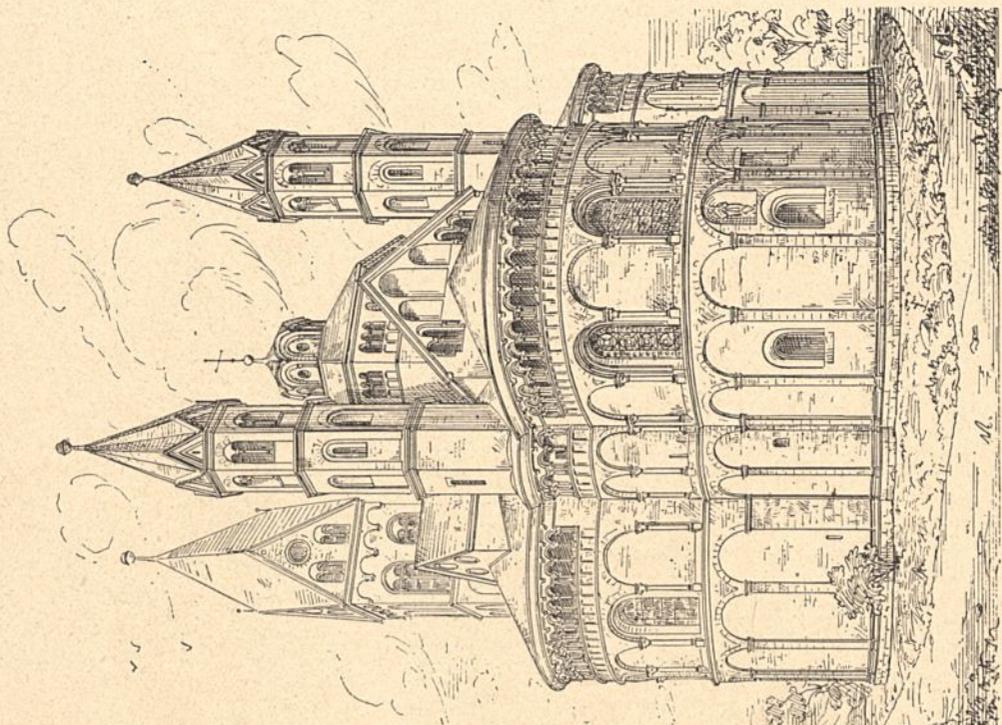
187



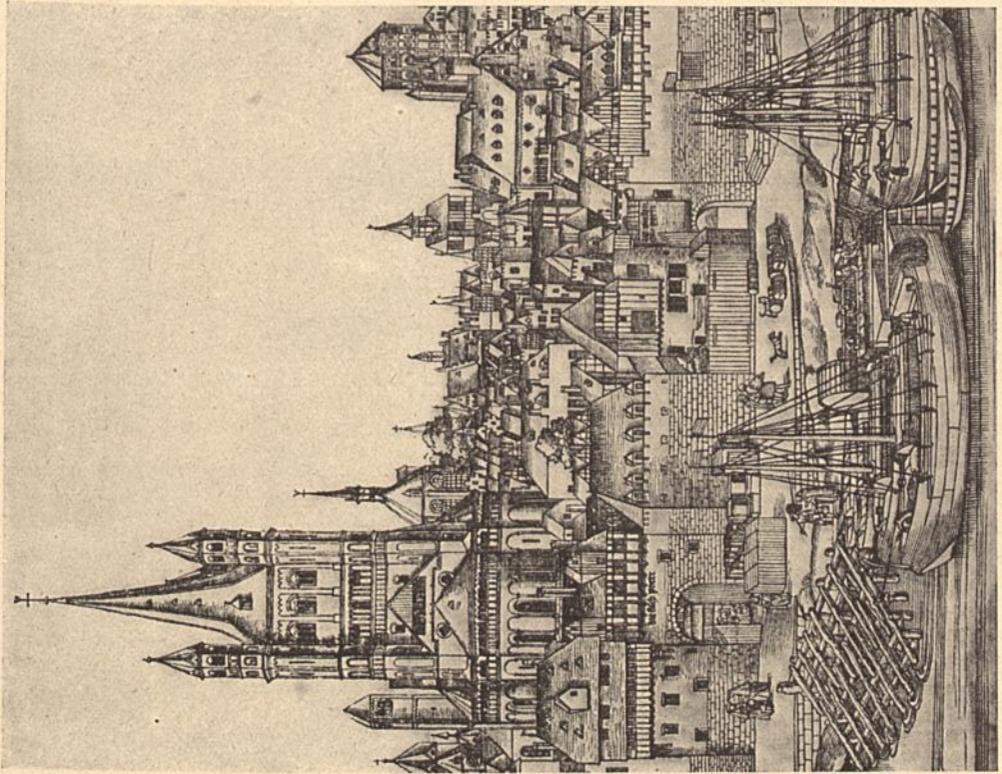
188

## Romanische Außenarchitektur.

189. Köln, Groß-St.-Martin, Ostansicht, im Hintergrund rechts St. Gereon nach einem Holzschnitt des 16. Jahrh.
190. Köln, St. Aposteln, Ostansicht (vgl. Abb. 164), frühes 13. Jahrh.



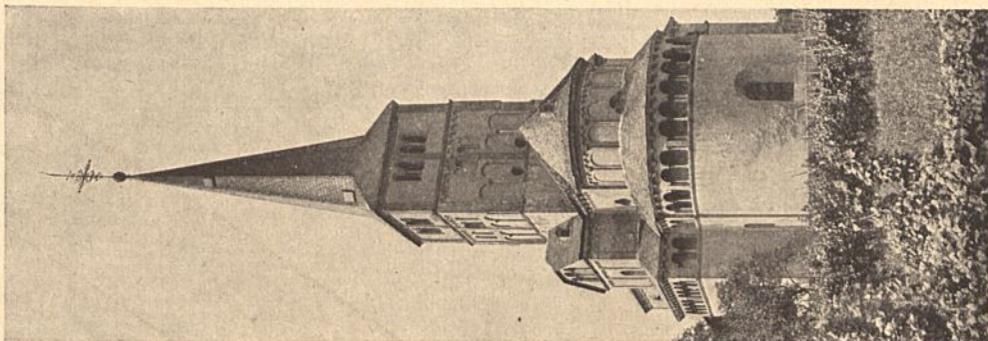
190



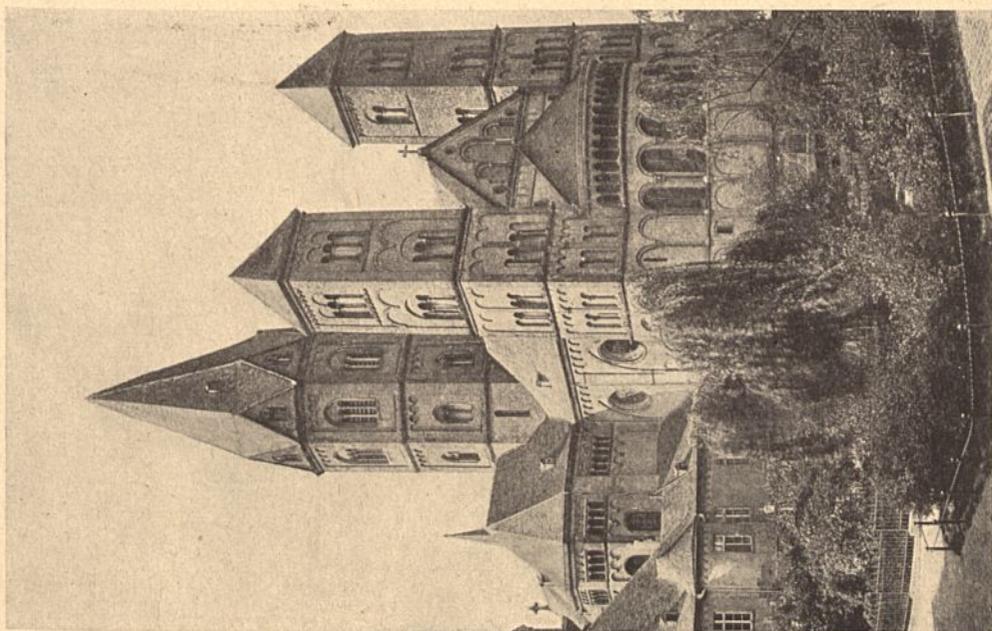
189

## Romanische Außenarchitektur.

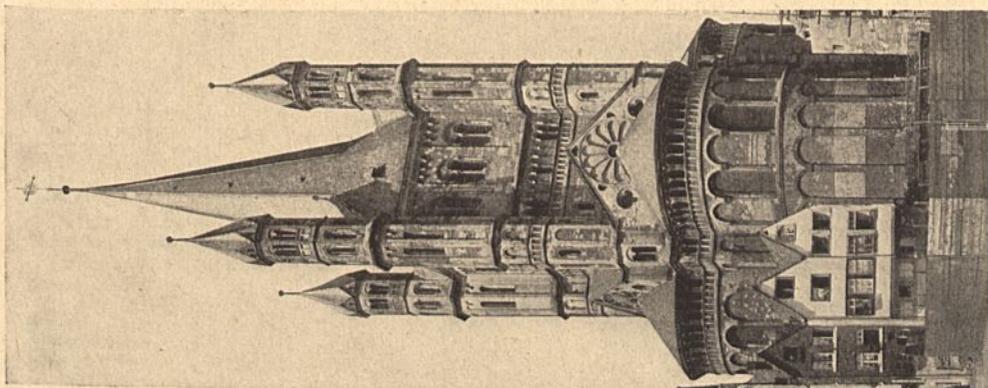
191. Köln, Groß-St.-Martin, Ostansicht, frühes 13. Jahrh. (Der Helm des Mittelturms spätgotisch, ursprünglich endete jede der vier Seiten mit einem Giebel ähnlich Abb. 200 und 201.)
192. Münster zu Bonn, Ostansicht um und nach Mitte 12. Jahrh. Der in Wirklichkeit sehr hohe gotische Helm des Zentralturms ist auf der Zeichnung entsprechend den mutmaßlichen romanischen Proportionen erniedrigt.
193. Doppelkapelle in Schwarzhemdort, Mitte 12. Jahrh. Turmhelm spätgotisch.



193



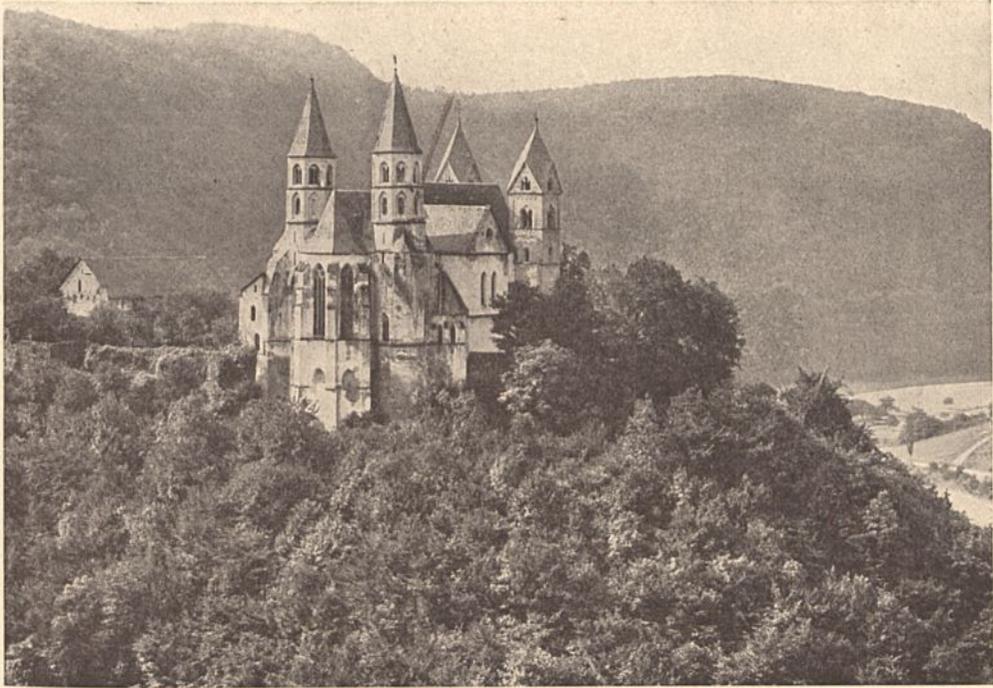
192



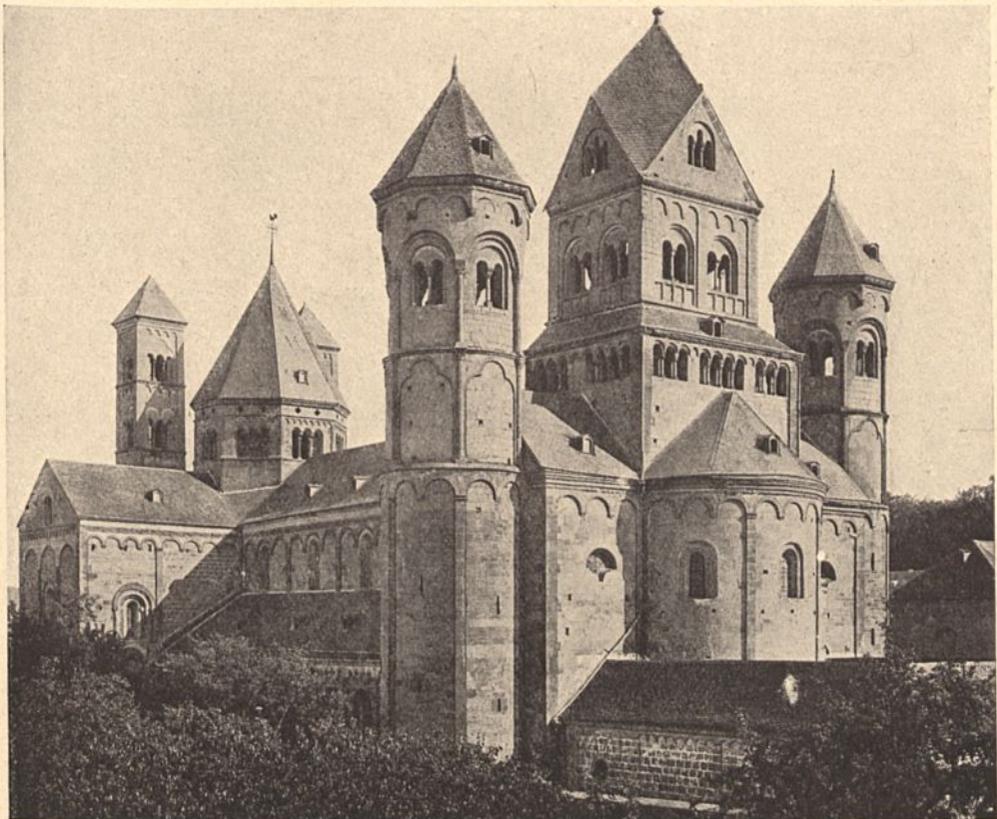
191

## Romanische Außenarchitektur.

194. Prämonstratenserkirche Arnstein a. d. Lahn, 12. Jahrh., die Ostseite gotisch erneuert.
195. Benediktinerkirche Laach, 12. Jahrh., Ansicht von Nordwest, (vgl. Grundriß Abb. 80).



194



195

## Romanische Architektur.

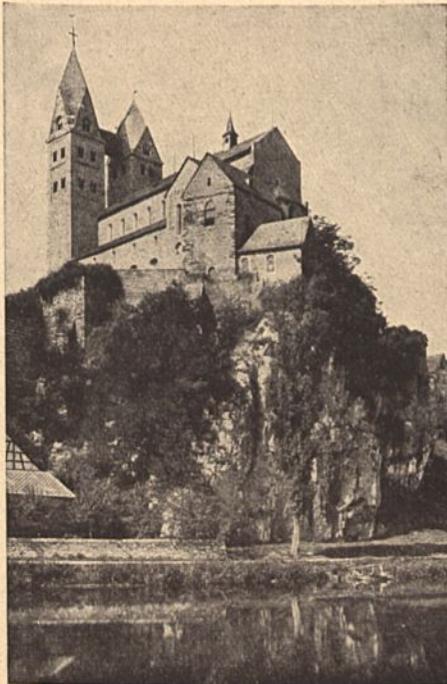
196. Stiftskirche St. Viktor in Xanten, Westansicht, 1. Hälfte 13. Jahrh.
197. Pfarrkirche in Andernach, Choransicht, der Nordostturm Anfang 12. Jahrh., das übrige Anfang 13. Jahrh.
198. Stiftskirche St. Lubentius in Dietkirchen, 1. Hälfte 12. Jahrh.
199. Stiftskirche St. Georg in Limburg a. L., Nordostansicht, zweites Viertel 13. Jahrh.



196



197



198

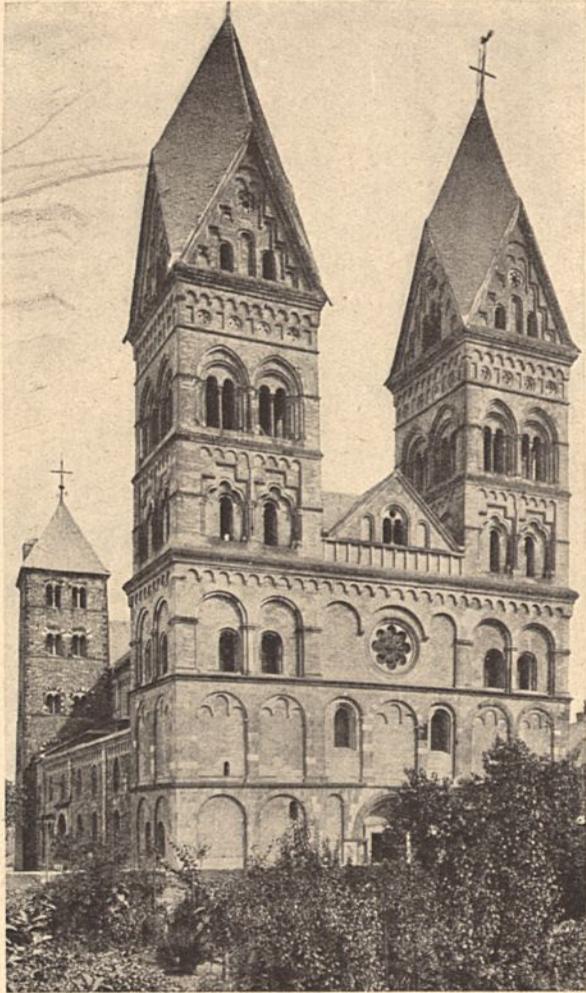


199

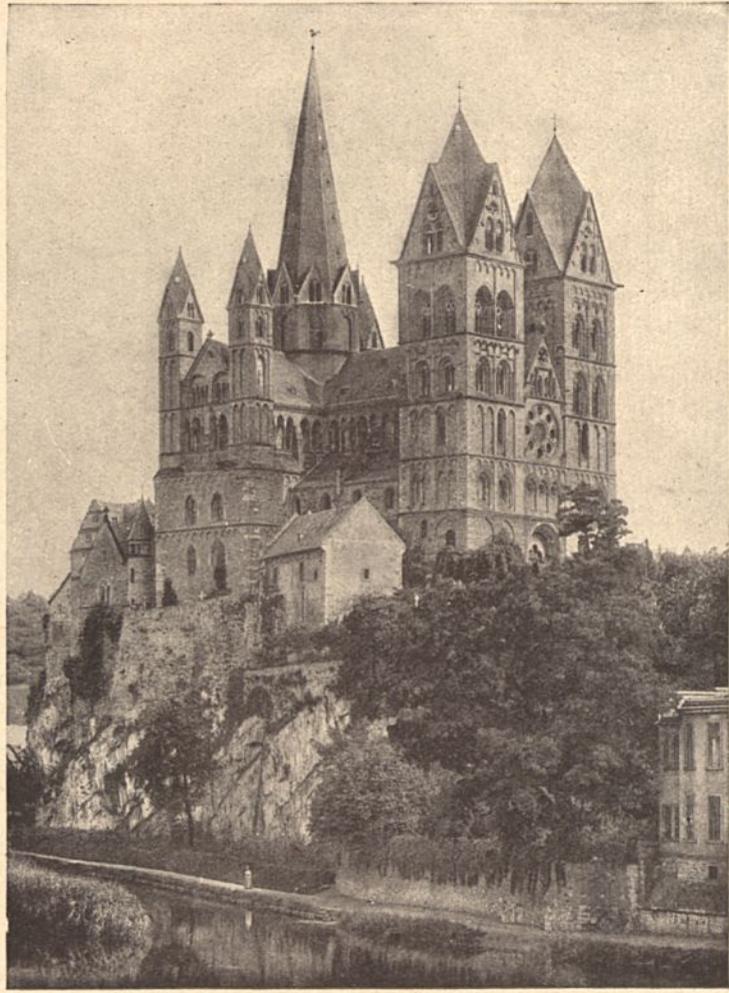
## Romanische Außenarchitektur.

200. Pfarrkirche in Andernach, Westansicht, 1. Viertel 13. Jahrh.

201. Stiftskirche in Limburg, Südwestansicht, 2. Viertel 13. Jahrh.



200



201

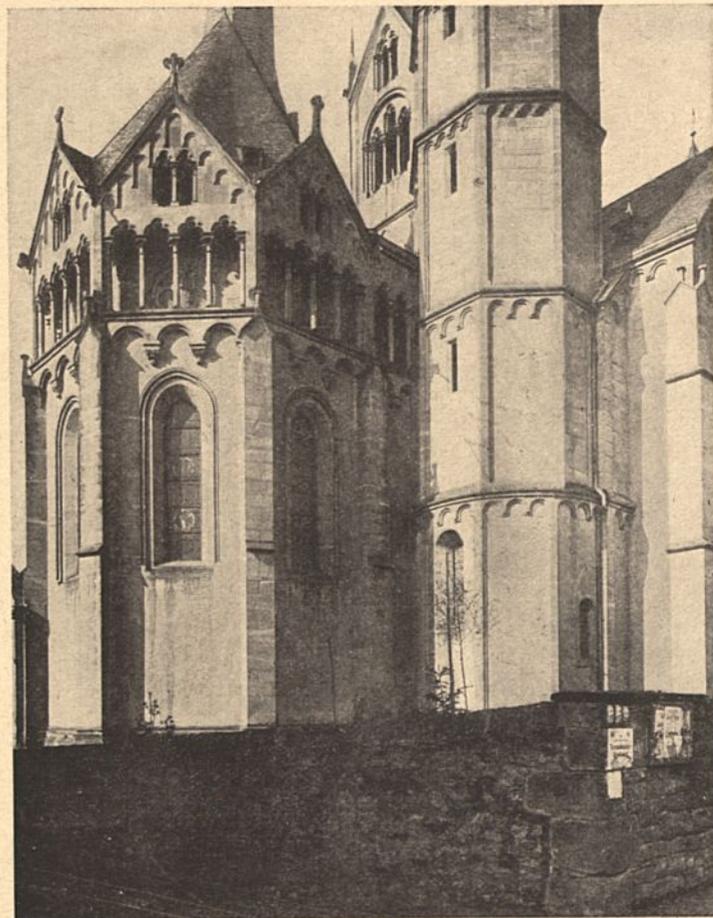
## Romanische Außenarchitektur.

201 a. Pfarrkirche zu Sinzig, Ostansicht, um 1230—40.

201 b Marienkirche zu Gelnhausen, Ostansicht, um 1230—40.



201 a



201 b

## Romanische Außenarchitektur.

202. Dom zu Bamberg, Ansicht von Nordost. Der Ostchor geweiht  
1237, Westtürme nach 1250, ihre Krönung neuzeitlich.



202

## Romanische Außenarchitektur.

203. Stiftskirche in Ellwangen, Ostansicht, Anfang 13. Jahrh.
204. Stiftskirche in Arnstadt, Westtürme, der rechte etwa 1240, der linke etwa 1260, sein letztes Geschoß modern.
205. Dom zu Naumburg, Westchor, nach Mitte 13. Jahrh. Krönung der Türme modern.



203



204



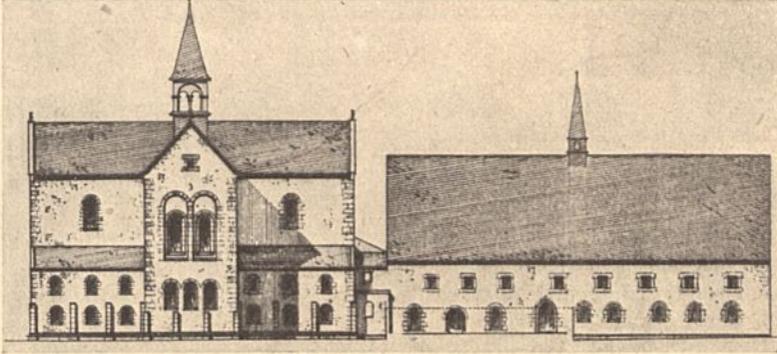
205

Romanische Außenarchitektur. Zisterzienserkirchen.

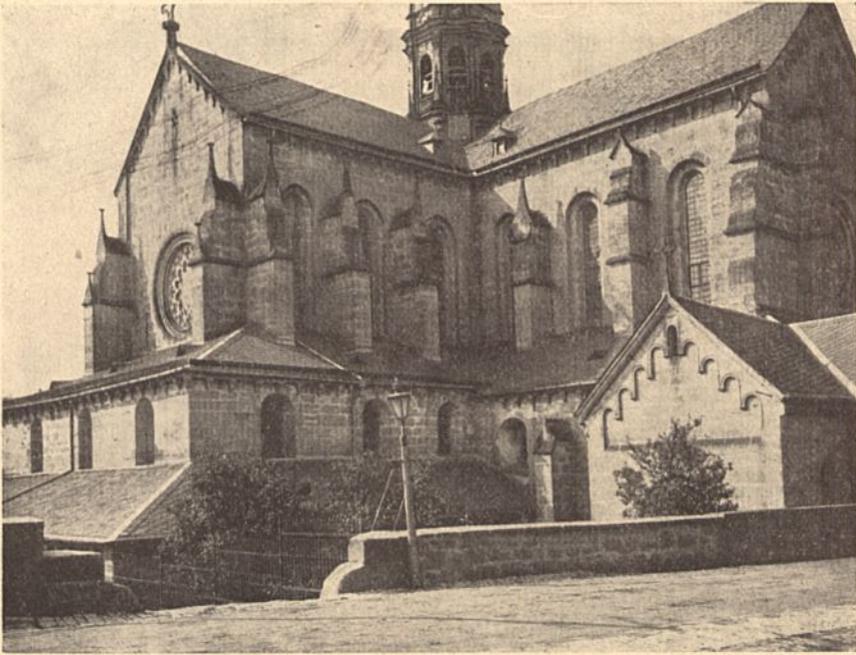
206. Eberbach, Ostansicht, um 1180 (vgl. Grundriß Abb. 213).

207. Ebrach von Nordost, 2. Viertel 13. Jahrh.

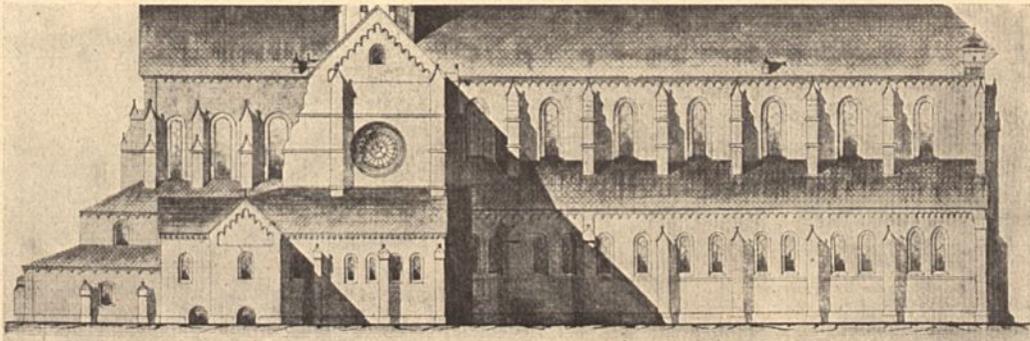
208. Ebrach, Nordansicht.



206



207



208

Romanische Außenarchitektur. Dorfkirchen.

209—211. Westfalen (209 basilikale Anlage, 210 Hallenkirche, 211 einschiffige Anlage).

212. Melverode b. Braunschweig.



209



210



211



212

Klosterarchitektur.

213. Zisterzienserkloster Eberbach im Rheingau, 1170—1245.



Klosterarchitektur. Kreuzgänge.

214. Straßburg, Jung-St. Peter, 11. Jahrh. (Wiederherstellung).  
215. Epfig im Elsaß, um 1100.  
215a. Stiftskirche in Aschaffenburg, um 1220—30.



214



215



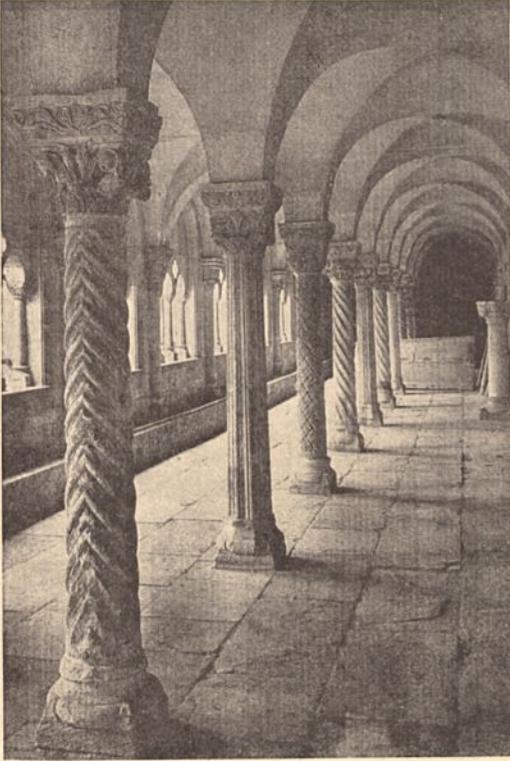
215a

## Klosterarchitektur.

216. Königslutter, Halle am Kreuzgang, Ende 12. Jahrh.

217. Michaelstein am Harz, Kapitelsaal, 2. Hälfte 12. Jahrh.

218. Trier, St. Matthias, Dorment (Schlafsaal), um 1240.



216



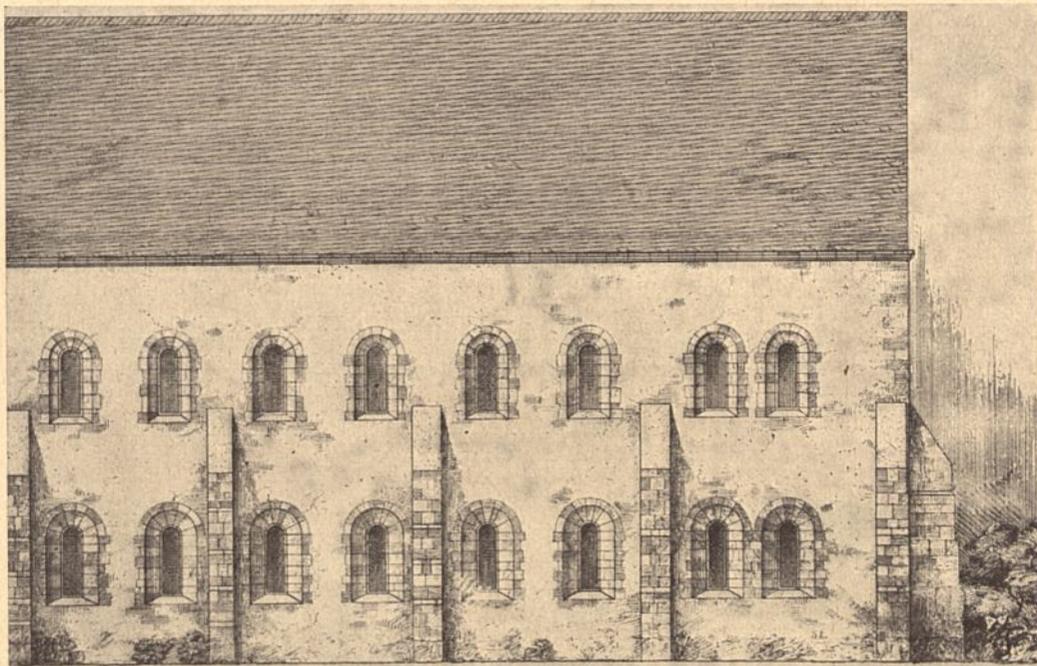
217



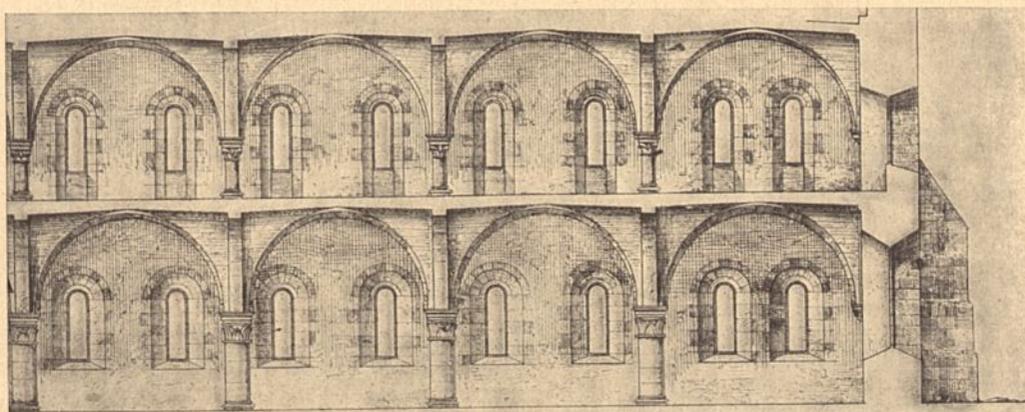
218

## Klosterarchitektur.

219. 220. Eberbach, Teil der Fraternei (unten) und des Dorments (oben). In vollständiger Ausdehnung enthalten sie 2 Schiffe, geteilt in 8 Joche. Mitte 13. Jahrh. (vgl den Grundriß Abb. 213).



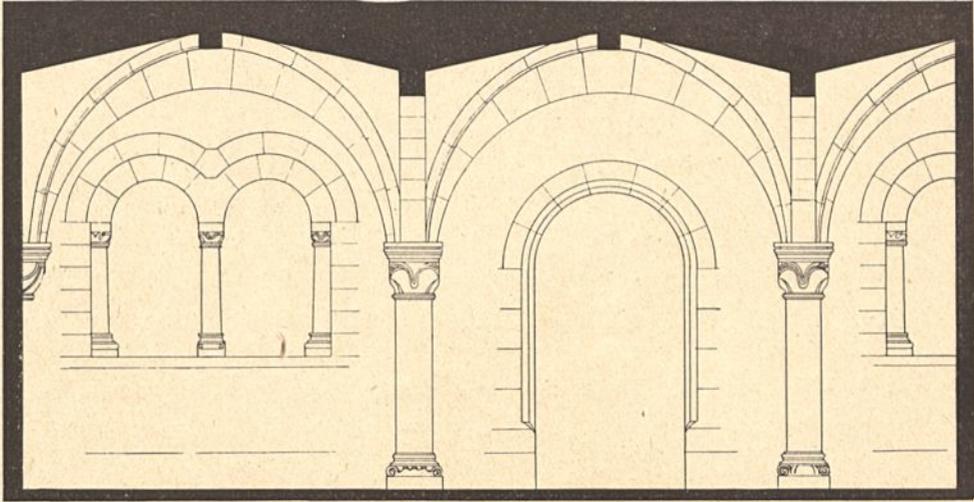
219



220

### Klosterarchitektur.

221. Bronnbach, Teil des Kapitelsaals, gegen 1200. Der vollständige Raum hat 3×3 Abteilungen
222. Maulbronn, Refektorium der Laienbrüder, um 1200, die Säulen um 1220, die Gewölbe nachmittelalterlich erneuert.



221



222

## Klosterarchitektur.

223. Maulbronn, Refektorium der Herren, d. i. Vollmönche, um  
1220—30.

224. Schönau bei Heidelberg, Refektorium, um 1230—40.



223



224

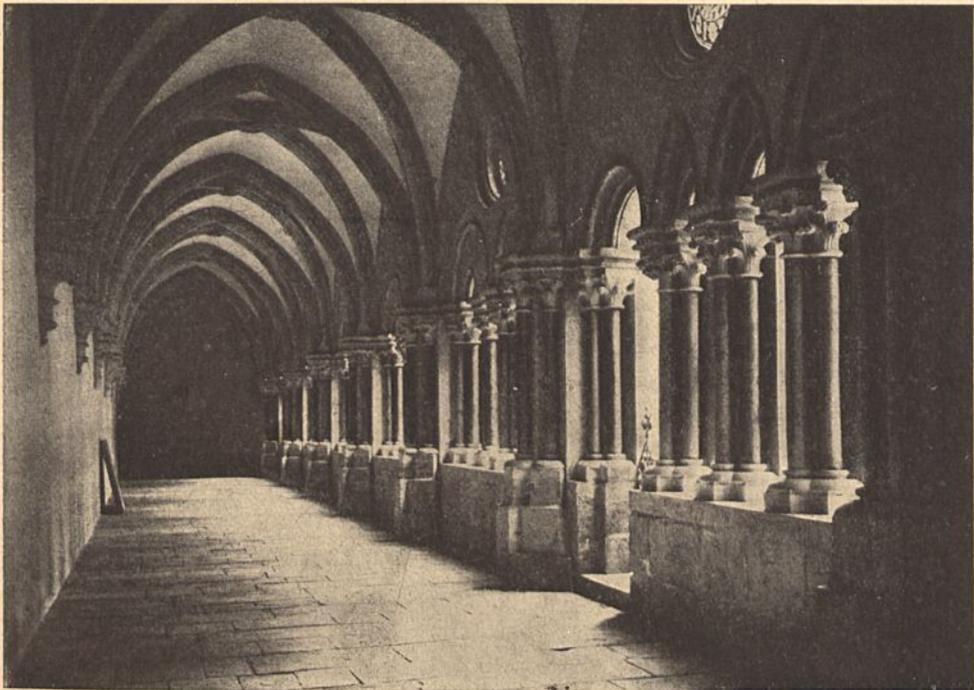
### Klosterarchitektur.

225. Maulbronn, Kreuzgang, um 1220—30.

226. Lilienfeld, Kreuzgang, nach Mitte 13. Jahrh.



225

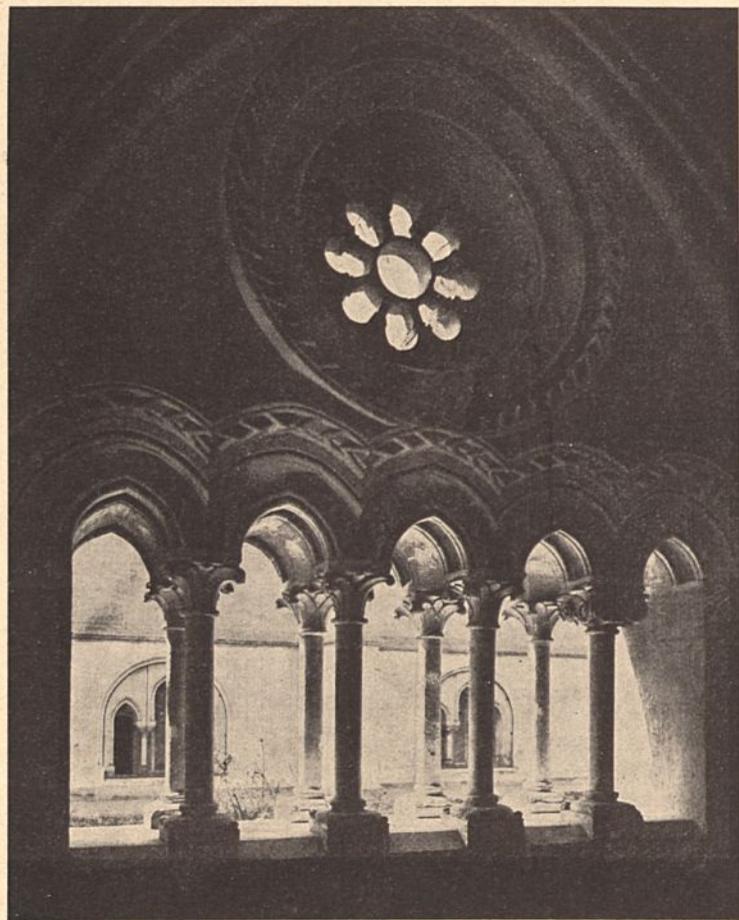


226

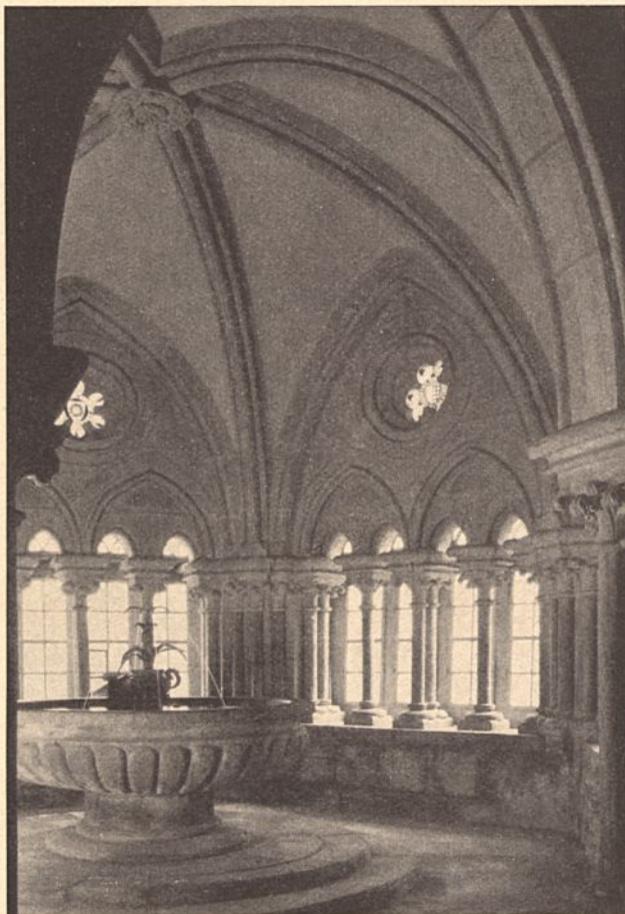
## Klosterarchitektur.

227. Regensburg, St. Emmeram, Kreuzgang, Mitte 13. Jahrh.

228. Zwettl, Brunnenkapelle im Kreuzgang, nach Mitte 13. Jahrh.



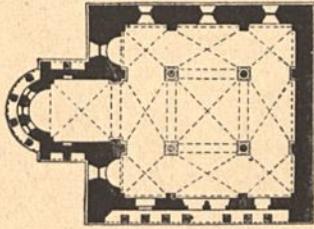
227



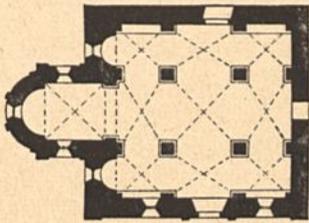
228

## Palastarchitektur.

229. 230. Mainz, erzbischöfl. Palastkapelle St. Gothard (der an der Nordseite des Doms gelegene Palast abgebrochen). Zweigeschossig, a unterer, b oberer Grundriß, c Außenansicht. Um 1130.
231. 232. Doppelkapelle der kaiserlichen Burg in Nürnberg, Längs- und Querschnitt. Angelegt unter Friedrich Barbarossa, ausgebaut um 1220.

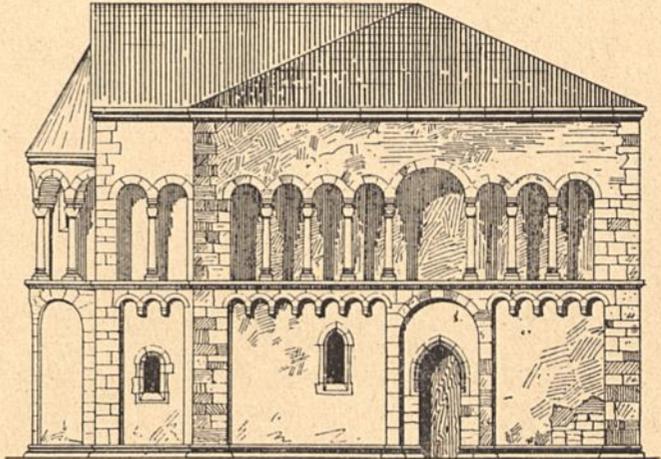


b



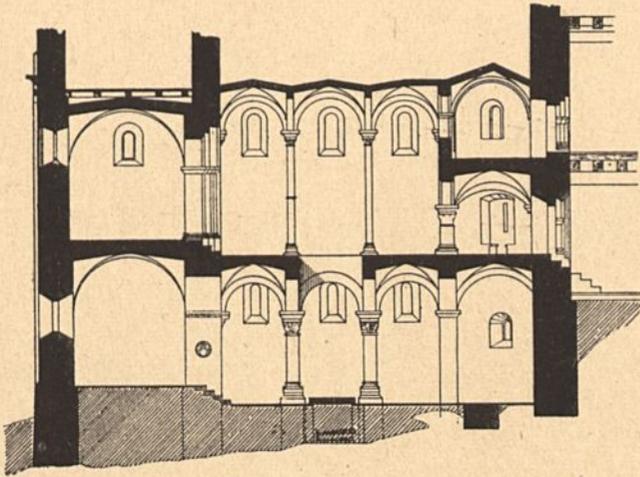
a

229

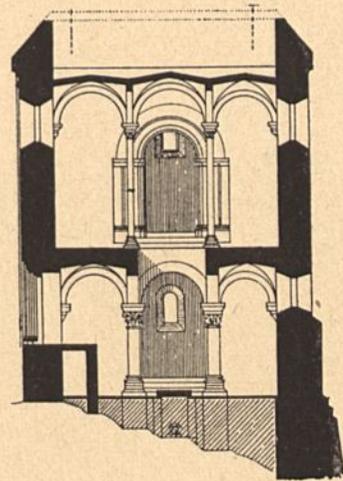


c

230



231



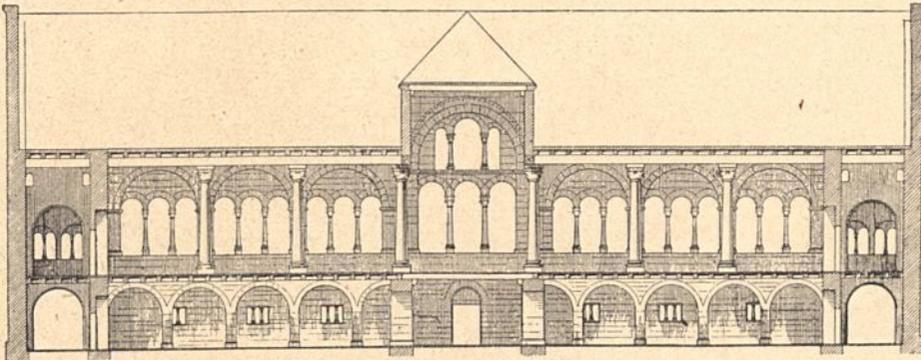
232

### Palastarchitektur.

233. Kaiserhaus in Goslar. Anlage unter Heinrich III., neu, instandgesetzt unter Lothar nach 1132. Links Doppelkapelle St. Ulrich, rechts jüngerer Anbau. Letzte Restauration nach 1870.
234. Dasselbe, Längenschnitt durch den Mittelbau.
235. Gelnhausen, Ruine, rechts der Palas, links der Bergfried, dazwischen Torhalle und im Obergeschoß Kapelle.

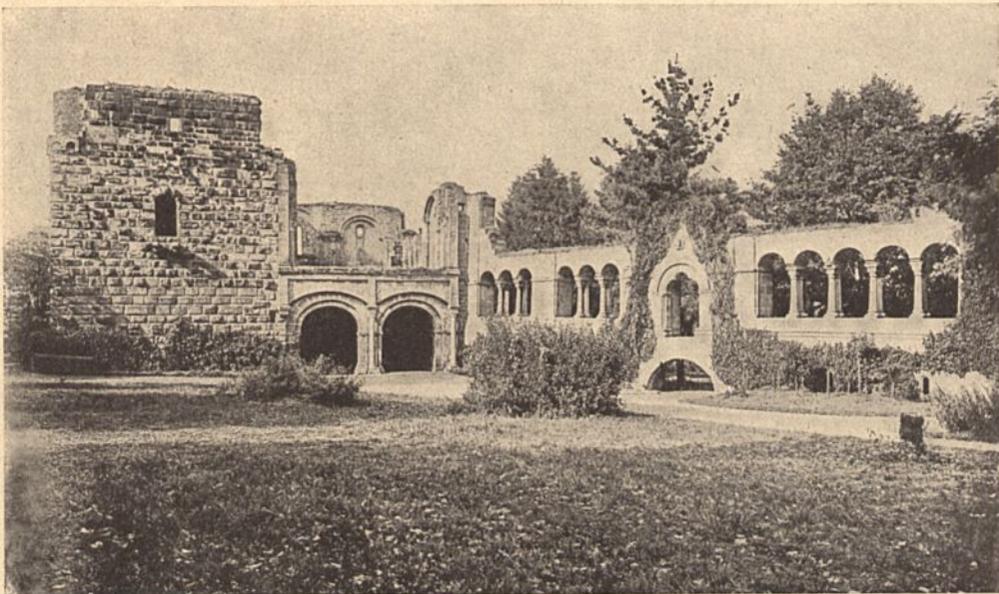


233



Längenschnitt.

234



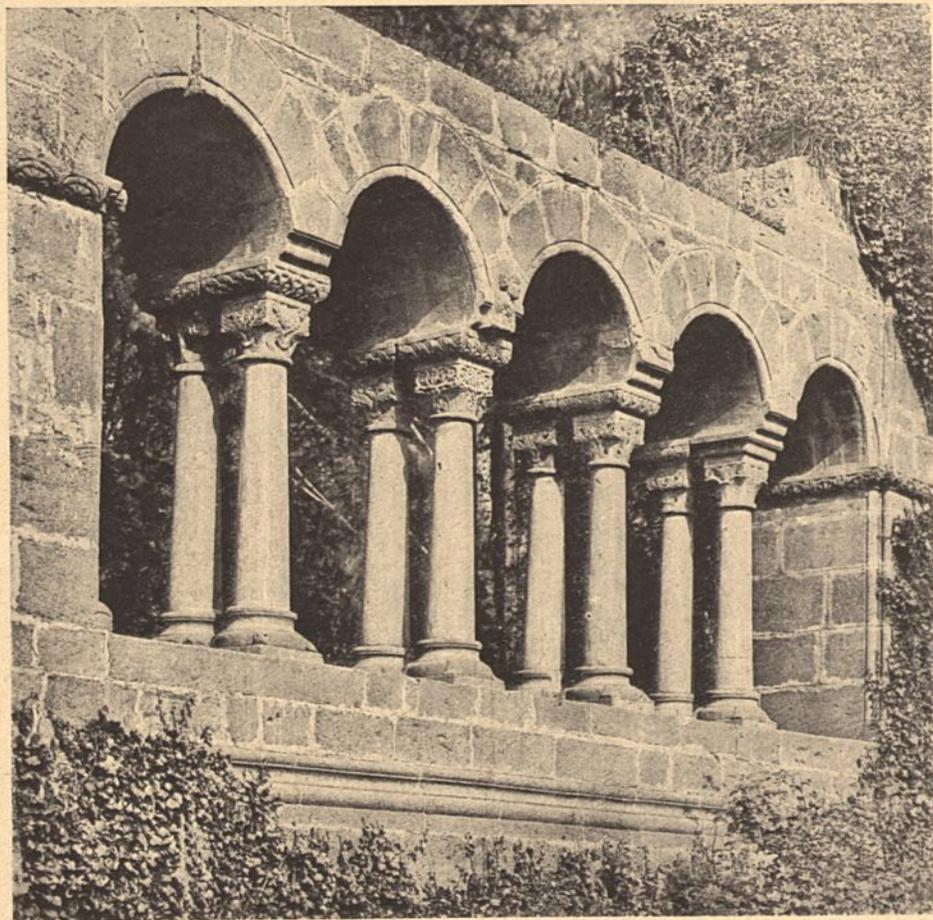
235

Palastarchitektur.

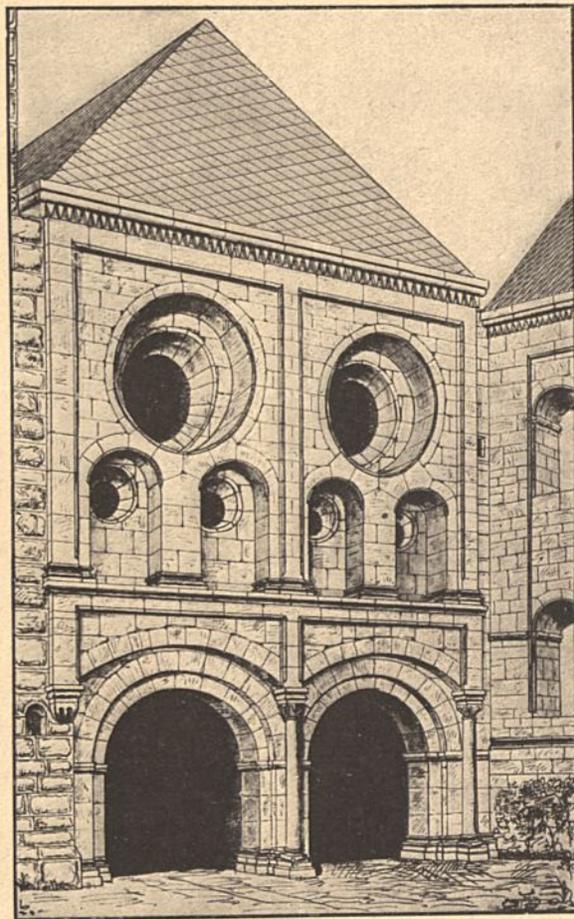
Gelnhausen.

236. Arkaden des Palas.

237. Idealrestauration der Kapelle (nach Bickell).



236



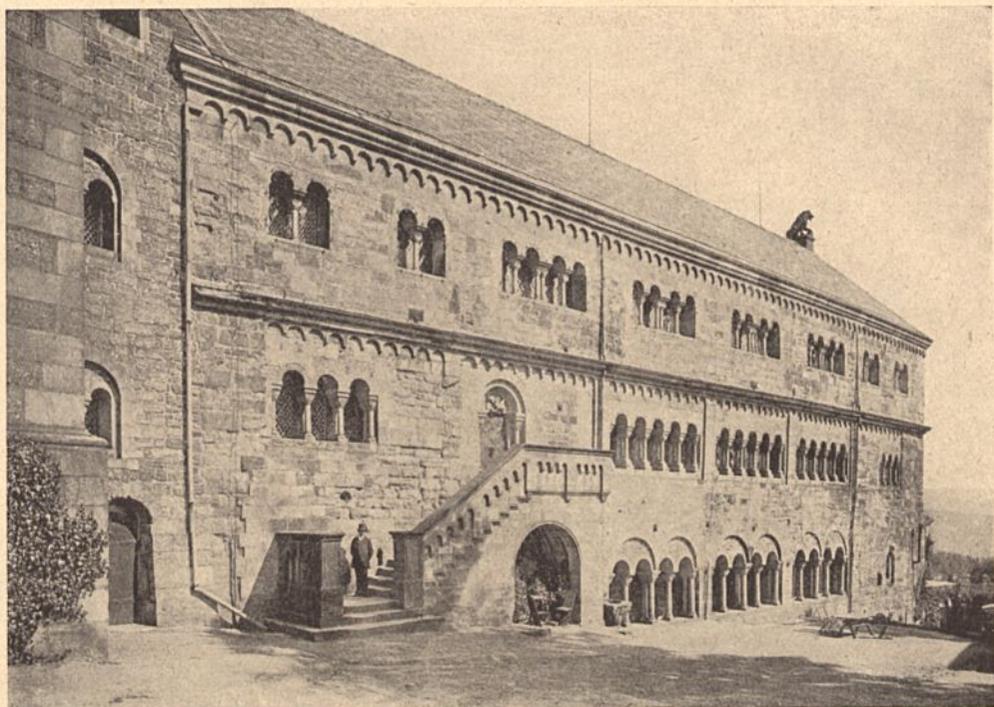
237

## Palastarchitektur.

238. Braunschweig, Burg Dankwarderode, Zeit Heinrichs des Löwen,  
restauriert nach 1870.
239. Wartburg bei Eisenach, Palas, Anfang 13. Jahrh.



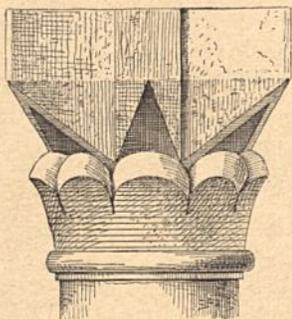
238



239

## Architektonische Einzelheiten. Kapitelle.

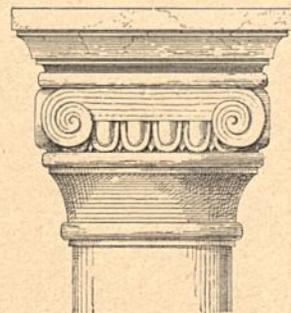
- 240. 241. Essen, Stiftskirche. Um 1000.
- 242. Dom zu Hildesheim, frühes 11. Jahrh.
- 243. Gernrode, um 970.
- 244. Bartholomäuskapelle in Paderborn, 1017.
- 245. Osnabrück, Domturm, frühes 11. Jahrh.



240



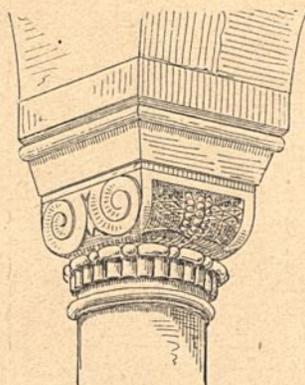
242



241



243



245



244

## Architektonische Einzelheiten. Kapitelle.

247. Hirsau. Um 1100.

248. 249. Hildesheim, St. Michael, bald nach 1000.

250. Köln, Krypta von St. Gereon, um 1150.

251. 252. Quedlinburg, Schloßkirche, um 1120.



## Schmuckformen.

- 253. Hildesheim, St. Godehard, Mitte 12. Jahrh.
- 254. Neuweiler im Elsaß, Kapelle, Mitte 12. Jahrh.
- 255. 256. Hamersleben in Niedersachsen, Mitte 12. Jahrh.
- 257. Hardehausen in Westfalen, Ende 12. Jahrh.



253



254



255



257



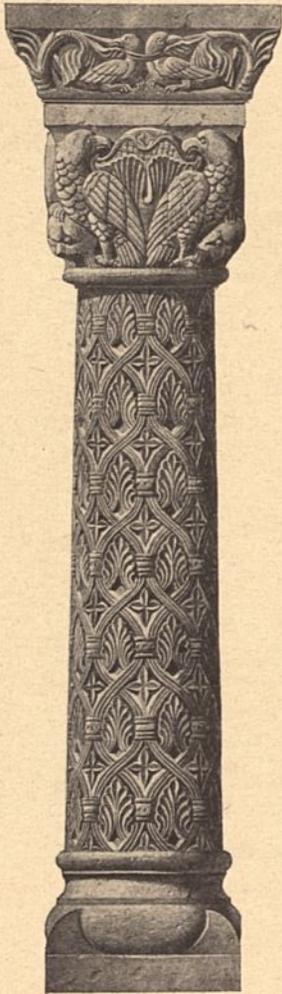
256

### Schmuckformen.

258. Krypta zu Reichenberg. Um 1200.

259. Huyseburg. Ende 12. Jahrh.

260. 261. Königslutter um 1180.



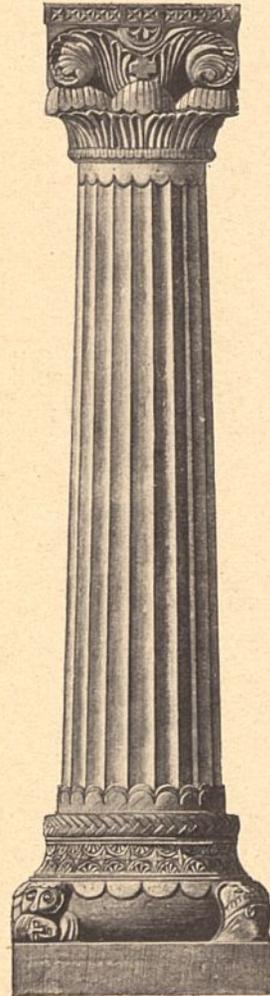
258



260



261



259

## Schmuckformen.

262. Vom Lavabo in Amelunxborn, um 1200.

263. Krypta zu Konradsburg, frühes 13. Jahrh.

264. Empore der Frankenberger Kirche in Goslar, um 1220.



262



263



264

## Schmuckformen.

265. Brauweiler. 2. Hälfte 12. Jahrh.

266—68. Palast zu Gelnhausen. Um 1200.

269. 270. Köln, St. Andreas, Anfang 13. Jahrh.



265



269



266



267



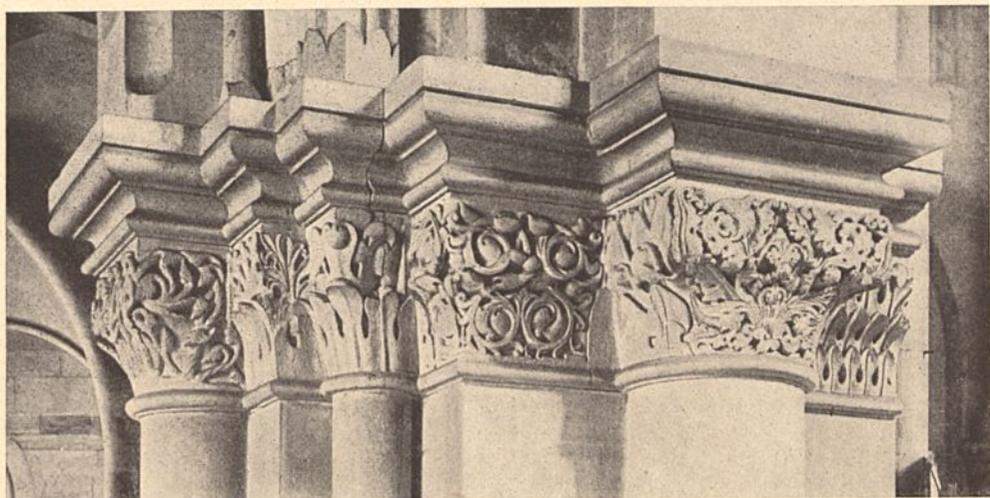
270



268

Schmuckformen.

271. 272. Magdeburg, Chor, um 1215—20.



271



272

## Schmuckformen.

273. Münster zu Bonn, um 1200.

274. Andernach, um 1210.

275. Dom zu Naumburg, um 1220.



273



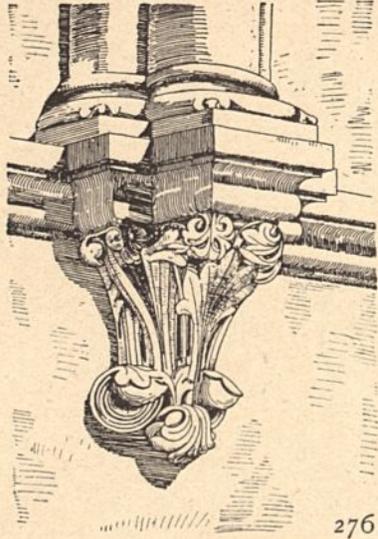
274



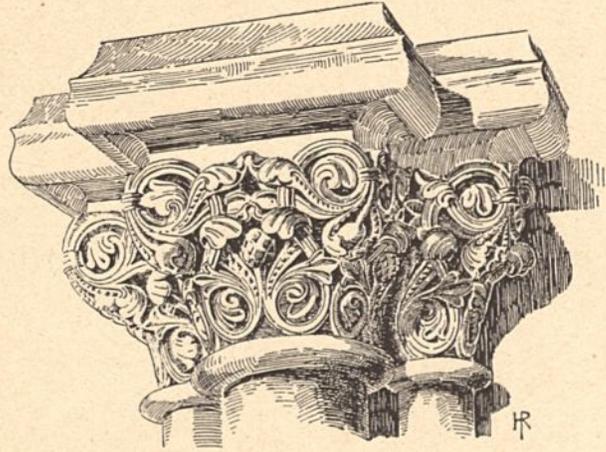
275

### Schmuckformen.

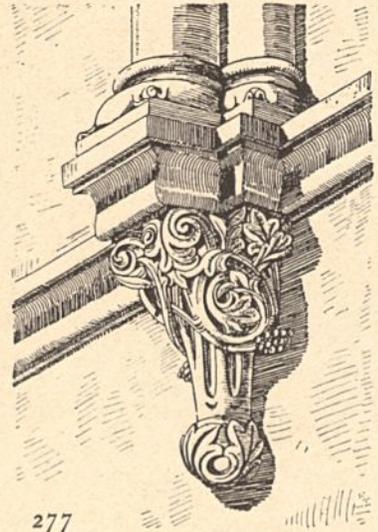
276. 277. Köln, Groß-St.-Martin. Um 1230—40.  
278. St. Gereon, Taufkapelle, um 1230—40.  
279. Naumburg, Krypta, um 1220—30.  
280. Legde in Westfalen, um 1220—30.



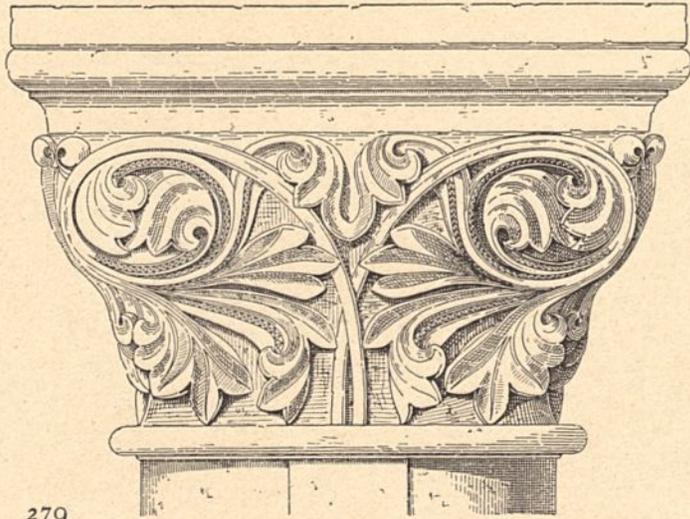
276



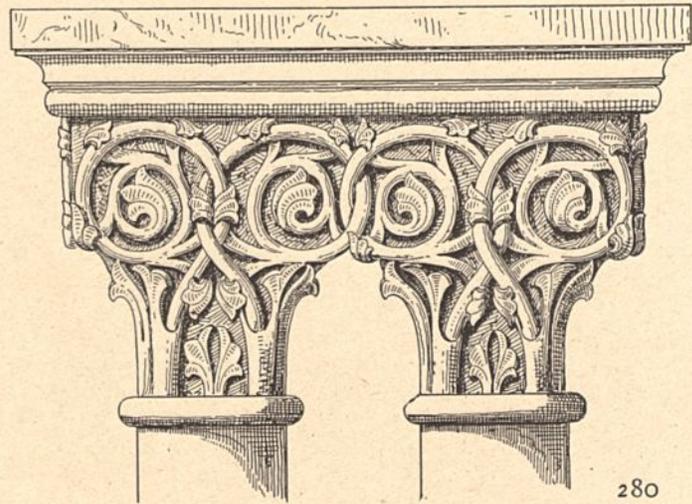
278



277



279



280

Schmuckformen.

281—285. Marienkirche in Gelnhausen, Chor, um 1230—40.



281



283



284



285

### Architektonische Einzelheiten.

286. Zwerggalerie in Schwarzhendorf, nach Mitte 12. Jahrh.

287. Würzburg, Kreuzgang des Neumünsters, desgl.



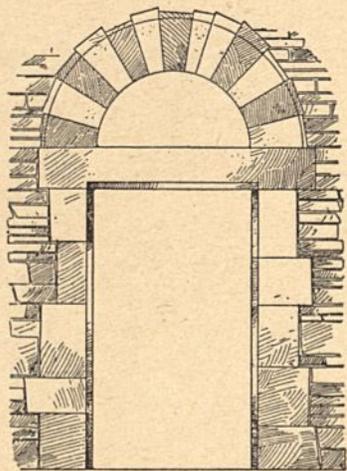
286



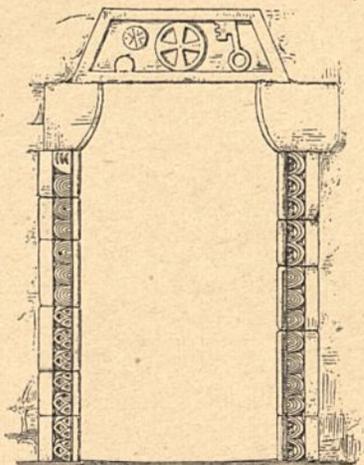
287

## Portale.

- 288. Münster zu Aachen, Anfang 9. Jahrh.
- 289. Avolsheim im Elsaß, 10. Jahrh.
- 290. Andlau im Elsaß, nach Mitte 12. Jahrh.
- 291. Hirsau, Ende 11. Jahrh.
- 292. Würzburg, Anfang 13. Jahrh.



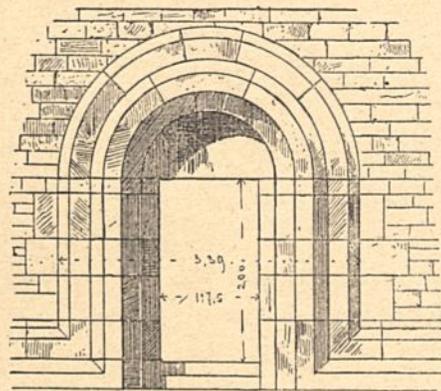
288



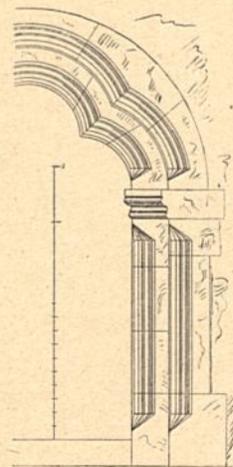
289



290



291



292

## Portale.

293. Dom zu Mainz, Ostfront, 2. Viertel 12. Jahrh. (das Relief am Bogenfeld aus anderem Zusammenhang übertragen).

294. Ellwangen, Stiftskirche, Ende 12. Jahrh.



293



294

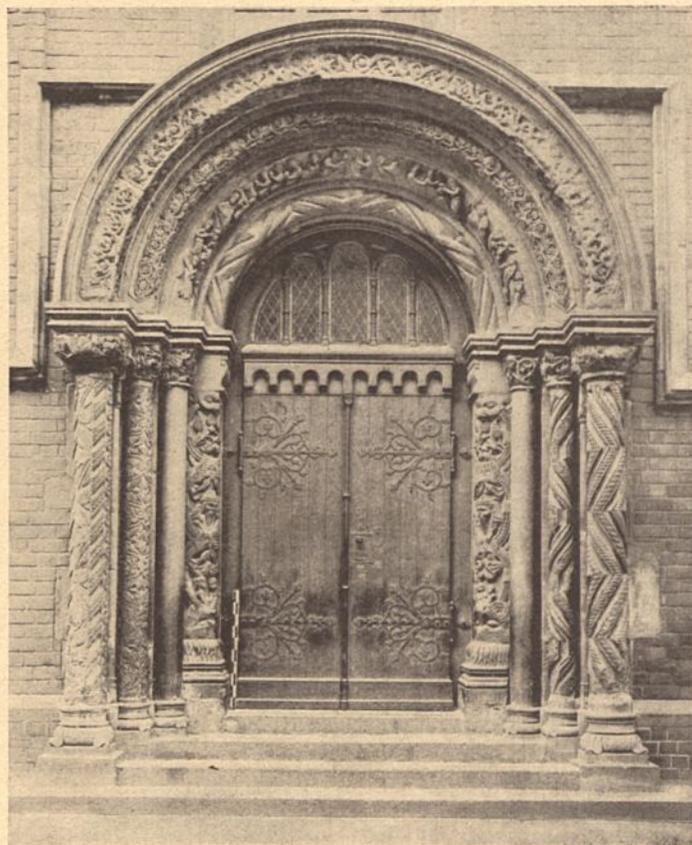
## Portale.

295. Kaisersberg im Elsaß, um 1230.

296. Breslau, Magdalenenkirche, gegen Mitte 13. Jahrh.



295

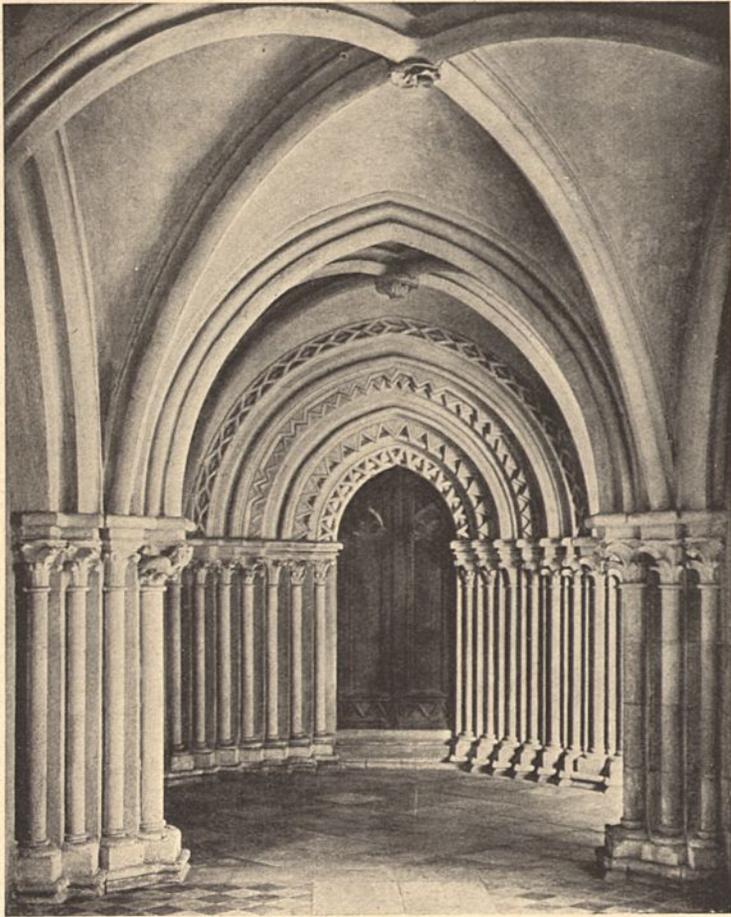


296

## Portale.

297. Regensburg, St. Emmeram, gegen Mitte 13. Jahrh.

298. Neuweiler im Elsaß, um 1230.



297



298

Portale.

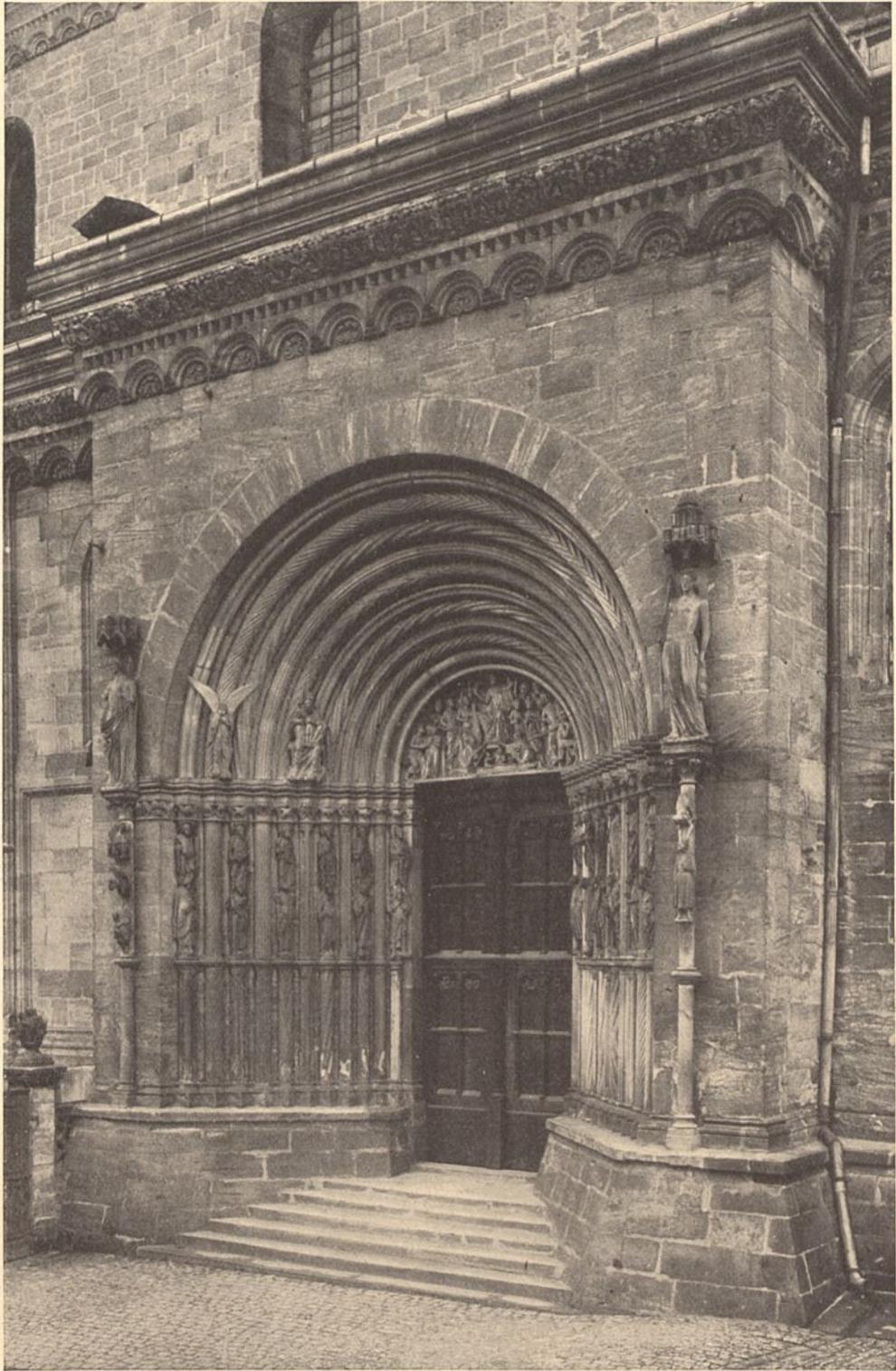
299. Regensburg, Schottenkirche, um 1160—70.



299

Portale.

300. Dom zu Bamberg, Fürstenportal, um 1230—40.

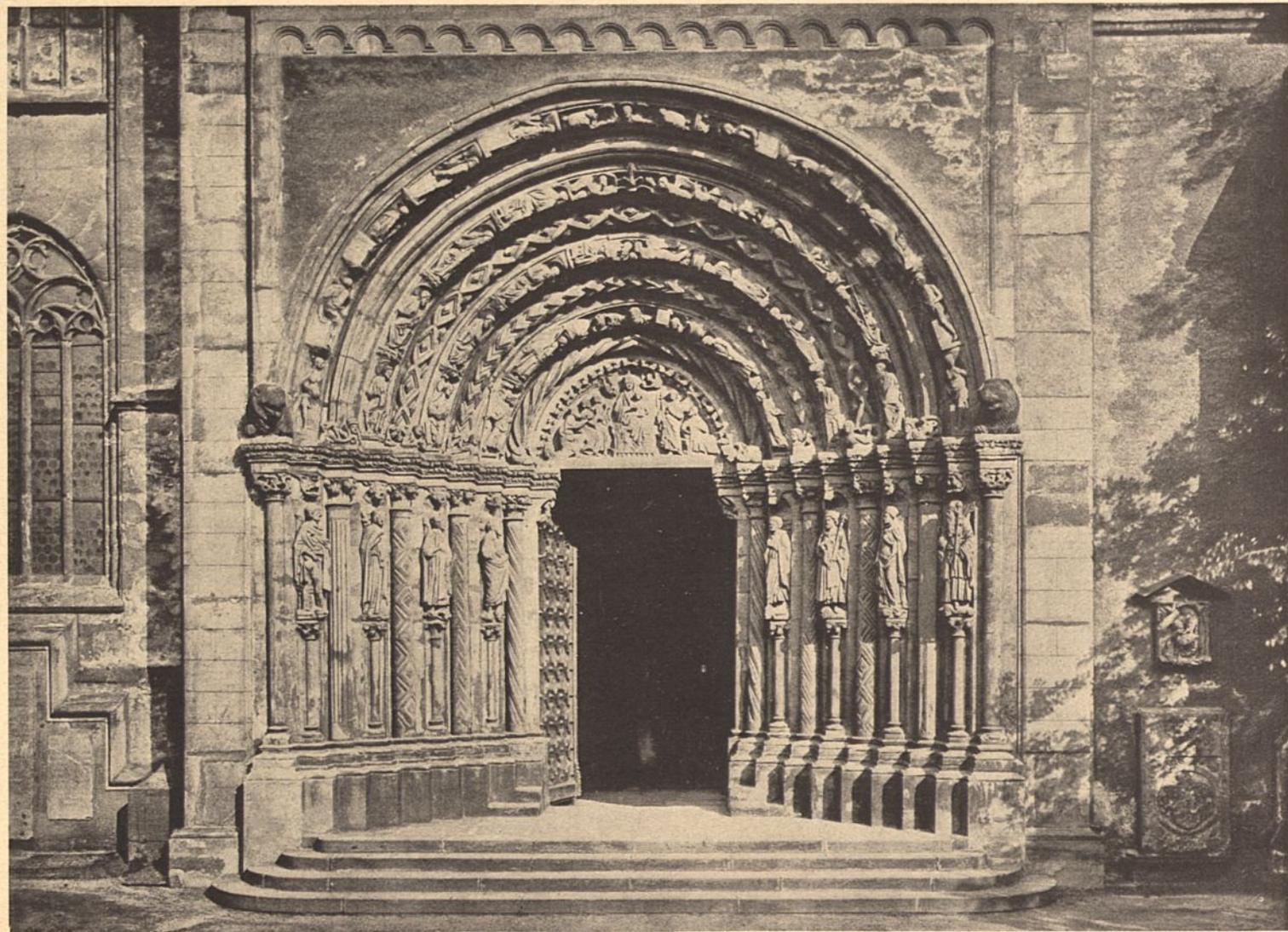


300

Portale.

301. Freiberg im Erzgebirge, die „goldene Pforte“, um 1230.

*Detail d. 389*



301

## Portale.

302. Dom zu Naumburg, um 1230—40.

303. St. Elisabeth zu Marburg, nach 1250.



302



303

## Buchmalerei.

304. In Gold getriebener Deckel des von Kaiser Arnulf (887—899) dem Kloster St. Emmeram in Regensburg geschenkten Evangelienbuchs („codex aureus“), jetzt auf der Hof- und Staatsbibliothek in München.



304

## Buchmalerei.

305. Initialen aus einem nordostfränkischen Evangelistar. 2. Hälfte 8. Jahrh. (Oxford.)
306. Aus einer Handschrift der *leges barbarorum*. Ende 8. Jahrh. (St. Gallen.)



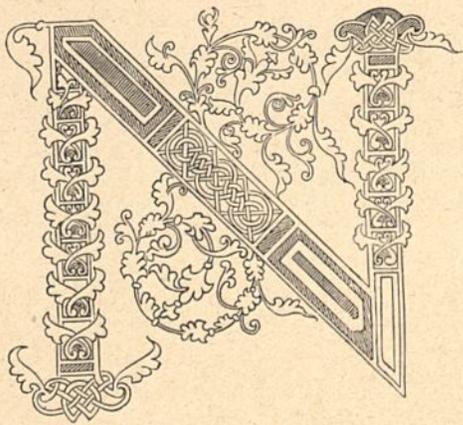
305



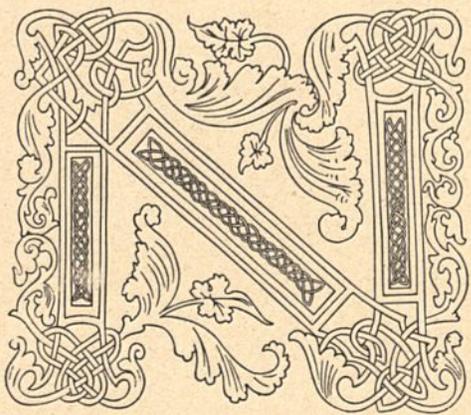
306

## Buchmalerei. Initialen.

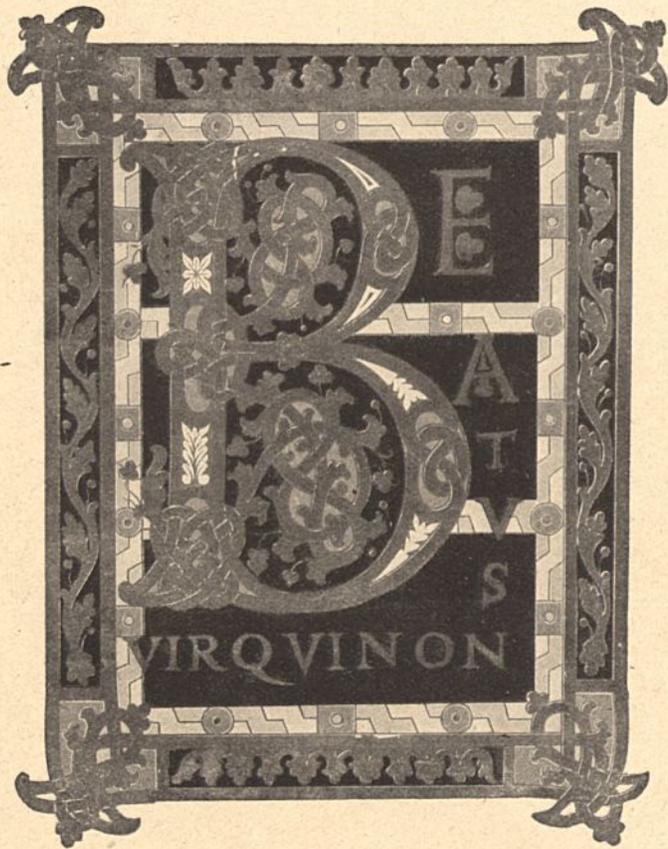
307. Aus dem Evangeliarium Kaiser Lothars (Paris).
308. Aus dem Codex aureus von St. Emmeram (München).
309. Aus dem Psalterium aureum (St. Gallen).
310. Aus der Alkuinsbibel (Bamberg).



307



308



309



310

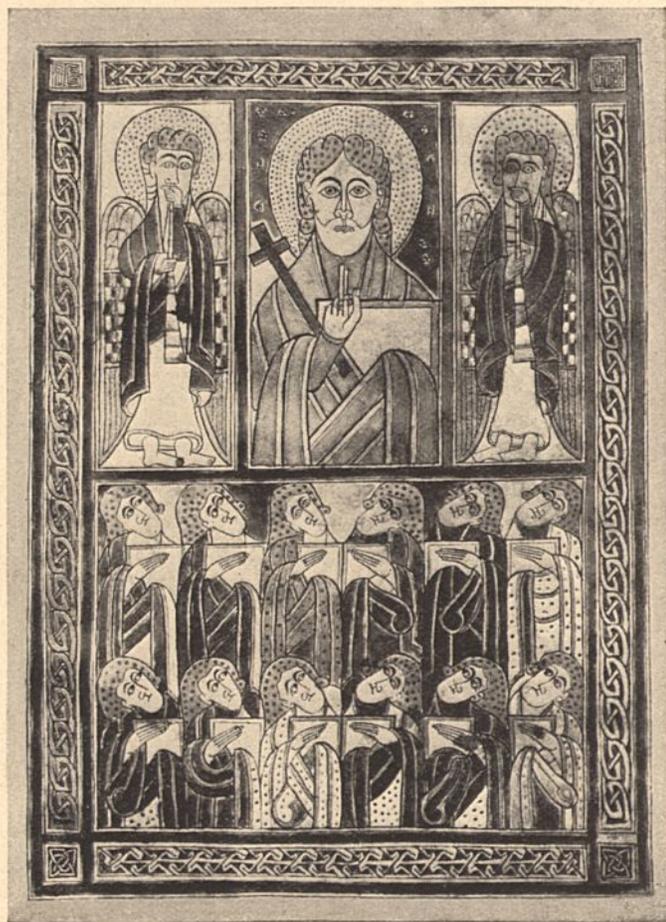
Buchmalerei. Kanonestafeln.

311. Aus der Adahandschrift. 9. Jahrh. (Trier.)
312. Aus dem Evangeliar des Bischofs Anno von Freising. 9. Jahrh.  
(München.)



Buchmalerei. Evangelisten.

313. Jüngstes Gericht. Irisch. Um 750. (St. Gallen.)
314. Evangelienbuch Karls des Großen, 786, genannt nach dem  
Schreiber Godeskalk. (Paris.)



313

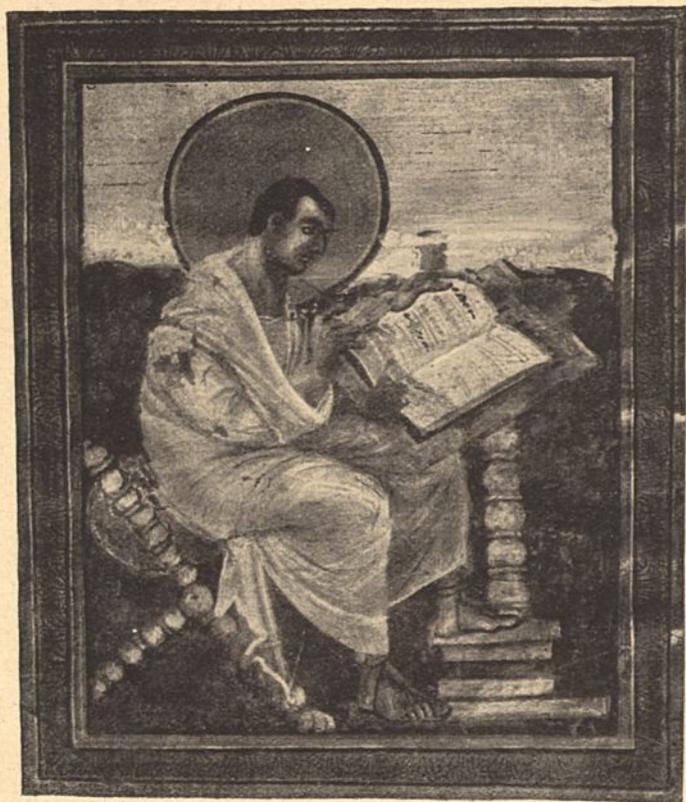


314

Buchmalerei. Evangelisten.

315. 316. Evangelienbuch Karls des Großen. Um 800. (Kaiserl.  
Schatzkammer in Wien.)

*Fygl. 1.50*



315



316

50

### Buchmalerei. Evangelisten.

317. Codex aureus aus St. Emmeram. Geschrieben mutmaßlich in Reims. Um 890. (München.)
318. Evangeliënbuch der Äbtissin Ada von Mainz. Frühes 9. Jahrh. (Trier.)



317



318



Buchmalerei. Kreuzigung.

319. Aus einem Freisinger Martyrologium. 10. Jahrh. (München).

320. Aus einer Pariser Handschrift. 10. Jahrh.

321. Utrechtspsalter. Geschrieben in Reims im 9. Jahrh.





319



320

Buchmalerei. Ottonisch.

322. Registrum Gregorii, Widmungsblatt an Kaiser Otto II., zu der Seite die huldigenden Nationen. Gemalt in Trier. (Paris.)
323. Evangelienbuch für Otto III. Gemalt in Reichenau. Die huldigenden Nationen; der Kaiser auf einem zweiten, hier nicht wiedergegebenen, Blatt. (München.)



322



323

Buchmalerei. Ottonisch.

324. Evangelienbuch des Erzbischofs Egbert von Trier, gemalt in Reichenau. Der Evangelist Johannes. (Trier.) *antiquus*
325. Evangelienbuch Ottos III., gemalt in Reichenau. Der Evangelist Lukas. (München, früher Bamberg.)



324



325

Buchmalerei. Ottonisch.

326. Codex Egberti. Austreibung der Besessenen am See Gerasa.  
(Trier.)
327. Codex Egberti. Himmelfahrt Christi. (Trier.)
328. Aus dem Sakramentar von St. Gereon in Köln. (Paris.)
329. Kreuzigung. (Ebenda.)



statim occurrit demonumetas: homo in spūm  
 mundo: quidomiliū habebat in monumetas  
 et neq. extenisi inquisq. cum potēte ligare qm  
 sepe compedib; et extenisi unctus: dirupisse exte

326

hierosolimam. et consummabuntur omnia quae  
 scripta sunt pphetae de filio hominis: Tradetur enī  
 gentibus. et illudetur. et flagellabitur. et consu-  
 catur: Et postquam flagellauerit occidetur cum  
 et die tertia resurget: Et ipsi nihil horum intelle-  
 xerunt: Erat autem iherosolimam istud absconditum ab  
 eis. et non intellexerunt quae dicebantur.



327



328



329

Buchmalerei. Ottonisch.

330. 331. Evangelienbuch König Heinrichs II., gemalt in Reichenau,  
geschenkt 1014 an den Dom von Bamberg (München). Ver-  
kündigung an die Hirten. Himmelfahrt.



330



331

Buchmalerei. Ottonisch.

332. 333. Evangelienbuch Heinrichs II. von 1014. Auferstehung der Toten. Jüngstes Gericht.



332



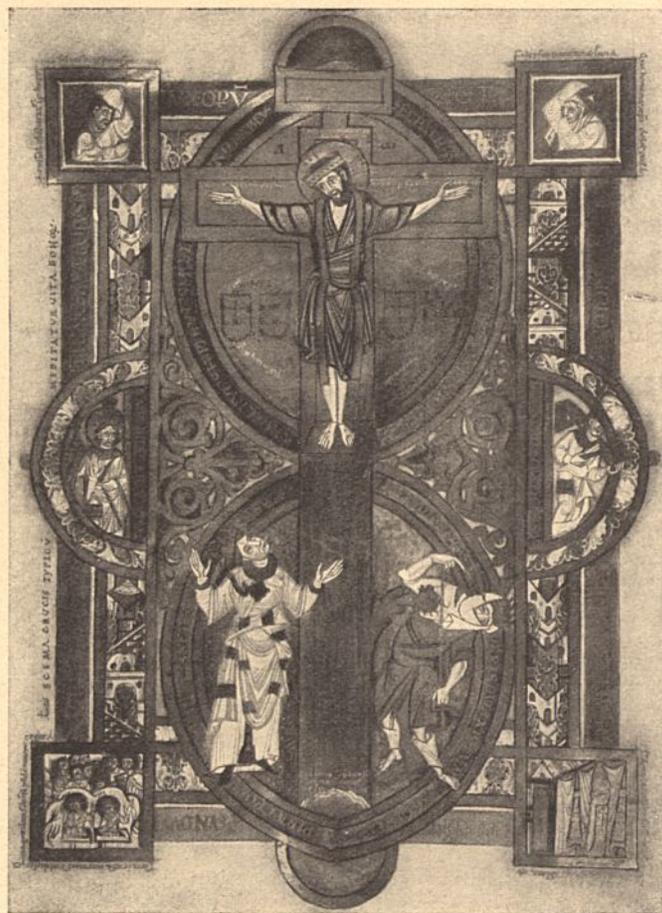
333

Buchmalerei. Ottonisch.

334. 335. Sakramentar Heinrichs II. Gemalt in Regensburg. (München.)  
— Der König von Christus gekrönt, Engel bringen ihm Fahne und Schwert, die Apostelfürsten stützen seine Arme. —  
Der Gekreuzigte mit Ecclesia und Synagoge (vgl. Abb. 396).



334

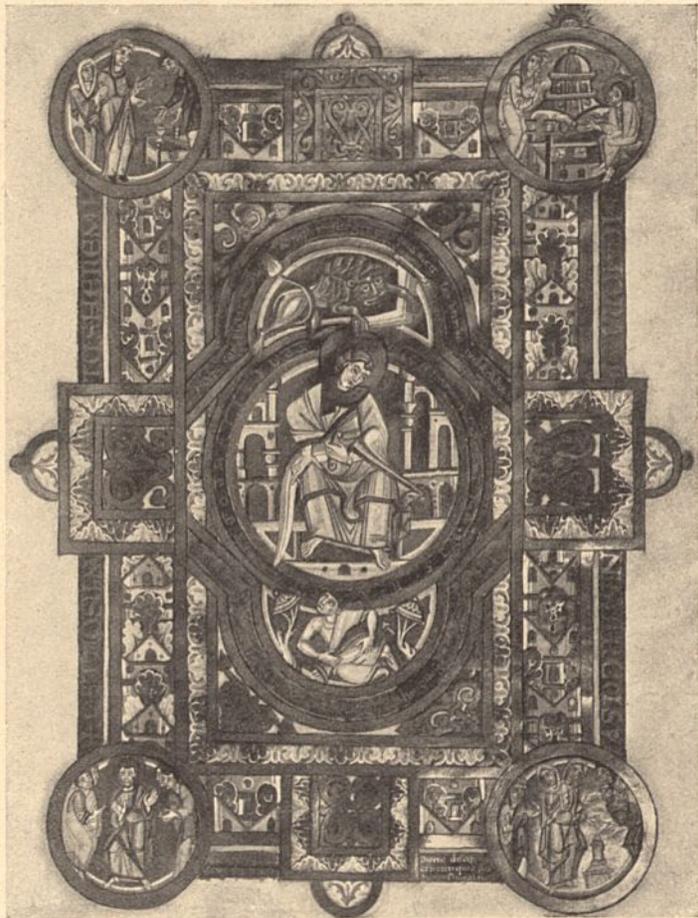


335

Buchmalerei. Ottonisch.

336. 337. Evangelienbuch der Äbtissin Uta von Niedermünster in  
Regensburg. (München.) 1. Viertel 11. Jahrh. — Der Evangelist  
Lucas. Der hl. Erhard.

*Ma*



336

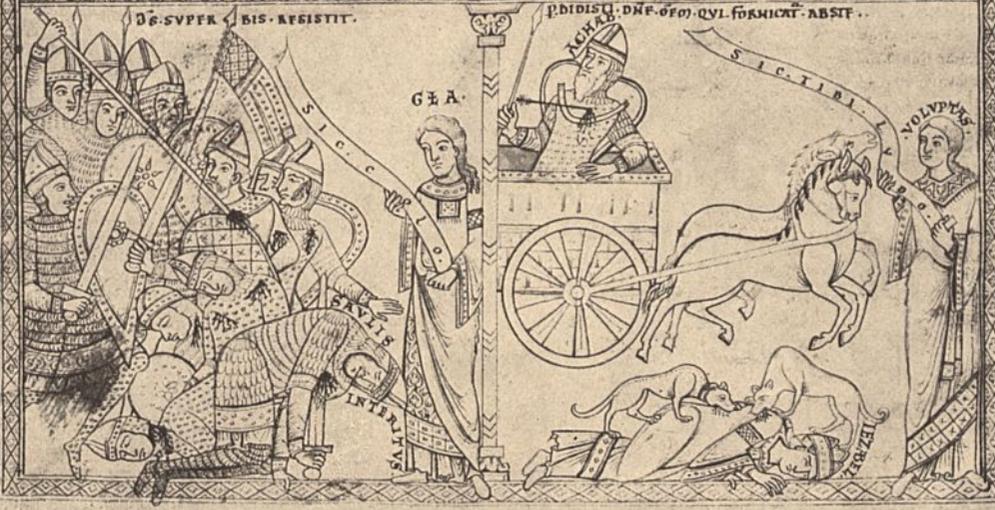


337

Buchmalerei. Staufisch.

338. Aus dem Glossar des Salomon von Konstanz. Regensburgisch.  
(München.) Um 1150. (Erklärung S. 360 des Textbandes.)

Q. T. REPLETA. MALIS. S. IY. VITE. SORS. ANIMALIS. EXHIS. NOSSE. DATVR. QVO. COGNITA. PREGAVEATVR



Buchmalerei. Staufisch.

339. Aus dem hortus deliciarum der Herren von Landsberg (Kopie).  
Im mittleren Kreis die Philosophie, zu ihren Füßen Sokrates und  
Plato. Im äußeren Kreis die sieben liberalen Künste. Unten vier  
heidnische Poeten (Formel nach dem Schema der Evangelisten),  
inspiriert von unreinen Geistern.

8359



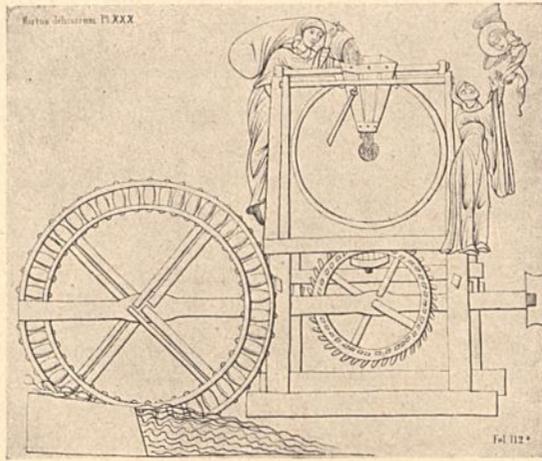
Buchmalerei. Staufisch.

Aus dem hortus deliciarum der Herren von Landsberg.

340. Wassermühle.

341. Zug der Laster, angeführt von der Superbia.

342. Ackerer.



340



341



342

Buchmalerei. Staufisch.

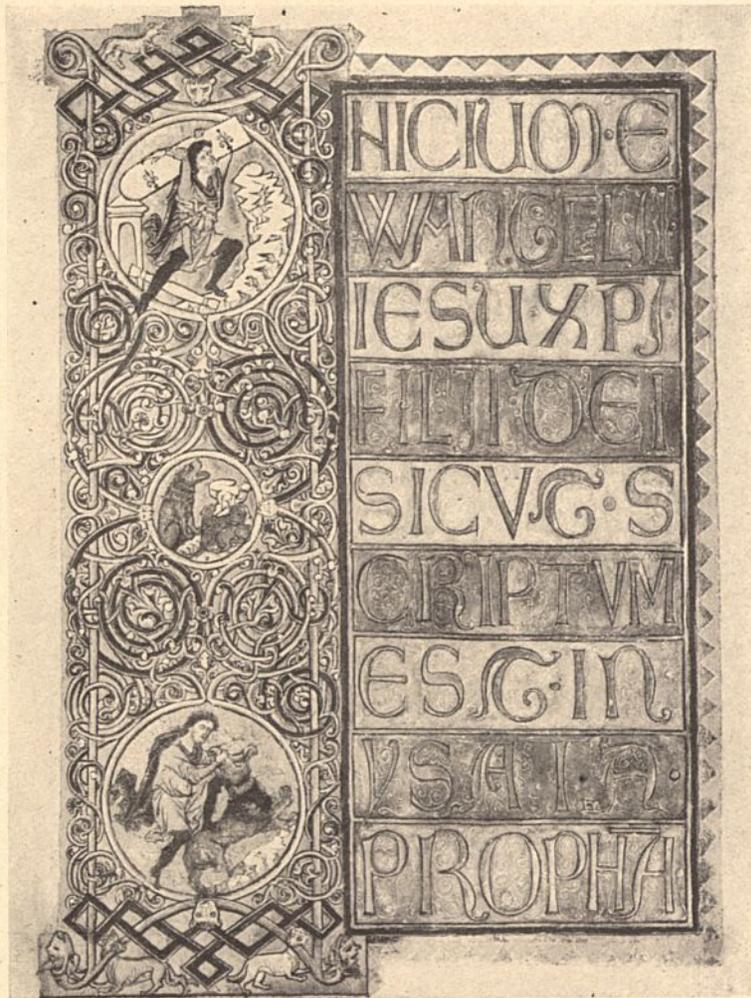
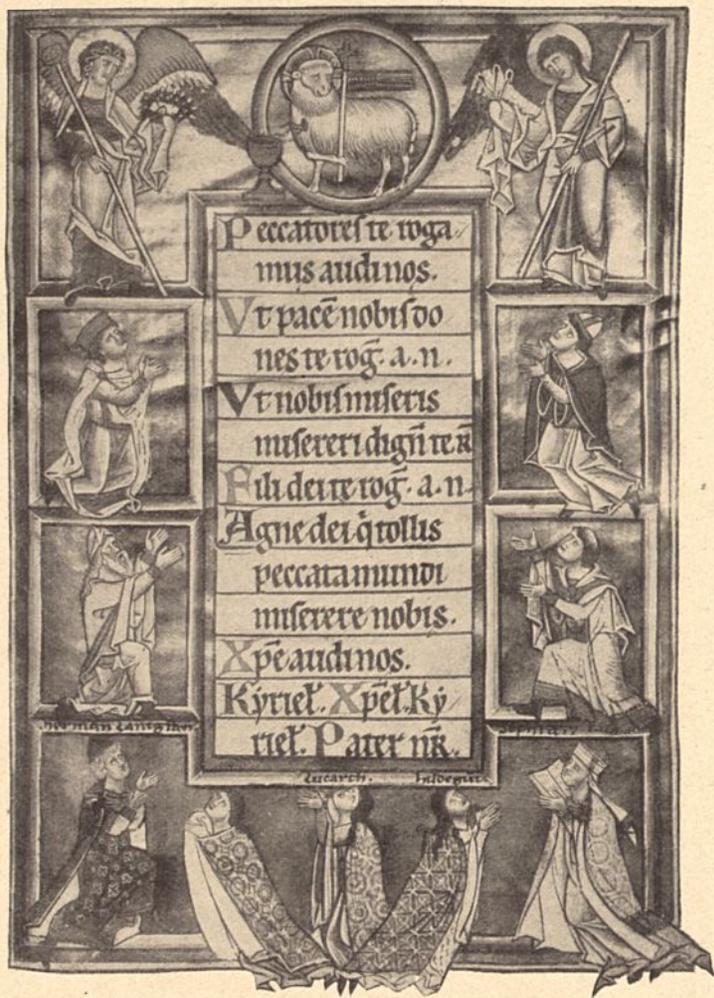
343. 344. Aus dem liber matutinalis des Konrad von Scheiern. *M 100*

*v. 37*



Buchmalerei. Staufisch.

345. Gebetbuch der hl. Elisabeth in Cividale. Vor 1217. Anbetung  
des Lammes durch den Landgrafen Hermann und seine Gemahlin.
346. Evangeliar in Goslar. Um 12... Initial. •



Buchmalerei. Staufisch.

347. Evangeliar in Goslar. Um 12 .. Oben: Anbetung der Könige.  
Unten: Evangelist.

*Angz. 12. 11. r. 260*



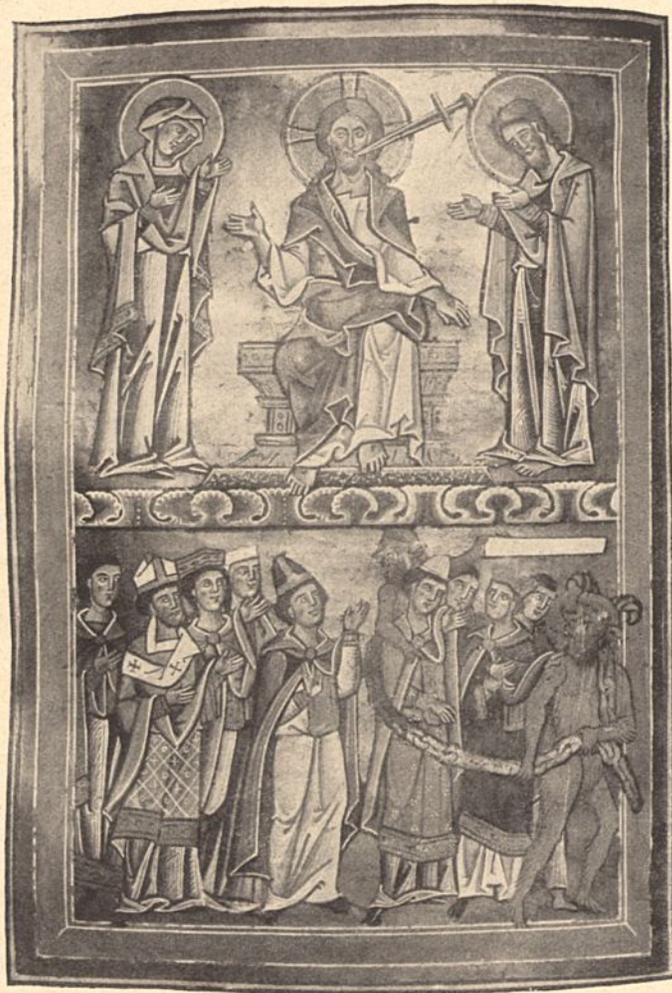
Buchmalerei. Staufisch.

348. Psalterium des Landgrafen Hermann von Thüringen in Stuttgart. Vor 1217. Die Trinität.

349. Derselbe. Jüngstes Gericht.



348



349

Buchmalerei.. Staufisch.

350. Handschrift in Maihingen. Kreuzigung mit dem hl. Franziskus.  
2. Viertel 13. Jahrh.

351. Psalter von Bonmont in Besançon. 2. Viertel 13. Jahrh.

*8.360*



350



351

### Gravierung auf Metall.

352. Buchdeckel des Sakramentars Heinrichs II. aus Regensburg (München). Der hl. Gregorius. Anfang 11. Jahrh.
353. Tragaltar des Roger von Helmershausen in Paderborn. Aus dem Leben des Apostels Paulus. Anfang 12. Jahrh.



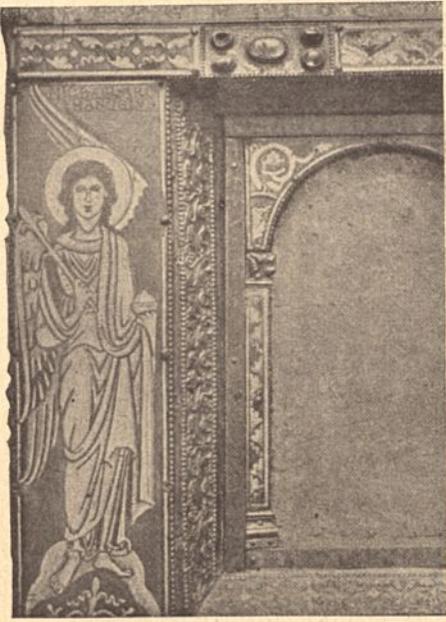
352



353

### Email und Gravierung.

354. Köln, St. Maria in der Schnurgasse. Emailmalerei vom Maurinusschrein des Friedrich von St. Pantaleon. Um 1170—1180.
355. Vom Kronleuchter des Wibert im Aachener Münster. 1156—1184.



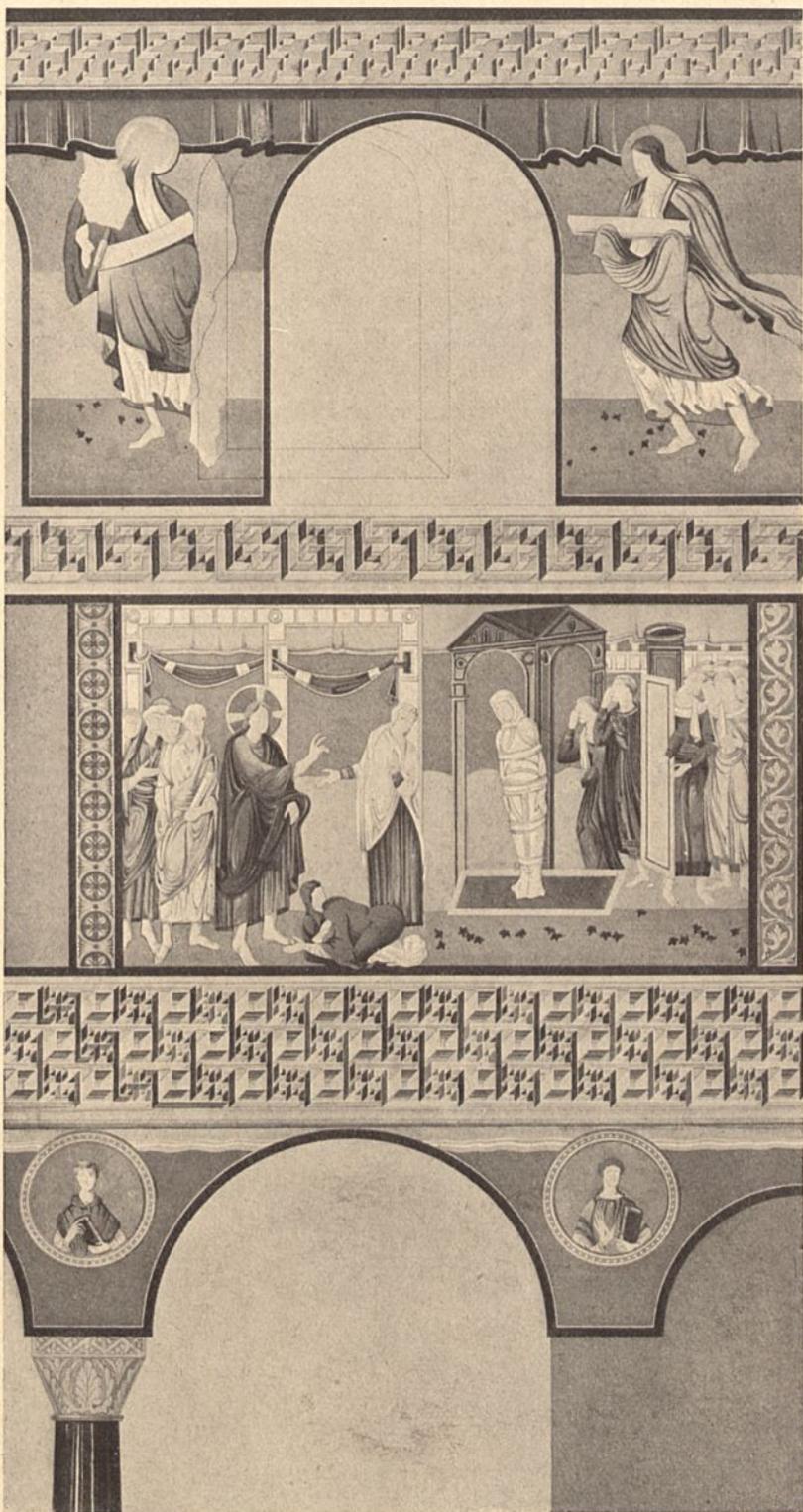
354



355

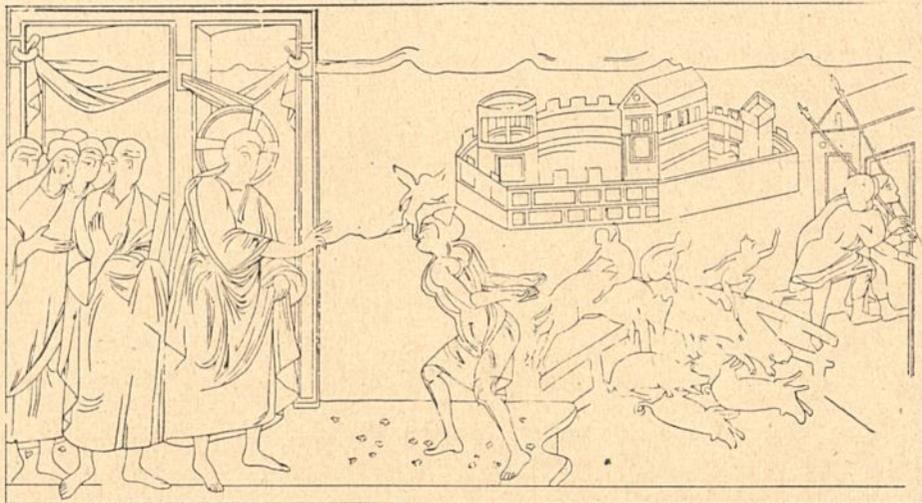
Reichenau, Wandgemälde.

356. Wandgemälde in St. Georg in Oberzell auf der Reichenau.  
Erweckung des Lazarus. Um das Jahr 1000. (Vgl. die Innen-  
ansicht Abb. 62.)



## Wandgemälde.

357—359. Oberzell auf Reichenau. Vertreibung der Dämonen am See Gerasa. Heilung des Gichtbrüchigen. Der Sturm auf dem See Genezareth.



357



358



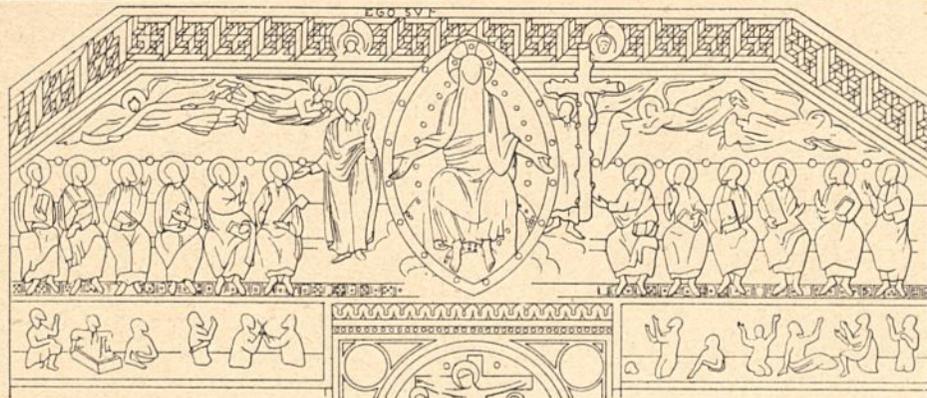
359

### Wandgemälde.

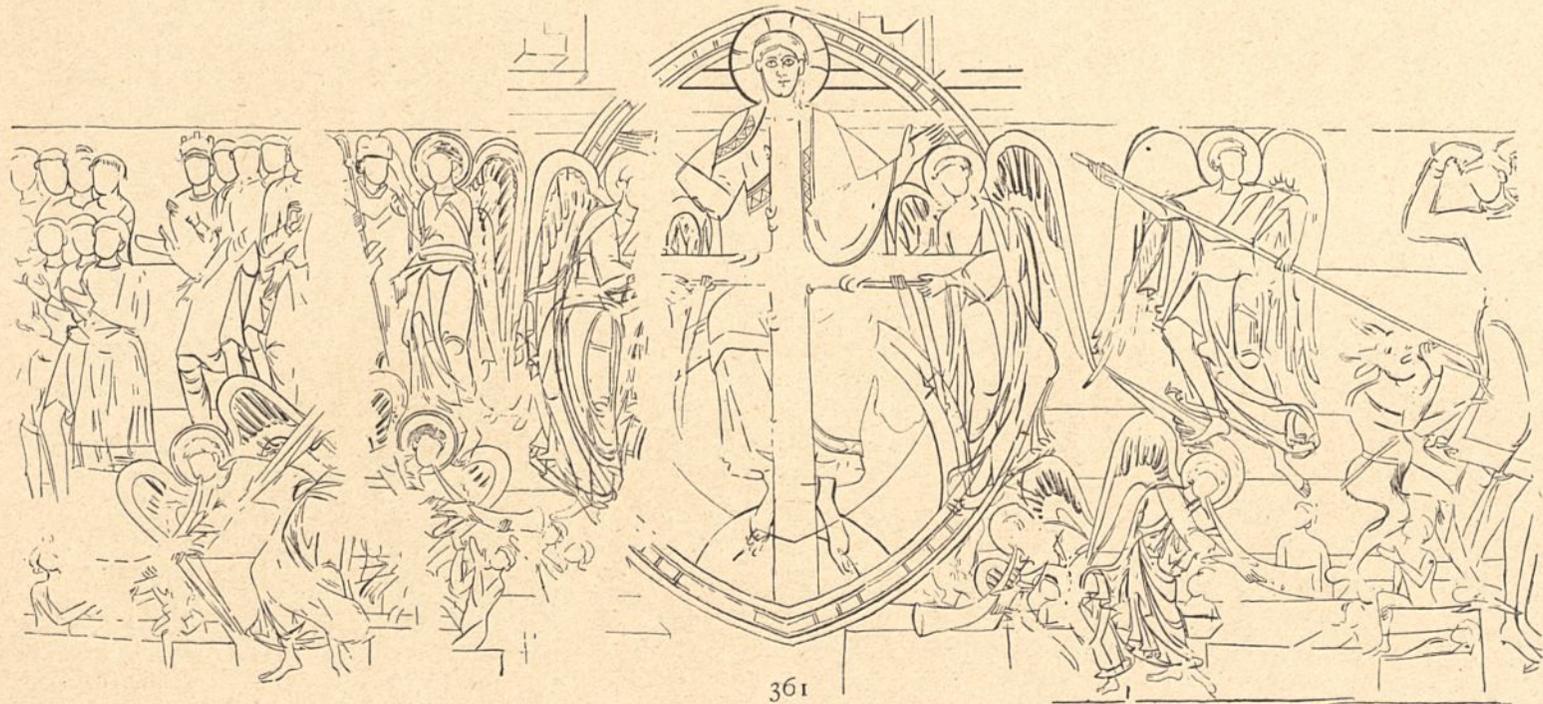
360. Oberzell auf Reichenau. Jüngstes Gericht. Frühes 11. Jahrh.

361. Burgfelden. Jüngstes Gericht. Spätes 11. Jahrh.

360

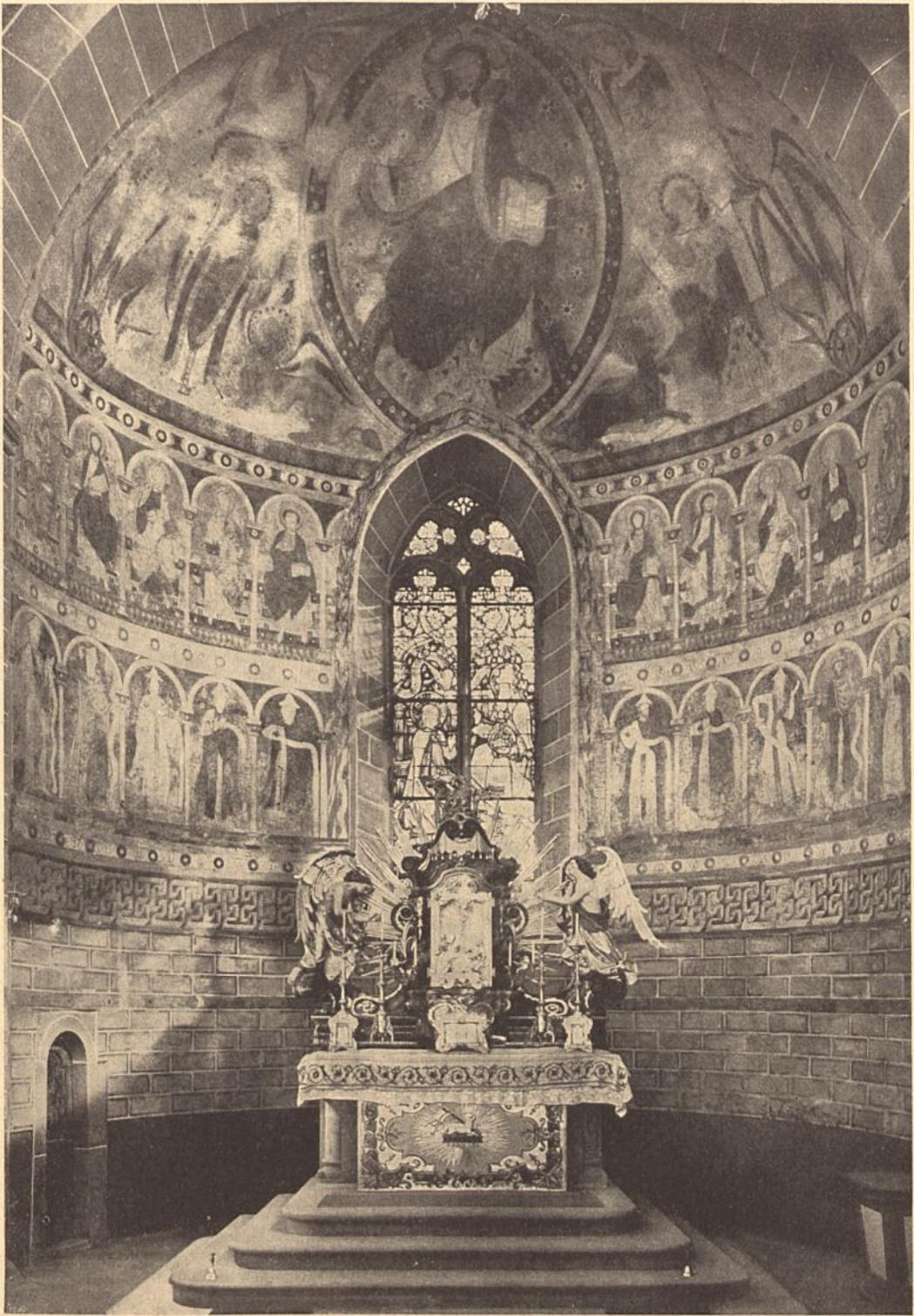


361



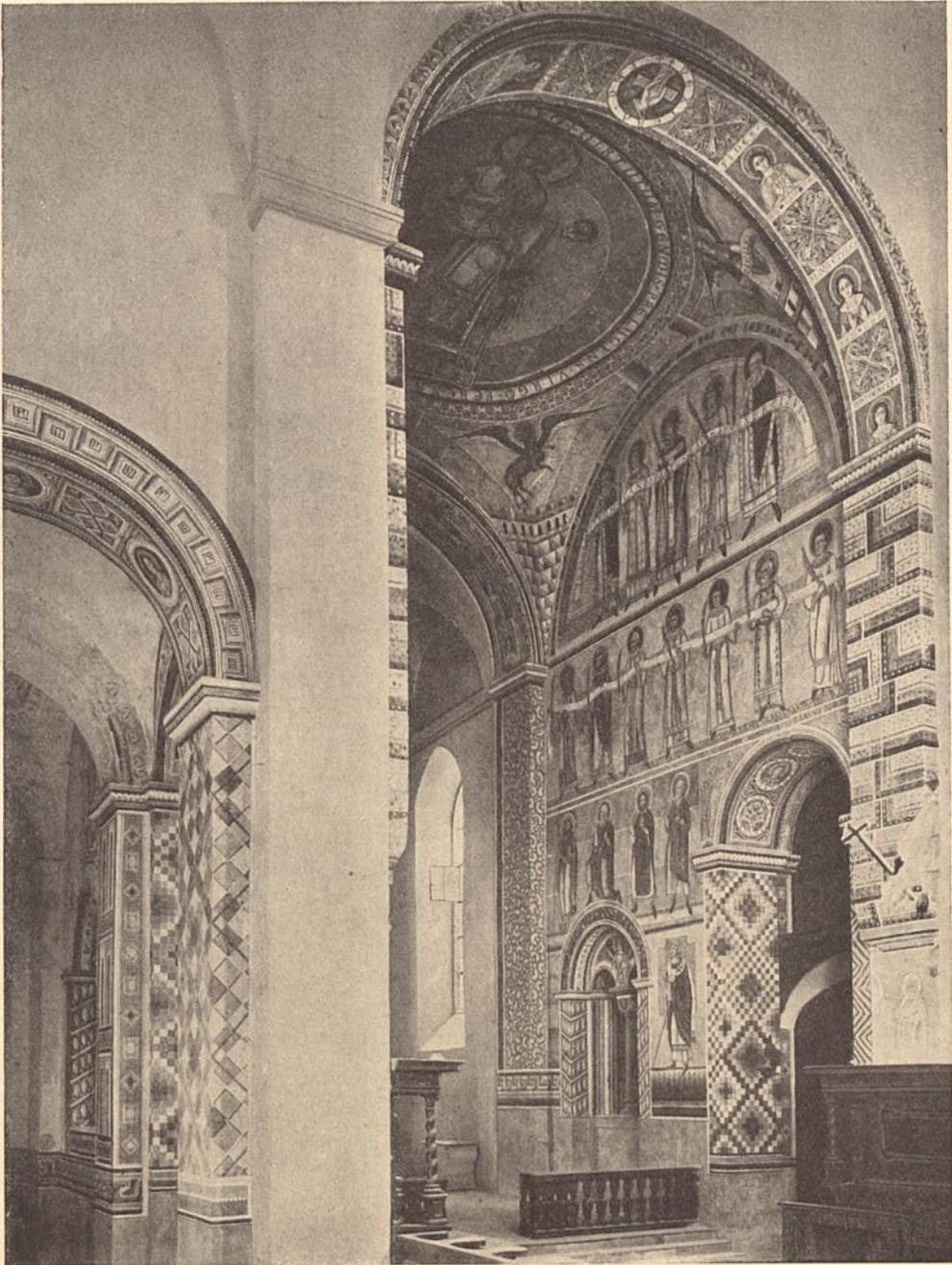
## Wandgemälde.

362. Niederzell auf Reichenau. Apsis. In der Halbkuppel Christus in der Glorie, die Evangelistensymbole, die Kirchenpatrone Petrus und Paulus, Cherubim. An der Wand die Apostel (sitzend) und Propheten (stehend, mit spitzen Judenhüten). Etwa Mitte 12. Jahrh.



Wandgemälde.

363. Chor der Klosterkirche Prüfening bei Regensburg. Südseite.  
Gegen Mitte 12. Jahrh.



363

Wandgemälde.

364. Prüfening. Detail der Nordseite. Propheten.



## Wandgemälde.

365. Prüfening. Kaiser Heinrich V. als Mitstifter. Um 1140.
366. Schwarzrheindorf bei Bonn, Unterkirche. Ein König in Juda als Vorfahr Christi, Tracht eines deutschen Königs. Um 1160.



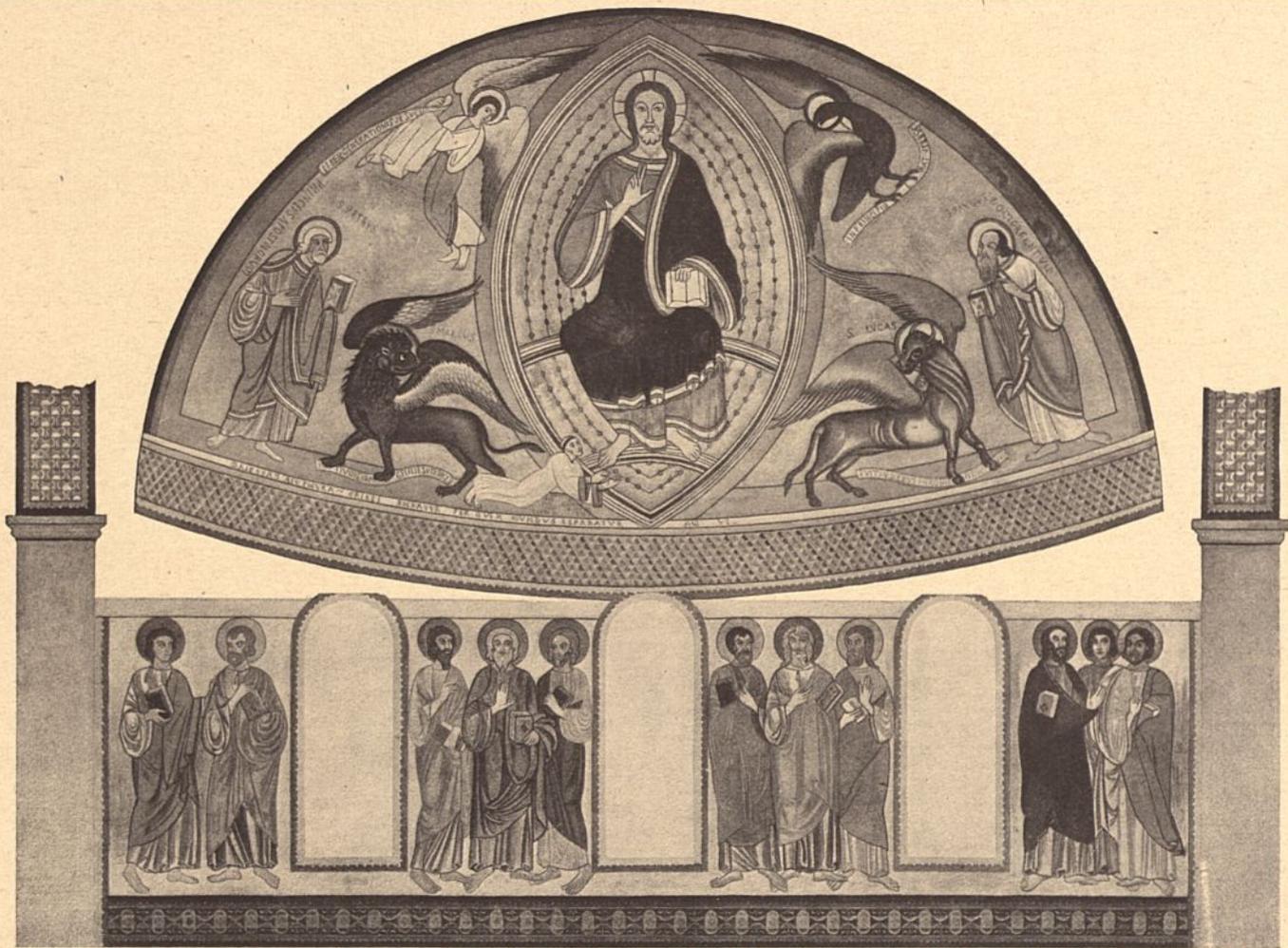
365



366

## Wandgemälde.

367. Knechtsteden bei Köln. Apsis. Nach 1150. Majestas Domini.  
Zu Füßen Christi ein Mönch, der Stifter (oder Maler?) des  
Bildes. Zwischen den Fenstern elf (!) Apostel.



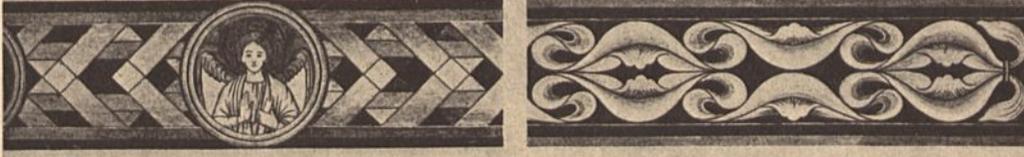
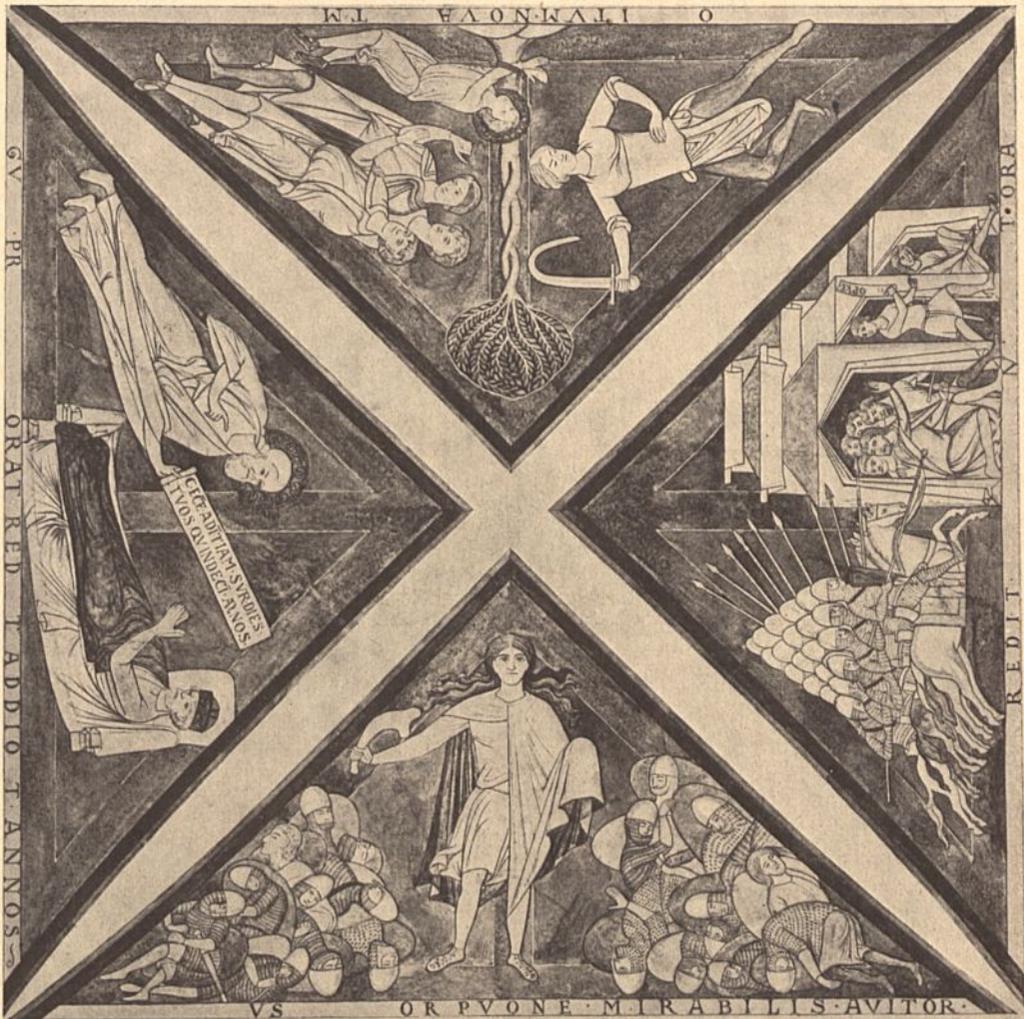
## Wandgemälde.

368. Schwarzheldorf. Von der Wand und der Decke der Unterkirche. Verklärung Christi. Propheten.



## Wandgemälde.

369. Kapitelsaal in Brauweiler. Eines der 6 Gewölbe. Unten: Simson schlägt die Philister. Gegenüber: Martyrium des Aemilianus. Rechts: Sauls Sieg über die Ammoniter. Links: Ezechias und der Prophet.



Wandgemälde.

370. 371. Aus der Apsis von St. Gereon in Köln. Zwei hl. Bischöfe  
im Kampf mit Dämonen. Ende 12. Jahrh.



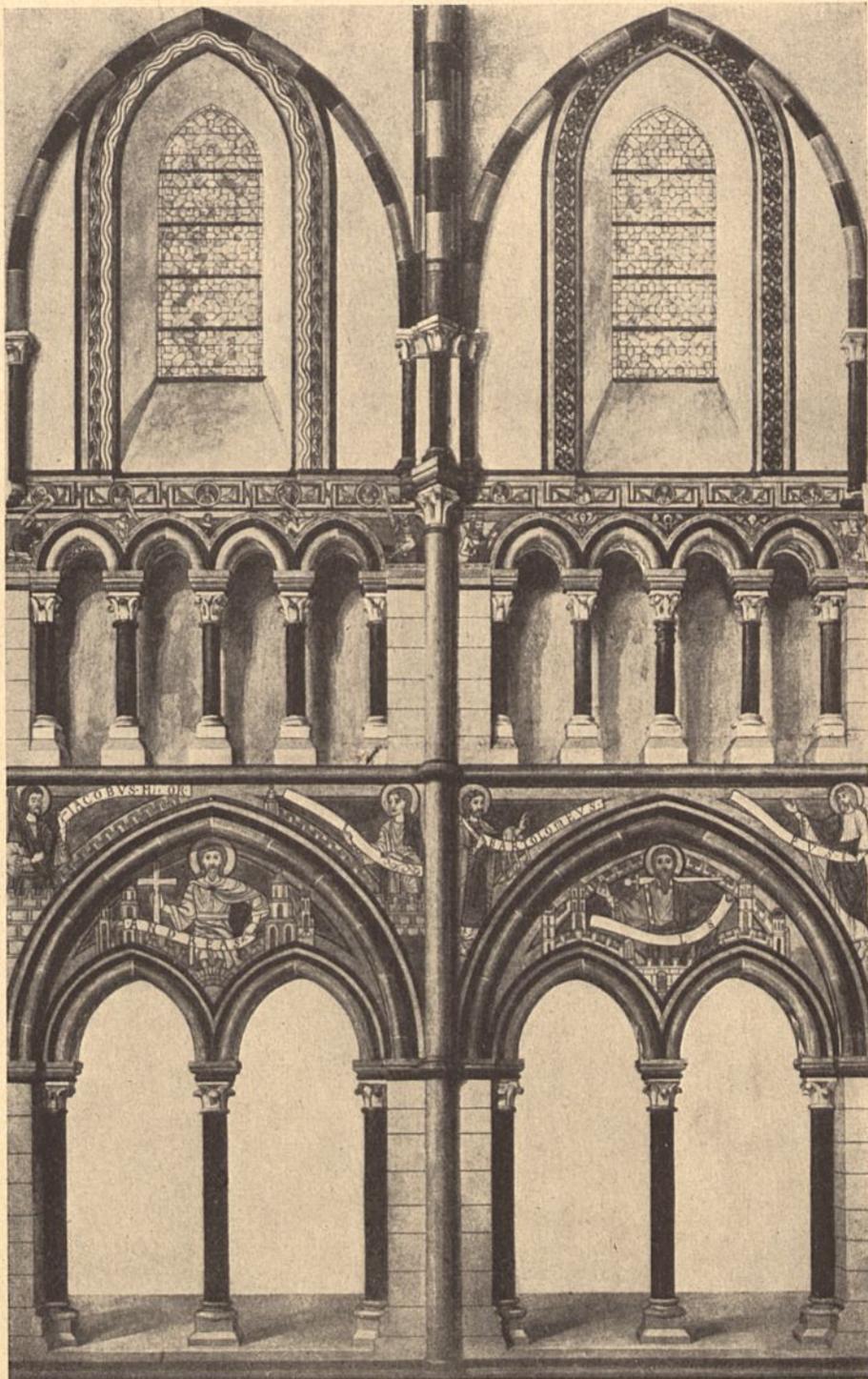
370



371

Wandgemälde.

372. St. Georg in Limburg a. L. Langhaus. Um 1230.



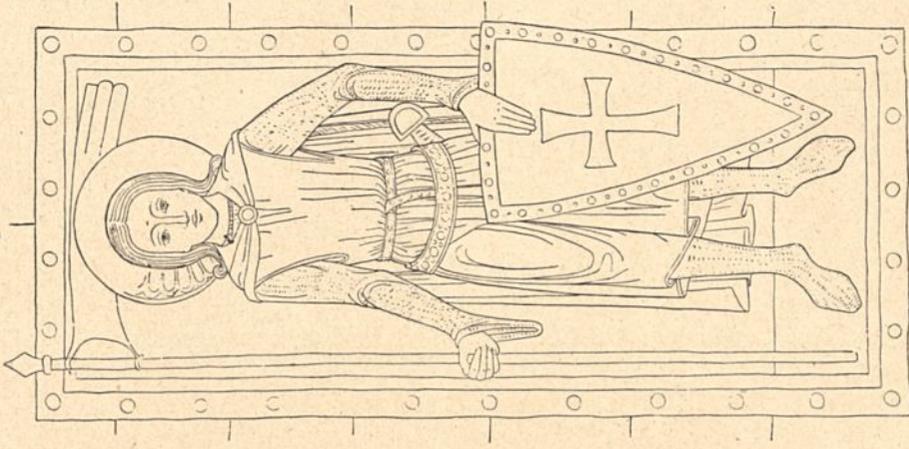
Wandmalereien.

Aus St. Georg in Limburg a. L.

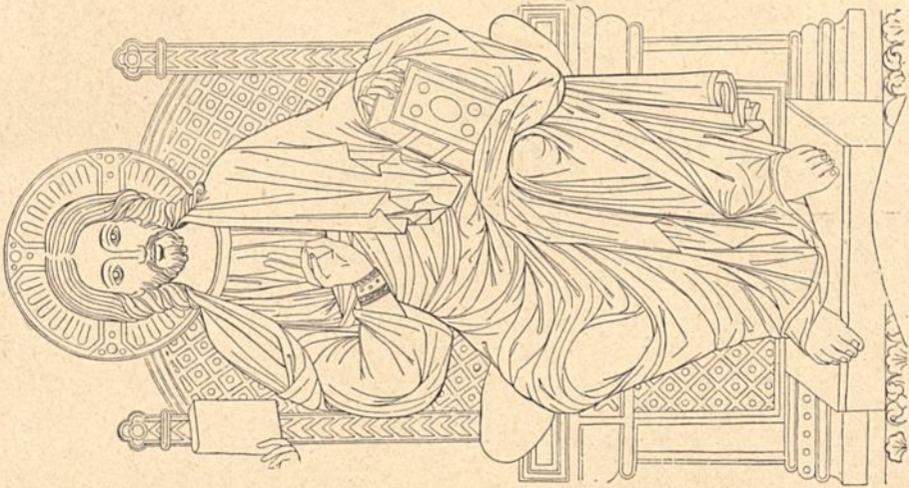
373. Samson.

374. Christus.

375. St. Georg.



375



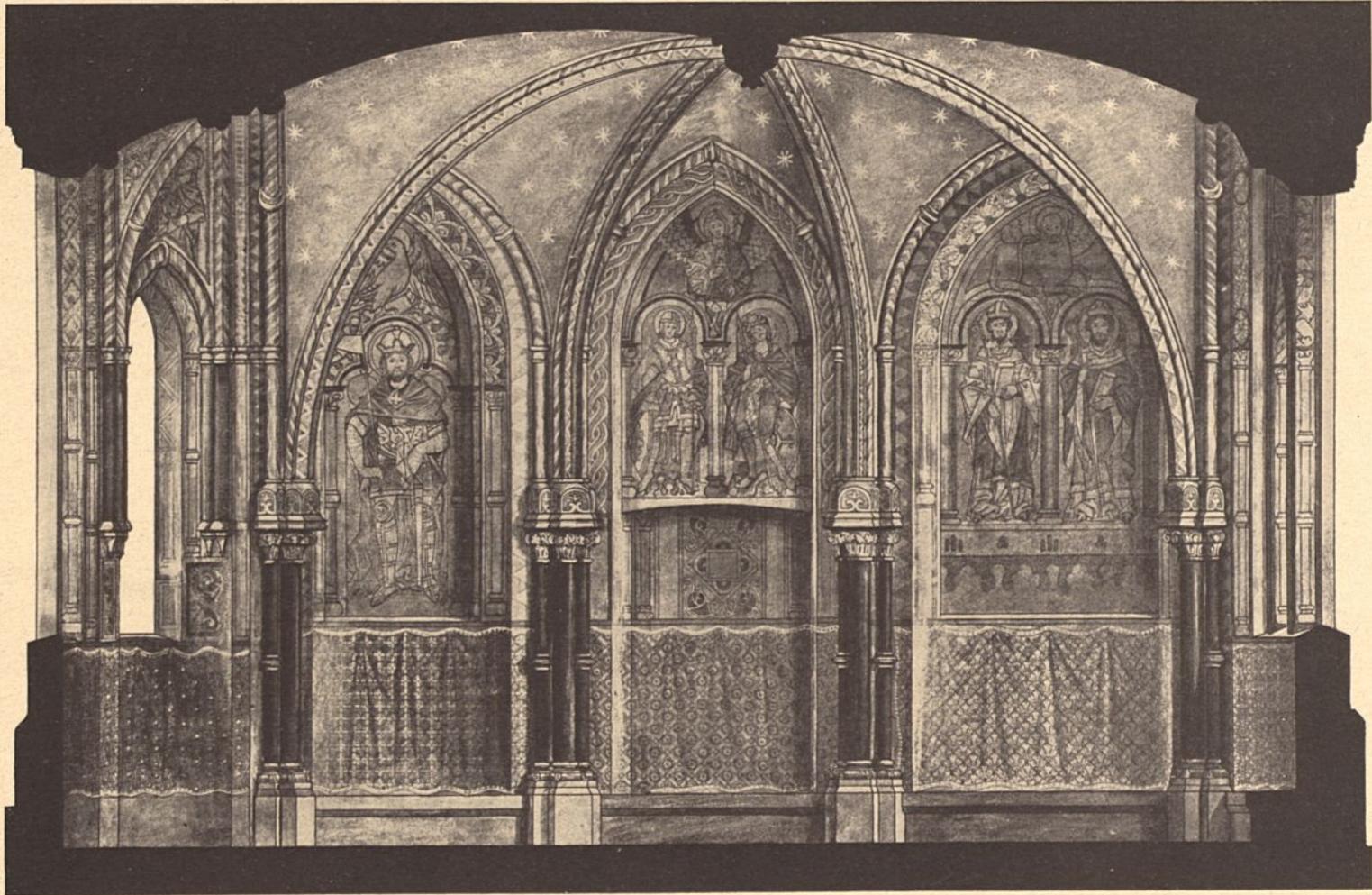
374



373

Wandmalerei.

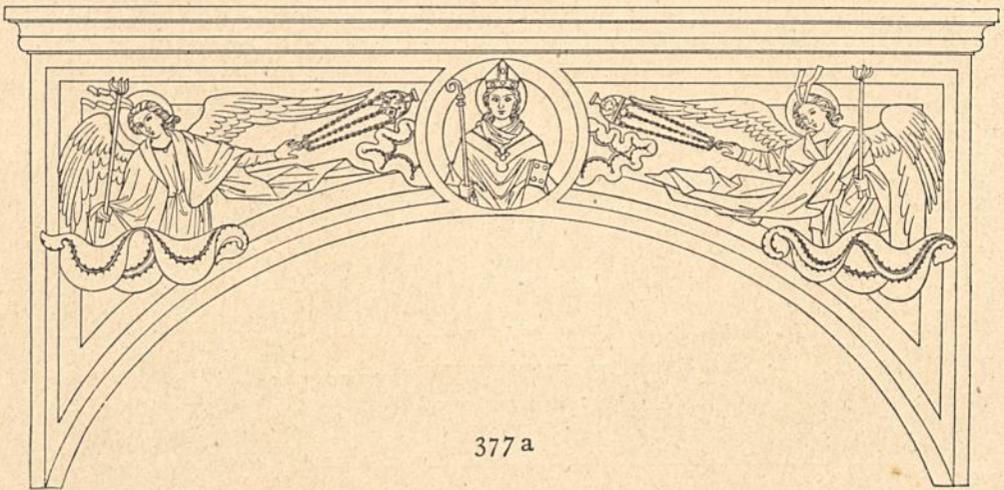
376. Taufkapelle von St. Gereon in Köln. Um 1230—1240.



## Wandmalereien.

377. Taufkapelle von St. Gereon. Zwei ritterliche Heilige.

377 a. Dekagon von St. Gereon. Zwickel über den Nischen.



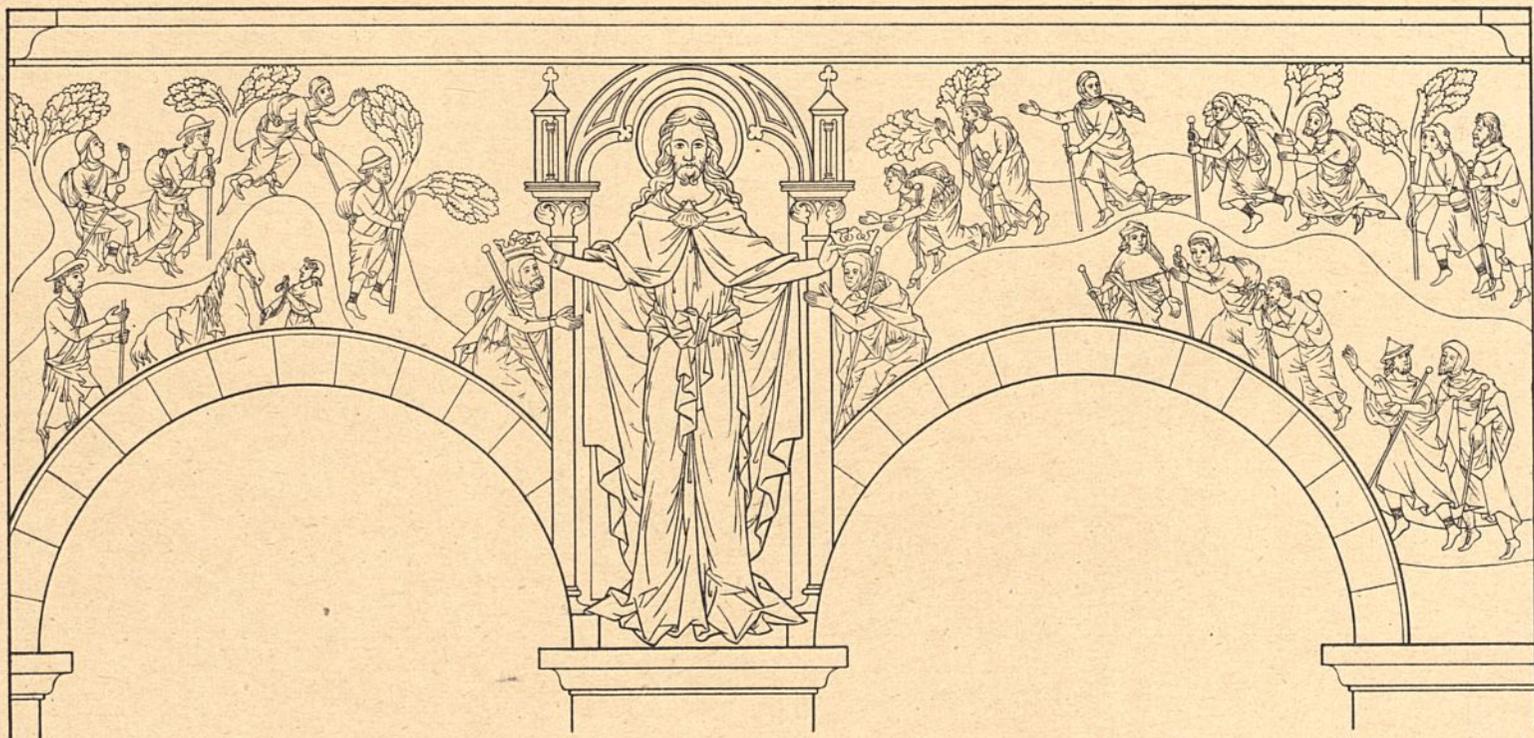
377 a



377

## Wandmalerei.

378. Linz am Rhein. Wallfahrt zum hl. Jakob von Compostella.  
Der Heilige stark restauriert, die Wallfahrer in den Umrissen  
echt. Um 1240—1250.



378

Wandgemälde.

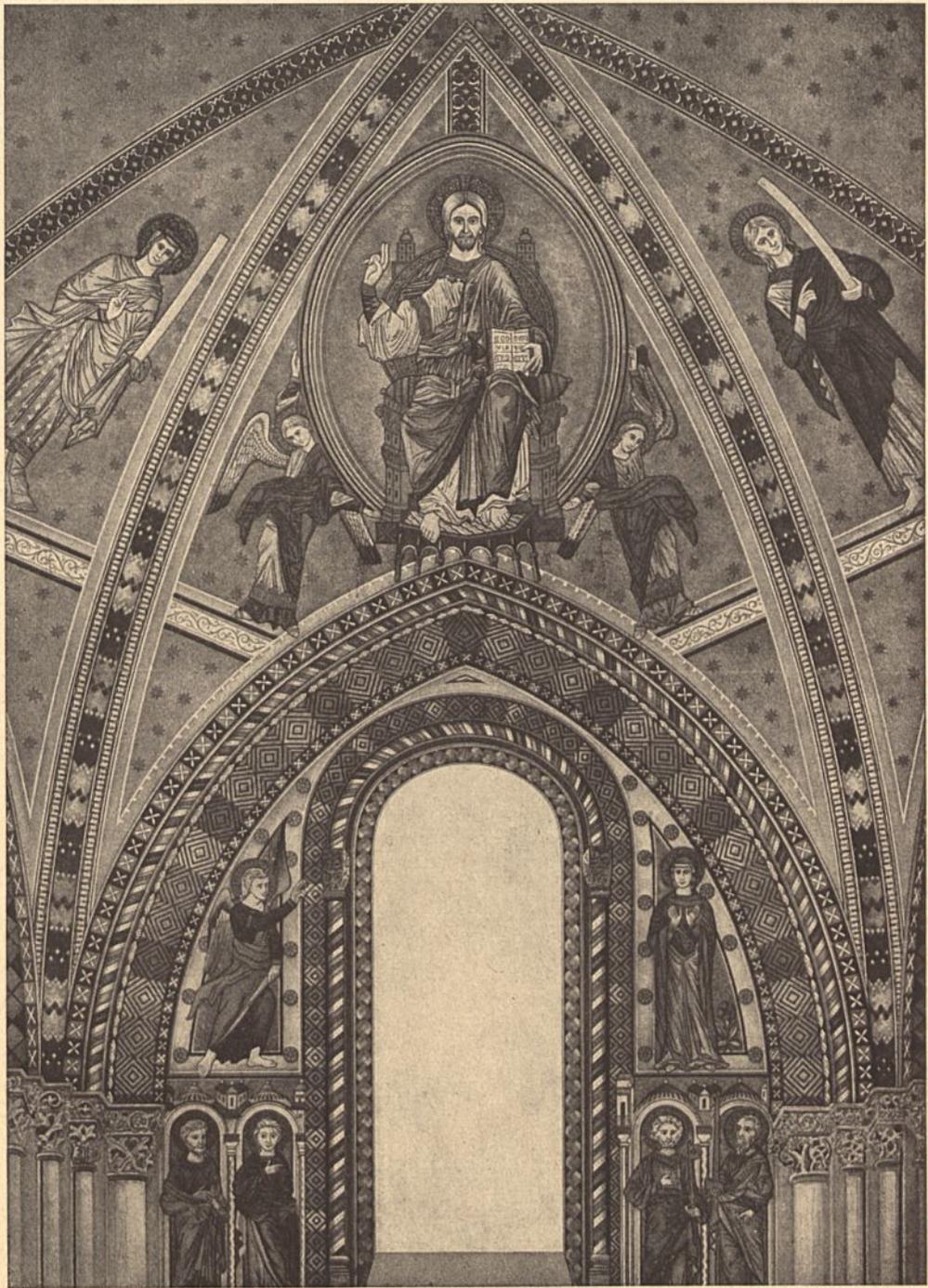
379. 380. Goslar, Kirche auf dem Frankenberg. Langhaus. Der  
bethlehemitische Kindermord. Um 1220—1230.



379—380

Wandgemälde.

381. Methler in Westfalen. Chor. Um 1220—1230.



Deckengemälde.

382. Soest, Maria zur Höhe. Chorgewölbe. Um 1220—1230.



Deckengemälde.

383. Hildesheim, St. Michael. In den Hauptfeldern der Stammbaum Christi, sog. Wurzel Jesse. Um 1200.



### Fußbodenmosaik.

384. 384a. St. Gereon in Köln. Szenen aus der Geschichte Samsons.  
11.—12. Jahrh.

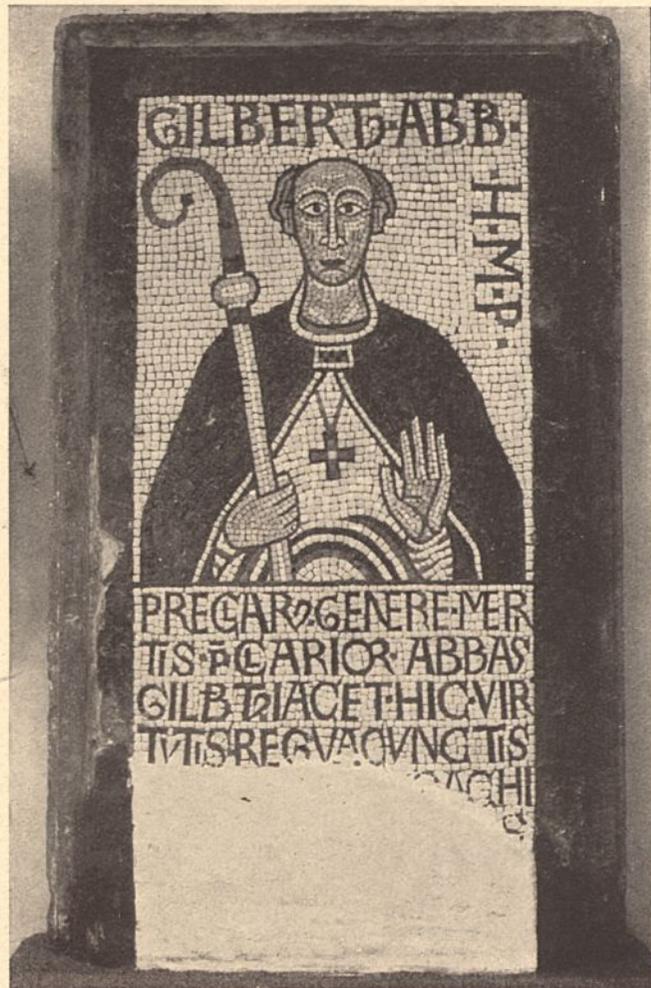
385. Laach. Grabstein des Abts Gilbert. 12. Jahrh.



384



384a



385

## Teppiche.

386. Dom zu Halberstadt. St. Michael. Ende 12. Jahrh.
387. Schloßkirche in Quedlinburg. Aus der Vermählung des Mercurius mit der Philologia. Anfang 13. Jahrh.



386



387

Glasgemälde.

388. Dom zu Augsburg. 1. Hälfte 12. Jahrh.

389. Münster zu Straßburg. Mitte 13. Jahrh.



388

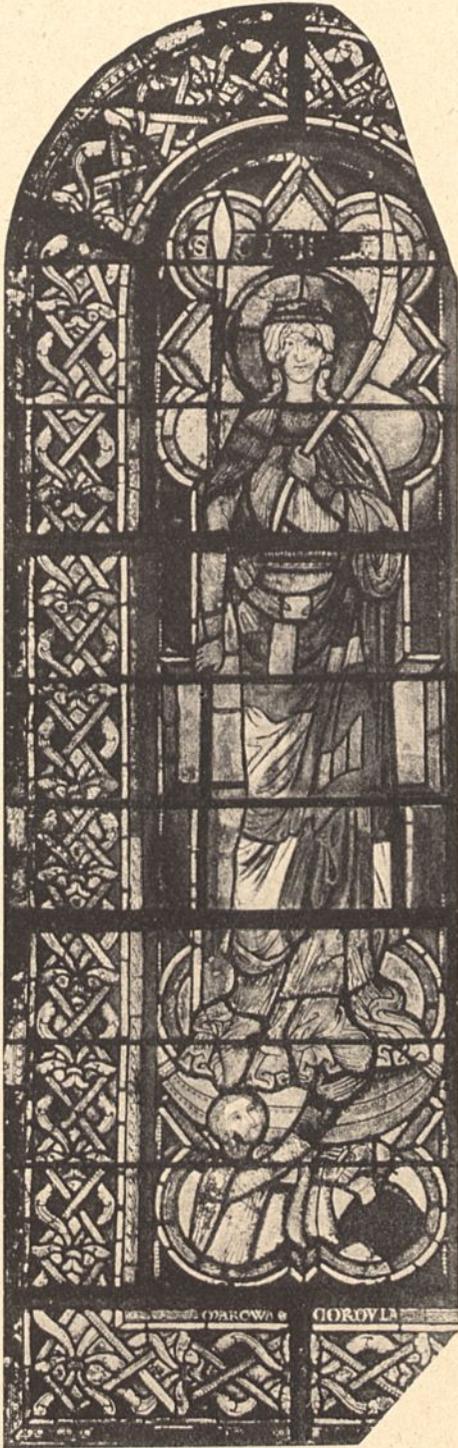


389

### Glasgemälde.

390. St. Kunibert in Köln. Mitte 13. Jahrh.

391. St. Elisabeth in Marburg. Nach Mitte 13. Jahrh.



390



391

### Glasgemälde.

392. St. Elisabeth in Marburg. . Szenen aus dem Leben der Heiligen.  
Um 1260—70.

393. Bücken a. d. Weser. Legende des hl. Maternian. Mitte 13. Jahrh.



392



393

Elfenbeinsulptur. Karolingisch.

394. Salvator. Buchdeckel, 19 : 13 cm. 9. oder 10 Jahrh. Adagruppe.  
(Berlin.)
395. Muttergottes. Mittelteil eines Buchdeckels. 9. Jahrh. Adagruppe.  
(London.)



395



394

Elfenbeinskulptur. Karolingisch.

396. Buchdeckel, 21 : 12 cm. Christus am Kreuz, zunächst Ecclesia und Synagoge, dann Maria und Johannes, tiefer die Kriegsknechte und Grabrotunde mit Auferstehenden, zuunterst Okeanos und Gää, über dem Kreuz Sol und Luna. Schule von Metz, 9. oder 10. Jahrh. (London.)
397. Buchdeckel, 24 : 12,5 cm. Das Grab Christi mit den schlafenden Wächtern; der Engel und die Frauen; Gang nach Emmaus; der Auferstandene erscheint den Jüngern. Schule von Metz, 9. oder 10. Jahrh. (Paris.)



396



397

Elfenbeinskulptur. Karolingisch.

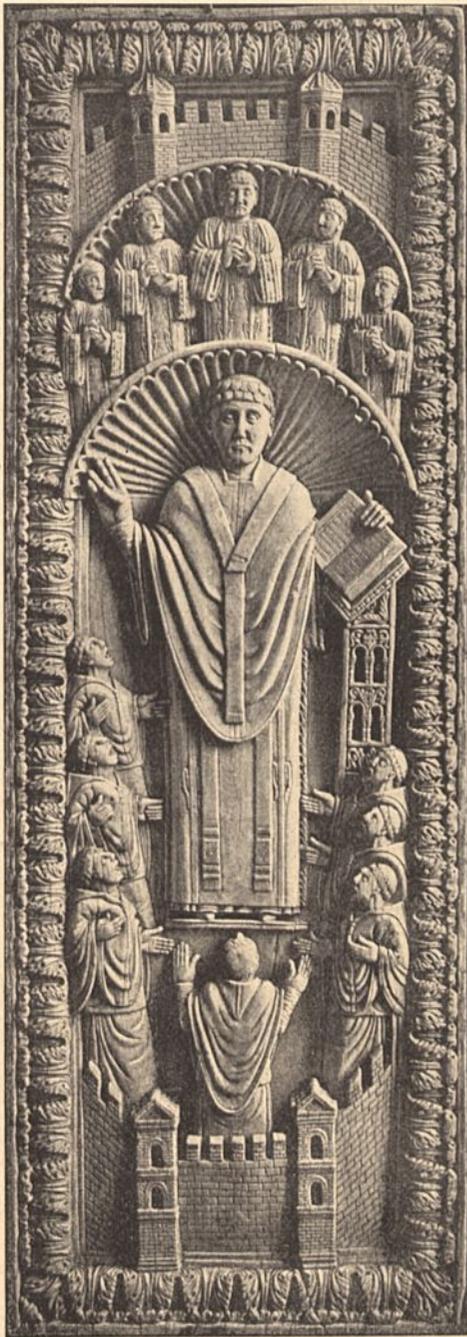
398. Buchdeckel, 32 : 15,5 cm, ausgeführt in St. Gallen vom Mönch Tutilo, Ende 9. Jahrh. Mitte: Himmelfahrt Mariä. Unten links: ein Bär trägt dem hl. Gallus ein Holzschiff zu. Unten rechts: der hl. Gallus belohnt den Bären mit Brot, während sein Begleiter schläft. (St. Gallen, Stiftsbibliothek.)



### Elfenbeinskulpturen. Karolingisch.

Zwei zusammengehörige Buchdeckel, 33:11,5 cm,  
9.—10. Jahrh.

399. Liturgische Handlung; ein Erzbischof mit dem Pallium steht am Lesepult, vor ihm singende Priester, hinter ihm Diakone. (Cambridge, Fitzwilliam-Museum.)
400. Erzbischof bei der Meßhandlung, Priester und Diakone. (Frankfurt, Stadtbibliothek.)



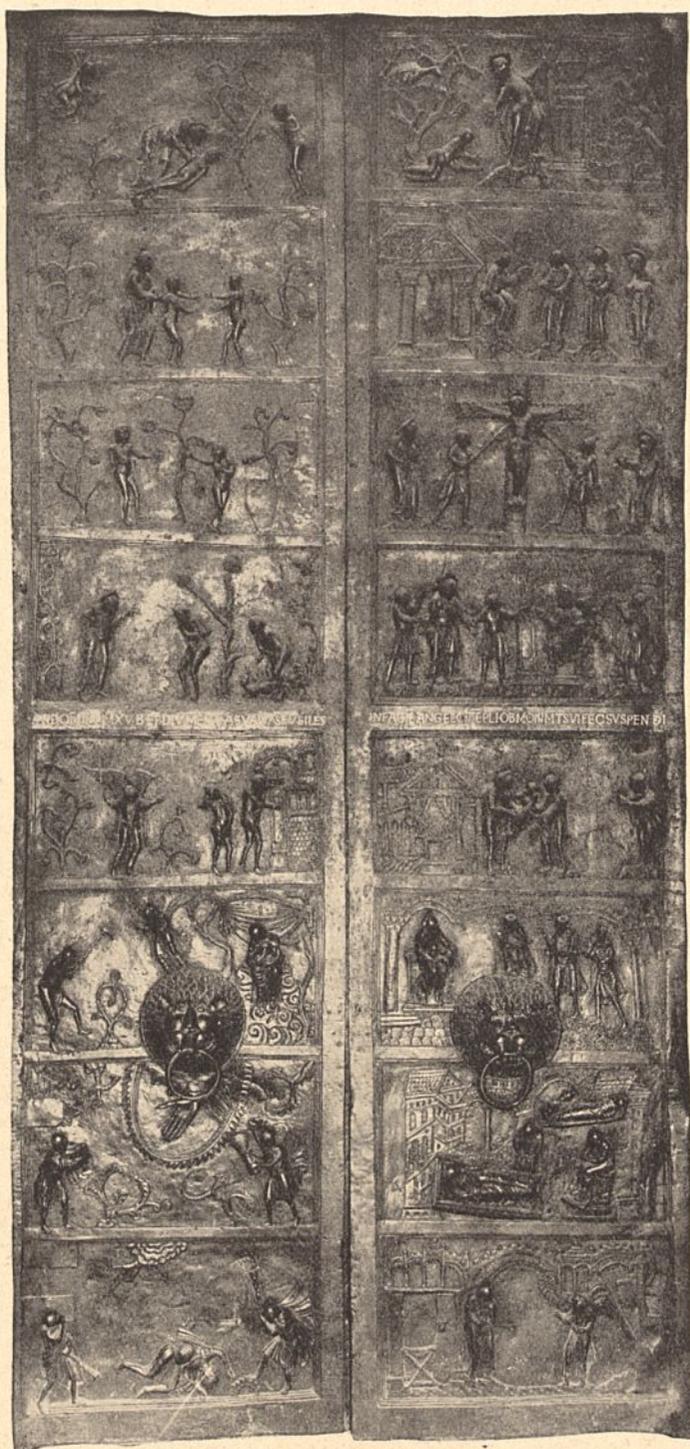
399



400

## Bronzeplastik.

401. Türflügel am Dom zu Hildesheim. Anfang des 11. Jahrh. — Linke Seite, Folge von oben nach unten: 1. Erschaffung der ersten Menschen. 2. Vermählung Adams und Evas. 3. Der Sündenfall. 4. Die Stimme Gottes. 5. Vertreibung aus dem Paradies. 6. Adam gräbt und Eva spinnt. 7. Kain und Abel opfern. 8. Der Brudermord. — Rechte Seite, Folge von unten nach oben: 9. Mariä Verkündigung. 10. Christi Geburt. 11. Die Weisen aus dem Morgenland. 12. Darstellung im Tempel. 13. Christus vor Pilatus. 14. Christi Kreuzigung. 15. Die Frauen am Grabe. 16. Der Auferstandene erscheint Maria Magdalena.



Bronzeplastik.

402. 403. Details zu 401. Vermählung Adams und Evas, Sündenfall.



402



403

Bronzeplastik.

404. 405. Details zu 401. Vertreibung aus dem Paradiese, Kains  
Brudermord.



404



405

### Bronzeplastik.

406. Dom zu Hildesheim. Teil der Christussäule (Osterleuchter?).  
Anfang 11. Jahrh.
407. Magdalenenkirche zu Hildesheim. Leuchter aus dem Grabe  
Bernwards. Anfang 11. Jahrh.



406



407

## Bronzeplastik.

408. Braunschweig. Der Löwe Herzog Heinrichs. a. 1166.
409. Kopfreliquiar in Kappenberg. Vor 1171. Ohne genügenden Grund als Porträt Friedrich Barbarossas angesehen.



408



409

## Taufbecken.

410. Dom zu Hildesheim. Bronzeguß. Um 1240—50. Die Tragefiguren stellen die vier Flüsse des Paradieses dar, das vordere Relief die Taufe Christi.
- 410a. Aus Kloster Alpirsbach. Stein. Um 1100. (Jetzt in der Kirche zu Freudenstadt.)
411. Stiftskirche Freckenhorst. Stein. a. 1129. Im oberen Streifen 7 Szenen: Verkündigung, Geburt, Taufe, Kreuzigung, Höllenfahrt, Auferstehung, Weltgericht. Die Löwen im unteren Streifen Symbole der überwundenen bösen Mächte.



410a



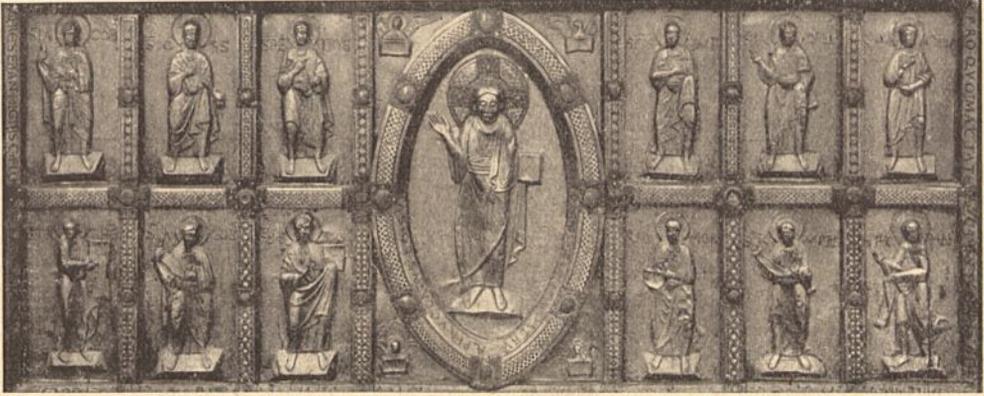
411



410

## Antependien.

- 411a. Kloster Komburg. In Kupfer getrieben und vergoldet. 12. Jahrh.  
411b. Wiesenkirche in Soest (jetzt Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin).  
Gemalte Tafel, um 1225.



411a



411b

## Steinplastik.

412. Relief der Externsteine im Teutoburger Wald. a. 1115. Breite  
4 m, Höhe 5,5 m.

412a. Köln, Tympanon von St. Cäcilien. Mitte 12. Jahrh.



412



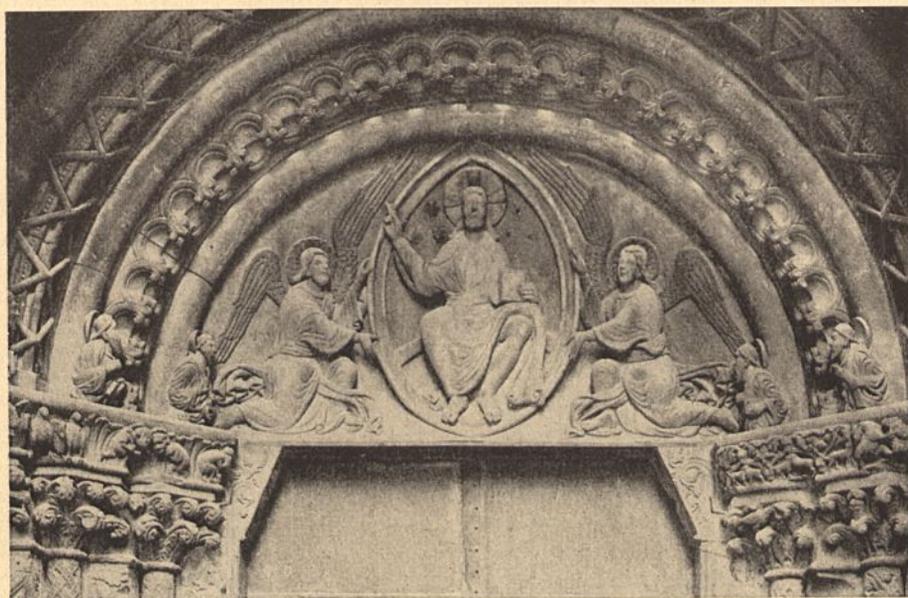
412a

### Türbogenfelder.

- 413. St. Patroklus in Soest. Der Salvator zwischen den Evangelisten-  
zeichen. Nach Mitte 12. Jahrh.
- 414. St. Stephan in Wien. Der Weltenrichter auf dem Regenbogen.  
Mitte 13. Jahrh.



413



414

### Türbogenfelder.

415. St. Godehard in Hildesheim. Der Salvator zwischen St. Godehard und St. Epiphanius. Um 1190—1200.
416. Marienkirche in Gelnhausen. Die Muttergottes zwischen Katharina und Margaretha (stehend), Magdalena und Martha (kniend). Um 1230.



415



416

## Grabplatten.

- 417. Museum zu Münster i. W., aus der Dorfkirche Borghorst. Etwa 11. Jahrh.
- 418. Museum zu Bonn. Römischer Grabstein.
- 419. Museum zu Münster, aus St. Mauritz. Etwa 11. Jahrh. (Keine Grabfigur, aber vielleicht von einem »heiligen Grab«?)



417



418



419

## Grabplatten.

420. Dom zu Merseburg. Rudolf von Schwaben. Bronze. Bald nach 1080.
421. Dom zu Magdeburg. Erzbischof Friedrich von Wettin, gest. 1152. Bronze.
422. St. Maria im Kapitol zu Köln. Ehrengab für die Königin Plektrudis. Stein. Ende 12. Jahrh.
423. Gernrode. Stifterbild einer Äbtissin am hl. Grabe. Stuck. 2. Hälfte 12. Jahrh. Aufrecht an der Wand wie in späterer Zeit die Bildnisepitaphe.



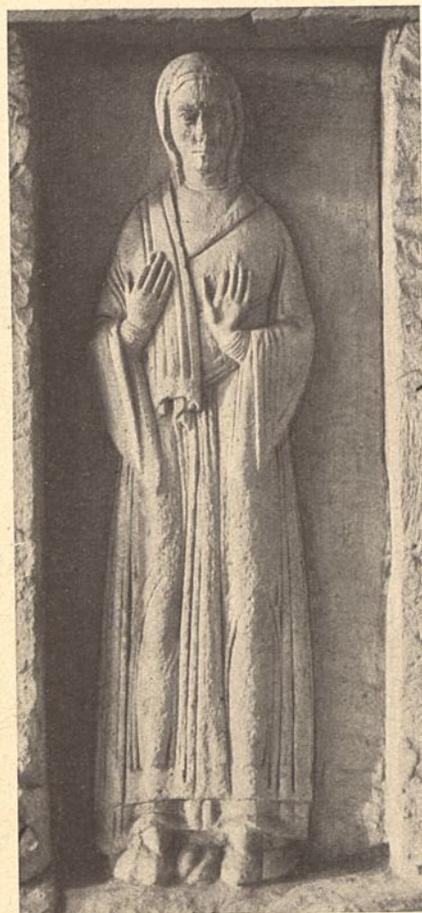
420



421



422



423

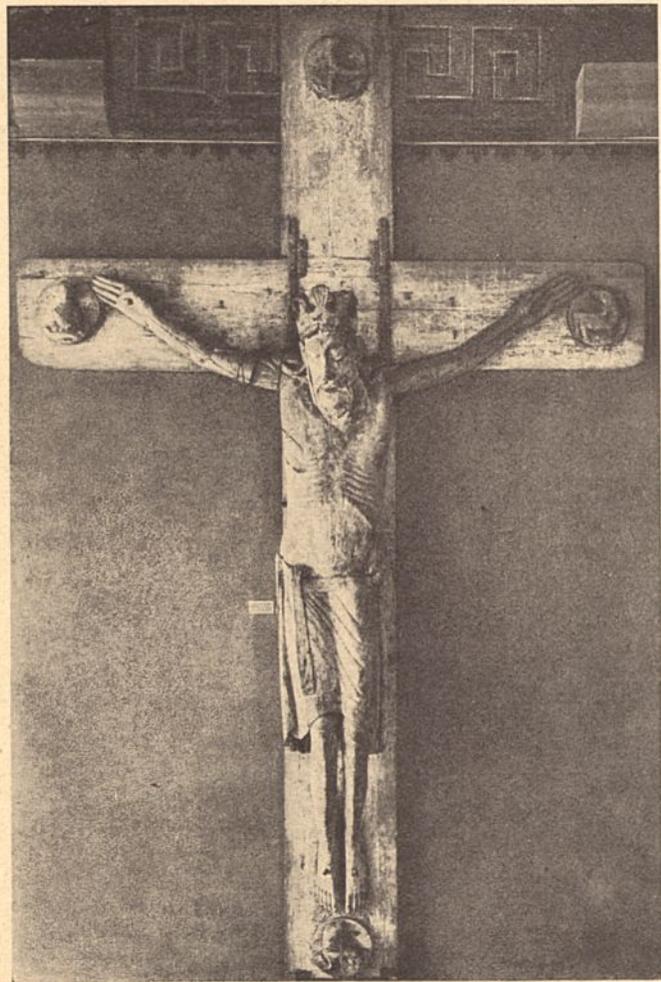
## Kruzifixe.

424. Dom zu Braunschweig. Holz. 12. Jahrh.

425. Museum zu Münster. Aus einer westfälischen Dorfkirche. Holz.  
12. Jahrh.



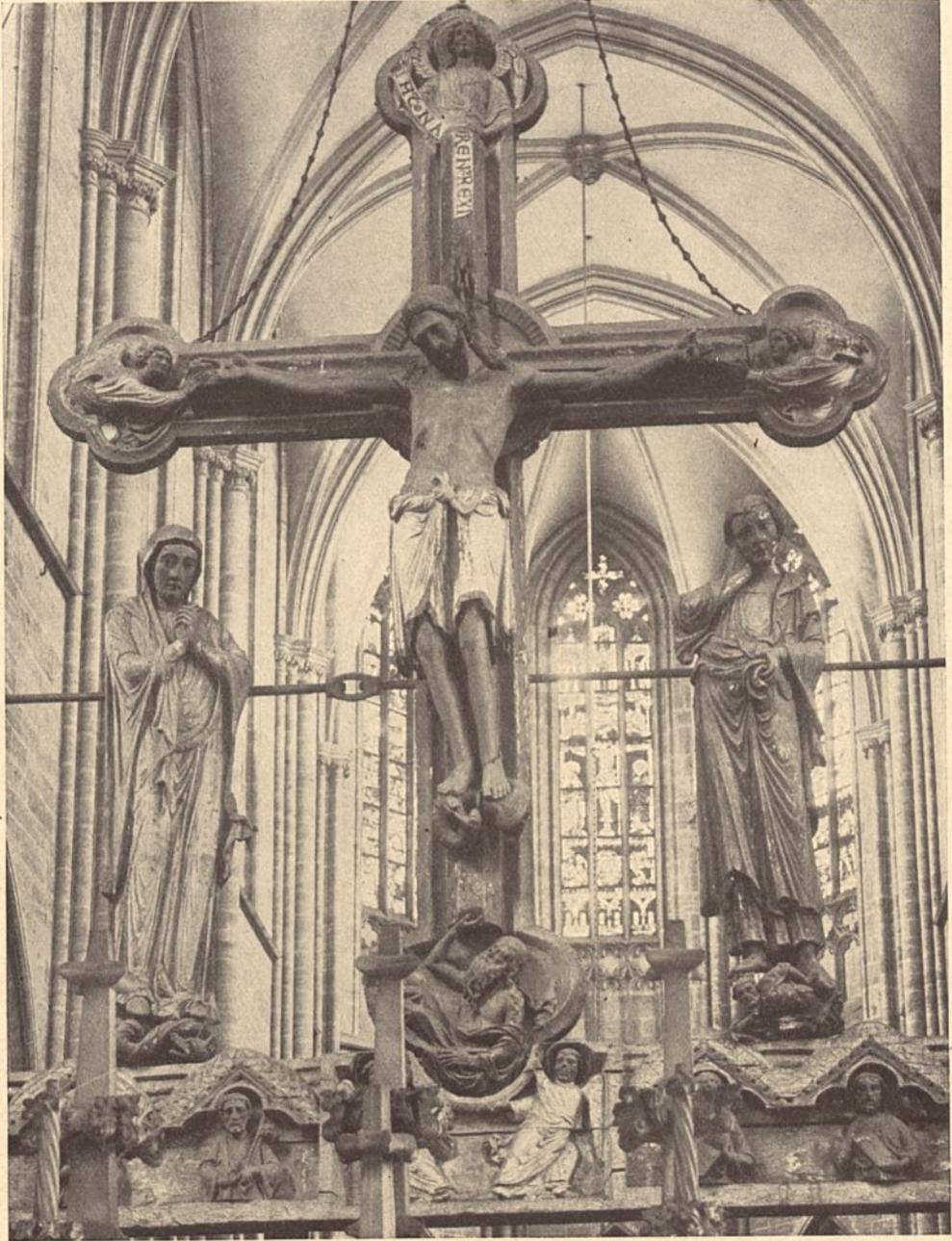
424



425

Kreuzgruppe.

426. Dom zu Halberstadt. Holz. Um 1220.



426

Kreuzgruppe.

427. Klosterkirche Wechselburg. Holz. Um 1230.

475: Nürnberg

Famberg in der ...

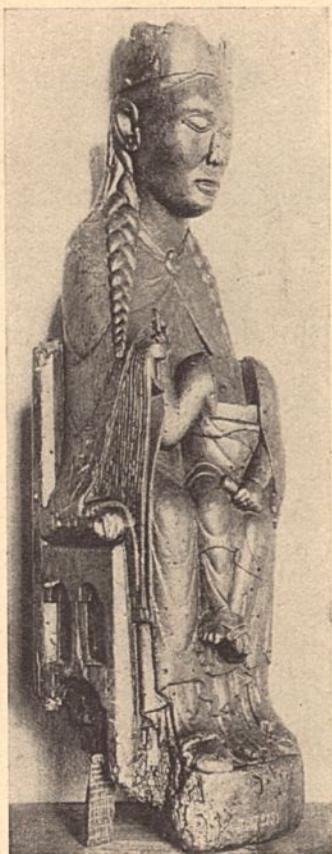


## Madonnen.

428. Albertinum in Dresden, Holz, 12. Jahrh.  
429. Münster zu Essen, Holz mit Überzug von Goldblech, 11. Jahrh.  
430. St. Maria im Kapitol in Köln, Stein, Ende 12. Jahrh.  
430a. Dieselbe in moderner, falsch naturalistischer Bemalung.



430a



428



429



430

Madonnen.

431. 432. Halberstadt, Liebfrauenkirche. Eichenholz, 0,72 m hoch.  
Um 1230—40.



43<sup>1</sup>



43<sup>2</sup>

### Stuckreliefs.

433. St. Michael in Hildesheim. Kopf der Madonna an der Chorschranke. Um 1200—1210.
434. Liebfrauen in Halberstadt. Madonna an der Chorschranke. Um 1210—1220.



433



434

Stuckreliefs.

435. 436. Liebfrauen in Halberstadt. Apostel an der Chorschranke.  
Um 1210—1220.



435



436

Steinplastik.

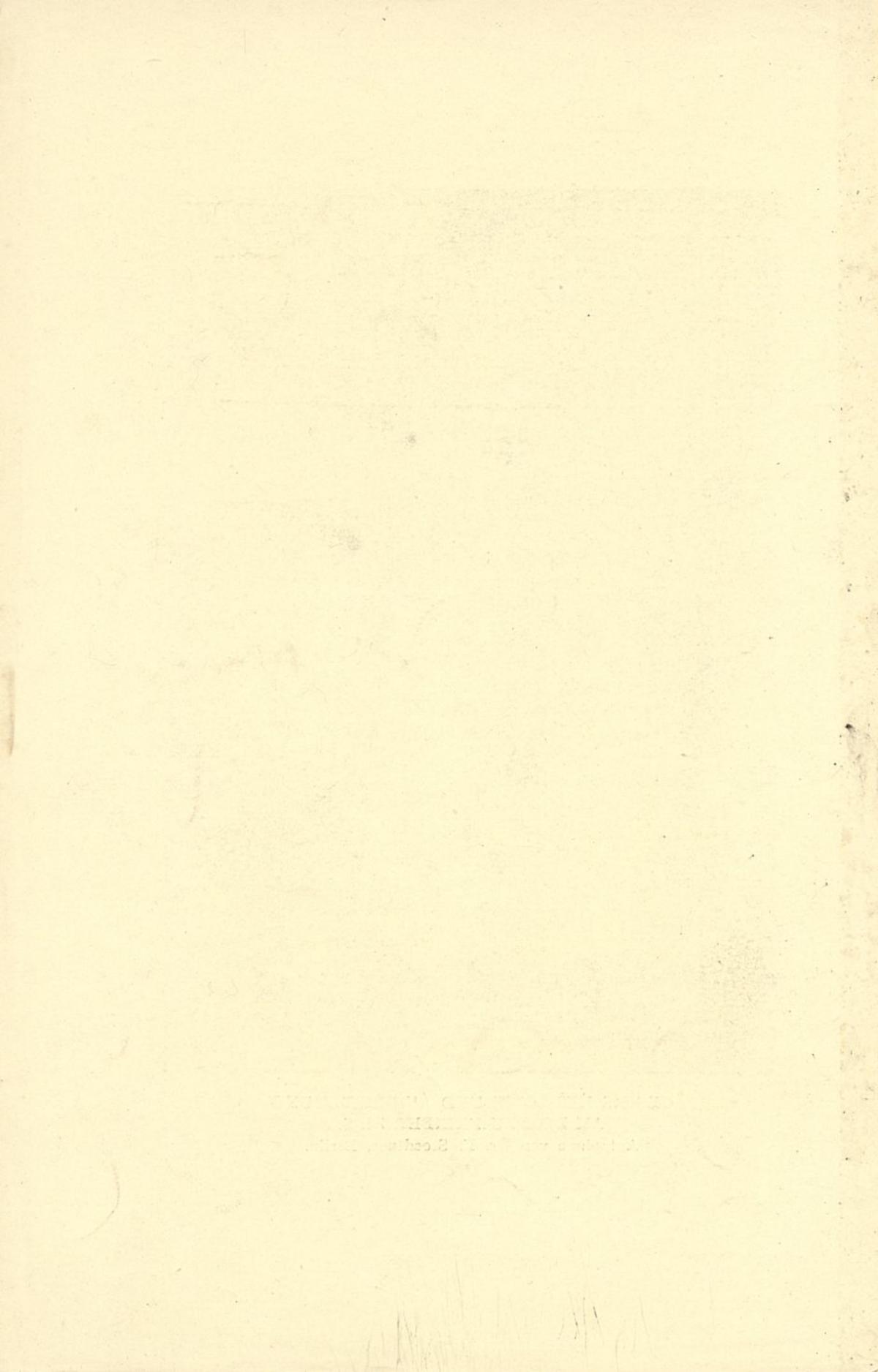
Goldene Pforte zu Freiberg. <sup>no</sup> 301 8. 238

437. 439. Auferstehung der Toten, aus den Bogenläufen. Um 1230.

438. König David und Königin von Saba, Statuen an Gewände.



GESIMS MIT LÖWE UND AUFERSTEHUNG  
AM DOM ZU FREIBERG i. S.  
Aufnahme von Dr. F. Stoedtner, Berlin.





437



438



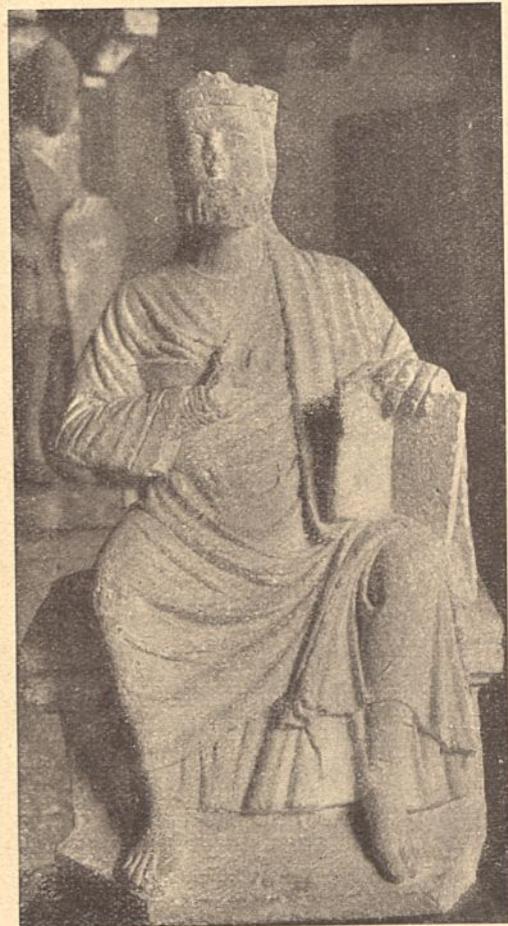
439

## Steinplastik.

440. Klosterkirche Wechselburg. Von der Kanzel. Christus in der Glorie zwischen den Evangelistenzeichen. Um 1230—40.
441. Münchener Nationalmuseum. Salvator aus dem oberpfälzischen Kloster Reichenbach. Um 1250.



440



441

## Steinplastik.

442. Maria von der Wechselburger Kreuzgruppe. Holz. Vgl. Abb. 427.  
443. Dom zu Merseburg. Rittergrab. Stein. Um 1260.



442



443

## Steinplastik.

444. Dom zu Braunschweig. Grabmal Heinrichs des Löwen und der Herzogin Mathilde. Stein. Um 1230.



444

## Steinplastik.

445. Kloster Pegau. Ehrengrab für Wiprecht von Groitzsch. Um  
1230—40. Nach bemaltem Gipsabguß.



445

Steinplastik.

446. Dom zu Bamberg. Reliefs von den Schranken des Georgenchors. Propheten. Stein. Um 1225—35.



446

## Steinplastik.

447. Dom zu Bamberg. Reliefs von den Schranken des Georgenchors.  
Propheten.
448. Verkündigung.



447



448

Steinplastik.

449. Dom zu Bamberg. Elisabeth.

450. Maria.



449



450

## Steinplastik.

450a. Kathedrale zu Reims. Maria.

449a. Elisabeth.



450a

449a

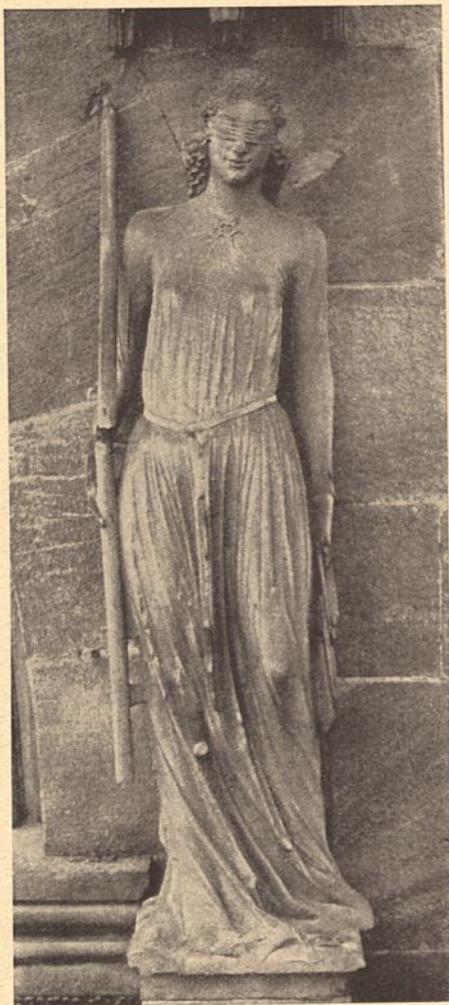
Steinplastik.

451. 452. Dom zu Bamberg. Ecclesia und Synagoge.

453. Eva.



451



452



453

Steinplastik.

454. Dom zu Bamberg. Der Reiter am Georgenchor, wahrscheinlich  
St. Georg.



454

Steinplastik.

455. Dom zu Bamberg. Kopf des Reiters.

456. Kopf Kaiser Heinrichs II.



455



456

## Steinplastik.

457. Münster zu Straßburg. Bogenfeld mit Tod der Maria am Portal  
des südl. Querschiffs. Um 1240—50.



457

## Steinplastik.

458. 459. Münster zu Straßburg. Ecclesia und Synagoge am Portal  
des südl. Querschiffs. Um 1240—50.



458



459

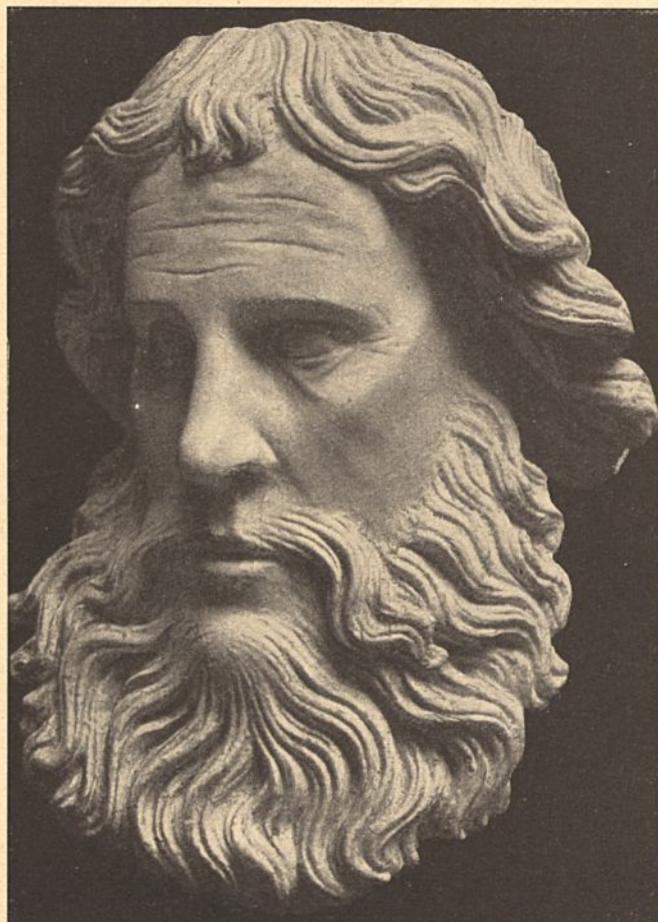
### Steinplastik.

460. Münster zu Straßburg. Kopf der Synagoge (vgl. Abb. 459).

461. Kopf eines Evangelisten am Engelspfeiler (vgl. Abb. 108 u. 463).



460



461

## Steinplastik.

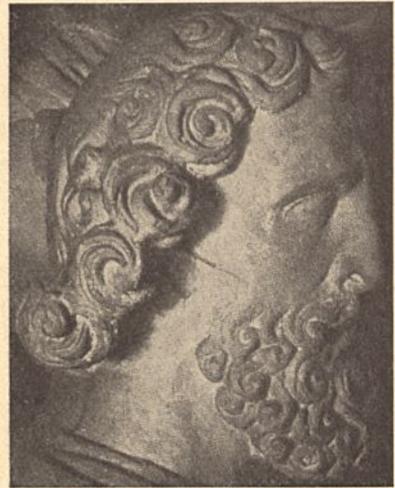
462. Straßburg, Thomaskirche, Tympanon, der ungläubige Thomas, um 1250—1260.
463. Münster, zwei Evangelisten vom sog. Engelspfeiler (vgl. Abb. 188).
464. Münster, Kopf des hl. Petrus aus dem Marientod (vgl. Abb. 457).



462



463

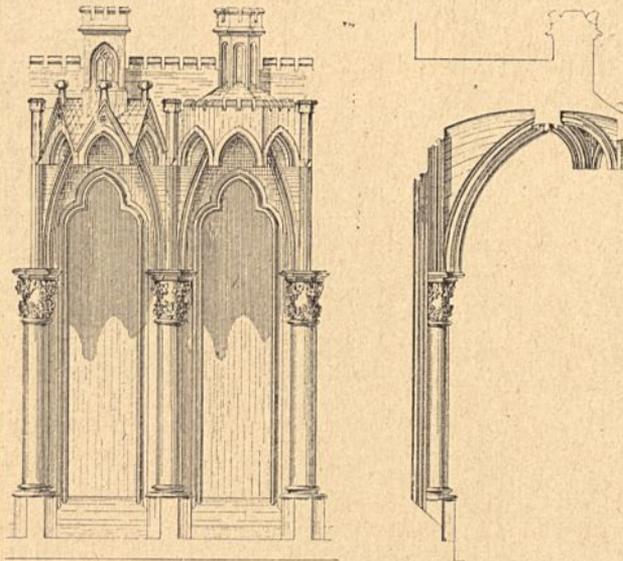


464

## Steinplastik.

465. Dom zu Naumburg. Wandarkatur am Westchor. Darunter  
ehemals die Sitze der Chorherren. Um 1260—1270.

465a. Details zu den Baldachinen, vgl. ferner Abb. 466—471.



465a



465

Steinplastik.

466—468. Dom zu Naumburg. Stifterstatuen.



466



467



468

## Steinplastik.

469. 470. Dom zu Naumburg. Stifterstatuen in zweifacher Ansicht.

470a. Typischer Franzosenkopf von der Kathedrale von Reims.



470a



469



470

Steinplastik.

471. Dom zu Naumburg. Fürstin.



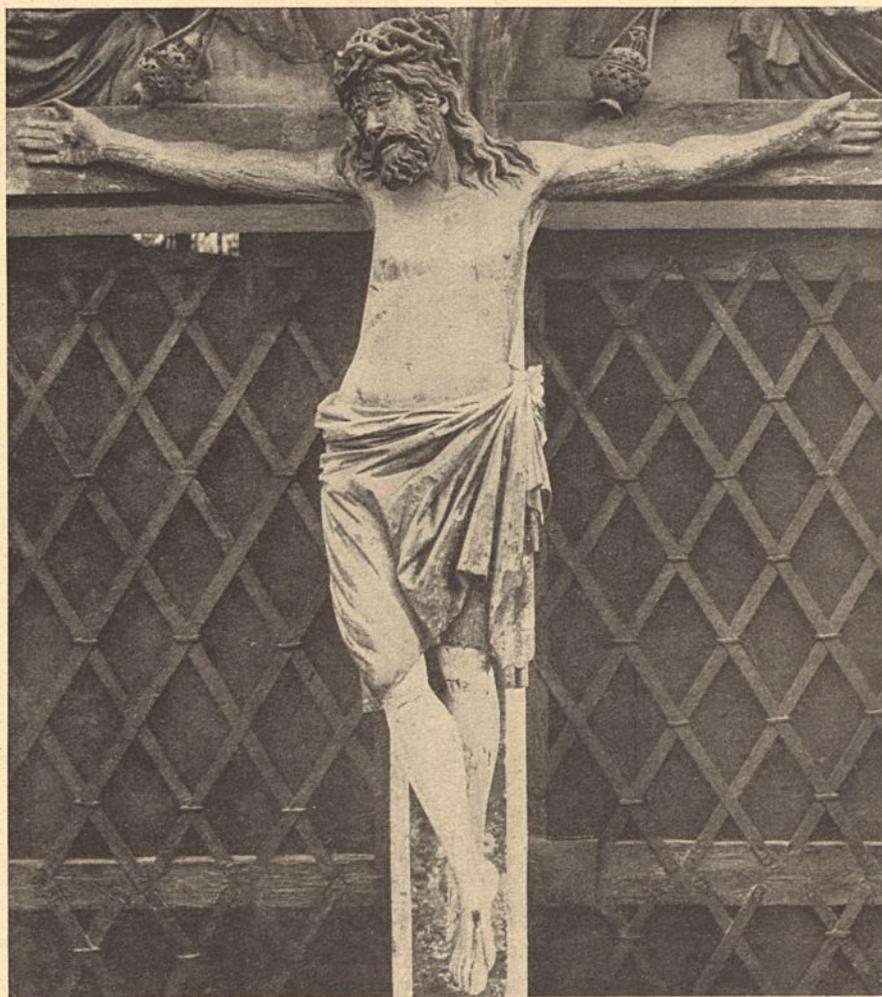
471

Steinplastik.

472. 473. Dom zu Naumburg. Kreuzgruppe am Lettner. Nach 1270.



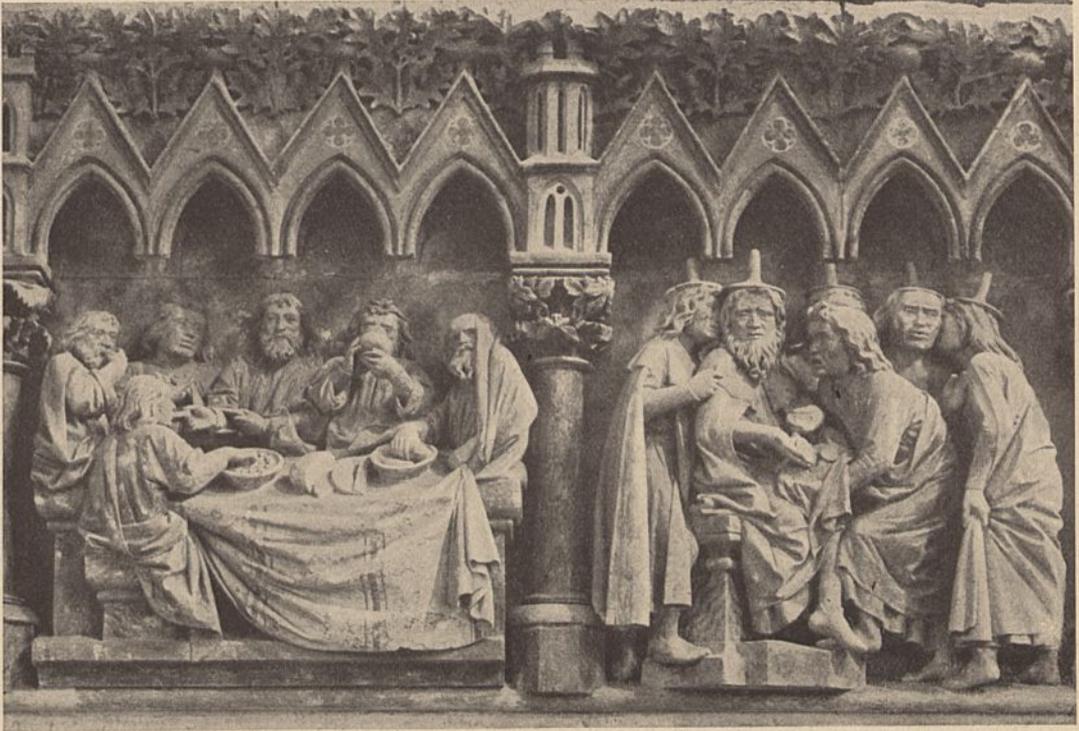
472



473

## Steinplastik.

474. 475. Dom zu Naumburg. Reliefs vom Lettner: Abendmahl, Christus vor Kaiphas, Gefangennehmung in Gethsemane, Petri Verleugnung. Um 1265 bis 1275.



474



475

### Steinplastik.

476. Dom zu Mainz. Der Weltenrichter zwischen Maria u. Johannes d. T. (der Kopf des letzteren modern ergänzt). Jetzt am Ostportal, früher am Lettner.
477. Derselbe Gegenstand, unfertig, in Naumburg an einer inneren Tür des Ostchors.



476



477

## Dom zu Mainz.

478. Gruppe der Verdammten vom ehemaligen Westlettner (jetzt im Kreuzgang), zusammengehörig mit Abb. 476. Die zwei Köpfe links und die beiden äußersten rechts modern ergänzt, auch andere Teile überarbeitet. Um 1260.
479. Tragfigur vom ehemaligen Ostlettner. Um 1230—40 (?).
480. Kopf, wahrscheinlich vom selben Lettner.



478



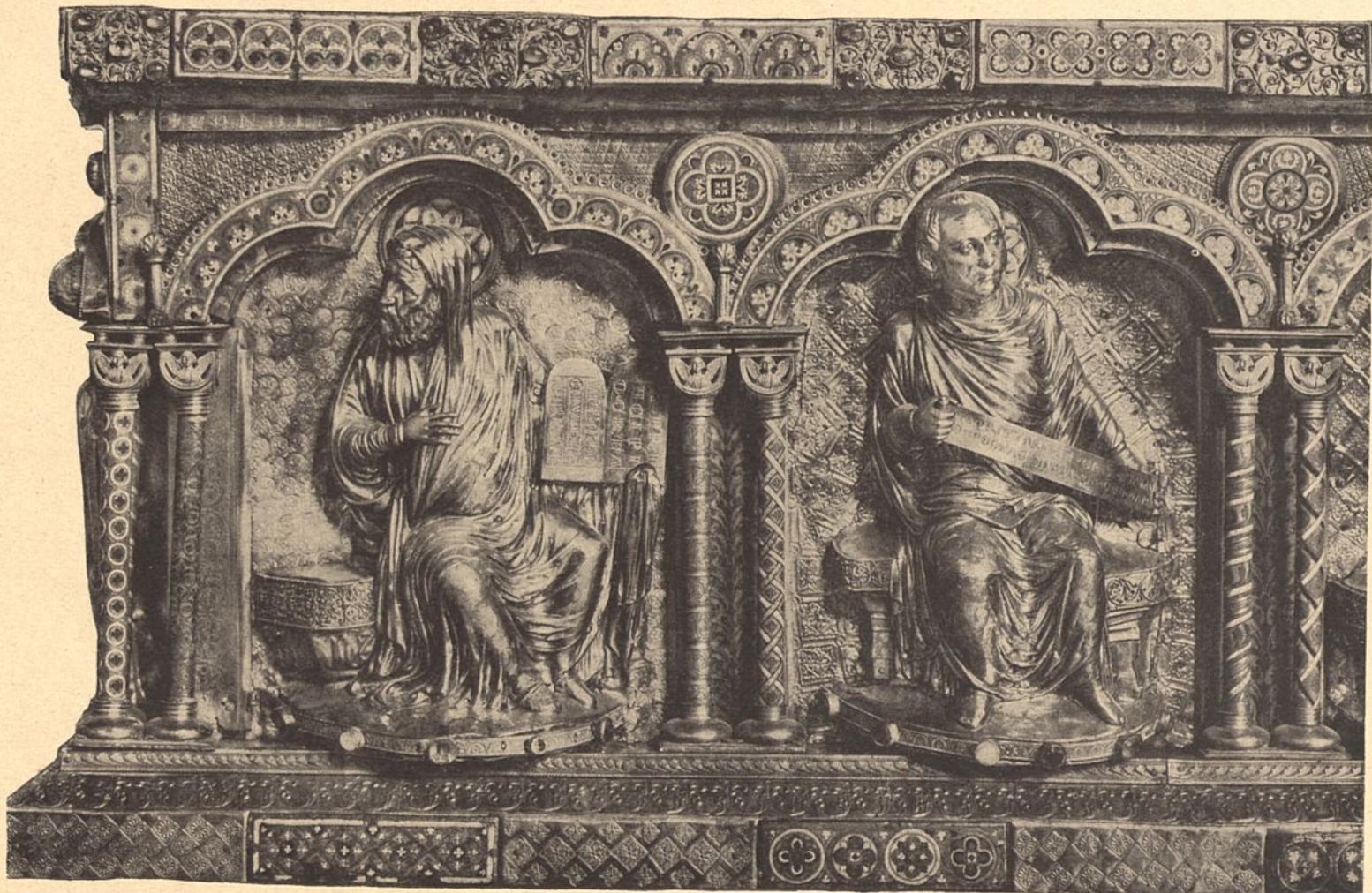
479



480

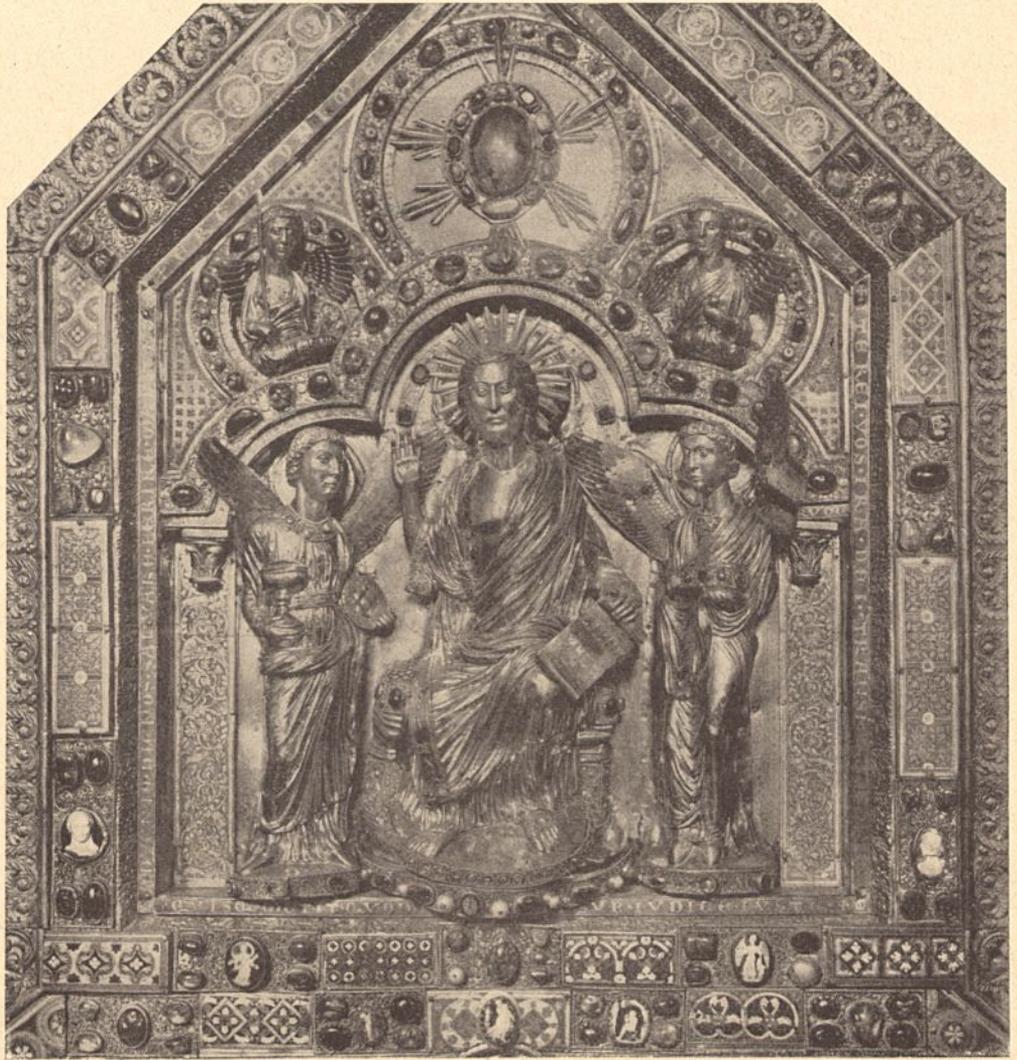
Goldschmiedearbeit.

481. Dom zu Köln. Vom Dreikönigsschrein. Moses und Jonas. Um  
1190—1200.



Goldschmiedearbeit.

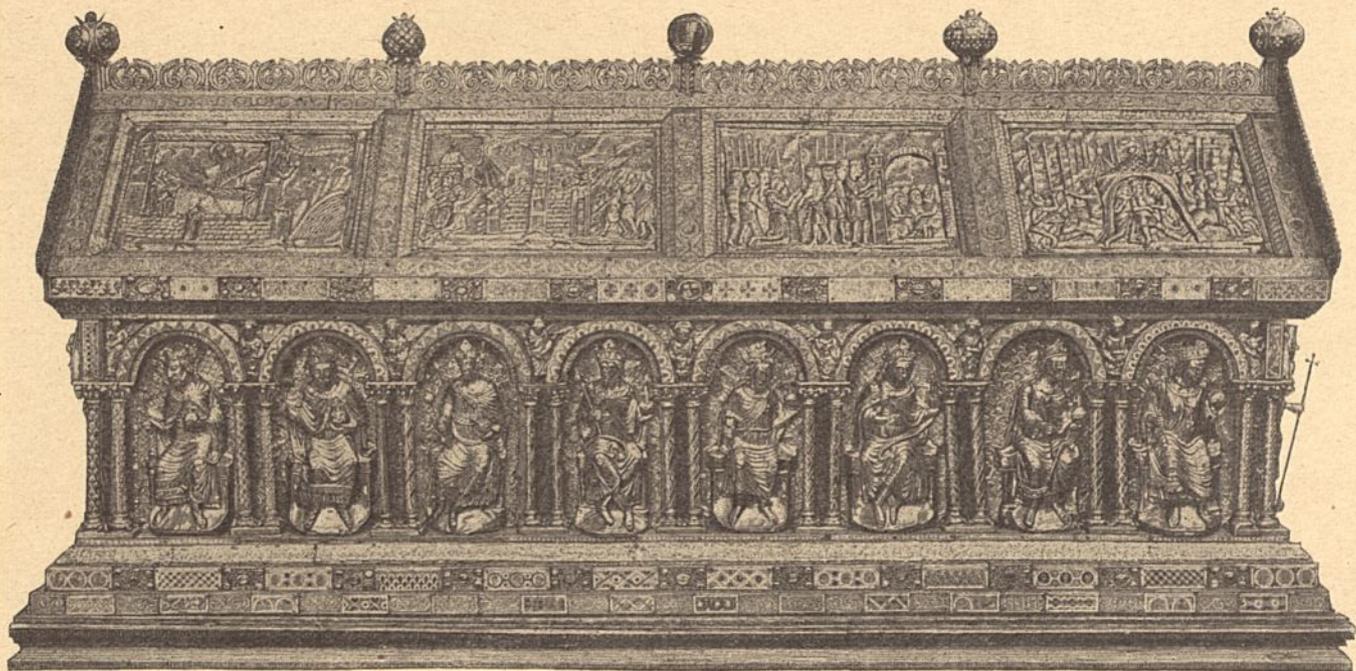
482. Köln. Dreikönigsschrein. Oberteil der Vorderseite. Um 1190—1200.



482

Goldschmiedearbeit.

483. Schrein für die Reliquien Karls des Großen. Um 1200.

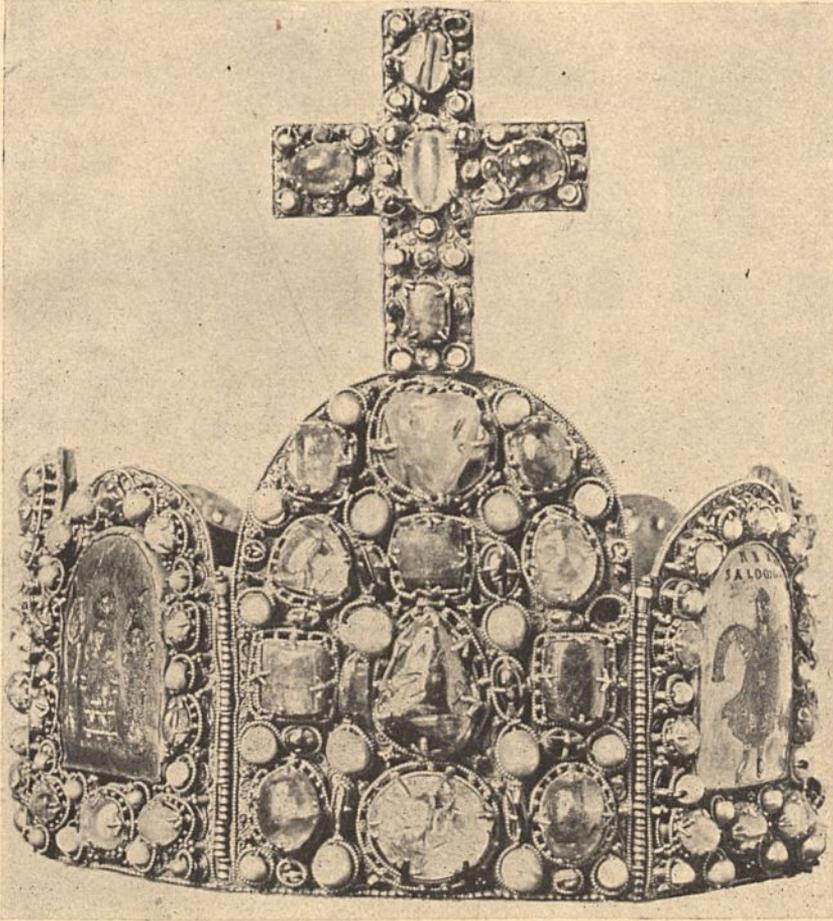


483

## Goldschmiedearbeit.

484. Die Deutsche Kaiserkrone in der kaiserl. Schatzkammer in Wien.  
Um 1027.





484



## Quellen der Abbildungen.

- Dehio und v. Bezold: Die kirchliche Baukunst des Abendlandes. 24, 25, 36—40, 42—48, 50, 65, 66, 68, 73—76, 78, 80, 86—92, 94, 95, 98—103, 110, 112, 117—124, 126—129, 136—142, 140—143, 149—153, 158, 159, 162a, 163, 164, 172, 173, 177, 178, 190, 240—242, 279, 280, 292, 293.
- Dehio und v. Bezold: Denkmäler der deutschen Bildhauerkunst. 28, 36, 413, 414, 425, 430, 433—441, 445, 456, 457, 462, 469, 476, 478.
- Salin: 2—18.
- Zeller: 49, 51, 175, 248.
- Hartung, Motive: 131, 154, 157, 160—162, 183, 199, 201, 281—285, 303.
- King: Study-book. 147, 148, 156, 162d.
- Meier-Schwartau: Dom zu Speier. 69, 70.
- A. Haupt: Germanische Frühkunst. 27.
- Denkmälerarchiv der Provinz Westfalen: 120, 125, 209—215, 257, 353, 382, 417.
- Deutscher Verein für Kunstwissenschaft: 31, 305, 306, 314, 315, 316, 347, 394—400, 428, 443, 479, 480.
- K. Preußische Meßbildanstalt: 30, 52—55, 58, 59, 79, 93, 97, 107, 113, 115, 116, 129a, 169—171, 191, 193—195, 198, 200, 204, 205, 461.
- Inventare der deutschen Bau- und Kunstdenkmäler: 34, 35, 41, 49a, 67, 83—85, 132—135, 174, 175a, 176, 189, 221, 224, 236, 237, 247, 249, 250, 276—278, 288, 291, 296, 354, 361, 363 bis 365, 379, 380, 384, 385, 412a, 418, 422, 429.
- Kraus: 324, 326, 327, 356—369.
- Borrmann: 381.
- Lessing: 386, 387.
- Oidtman: 388, 390, 393.
- Bruck: 389.
- Schneider: 230.
- Adler: 289.
- Essenwein: 234.
- Keller: 339—342.
- Hausmann: 108, 109, 186, 187, 295, 458—460.
- Hartel: 96, 131, 271, 275, 302.
- Andreae: 301.
- Kutschmann: 53, 64, 167, 168, 251, 252.
- Boisserée: 201a.
- Janitschek: 311, 318.
- Rahgens: 81—85, 105, 253, 298.
- C. Schäfer: 206, 208, 213, 219, 220.
- Mohrmann: 255—264.
- Rahn: 307—310.
- J. v. Falke: 1, 483.
- O. v. Falke: 481—482.
- Phot. Stödtner: 60, 162e, 201b, 205, 243, 244, 286, 294, 408, 415, 416, 420, 421, 423, 424, 426, 431, 432, 434—436, 455, 465, 474, 475.
- Phot. Teufel (Riehn & Tietze): 304, 312, 317 bis 319, 323, 325, 330—338, 343, 344, 352.
- Phot. Bödiker: 57, 57a, 253, 383, 402—407, 410, 444.
- Phot. Aufleger: 63, 111, 297, 299, 300, 446—454.
- Phot. Flottwell: 466—473.
- Phot. Neeb 19—21, 114.
- Phot. Rose: 143, 144, 207.
- Phot. Brandseph: 145 222, 223, 225.
- Phot. Haseloff: 320, 328, 329, 345, 346, 348—351, 391, 392.
- Clemen: Rheinische Wandmalerei: 366—378.
- Aufnahmen unbekannter Herkunft im Besitz des Kunstgeschichtlichen Instituts der Universität Straßburg: 28, 29, 54, 56, 61, 62, 72, 77, 104, 106, 130, 146, 179—182, 185, 188, 192, 196, 197, 202, 212, 214—218, 226—228, 233, 235, 238, 239, 265—270, 287, 290, 313, 322, 355, 362, 409, 411, 427, 442, 461, 463, 464, 477.









